General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Elberfeld ... Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Mathenastr. 50 ... Fernsprecher Nrn. 7000–7007.

Barmen ... Schriftleitung Neuerweg 57 ... Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4997

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für ... — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreis für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfg. Familienanzeigen u. Stellengesuche 10 Pfg. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 1.00 Mk. — Anzeigenrechnungen sind sofort ohne Abzug innerhalb 2 Wochen vom Ausstellungstage der Rechnung an. Postscheckkonto Amt Köln 3262 W. Girardet (Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7 — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a. Fernsprecher: Amt Zentrum Nr 10428, 13699 und 974

Erscheint ... Bezugspreis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme von Anzeigen ... Lücken u. Plätzen u. für teleph. Aufträge wird keine Gewähr übernommen. ... höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht berücksichtigt ... Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 224 – 41. Jahrgang. Samstag den 24. September 1927 Einzelpreis 20 Pfg.

Neue: Wochenschau

Die Schleizer Katastrophe.

Keine Klarheit über die Ursache.

Auch der sechste Insasse tot. — Bisher das schwerste Unglück der deutschen Verkehrsfliegerei. — Allgemeine Anteilnahme am Tode des deutschen Botschafters in Amerika, v. Maltzan.

Auch der sechste Insasse des Flugzeuges „D 585", das gestern vormittag, von Berlin kommend, kurz vor 10 Uhr südlich der Stadt Schleiz einem furchtbaren Verhängnis zum Opfer fiel, der Bordmonteur Zeiler, ist bald nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus den schweren Verletzungen erlegen. Damit stellt sich diese Katastrophe als der schwerste Schicksalsschlag dar, den die deutsche Verkehrsluftschiffahrt bis jetzt erlitten hat. Das Gelände, auf dem sich das furchtbare Unglück ereignet hat, liegt zwischen Gossitz und Heinrichsruh, etwa eine halbe Autostunde von Plauen. Die Trümmer der Maschine, die ein furchtbares Bild der Zerstörung bilden, befinden sich etwa auf der Mitte eines Abhanges von etwa 1,5 Kilometer Länge auf einem Stoppelfeld, das von Wald umgeben ist.

Die Nachrichten und Ansichten über die vermutlichen Ursachen der Katastrophe gehen stark auseinander. Einige Augenzeugen wollen gesehen haben, daß das Flugzeug ohne Flügel herabgestürzt sei, während andere glauben festgestellt zu haben, daß sich in der Luft die linke Tragfläche gelöst habe. Auch wird behauptet, daß beim Aufschlagen auf den Boden der Motor explodiert sei. Wenigstens will man beim Sturz eine Feuersäule gesehen und einen Knall gehört haben. Diesen Wahrnehmungen widerspricht allerdings die in den Trümmern getroffene Feststellung, daß der Führer die Geistesgegenwart gehabt hat, die Zündung abzustellen, eine Explosion des Motors wäre damit ausgeschlossen gewesen. Dazu kommt noch eine von der Lufthansa geäußerte Ansicht, die eine Sabotage für nicht ausgeschlossen hält.

Ob sich eine einwandfreie Klärung der Ursachen ermöglichen lassen wird, muß abgewartet werden. Den einzigen Zeugen der Vorgänge, die sich an Bord des Flugzeuges abgespielt haben mögen, ist der Mund für immer geschlossen. Eins steht fest: die Flugzeugfachwelt steht vor einem Rätsel; es ist ihr unerklärlich, daß bei der sorgfältigen und soliden Bauart der Dornier-Maschinen ein Tragflächenbruch eingetreten sein könne, und vorläufig nehmen die Sachverständigen den größten Teil der Angaben hierüber mit großer Skepsis auf. Nähere Aufschlüsse wird erst die laboratoriumsmäßige Prüfung der Brüche ergeben, an der die Lufthansa selbst das größte Interesse hat. Ein körperliches oder geistiges Versagen des Flugzeugführers ist mehr als unwahrscheinlich.

Der Flugzeugführer Charlett war einer der bewährtesten Piloten der Lufthansa. Er ist seit 1912, also seit fünfzehn Jahren, Flugzeugführer und hat im Dienste der Lufthansa bisher 250 000 Höhenkilometer ohne jeden Bruch geflogen.

Die Bergung der gräßlich verstümmelten Leichen machte große Schwierigkeiten. Bis um ½6 Uhr abends waren zunächst die vier Passagiere geborgen, während die Körper des Flugzeugführers und des Bordmonteurs unter dem 10 Zentner schweren Motor begraben lagen. Gegen sieben Uhr abends gelang es, auch diese beiden aus den Trümmern herauszuziehen. Sie wurden auf einen mit Stroh bedeckten Wagen gelegt und wurden im Laufe des Abends nach der städtischen Turnhalle in Schleiz gebracht. Nach dem Gutachten der Aerzte, die die furchtbaren Verletzungen der Verunglückten untersucht haben, muß der Tod beim Absturz des Flugzeuges auf der Stelle eingetreten sein.

Ob jetzt läßt sich nur sagen, daß die Untersuchung außerordentlich schwierig ist, da die ganze Maschine eigentlich nur einen wüsten Trümmerhaufen bildet. Besondere Aufmerksamkeit widmet die Kommission naturgemäß der abgebrochenen Tragfläche des Flugzeuges, die etwa 20 bis 30 Meter vom Hauptteil des Flugzeuges entfernt liegt. Die Maschine ist offenbar aus einer Höhe, für die die Angaben zwischen 150 und 300 Meter schwanken, abgestürzt. Der Eindecker soll sich völlig auf den Kopf gestellt und mehrmals um die Längsachse gedreht haben. Er hat sich dann mit der Spitze mit einem furchtbaren Aufprall in den Boden eingegraben. Die Maschine ging völlig in Trümmer. Fürchterlich verstümmelt lagen die vier Fluggäste in den Trümmern der Kabine.

Die Berichte, daß der Propeller in der Luft zersplittert sei und einen Streben zerschlagen habe, werden zunächst als nicht bewiesen angesehen. Man neigt vielmehr der Auffassung zu, daß der Propeller erst auf dem Erdboden zersplittert sei. Dafür sprechen auch durchaus die starken Erdkrusten an den gefundenen Propellerteilen.

*

Berlin, 24. Sept. Die Blätter beschäftigen sich eingehend mit der Frage, welche Ursache das furchtbare Flugzeugunglück bei Schleiz gehabt haben könnte. Die gestern aufgetauchte Vermutung, es könnte ein Sabotageakt oder gar ein Attentat im Zusammenhang mit der Sacco- und Vanzetti-Affäre vorliegen, wird von den Blättern für unglaubhaft erklärt.

Wie Frau v. Maltzan die Schreckensnachricht erfuhr.

BB **München**, 23. Sept. Die Gattin des auf so tragische Weise ums Leben gekommenen Botschafters von Maltzan hielt sich seit einiger Zeit in Garmisch-Partenkirchen bei ihrem dort lebenden Vater auf und war heute nach München gekommen, um den Gatten zu begrüßen und mit ihm nach Berlin zurückzukehren. Als die Süddeutsche Lufthansa die ersten Nachrichten von der Katastrophe erhielt, teilte sie der schon auf dem Flugplatz anwesenden Gattin des Botschafters schonend mit, daß das Flugzeug notlanden mußte und erst später in München eintreffen würde. Daraufhin begab sich Frau von Maltzan nach dem Schloß Heimhausen des Reichsvertreters in Bayern, Herrn v. Haniel, das einige Kilometer

Freiherr v. Maltzan.

von München entfernt ist. Herr v. Haniel hatte den Botschafter und seine Gemahlin zum Frühstück eingeladen. Als Herr v. Haniel gegen 1 Uhr von der Luft-Hansa genauere Mitteilungen über die Katastrophe erhielt, fiel ihm die schwere Aufgabe zu, Frau v. Maltzan die volle Wahrheit zu eröffnen.

(Weitere Meldungen auf der Rückseite.)

Stresemanns Antwort an Frankreich.

Unangenehme Worte für Frankreich. Poincaré wird Hindenburg antworten

GA. **Paris**, 24. Sept. (Eig. Drahtb.) Der Genfer Berichterstatter des „Excelsior" berichtet seinem Blatte heute früh, daß durch die Hindenburgrede von Tannenberg der Plan einer Unterredung zwischen Briand und Stresemann, die noch vor Dienstag stattfinden sollte, fallen gelassen worden ist. Die ganze Frage gewinnt aber noch eine erhöhte Bedeutung durch die bestimmten Erklärungen, die Reichsaußenminister Dr. Stresemann über die Entstehung und Bedeutung der Rede dem Genfer Berichterstatter des „Matin" gestern gemacht hat und die heute in großer Aufmachung von den Blättern veröffentlicht werden, wobei die Redaktion des „Matin" hinzufügt, daß sie dieses Interview als ganz wertvolles Dokument veröffentlicht, dessen Worte und Tendenzen nicht verfehlen würden, die öffentliche Meinung in Frankreich peinlich zu überraschen. Diese peinliche Ueberraschung braucht aber weder Stresemann noch sonst jemand in Deutschland zu scheuen. Was Dr. Stresemann dem „Matin" erklärt hat, mag den französischen Lesern vielleicht nicht angenehm klingen. Um so erfreulicher aber bleibt die Tatsache, daß Stresemann diese Erklärungen abgegeben hat.

Der Reichsaußenminister sagte:

„Ich bin nicht nur überrascht, sondern erstaunt darüber, daß die Worte des Reichspräsidenten von Hindenburg eine solche Sensation hervorgerufen haben. Zunächst enthält diese Rede gar keine anderen Gesichtspunkte als die schon häufig ausgesprochenen, so z. B. vom Reichskanzler Dr. Marx am 29. August 1924, und zwar noch in viel schärferen Worten, oder von mir selbst als Reichskanzler während der Ruhrbesetzung in Hagen i. W., als Ebert noch Reichspräsident war. Ich darf wohl daran erinnern, daß in Deutschland bedeutend wenigere Denkmalsenthüllungen stattfinden, als in Frankreich, regelmäßig begleitet von Ministerreden, mit ihren fortgesetzten Erinnerungen an den Krieg und Rückschauen in die Vergangenheit. Ich will zum Beweise dafür gar nicht einmal die Empfänge zu Ehren der amerikanischen Legion heranziehen und die militärischen Veranstaltungen bei dieser Gelegenheit. Wenn mich mein Gedächtnis nicht täuscht, so hat der Reichspräsident bisher ein einziges Kriegerdenkmal eingeweiht, seitdem er im Amte ist. Tannenberg ist sein Werk, eine Tat, mit der seine Persönlichkeit auf ewig verbunden bleiben wird. Dort befand er sich auf historischem Boden, mit dem seine kriegerischen Taten unauslöschlich verbunden bleiben werden. In wenigen Tagen feiert das deutsche Volk Hindenburgs 80. Geburtstag. Das ist mehr als das biblische Alter, und gerade Hindenburg empfindet selbst sehr tief, daß er eines Tages vor der göttlichen Gerechtigkeit wird Rechenschaft abgeben müssen über sein Leben und seine Taten.

Was hat er nun eigentlich vor den deutschen Veteranen in Tannenberg gesagt: Daß das deutsche Volk mit reinem Herzen und reinen Händen in den Krieg gezogen ist. Er hat das deutsche Volk gegen die ewigen Anschuldigungen verteidigt, es habe diesen Krieg grausam geführt. Ich brauche wohl gerade nicht in französischen Zeitungen daran zu erinnern, daß in der letzten Zeit Reden gehalten wurden, die sehr wohl Veranlassung boten, eine solche Sprache zu führen. Der wichtigste Punkt in der Hindenburgrede ist der zum hundertsten Male von Deutschland ausgesprochene Wunsch, daß ein unparteiisches Schiedsgericht berufen werde, über das, was im Sommer 1914 und im Verlaufe des diplomatischen Notenwechsels sich ereignet hat und, was meiner Ansicht noch noch viel wichtiger ist, auch die Ereignisse nachprüft, die in den vorherliegenden Jahren sich abgespielt haben. Briand hat seine große Rede in Genf geschlossen: Frieden durch Schiedssprüche. Man verlangt Schiedssprüche in wirtschaftlichen Fragen. Man ruft nach Schiedssprüchen in Finanzproblemen. Man äußert diesen Wunsch bei den verschiedensten Konflikten. Wenn dieser Grundsatz einzig wirksam ist für die Befriedung der Völker, warum soll er nicht anzuwenden sein in moralischen Fragen, die von viel größerer Bedeutung sind für die Menschen, für Fragen, die viel schwerer lasten als ungünstige Schiedssprüche in irgendwelchen materiellen Fragen? Ich wünschte, daß endlich hier Klarheit herrscht und daß endlich Deutschland Gelegenheit hat, sich reinzuwaschen und klar zu beweisen, daß es schuldlos ist am Kriege, und daß es vor der ganzen Welt seine Friedensidee bekräftigen kann, damit endlich einmal der Vorwurf fortfällt, Deutschland trage die alleinige Schuld an dieser schrecklichen Katastrophe des Weltkrieges. Dieser tiefe Wunsch unseres Volkes steht durchaus nicht in Widerspruch mit unserer Friedenspolitik, die wir mit unerschütterlichem Vertrauen fortsetzen. Niemand kann vom Gedanken des Völkerbundes aus einen derartigen Schiedsspruch ablehnen. Vor einem endgültigen Urteil der Weltgeschichte werden alle Völker sich schließlich beugen müssen.

*

Wir haben an sehr gut unterrichteter Seite erfahren, daß Ministerpräsident Poincaré die erste sich bietende Gelegenheit benutzen wird, um auf die Tannenbergrede des Reichspräsidenten ausführlich zu antworten. Man kann mit dieser Antwort vielleicht schon am Sonntag oder Montag rechnen.

Die Politik der Woche.

In Genf berät man immer noch darüber, wie die Abrüstung am besten — hinausgeschoben werden kann. Bei den großen Alliierten besteht diese Absicht bestimmt. In unserer letzten Wochenbetrachtung besprachen wir die soeben eingegangene französische Resolution, wonach die Herstellung der Sicherheit der Abrüstung vorausgehen müsse — die bekannte These. Die französischen Delegierten haben eine geschickte Arbeitsteilung ersonnen. Briand hält schwungvolle Friedensreden, und sein Kollege Paul-Boncour — Sozialist, Militarist, Millionär und noch einiges andere — bringt Anträge ein, die den Frieden sabotieren. Paul-Boncour forderte, die vorbereitende Abrüstungskommission solle auch mit dem Studium der Frage betraut werden, durch welche neuen Sicherheitsgarantien allen Ländern die Herabsetzung der Rüstungen erleichtert werden könnte. Diesem Ansinnen trat Graf Bernstorff sehr energisch entgegen. Er erklärte, daß die allgemeine Abrüstungskonferenz nicht bis zu dem Augenblick hinausgeschoben werden dürfe, in dem eine unbedingte und vollkommene Sicherheit erreicht sei. Abrüstung und Sicherheit mögen sich gegenseitig befruchten, sie sollen sich aber nicht durchkreuzen. Es liefe nach deutscher Auffassung auf eine völlige Lahmlegung der vorbereitenden Abrüstungskonferenz hinaus, wollte man ihr auch noch das Studium der Sicherheitsfrage übertragen. Der Vorschlag des Grafen Bernstorff ging demnach dahin, die vorbereitende Abrüstungskonferenz solle auf Grund der gegenwärtigen Sicherheitsverhältnisse ihre technischen Arbeiten mit Beschleunigung fortsetzen, damit zu Beginn des nächsten Jahres das Programm einer allgemeinen Abrüstungskonferenz auf Grund des gegenwärtigen Zustandes der Sicherheit der einzelnen Länder festgelegt werden könne. In einer zweiten Entschließung könnte dann die Auffassung der Versammlung zusammengefaßt werden über die Anregungen, die ihr von verschiedenen Seiten, insbesondere von holländischer, norwegischer, belgischer, französischer und schwedischer Seite gemacht worden sind.

Darauf hat sich die Kommission auf das üble Kompromiß geeinigt. Erstens wird die Förderung des Schiedsgerichtsgedankens durch den Abschluß von gesonderten oder allgemeinen Schiedsverträgen mit Mitgliedern und Nichtmitgliedern des Völkerbundes empfohlen. Sodann wird der Rat ersucht, die vorbereitende Abrüstungskonferenz zu einer möglichsten Beschleunigung ihrer technischen Vorarbeit anzuhalten, damit möglichst rasch die allgemeine Abrüstungskonferenz einberufen werden kann. Damit wird dem deutschen Wunsche entsprochen. Dann aber bekommt Paul-Boncour sein gut gemessen Teil. Der Rat wird ersucht, die vorbereitende Abrüstungskonferenz anzuweisen, ein besonderes Komitee zu bilden, zu dem alle in der vorbereitenden Abrüstungskonferenz vertretenen Völkerbundsstaaten einzuladen sind und das beauftragt wird, zu Händen jener Konferenz die Maßnahmen zu studieren, die ergriffen werden müssen, um allen Staaten die Sicherheitsgarantien zu verschaffen, die notwendig sind, damit ihre Rüstungen in einem internationalen Abkommen auf den möglichst niedrigen Stand herabgesetzt werden können. Als eine solche Maßnahme wird u. a. der in der ursprünglichen Resolution Paul-Boncours enthaltene Vorschlag einer freiwilligen Abstufung der Verpflichtungen der einzelnen Länder nach Maßgabe ihrer geographischen Lage erwähnt.

Diese Resolution wurde von der Kommission einstimmig angenommen und wird zweifellos die Zustimmung der Vollversammlung finden, die am Montag oder Dienstag darüber beschließen wird. (Wegen der Verpflichtung hat die englische Delegation noch eine weitere Einschränkung gemacht.) Vorher hält Stresemann noch eine schöne Rede, und dann wird in Genf Kehraus gemacht.

*

Was ist nun dabei für uns, für die Befriedung der Welt gewonnen? Nichts! Auf dem Wege zur Abrüstung ist man kaum einen Schritt vorwärts gekommen. Und die französische These hat gesiegt. Graf Bernstorff stellte den Satz auf: Erst Abrüstung, dann weiteres Studium der Sicherheitsfrage. Paul-Boncour hat aber erreicht, daß neben der Abrüstungsfrage auch die Frage der Sicherheit erörtert wird. Neben — das kommt auf dasselbe hinaus, als wenn es vor der Abrüstung geschieht. Daß die Erörterung nicht in derselben Kommission, sondern in einem besonderen Komitee stattfinden soll, sieht wie eine Konzession an den deutschen Standpunkt aus, ist es aber nicht. Denn die Mitglieder des Komitees werden ja von denselben Regierungen gestellt, die in der Abrüstungskommission vertreten sind, und erhalten außerdem von diesen die Direktiven. In der Einleitung der Resolution heißt es auch: „Die Völkerbundsversammlung ist bemüht, die politischen Voraussetzungen zu schaffen, die den Erfolg der Abrüstungsarbeiten garantieren; sie ist überzeugt, daß die Hauptbedingung eines Erfolges darin da

steht, daß jeder Staat die Versicherung besitzt: sie empfiehlt die progressive Entwicklung der Schiedsgerichtsarbeit . . ., um das für den Erfolg der Konferenz erforderliche gegenseitige Vertrauen bei allen Staaten auszudehnen . . . Also ehe nicht jeder Staat die von ihm verlangte Sicherheit hat, braucht er nicht abzurüsten, und selbst dann noch nicht, solange irgendein anderer Staat nach dessen Ansicht nicht genügend gesichert wäre! (Nur darüber, wie das entwaffnete Deutschland gesichert werden soll, wird nichts gesagt!) Nicht mit Unrecht meint die „Köln. Ztg.", die Entschließung bedeute das Höchstmaß von Sicherheit gegen eine Abrüstung! Nach dem Versailler Vertrage kann aber Deutschland, worauf ja auch Graf Bernstorff hingewiesen hat, die allgemeine Abrüstung verlangen, sonst wird eben der Vertrag hinfällig. Nehmen wir jedoch die Genfer Resolution an — und das wird geschehen —, so können wir gegen das negative Resultat, das sie zur Folge haben wird, keinen Einspruch erheben. Vielleicht wird man auf Grund der die Ausdehnung der Verträge empfehlenden Resolution auch wieder mit der Forderung eines Ost-Locarno an uns herantreten! Deutschland verstrickt sich in immer neue Bindungen, ohne Aussicht, seine Lage dadurch zu verbessern. Selbst die schweizerische Presse, die den in ihrem Lande tagenden Völkerbund gewiß nicht diskreditieren will, ist angesichts dieses Ergebnisses der Abrüstungsverhandlungen recht skeptisch. Resigniert schreibt die „Neue Zürcher Ztg.": „Bis zum ersten praktischen Erfolge wird der Weg noch weit, sehr weit sein . . .". Wenn aber wirklich nach langer Zeit eine Art Abrüstung zustandekommt, so wird sie verhältnismäßig so gering sein, daß sich für Deutschland nichts Wesentliches dadurch ändert.

Wie sehr Frankreich mit der Genfer Resolution zufrieden ist, beweisen die Aeußerungen seiner Presse. So schreibt der „Matin": „Der Graf Bernstorff wird auf der vorbereitenden Konferenz lange erklären können, daß er aus der allgemeinen Abrüstung eine moralische Verpflichtung macht und daß nach seiner Ansicht die Sicherheit vollkommen ausreichend ist, um ohne Zögern an die Abrüstung gehen zu können. Aber seine Reden werden auf die Regierungen und Generalstäbe keinerlei Eindruck machen. Bringt man Frankreich andere Sicherheitsverträge von unbestreitbarer Genauigkeit und Wirksamkeit in bezug auf Osteuropa, d. h. da, wo seine Militärallianzen es verpflichten eventuell einzuschreiten, so würde unsere ganze öffentliche Meinung samt den verantwortlichen Führern der Armee bereit sein, neuerlich die Opfer, die so schwer auf unserem Budget lasten und die wir für die Armee aufbringen müssen, einzuschränken."

*

Mit wenig Ruhm hat sich der Völkerbund auch in dem ungarisch-rumänischen Streitfall bedeckt. Wir haben die verwickelten Verhältnisse ausführlich dargelegt. Es handelt sich, wie hier kurz wiederholt sein mag, um die infolge einer Agrarreform notwendig gewordene Enteignung ungarischer Staatsangehöriger in Rumänien. Rumänien weigerte sich, die ungarischen Grundbesitzer in vollwertigem Gelde auszuzahlen. Der von Chamberlain erstattete Bericht des Staatskommissars, der für Rumänien günstig war, wurde in vier Sitzungen derartig zerzaust, daß Chamberlain sein Amt niederlegen wollte. Nachdem der greise Graf Apponyi Ungarns Recht sehr energisch verteidigt hatte, wurde die Angelegenheit auf Stresemanns Vorschlag hin auf Dezember vertagt. Also auch wieder kein positives Resultat. Uebrigens hat der Fall auch für andere Länder prinzipielle Bedeutung, besonders auch für die in Polen, der Tschecho-Slowakei und in anderen Ländern enteigneten Deutschen.

*

Eine besondere Aktion gegen den Krieg hat die sogenannte „Deutsche Friedensgesellschaft", die am Sonntag in Dortmund tagte, in Szene gesetzt. Sie sammelt im Ruhrgebiet Unterschriften zu folgendem Text: „Ich erkläre mich gegen jeden Krieg (also auch gegen einen Verteidigungskrieg!) und verpflichte mich, jeder Regierung, die zu den Waffen greift, Kriegsdienste und Arbeit zu verweigern und darüber hinaus den Krieg mit allen Mitteln zu bekämpfen." Der alte Bebel hat einmal erklärt, wenn Deutschland angegriffen würde, so nähme er selbst noch die Knarre auf den Buckel. In die „Gesellschaft der Friedensfreunde" paßt er also nicht. Deren Resolution ist sogar den Kommunisten zu starker Tabak, die sich nur gegen jeden imperialistischen Krieg wenden — sonst müßten sie ja vielleicht ihren Freunden in Rußland in den Arm fallen!

*

Vom inneren Frieden sind wir leider auch noch weit entfernt. Je näher das Wahljahr heranrückt, desto nervöser werden die Parteien. Auch innerhalb des Regierungsblocks kriselt es seit einiger Zeit. Man meint nun, die Ausführungen des Grafen Westarp auf dem Deutschnationalen Parteitage in Königsberg hätten die Befürchtungen (oder Hoffnungen!) auf einen baldigen Zerfall der Regierungskoalition zerstört. Zwischen den Deutschnationalen und dem Zentrum war ein Zwist wegen der „Richtlinien" ausgebrochen. Graf Westarp erklärte nun: „Wir halten uns an die Richtlinien gebunden und erfüllen sie loyal.". Er wies sein eigenes Blatt, die „Kreuzztg.", zurecht und erklärte es als unzulässig, daß die deutschnationale Presse jede Bindung an die Richtlinien für sich ablehne. Ueber das Schulgesetz scheint eine Verständigung zwischen dem Zentrum und den Sozialdemokraten zustandegekommen zu sein. Wenigstens lassen die nicht allzu erheblichen Aenderungen, die Preußen vorschlägt, darauf schließen. Die Sozialdemokraten haben kein Interesse an christlichen Gemeinschaftsschulen, wohl aber an der Herrschaft in Preußen, die ohne das Zentrum nicht möglich ist. Auch die Demokraten sind anscheinend mit dem Kompromiß einverstanden.

Wenn nur in dem unseligen Flaggenstreit eine Verständigung in Aussicht stände. Aber davon ist keine Rede. Und der herannahende Geburtstag Hindenburgs, des großen Einigers, verschärft den Zwist, statt die Widerstrebenden zu einigen.

T.

Stresemanns Nachruf für Freiherrn v. Maltzan.

(Fortsetzung von der ersten Seite.)

WTB. **Genf**, 23. Sept. In einer Sitzung der deutschen Delegation widmete Reichsaußenminister Dr. Stresemann dem Gedächtnis des verstorbenen Botschafters von Maltzan folgende Worte: „Ich möchte die Gelegenheit unseres Zusammenseins benutzen, um des schweren Verlustes zu gedenken, den wir durch den so jähen und unerwarteten Tod des Herrn Botschafters von Maltzan erlitten haben. Jeder, der den Verstorbenen gekannt hat, weiß, welch starke und große Persönlichkeit in ihm dahingegangen ist. Auch in Zeiten, in denen er im Auswärtigen Amt eine Stellung bekleidete, die nicht zu den ersten und leitenden gehörte, hat er der Arbeit, die er leistete, seinen Stempel aufzudrücken gewußt. Er war maßgebend und wegweisend für viele Entscheidungen unserer Außenpolitik. Als er Staatssekretär des Auswärtigen Amtes war, habe ich mit ihm täglich gearbeitet und dabei feststellen können, welch großen Gaben des Geistes ihm gegeben waren. Als er nach Washington ging, stand er vor einer schwierigen Aufgabe. In verhältnismäßig kurzer Zeit ist es ihm gelungen, sich dort eine große Position zu verschaffen, Beziehungen anzuknüpfen und Vertrauen und Freundschaften zu erwerben, die den Beziehungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten zugute gekommen sind. Wir bedauern, daß er, der auf der Mittagshöhe des Lebens stand, in der Lage sein würde, in seiner heutigen Stellung und vielleicht in anderen großen Tätigkeiten noch viel für Deutschland auf Grund seiner Erfahrungen und Fähigkeiten zu wirken. Es ist so unendlich schmerzlich, sich vorstellen zu müssen, wie seine Frau ihn erwartet, um mit ihm zusammen die Rückreise nach Washington anzutreten, und dann, daß die Gattin die Nachricht von seinem Tode erhält. Ich glaube, es gibt so viele unter uns, vielleicht sind es die meisten, die ihm auch persönlich näherstanden, und deshalb nicht nur den Tod des Diplomaten, sondern auch den Tod des Freundes beklagen. In diesem Sinne möchte ich seinem Gedächtnis diese Worte weihen. Sein Andenken wird in uns unvergessen bleiben."

Die deutsche Delegation hat auf die Nachricht hin sofort die Teilnahme an sämtlichen Festlichkeiten in Genf abgesagt. Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß Reichsaußenminister Dr. Stresemann seinen Aufenthalt in Genf infolge des Trauerfalles abkürzen wird.

Das Auswärtige Amt und der Tod v. Maltzans.

WTB **Berlin**, 23. Sept. Anläßlich des Todes des deutschen Botschafters in Washington, von Maltzan, veröffentlicht das Auswärtige Amt eine Mitteilung, in der es heißt:

Frühzeitig vor besonders schwierige und verantwortungsreiche Aufgaben gestellt, hat der Dahingeschiedene, den seltene staatsmännische Begabung, Vielseitigkeit des Geistes und seines Verständnis für die Psychologie fremder Nationen auszeichneten, dem deutschen Volke in schwerer Zeit die wertvollsten Dienste geleistet. Wenn für die Oeffentlichkeit sein Name vor allem verbunden ist mit dem hocherfreulichen Wiedererstarken der traditionellen Sympathien zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten, so wissen die ihm Näherstehenden, daß ihm die große Idee der friedlichen Zusammenarbeit mit allen Mächten immer als das oberste Ziel der Außenpolitik vorgeschwebt hat. Sein Andenken bleibt allen lebendig, die ihn als nie ermüdenden Mitarbeiter, warmherzigen Kollegen und allzeit hingebungsvollen Diener des Vaterlandes gekannt und geschätzt haben.

Amerikas Anteilnahme.

WTB **Berlin**, 23. Sept. (Drahtb.) Als erster der hier beglaubigten fremden Diplomaten überbrachte heute in den Nachmittagsstunden der amerikanische Botschafter Dr. Schurman das Beileid seiner Regierung und des amerikanischen Volkes zu dem tragischen Tode des deutschen Botschafters Freiherrn von Maltzan.

Botschafter Schurman hat weiterhin den Vertretern der amerikanischen Presse eine Würdigung des Botschafters Freiherrn von Maltzan gegeben, in der er erklärte, daß ihm der Tod seines Freundes von Maltzan, mit dem er sich noch am Mittwochabend unterhalten habe, unfaßlich erschüttert habe und hinzufügte: Maltzans Wille war es, dabei zu helfen, die durch den Krieg zerrissenen Fäden der Freundschaft zwischen dem deutschen und amerikanischen Volk zusammenzuknüpfen. Mit welchem Erfolge er dies erreicht hat, das wissen alle, die die Ergebnisse seiner Tätigkeit in Washington beobachteten. Sein Werk besteht, und es wird andauern, weil es mit den edelsten Idealen der Menschlichkeit und den Idealen der Denkordnung in Einklang steht.

Der Reichspräsident hat folgendes Telegramm des Präsidenten Coolidge erhalten:

„Ich drücke Eurer Exzellenz mein aufrichtiges Beileid anläßlich des bedauernswerten Hinscheidens des deutschen Botschafters aus, der während seines Aufenthalts in Washington seinem Vaterlande hervorragende Dienste geleistet hat. Die Regierung der Vereinigten Staaten wird dem Verstorbenen nicht nur als Diplomaten von besonderen Fähigkeiten, sondern auch als einer Persönlichkeit, deren große Qualitäten ihm die Hochachtung aller erworben haben, ein ehrenvolles Gedenken bewahren. Ich bitte, meiner Frau und meine Anteilnahme der Baronin Maltzan zu übermitteln. Calvin Coolidge."

Eine amerikanische Aeußerung über den deutschen Luftverkehr.

WTB **Washington**, 24. Sept. Wie großes Vertrauen die deutsche Luftschiffahrt hier genießt, kam in einer Rede des stellvertretenden Staatssekretärs Castle zum Ausdruck, der in einer Pressekonferenz mit schlichter Ergriffenheit des hier hochgeschätzten Botschafters v. Maltzan gedachte. Castle betonte sodann, dieser ganz außergewöhnliche Unfall ändere nichts an der Tatsache, daß die Deutsche LuftHansa den Flugverkehr auf eine hohe, fast sichere Stufe gebracht habe. Im vorigen Jahre habe die LuftHansa 87 000 Personen befördert mit nur einem Verlust an Menschenleben. Auch die Versicherungsgesellschaften berechneten für ... niedrigere Prämien als für Bahnfahrt. Es ... ein tragisches Geschick, daß gerade v. Maltzan ... der wenigen sein mußte, die im deutschen Flugw... sehr das Leben verloren.

Freiherr von Maltzan.

Adolf Georg Otto (Ago) Freiherr von Maltzan zu Wartenberg und Penzlin wurde ... 31. Juli 1877 in Klein-Varchow in Mecklenburg geboren. Er studierte Rechtswissenschaft und trat 1906 aus dem preußischen Justizdienst zum diplomatischen Dienst des Reiches über. In den Jahren 1910 und 1911 war er erster Sekretär der Botschaft in St. Petersburg und dann von ... bis 1917 in Peking, und zwar dort seit Kriegsausbruch als Geschäftsführer. Von hier aus konnte er bereits am 1. August 1914 eine Meldung über die bevorstehende japanische Kriegserklärung übermitteln, indem er durch offenes Telegramm sein „engagement" mit „Miß Butterfly" anzeigte. Nachdem auch China zur Kriegserklärung gezwungen worden war, kehrte er nach Deutschland zurück, war kurz Stellvertreter des Reichskanzlers im Hauptquartier Ost und dann bis Sommer 1919 an der Gesandtschaft im Haag. Im November 1921 wurde er selbständiger Leiter der Ostabteilung. Als solcher bereitete er den während der Konferenz von Genua am 16. April abgeschlossenen Vertrag von Rapallo mit Rußland vor, durch den Rußland vor allem auf Reparationsforderungen gegen Deutschland verzichtete. Im Dezember 1922 wurde dann Freiherr von Maltzan Staatssekretär des Auswärtigen Amtes. Zwei Jahre später (Dezember 1924) wurde er zum Botschafter in Washington ernannt. Verheiratet war Freiherr von Maltzan seit 1914 mit Edith Gr..., einer Enkelin des Erfinders des Gr... Stahls.

Vorstellungen der Reichsregierung in Warschau.

Wegen Verhaftung eines Reichsangehörigen.

WTB. **Berlin**, 24. Sept. (Funkspr.) Die Reichsregierung hat in Warschau eine Note überreichen lassen, in der Vorstellungen dagegen erhoben werden, daß polnische Behörden einen Reichsangehörigen Gudermut aus Gleiwitz seinerzeit durch ein Telegramm über die Grenze lockten, um ihn auf polnischem Gebiet zu verhaften.

Ein chinesischer Räuber plündert zwei europäische Gesandte aus.

Ueberfall auf den belgischen und tschechischen Gesandten.

WTB. **Peking**, 23. Sept. Auf der Landstraße bei Peking wurden heute nacht der belgische Gesandte de Hermalle und der tschechoslowakische Gesandte Halle auf der Rückkehr von einem Automobilausflug Opfer eines sensationellen Raubüberfalles. Ihr Auto wurde von einem chinesischen Chauffeur gesteuert. Plötzlich tauchte ein Räuber auf, der mit dem Revolver nach den Köpfen der Gesandten zielte, um die Auslieferung ihrer Wertobjekte zu erzwingen. Die beiden Gesandten waren genötigt, ihre Uhren, Ringe und ihr Bargeld herzugeben. Der Räuber bemächtigte sich sogar der im Auto liegenden Mützen der beiden Herren. Der ganzen Szene wohnten Chinesen als Zeugen bei, sie machten aber keinen Versuch einzugreifen.

Deutschlands Unterzeichnung der Schiedsgerichtsklausel.

Dank und Beifall des Völkerbundsrats — Loucheurs Bericht über die Weltwirtschaftskonferenz.

GA. **Genf**, 23. Sept. Kurz nach Beginn der um 4.30 Uhr eröffneten Sitzung der Völkerbundsversammlung machte Präsident Guani von der Unterzeichnung der Schiedsgerichtsklausel durch Dr. Stresemann der Versammlung Mitteilung und betonte die Unterschrift Deutschlands als den Beginn einer neuen Aera der obligatorischen Schiedsgerichtsbarkeit in internationalen Streitfällen. Stürmischer Beifall in der ganzen Versammlung bezeugte dem Präsidenten das Einverständnis mit seinen Worten. Nach der englischen Uebersetzung nahm Präsident Guani noch einmal das Wort, um dem deutschen Außenminister persönlich seine Befriedigung über die Unterzeichnung der Klausel auszusprechen, die Uruguay bereits im September 1921 unterschrieben habe. Stresemann dankte persönlich dem Präsidenten für seine herzlichen Worte und auch der Versammlung für die freundliche Aufnahme, die den Worten des Präsidenten bereitet habe.

Nach der Annahme des Ranschen Berichts über die Arbeiten der Mandatskommission wurde der Bericht der ersten Kommission über den Vorbehalt bei der Ratifizierung internationaler Konventionen angenommen. Dann erstattete Loucheur den Bericht über die Arbeiten der Weltwirtschaftskonferenz, der auch die Resolution über die Konstituierung des neuen Wirtschaftsrates faßt, der den offiziellen Namen „Beratendes Komitee" erhält. Loucheur stellte fest, daß die Lösung des Problems der Vereinheitlichung der Zollnomenklatur Vorbedingung für die so wünschenswerte Klausel von der meistbegünstigten Nation ist. Loucheur verwies auch auf diejenigen Fragen, die die Weltwirtschaftskonferenz nicht hat lösen können, besonders die Kartellfrage und machte auf den grundlegenden Unterschied in den Wirtschaftsverhältnissen Amerikas und Europas aufmerksam. Während in Europa billige Produktion nur bei billigen Löhnen möglich scheine, sei in Amerika gerade bei hohen Löhnen die größte Verbilligung der Produktion erreicht worden. Er betonte auch die auf der Weltwirtschaftskonferenz zum ersten Male erfolgte völlige Gleichstellung der Landwirtschaft mit Industrie und Handel. Es sprachen hierauf der italienische Delegierte Suvich, Beneska (Tschechei) und der französische Gewerkschaftsführer Jouhaux, worauf die weitere Verhandlung auf Samstag vormittag 11 Uhr vertagt wurde.

Reformwünsche des Deutschen Städtetages.

Reichsfinanzminister Köhler erklärt, daß eine zwanzigprozentige Senkung d. Realsteuern nicht in Betracht kommt

GA **Magdeburg**, 23. Sept. Nach der Begrüßungsrede des Reichskanzlers hielt in der Hauptversammlung des Deutschen Städtetages Präsident Dr. Mulert einen eingehenden Vortrag über Reichspolitik und Städte. Unter anderem sagte der Redner: Die gesamten Steuereinnahmen der Gemeinden sind, auf den Kopf der Bevölkerung gerechnet, gegenüber 1913 nur um 75 v. H. gestiegen, während die Steuereinnahmen der Länder um 159 v. H., des Reichs um 45 v. H. zugenommen haben. Präsident Mulert legte im Anschluß an seine Ausführungen der Versammlung folgende

Entschließung

zur Annahme vor:

„Die Vertreter der deutschen Städte erheben die Forderung, daß bei der im Gange befindlichen Umgestaltung der inneren und staatspolitischen Verhältnisse die Lebensnotwendigkeiten der deutschen Städte berücksichtigt bleiben. Das Reich regelt in ständig zunehmendem Maße unmittelbare Gemeindeangelegenheiten, ohne jedoch dabei den Lebensinteressen der Gemeinden genügend Rechnung zu tragen. Sollen hieraus nicht schwere Nachteile für das Staatsganze erwachsen, so muß diese Ausdehnung der Zuständigkeits- und Gesetzgebungsbetätigung des Reiches in Folgerichtigkeit der Ergänzung in einer weitgehenden Dezentralisation der Verwaltung und in einer unmittelbar staatsrechtlichen Verbindung der Gemeinden zum Reich finden. Die Schaffung wirklich leistungsfähiger, der modernen Wirtschaftsentwicklung angepaßter Gemeindegebiete ist die Grundvoraussetzung. Die stärkere Heranziehung der kommunalen Spitzenverbände zur Mitarbeit, die Errichtung einer kommunalen Abteilung im Reichsministerium des Innern, die ausreichende Beteiligung der Gemeinden im Reichswirtschaftsrat und die Mitwirkung bei der Bildung des Reichswillens im Reichsrat sind dringende weitere Forderungen.

Die Vertreter der deutschen Städte sprechen die dringende Erwartung aus, daß im gegenwärtigen Augenblick, in dem den Städten auf verschiedenen Gebieten neue finanzielle Lasten erwachsen, nicht nur jede Verschlechterung ihrer Finanzlage durch Wegnahme von Steuerquellen ohne Ersatz unterlassen wird, sondern den sich aus der Reichsfinanzstatistik ergebenden Folgerungen durch Abänderungen des Finanzausgleichs ausreichend Rechnung getragen wird. Die Besoldungserhöhung, die Durchführung des Reichsschulgesetzes und des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten sind ohne Abänderung des Finanzausgleichs zugunsten der Gemeinden oder ohne Erhöhung der Gemeindesteuern und Tarife unmöglich. Die Frage der endgültigen Gestaltung der Hauszinssteuer muß auch im Interesse der überwiegenden Wohnungsnot entschieden werden. Die in Aussicht genommene Vereinheitlichung des Realsteuerrechts muß den Gemeinden die Bewegungsfreiheit zur Berücksichtigung der örtlichen Verschiedenheiten und der Möglichkeit zur Verwertung ihrer Verwaltungserfahrungen sichern. Die Vergnügungssteuer muß den Gemeinden ungeschmälert erhalten, die gemeindliche Getränkesteuer unverzüglich ausgebaut werden."

Viel bemerkt wurde die

Rede des Reichsfinanzministers Köhler.

Es wird in führenden kommunalpolitischen Kreisen hervorgehoben: Während Köhler bisher immer den Gedanken vertreten habe, daß es eine der hauptsächlichsten Aufgaben der deutschen Finanzpolitik sei, die Realsteuern, die eine schwere Belastung für die Wirtschaft darstellen, nach einheitlichen Richtlinien auf ein erträgliches Maß herabzusetzen, sei nun von dem Minister bei Besprechung der Steuervereinheitlichungspläne zum Ausdruck gebracht worden, daß von einer Senkung der Realsteuern um den bisher in der Oeffentlichkeit erörterten Satz von 20 Prozent nicht die Rede sein könne. In führenden kommunalpolitischen Kreisen wird dazu erklärt, daß diese Ausführungen des Reichsfinanzministers den bisher von den leitenden kommunalen Stellen immer wieder zum Ausdruck gebrachten Standpunkt in vollem Umfange bestätigten. Der Minister hatte ferner eindringlich die Gefahren der dauernden Verschuldung geschildert.

Die vom Präsidenten Mulert eingebrachte Entschließung wurde angenommen. Ebenso folgende

Kundgebung für das Rheinland.

„Die aus allen Teilen des Reiches in Magdeburg versammelten Vertreter der deutschen Städte geben ihrer bitteren Enttäuschung darüber Ausdruck, daß noch immer deutsches Land von fremden Truppen besetzt ist. Die zur Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vereinigten Vertreter der deutschen Städte fordern mit allem Nachdruck, daß der deutsche Rechtsanspruch auf Räumung der besetzten Gebiete endlich erfüllt werde, ohne daß hierfür irgendwelche weiteren Zugeständnisse gemacht werden. Den Städten des besetzten Gebietes und dem Saargebiet, die alle Leiden und Lasten der Besetzung oder der politischen Trennung vom Mutterlande im Interesse der Gesamtheit unseres Volkes auf sich nehmen, entbietet der Städtetag mit Ausdruck dankbarer Bewunderung seine herzlichsten Grüße."

Sodann wurde der Deutsche Städtetag geschlossen.

Lokales

Wandlungen . . .

„Macht der Wald zum Sterben sich bereit, lang: aus der Truhe er sein Hochzeitskleid", heißt es in einem alten Lied über die tausend lockenden und prangenden Farben der Natur im Herbst. Allerdings scheinen die Worte auf die rauhe Welt von heute nicht mehr zu passen, denn vergeblich würde man draußen über die Hügel und durch die Täler wandern müssen, um die vielgestaltige Buntheit, die leuchtende Skala der Farben zu finden, die sonst zu den Attributen des Wandels in der Natur gehört. Noch ist alles auffallend grün, satt-dunkelgrün oben in den Anlagen am Toelleturm, in der Gelpe und im Burgholz. Das viele, viele Wasser, das heuer in regnerischen, unfreundlichen Wochen und Monaten vom Himmel floß, scheint den Prozeß des Vergehens und Welkens zu verzögern, so wie die Schnittblumen in der Vase sich länger halten, wenn pflegende Hände für frische Wasserzufuhr sorgen.

Doch stockt die große, äußerlich erkennbare Wandlung im Rhythmus der Jahreszeiten, nur einige Vorboten, bunte Kinder Floras, leuchten hinein in unsere Tage und mahnen, daß der Herbst vor der Tür steht. Die Dalien, unsere alten Georginen und die Astern sind es. Zu wundervollen, großen, funkelnden Sternen hat des Gärtners Kunst ihre Blüten entwickelt. In allen Farben prunken sie, vom schneeigen Weiß, vom zarten Rosenrot, einem blassen Lila, dem schwefligen Chromgelb spielen sie hinüber ins Violette, ins tiefe Dunkelrot. Und daneben lachen fein und zart die Astern, stehen steif und feierlich die Gladiolen, Gazanien schaukelt die Fuchsie ihre roten Blütenbommeln mit dem Krinolinenröckchen der Kelchblätter im Winde. Hoffentlich bleibt die Pracht noch einige Wochen erhalten. Auch aus vielen anderen Gründen wünschen wir, daß ein milder und regenarmer Herbst uns beschert sei. In zahlreichen Gebieten unseres deutschen Vaterlandes steht die Ernte der Hackfrüchte bevor. Die Kartoffeln sollen ausgebuddelt werden. Wer erfreute sich nicht an dem Bilde, wenn der Bauer mit Frau und Kindern durch die Ackerschollen stampft und Sack auf Sack dieser lieblichen und dankbaren Menschenfreundin aufschichtet zur Atzung in Winterzeiten und Wintersnot.

Der Wind geht über Stoppelfelder, dort werden Rüben geerntet, und für das Wintergemüse, das sich halten soll, ist jetzt die beste Ernte- und Einmachzeit. Im Walde schnuppert das Näschen hie und da den aromatischen Duftschwaden der Steinpilze und Pfifferlinge, die neugierig ihre braunen Kugelköpfe oder gelben zackigen Ränder durch die raschelnde Blätterlast stecken, und auf den Sträuchern reifen die Brombeeren, von denen sich der leckerste Gelee kochen läßt.

O ja, wir können noch viele schöne Tage gebrauchen, bevor Schnee und Eis die Lande in Bande schlagen wird. Und fast schien es, als ob nach dem Gesetz ausgleichender Gerechtigkeit auf das regenreiche Frühjahr, den in diesem Punkte noch reicheren Sommer ein trockener Herbst folgen sollte. Den Anfang wenigstens hat's dazu gemacht köstlich, als sich in merkwürdig schwülen Tagen wie eine Riesenglocke aus klarem Bergkristall der weite Himmelsdom vom Nützenberg gen Langerfeld spannte und weiße Wolkenflöckchen dahinhuschten in die blaue Ferne. Im gleichen uralten Wanderzieh wie unten im Hag das duftige, hauchzarte weiße Sonnenhaar, diese leichten, im Sonnenlicht flirrenden Netzgewinste kleiner Spinnen, Altweibersommer — — —. Leider ist seitdem die Quecksilbersäule erheblich gefallen, in ungeheizten Räumen spürt man die Wandlungen der Temperatur mehr, als einem lieb ist, man schlüpft in Wollwesten, bläst in die klamm gewordenen Hände und schaut resigniert auf den heutigen Wetterbericht: Regenschauer und ziemlich kühl. Ja, Wandlungen — — —. M.

Elberfeld

e.— **Wieder ein Jubilar im General-Anzeiger.** Den vielen Jubilaren im Betriebe des General-Anzeigers mit 25jähriger Tätigkeit gesellt sich heute als erster ein Jubilar mit 40jährigem, ununterbrochenem Wirken an: der Metteur und stellvertretende Faktor Heinr. Wellemeyer. Vier Jahrzehnte hat er an bevorzugter Stelle im technischen Betriebe unserer Zeitung mitgearbeitet und die Gestaltung des Anzeigenteils, dessen Umbruch ihm oblag, beeinflußt. Jeder, der weiß, welche Unsumme von Arbeit die Fertigstellung eines so ausgedehnten Anzeigenteils wie der des General-Anzeigers erfordert, kann ermessen, welche hohen körperlichen und geistigen Anforderungen an den Jubilar gestellt worden sind. Mit ungeminderter Arbeitsfreude und ungeschwächter Arbeitskraft vollzieht er auch heute noch seinen schwierigen und verantwortungsvollen Posten. Mögen ihm noch manche Jahre weiteren Wirkens beschieden sein!

e.— **Musikerjubiläum.** Walther Hennrichs, der erste Konzertmeister des Stadttheater-Orchesters Breslau, ist 25 Jahre an der dortigen Oper tätig. Bereits als sechsjähriger Knabe trat er in einem Konzert des Städtischen Orchesters seiner Vaterstadt Elberfeld öffentlich auf. Mit großem Erfolge unternahm er dann im achten Lebensjahre eine Konzertournee durch Belgien, Holland, Luxemburg und das Rheinland. Mit neunzehn Jahren kam Hennrichs auf das Kölner Konservatorium, wo er eine Freistelle erhielt und bei Professor Japha studierte. Hennrichs ist als Konzertmeister in Bad Kreuznach, Homburg v. d. H., Görlitz und Königsberg i. Pr. tätig gewesen und folgte dann einem Rufe an das Breslauer Stadttheater.

e.— **Spielplan des Elberfelder Stadttheaters** vom 26. September bis 3. Oktober. Sonntag 26. Sept., 7—9¾ Uhr: „Der fliegende Holländer" (Pr. 3), Montag, 7½—10¼ Uhr: „Fra Diavolo" (D 2, Pr. 3), Dienstag, 7½—10¼ Uhr: „Der fliegende Holländer" (A 3, Pr. 3), Mittwoch, 7½—10¼ Uhr: „Der Freischütz" (C 3, Pr. 3), Donnerstag, 7½—10¼ Uhr: „Zar und Zimmermann" (B 3, Pr. 3), Freitag, 4½—8¾ Uhr: „Die Hermannsschlacht" (Vorst. f. d. Schulverw., kein Kartenverk.), 8—10¼ Uhr: „Spiel im Schloß" (Vorst. f. d. Fr. Volksb., Gr. I), Samstag 1. Okt., 7½—10¼ Uhr: „Lumpacivagabundus" (Pr. 2), Sonntag 2. Okt., 7—10 Uhr: „Die feine Prinzessin" und „Die Schmetterlingsschlacht" (Pr. 2), Montag 3. Okt., 4—6¾ Uhr: „Die Hermannsschlacht" (Vorst. f. d. Schulverw., kein Kartenverk.), 7¾—9¾ Uhr: „Die Hermannsschlacht" (D 3, Pr. 2).

e.— **Autobusbetrieb nur bis Aprath.** Wegen Straßenbauarbeiten auf der Provinzial-Landstraße Aprath—Wülfrath muß der Betrieb der Kraftwagenlinie der Schwebebahn V.-E.-B., Linie Elberfeld—Wülfrath, bis auf weiteres eingeschränkt werden. Die Wagen verkehren nur zwischen Elberfeld-Rathaus und Schloß Aprath in stündlichen Abständen. Um die Anschlüsse in Wieden an die Kreis Mettmanner Straßenbahnen nach Wülfrath, Mettmann und Düsseldorf zu gewährleisten, müssen die Abfahrtszeiten an den einzelnen Haltestellen gegen die bisherigen um einige Minuten verschoben werden.

e.— **Die Burgstraße als Parkstraße.** Die Beschwerde der Anwohner der Burgstraße über die Einrichtung der Autoparkstraße hat den deutschvölkischen Stadtverordneten Wiegershaus zu einer förmlichen Anfrage an die Stadtverwaltung veranlaßt. Er hat an diese die Frage gerichtet, ob sie bereit ist, auf das Polizeipräsidium einzuwirken, daß die getroffene Einrichtung wieder rückgängig und die Autoparkung auf einem Platze oder in einer Straße, in der keine offenen Geschäfte liegen, vorgenommen wird.

e.— **Unbefugtes Sammeln für die Hindenburgspende.** Im hiesigen Stadtbezirk treibt sich, wie uns die Kriminalpolizei mitteilt, ein Mann umher, der für die Hindenburgspende Geldbeträge sammelt. Er führt bei dieser Gelegenheit ein Sammelbuch mit sich, in dem bereits größere Geldbeträge von ansehnlichen Firmen eingetragen sind. Vor dem Schwindler wird gewarnt. Zur Abhaltung von Haussammlungen für die Hindenburgspende ist keine Genehmigung erteilt worden. Angaben über die Person des Schwindlers nehmen sämtliche Polizeidienststellen entgegen.

e.— **Wiedersehensfeier ehem. 258er.** Am 5. und 6. November ds. Js. findet in Neuß die Wiedersehensfeier ehem. Angehöriger des R.-J.-R. 258 statt. Der Neußer Verein verbindet mit dieser Feier sein erstes Stiftungsfest und seine Fahnenweihe. Anschriften an Carl Steinfort, Neuß am Rhein, Kapitelstr. 62.

e.— **Die chem. Alexander, die an der Denkmals-Einweihung am 15. und 16. Oktober in Berlin teilnehmen wollen,** versammeln sich Sonntag vormittag, 10¼ Uhr, im Restaurant Hatzig, Elberfeld, Bombergstraße.

e.— **Der Verband Bergischer Volkshochschulen** tagt heute hier im Zoo unter dem Vorsitz von Prof. Dentzmann-Remscheid. Zur Besprechung stehen organisatorische und praktische Volkshochschulfragen. Im Namen der Stadt begrüßte Beigeordneter Dr. Reele die Tagung. Dann folgte ein Vortrag des Leiters der Elberfelder Volkshochschule Dr. van der Briele über das Thema: „Der Arbeitsplan der Volkshochschule."

e.— **Stettiner Sängerbesuch in Elberfeld.** Der Stettiner Lehrer-Gesangverein, der vom 1. bis zum 10. Oktober dieses Jahres eine Reise an den Rhein unternimmt, trifft am 2. Oktober dieses Jahres zum Besuch des Männergesangvereins „Deutscher Sängerkreis" in Elberfeld ein. Vormittags werden die Stettiner Sänger den Zoo besuchen, nachmittags wird eine Autofahrt durch das Bergische Land bis nach Schloß Burg unternommen, und abends findet ein Kommers in der Stadthalle statt.

Zu der Meldung, daß der Männer-Gesangverein „Deutscher Sängerkreis" am 5. November 1927 in Dortmund singt, ist noch hinzuzufügen, daß der Verein auch in dem am 1. Oktober dieses Jahres in der Tonhalle in Düsseldorf stattfindenden Jubiläums-Konzert des Düsseldorfer Männer-Gesangvereins mitwirkt.

Barmen

b.— **Eduard Gräser †.** Ein in weiten Kreisen unserer engeren Heimat bekannter Förderer der edlen Fechtkunst, Eduard Gräser, Barmen, ist in der vergangenen Nacht unerwartet einem Gehirnschlag erlegen. Gräser war der Sohn des den älteren Bürgern wohlbekannten Turnlehrers Ed. Gräser, der vor Jahrzehnten in Turnkreisen eine führende Rolle spielte. Der nun plötzlich im 70. Lebensjahr verstorbene Sohn widmete sich der Fechtkunst, gründete 1883 mit den Elberfelder Fechtverein, dem er als treuer Meister und Lehrer, zuletzt als Ehrenmitglied, angehörte.

b.— **Städtische Verdingung.** Für die städt. Siedlung „Auf dem Klingholzberg" sollen a) Schreinerarbeiten (Haustüren), b) Schreinerarbeiten (Treppen) und c) äußere Verputzarbeiten vergeben werden. Angebote sind bis zum 3. Oktober zu a) bis vormittags 9 Uhr, zu b) bis 10 Uhr und zu c) bis 11 Uhr im städt. Hochbauamt, Zimmer 263, einzureichen.

b.— **Spielplan des Barmer Stadttheaters** vom 25. September bis 3. Oktober. Sonntag 25. Sept., 7—9½ Uhr: „Schneider Wibbel" (Pr. 2), Montag, 7½—9¾ Uhr: „Die Hermannsschlacht" (Pr. 2), Dienstag, 7½—9¾ Uhr: „Ein besserer Herr" (A 3, Pr. 2), Mittwoch, 7½—9¾ Uhr: „Die Hermannsschlacht" (C 3, Pr. 2), Donnerstag, 7½—9¾ Uhr: „Spiel im Schloß" (B 3, Pr. 2), Freitag geschlossen, Samstag 1. Okt., 7¾—10¼ Uhr: „Fra Diavolo" (Vorst. f. d. Fr. Volksb., Gr. I), Sonntag 2. Okt., 3—5¾ Uhr: „Lumpacivagabundus" (Pr. 2), 7—10 Uhr: „Der Freischütz" (Pr. 3), Montag 3. Okt. geschlossen.

b.— **Radio-Ausstellung.** Die Barmer Ortsgruppe des Arbeiter-Radio-Bundes veranstaltet in diesen Tagen in der Ausstellungshalle des Schlachthofes eine Ausstellung, die für die Freunde des Radios manches Interessante bringt. Neben selbstgebauten Apparaten und Geräten, die die Mitglieder der Barmer sowie benachbarter Ortsgruppen angefertigt haben, sind Neuerungen vertreten, die auf dem Radiogebiet in der letzten Zeit auf den Markt gekommen sind. Bei der Eröffnungsfeier bemerkte der Bezirksleiter Köhler-Hagen, daß die Ausstellung bezwecken solle, den Besuchern zu zeigen, was bisher auf dem Gebiete des Rundfunkwesens geleistet worden sei. Ein Gesangverein verschönte durch den Vortrag einiger Lieder die Eröffnungsfeier.

b.— **Wegen fortgesetzter Hehlerei von gestohlenen Hühnern und Tauben** wurden der Former Gustav B. und der Hilfsarbeiter Erwin Sch. aus Barmen in Haft genommen.

b.— **Reiche Beute eines Taschendiebes.** Einer hier wohnenden Ehefrau ist vor einigen Tagen eine Geldtasche mit 850 Rm. Inhalt, bestehend aus 50-Markscheinen, abhanden gekommen. Sie glaubt, daß der Diebstahl an der Bahnsteigsperre des Bahnhofes Wichlinghausen ausgeführt worden sei. Die Geldtasche befand sich in ihrer Handtasche. Wer hierüber Angaben machen kann, wird gebeten, die Kriminalpolizei zu benachrichtigen.

b.— **Aus Liebeskummer in den Tod.** Am Donnerstag hat sich in der Gartenstraße der Arbeiter K. H. erschossen. Liebeskummer soll die Veranlassung dazu gewesen sein.

Theater- und Konzertankündigungen.

e.— **Die neue Operette im Elberfelder Thalia-Theater.** Aus der Kanzlei des Thalia-Theaters schreibt man uns: In der Eröffnungsvorstellung am 1. Oktober stellt sich das ständige Ensemble wie folgt vor: Oberspielleiter Fritz Petzold vom Mellini-Theater, Hannover, Marta Stirn, erste Soubrette vom Stadttheater Erfurt, Charlotte Zara, Tanzsoubrette vom Neuen Operetten-Theater, Leipzig, Jana Senard, jugendliche Sängerin vom Admirals-Palast, Berlin, Sigrid Salten vom Mellini-Theater, Hannover, Adolf Falken, erster Tenor vom Deutschen Künstler-Theater, Berlin, Franz Köchel, erster Komiker vom Mellini-Theater, Hannover und Hans Polscher, der auch für diese Spielzeit wieder für das Thalia-Theater gewonnen wurde. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des ersten Kapellmeisters Herbert Schmidt vom Burgwall-Theater, Dortmund, dem die Kapellmeister A. E. Bürger und Georg Fuchs-Martin zur Seite stehen.

Aus den Lichtspiel-Theatern.

e.— **In den Monopol-Lichtspielen, Elberfeld, Hofkamp,** gelangt „Das Höllenschiff" zur Vorführung. Der Regisseur schuf einen Film mit gedrängter Handlung nach dem Roman „Der Seewolf" von Jack London. Ein Fährboot mit einer Künstlergesellschaft wird vor San Franzisko von einem Dampfer gerammt, den Schriftsteller Wenden rettet ein Boot des „Höllenschiffs", dessen Kapitän Wolf Larsen die Mannschaft aus den Hafenkneipen holt. Dieser Kapitän ist ein Mensch außerhalb der Gesetze, ein Despot von ungezügelter Kraft, ein Nachfahre der Seeräuber des Karibischen Meeres. Beyden muß Matrose werden, er entflieht und erreicht schwimmend ein sinkendes Boot, auf das sich beim Untergang der Fähre seine Freundin Maud gerettet hat. Beide werden an Bord des Höllenschiffes zurückgebracht. Maud steckt noch von dem Maskenball in einem Matrosenanzug. Der Kapitän durchschaut die Maskerade und will Maud in seine Kabine zwingen. Da bricht der Aufstand auf seinem Schiff aus. Der Kapitän muß der Uebermacht weichen. Durch eine umgestürzte Petroleumlampe gerät das Schiff in Brand. Die Mannschaft kann sich retten, Larsen aber verbrennt. Unnötige Textangaben wurden vermieden, nichts Ueberflüssiges stört, der Film ist auf bildhafte Wirkung gestellt. Die Darstellung hält Niveau. Außerdem gelangt der Film „Taumel" zur Vorführung. Ein Amerikafilm mit Corinne Griffith in eleganten Toiletten und in der Rolle der enttäuschten Frau.

e.— **Der im Modernen Theater gezeigte Metropolis-Film,** der bisher zahlreiche Besucher angelockt hat, wird auch noch in der nächsten Woche laufen. Der deutsche Ufa-Film „Metropolis" hat in England ebenfalls freundliche Aufnahme gefunden, die Lichtspielhäuser sind schon seit Wochen ausverkauft.

Die Barmer Tuberkulose-Fürsorgestelle.

b.— Ein Geißel der Menschheit, die Tuberkulose, gegen die in der Vorkriegszeit der Kampf recht erfolgversprechend aufgenommen war, hat durch den Krieg und die ungünstigen Ernährungs- und Wohnungsverhältnisse der Nachkriegszeit wieder an Boden gewonnen. Die Zahl der Tuberkulosekranken ist groß! Umso erfreulicher ist es, wenn man sieht, wie überall Maßnahmen ergriffen und durchgeführt werden, um diese Volksgefahr einzudämmen. Auch Barmen ist auf diesem Gebiete nicht zurückgeblieben. In den Räumen des früheren Arbeitsamtes im Kleinenwerth hat die Barmer Tuberkulosefürsorgestelle ihr Heim aufgeschlagen.

Die Fürsorge für Tuberkulose wurde in Barmen bis zum Jahre 1922 vom Verein für Gemeinwohl gepflegt. In dem genannten Jahre bildete sich eine aus der Stadtverwaltung, den meisten hiesigen Krankenkassen und dem Barmer Verein für Gemeinwohl bestehende Arbeitsgemeinschaft, die sich die Fürsorge für Tuberkulosekranke und die Bekämpfung dieser Krankheit zum Ziel setzte. Eine besondere Fürsorgestelle wurde eingerichtet, die, wie schon erwähnt, jetzt im Hause Kleiner Werth 1 ihr Heim hat und die mit einer Durchleuchtungs- und Röntgenanlage, sowie allen sonstigen erforderlichen Apparaten und Einrichtungen versehen ist. Dreizehn große, helle und luftige Räume stehen ihr zur Verfügung. Die ärztliche Leitung liegt in den Händen von Dr. Gonnermann, sein Vertreter ist Dr. Hönig. Zwei Fürsorgerinnen, eine Röntgen-Assistentin und drei Bürokräfte stehen ihnen zur Seite.

Die Fürsorgestelle hat in der Hauptsache den Zweck, den Erkrankten und Geschädigten mit Ratschlägen und Verhaltungsmaßregeln zu dienen. Eine Behandlung findet nicht statt. Dagegen wird ein genauer Krankheitsbefund von allen diejenigen Kranken, die von einem Arzt oder einer Behörde der Fürsorgestelle hierzu überwiesen werden, festgestellt. Die Abhaltung von Aufklärungsvorträgen, die Wohnungsfürsorge, die Vermittlung von Aussendungen Erkrankter nach Heilstätten usw. sind weitere Gebiete ihrer Tätigkeit. In Notfällen wird die Verabreichung von Stärkungsmitteln und Lebensmitteln angeordnet.

Im Jahre 1926-27 wurde die Fürsorgestelle in 18 427 Fällen in Anspruch genommen. An Neuzugängen waren im laufenden Jahre 2436 Fälle zu verzeichnen. Von ihnen wurden 1625 in Fürsorge genommen. Eine Heilung und wesentliche Besserung wurde in 1971 Fällen festgestellt. Von den beiden Aerzten wurden insgesamt 8350 Untersuchungen vorgenommen. Röntgen-Untersuchungen fanden in 5326 Fällen statt. Die städtischen Fürsorgerinnen besuchten auf Veranlassung der Fürsorgestelle 5450 Wohnungen Erkrankter. Dabei wurde festgestellt, daß nur 69 Prozent der an offener Tuberkulose Erkrankten ein eigenes Bett und nur 34 Prozent ein eigenes Schlafzimmer besaßen. Insgesamt waren im Berichtsjahr 603 Fälle von offener Tuberkulose bekannt. 166 Todesfälle waren in jenem Jahre zu verzeichnen.

Die Fürsorgestelle sorgte vor allem dafür, daß die schlimmsten Mißstände beseitigt wurden. An diejenigen Kranken, die über ein eigenes Bett nicht verfügten, wurden Betten verliehen. Am Schluß des Berichtsjahres besaßen infolgedessen 96,1 Prozent Erkrankter ein eigenes Bett. Insgesamt sind zurzeit 420 Betten ausgeliehen.

Vertreter der Presse hatten gestern Gelegenheit, die Fürsorgestelle in Augenschein zu nehmen. Unter Führung von Dr. Hönig besichtigten sie die Räume, die vor allem durch peinlichste Sauberkeit auffallen. Interesse erregten auch die Apparate und Einrichtungen, die sachgemäß erklärt wurden.

Letzte Telegramme.

Annahme des polnischen Antrags gegen den Krieg.

GA. Genf, 24. Sept. Heute vormittag wurde nach Annahme des von Loucheur erstatteten Berichts der Weltwirtschaftskonferenz und der beiden vorliegenden Entschließungen von der Völkerbundsversammlung die von Polen beantragte Entschließung gegen den Krieg in namentlicher Abstimmung und unter wärmsten Kundgebungen angenommen.

Die weitere Untersuchung der Schleizer Katastrophe.

Eigener Drahtbericht.

GA. Berlin, 24. Sept. Nach den Mitteilungen der Lufthansa wurden am heutigen Samstag früh von den aus Berlin gekommenen Luftfahrtsachverständigen, zu denen sich auch ein Vertreter der Dornier-Werke aus Friedrichshafen gesellt hatte, die am gestrigen Freitag abend abgebrochene Untersuchung am Ort des Flugzeugabsturzes bei Schleiz wieder aufgenommen, und zwar ging man nach Sicherstellung der in weitem Umkreise herumliegenden Trümmer, insbesondere der Propellerstücke, an die Ausgrabung des nahezu zwei Meter tief in das Erdreich gebohrten Motors der Maschine. Man hofft, bei der Untersuchung des Motors Feststellungen darüber treffen zu können, ob irgendein Schaden am Triebwerk den Piloten vielleicht zu einer Notlandung veranlaßt hatte. Danach wird man durch eingehende Materialprüfung festzustellen versuchen, ob die linke Tragfläche schon vor oder erst nach dem Aufprall auf den Boden abgerissen ist. Diese Feststellung muß schon deshalb möglich sein, weil beim Abreißen nach dem Aufprall auf jeden Fall eine starke Deformierung der Vorderkante des Tragdecks eingetreten wäre. Die ursprünglich aufgetauchte Annahme, daß vielleicht aus irgendeinem Grunde der Propeller in der Luft zersprungen ist und daß ein Schraubenstück vielleicht eine Strebe der Tragfläche durchgeschlagen hat, scheint durch die Tatsache widerlegt zu sein, daß die am Ort der Katastrophe vorgefundenen Propellerstücke mit Erdkrusten bedeckt waren. Das würde bedeuten, daß der Propeller erst bei dem Aufschlagen in Trümmer gegangen ist. Völlig unwahrscheinlich ist die Version, daß der Pilot vielleicht von einem Unwohlsein oder gar einem Herzschlag betroffen worden sein könnte und so die Herrschaft über die Maschine verloren habe. Die Bordmonteure der Lufthansa sind zwar nicht direkt als Piloten ausgebildet, sind aber alle infolge ihrer langjährigen Tätigkeit als Begleiter der Flugzeugführer ohne weiteres imstande, im Notfall das Steuer zu bedienen und eine Notlandung durchzuführen. Gerade der gestern verunglückte Bordmonteur Feiler hatte den Piloten Charlett seit mehr als zwei Jahren ständig begleitet und war mit der Steuerung in jeder Hinsicht vertraut. Er hätte also unter allen Umständen die Maschine glatt zu Boden bringen können. Auch das Vorliegen eines Materialfehlers hält man bei den Dornierwerken für ausgeschlossen, denn das für den Bau der Dorniermaschinen zur Verwendung kommende Material wird in den Laboratorien der Friedrichshafener Werft auf das sorgfältigste überprüft, bevor es zur Verarbeitung kommt.

Könnecke nach Basra abgeflogen.

WTB Angora, 24. Sept. (Funkspruch.) Der deutsche Flieger Könnecke ist nach Basra abgeflogen. Er wird voraussichtlich dort heute abend ankommen.

Diese Nummer umfaßt 28 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Löhe.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goebecker; für den lokalen Teil: Karl Sir; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Mallet; f. provinzielle Nachrichten: Dr. E. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Tenerfaut.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Stoffe
Spezialität Schwarze u. Blaue Stoffe
für
Herren Anzüge u. Paletots
Jackenkleider u. Mäntel
Seide, Muselin, Voal etc.
enorm billig.
Ulitzen-Wollenweberei
Elberfeld
Poststr. 19.1
Steigen Sie eine Treppe
Sie sparen viel Geld

HERBST-MODE 1927

Die neue Mode!

Herbst-Mäntel in sportl Form, aus neuart. Stoffen im engl. Geschmack, teils mit Pelzkragen.

Winter-Mäntel in meist ruhigen Farb., besonders schwarz, marine u bräunliche Töne, neue Formen auch solche mit seitl Glocke od. m. seitl. Schluß.

Winter-Mäntel aus Ottoman, weichen Tuch- u. Zyoeline-Stoffen mit dunklerem oder auch hellerem Pelzwerk, zum Teil reich garniert.

Pelz-Mäntel in allen modernen Fell-Arten im eig Kürschner Atelier gearbeitet, zu sehr mäßigen Preisen, bis zu den elegantesten.

Abend-Mäntel und Capes Die große Mode für die Ball Saison

Jacken-Kleider aus engl Stoff, in kurzer Form, dazu passende Jumper aus Angora Trikot.

Jumper-Kleider aus metalldurchwirktem Kasha u. Trikotstoffen, oft mit passend ärmelloser Weste.

Nachmittagskleider aus Veloutine Chinakrepp, Kreppsatin, in neuen Plisseformen, seitlichen Glocken und Volants

Abend-Kleider aus Chinakrepp mit Strass-Stickerei, aus Spitzen, Georgette-Stoffen, Metallstoffen und aus Perlstickereien.

Die Abteilung für
Mädchen-Mäntel u. Kleidchen, Knaben-Anzüge u. Paletots
ist mit den entzückendsten
NEUHEITEN
auf das reichste ausgestattet.

Schaufenster und Verkaufsräume zeigen die besten Schöpfungen der Modekunst Jedes Stück unserer Auswahl ist hervorragend durch Schönheit, Güte und Preiswürdigkeit Kommen Sie zu einer Besichtigung!

PH. FREUDENBERG

ELBERFELD · WALL U. HERZOGSTRASSE

Eine Spendengeographie.

Es ging ein Ruf an offne Hände:
„Denkt Hindenburgs! Denkt seiner Spende!"
Und sieh, es fließt aus aller Welt
Ein Gabenfluß, strömt Geld zu Geld:
Vom Jangtsekiang und Hoangho,
Aus Veracruz in Mexiko,
Vom fernen Kobe und dazu
Aus Dairen und aus Tsinanfu,
Aus Bagdads deutscher Kolonie,
Aus Haifa selbst spenden sie;
Carrara, Varna und Athen
Woll'n in dem Chor nicht abseits steh'n:
Aus Lüderitzbucht, Swakopmund
Und Transvaal kommen Gaben, und
Mombassa ist mit Spenden da
Aus britischem Ostafrika!
Man schickt Denars aus Saloniki
Und Pfund aus Dublin, Limerick,
Aus London, Sundswall, Hernösand,
Bolivar, Venezuelaland,
Livorno, Funchal und Paris
Kein Deutscher sich erst nötigen ließ.
Und täglich neue, ferne Namen,
Die uns schon fast abhanden kamen!
So zieht die Spende ihren Bund
Rings um das weite Erdenrund.
Wo man noch deutsch im Herzen denkt
Und an der alten Heimat hängt
Und für sie zeugt mit offner Hand:
Da überall ist deutsches Land!
Und wir begreifen: allerwärts
Schlägt deutsch und treu das deutsche Herz!*)

*) Es sind keine Orte genannt, die nicht durch Gaben vertreten sind, ohne daß hiermit der Versuch einer vollständigen Aufzählung außerdeutschen Spenden gemacht sein sollte.

„Nur nicht die Hoffnung verlieren!"

Heilung eines Krebsfalles — obwohl die Patientin als verloren galt.

Einen ganz ungewöhnlichen Fall von Karzinom (Krebs) publiziert der Frankfurter Professor Dr. Max Flesch in der „Münchener Medizinischen Wochenschrift".

Es handelte sich um eine 33 Jahre alte Frau, die Gattin eines landwirtschaftlichen Arbeiters, die an einem schweren Bauchtumor operiert wurde. Nach Oeffnung des Leibes ergab sich das typische Bild einer Krebsgeschwulst im vorgeschrittensten Stadium, so daß die Aerzte die Operation als aussichtslos abbrechen und nur einige Teile der Wucherungen hauptsächlich zum Zwecke der mikroskopischen Untersuchung entfernten. Unter dem Mikroskop ergab sich die zweifellose Richtigkeit der Krebsdiagnose. Die Patientin galt als verloren, um so mehr als die gesamte Bauchhöhle von Krebsgeschwülsten erfüllt war. Merkwürdigerweise ging jedoch die Wundheilung glatt von statten, und das Befinden der Kranken besserte sich in einer Weise, daß sie nach verhältnismäßig kurzer Zeit aus dem Krankenhause entlassen werden konnte.

Der Operateur erkundigte sich bei dem Arzte der Heimatgemeinde der Kranken nach dem weiteren Befinden der Operierten und erfuhr immer wieder, der Kranken ergehe es ausgezeichnet, ja mehr als das: Die Frau, die im Zeitpunkte der Operation einen Leibesumfang einer Schwangeren im letzten Monate aufgewiesen hatte, zeigte vier Jahre später wieder vollkommen normale Körperformen und war den schwersten landwirtschaftlichen Arbeiten gewachsen, wie sich der Operateur eines Tages an Ort und Stelle selbst überzeugen konnte. Seither ist die ehemalige Patientin dem Gesichtskreise des Arztes entschwunden.

Professor Dr. Flesch ist der Ansicht, daß man im vorliegenden Falle weniger von „Spontanheilung" des Tumors, als von einem, zwar selten, aber doch schon vereinzelt beobachteten Stillstand des Karzinoms sprechen müsse. Die ärztliche Wissenschaft kennt Fälle, in denen solche Stillstände ein Dezenium und länger dauerten und die Aerzte, die die hoffnungslose Patientin behandelt hatten, längst gestorben waren, während die aufgegebene Kranke noch lebte.

Professor Flesch zitiert in diesem Zusammenhang die Aeußerung eines alten Arztes, dahingehend: „Das Leben dürfen meine Kranken verlieren, aber nicht die Hoffnung" und fügte hinzu, daß der Kranken, von der hier die Rede war, selbstverständlich keine Mitteilung über die vermeintliche Aussichtslosigkeit ihres Zustandes gemacht wurde.

Begegnungen mit Hindenburg.

Von Rolf Brandt.

Das Schicksal eines Journalisten bringt es mit sich, daß er mit vielen Menschen zusammenkommt, die ganz vorn auf der Bühne stehen, auf der die großen Dramen der Völker gespielt werden. Wer Heldenspieler, Politiker, Diplomaten und Volksmänner so sehr nahe aus den Kulissen sieht, ist meistens menschlich tief enttäuscht. Man kann immer erkennen, wo die große Eitelkeit des Schauspielers beginnt. Es ist tröstlich, zwischen so vielen halben Figuren die Einheit eines Menschen zu sehen, der immer alles um der Sache willen tat, dessen große Kraft aus der wahren Tiefe eines starken und menschlichen Herzens immer strömte und strömt.

Es ist ein kostbarer Besitz meines Lebens, daß mir vergönnt war, Hindenburg, den Generalfeldmarschall und den Präsidenten des Deutschen Reiches, in vielen entscheidenden Stunden seines Lebens nah zu sehen. Zum ersten Male — ich habe das in meinem Buch „So sieht die Weltgeschichte aus . . ."*) erzählt — am Abend des Tages, da der Sieg von Tannenberg entschieden war.

Die kleine Stadt Osterode in Ostpreußen war festlich erleuchtet. In den wenigen Wohnungen, die von ihren Besitzern nicht verlassen waren, und in den anderen, die ihre Herren eben zurückkommen sahen, brannten die Stearinkerzen hinter den Fenstern zu sechsen und achten. Der hübsche, nur halbleere Marktplatz bekam einen hellen Schein. Die Leute, die über das helle Viereck gingen, in dessen Mitte deutsche Munitionswagen in Reihen aufgefahren waren, machten die gleichen ernsten Gesichter wie am Tage vorher, da die Riesenwirbel der Schlacht durch die Luft dröhnten.

Durch das gelbe Licht geht eine massige Gestalt. Als sie sich dem kleinen Hotel nähert, in dem ich am Fenster sitze, sieht man ein wenig von dem Rot der Generalsaufschläge leuchten. Der General nimmt an einem kleinen Tisch am Fenster Platz, der Wirt tritt herzu, und der hohe Offizier bestellt zwei Schnitzel für sich und seinen Begleiter. Ein Zivilist schlägt Lärm bei dem Wirt, daß der „Tisch am Fenster" das Essen schneller bekomme als er, der schon so lange warte. Der General sieht sich einen Augenblick um; in den graubraunen Augen ist Ernst und Belustigung seltsam gemischt. „Es ist der neue Oberkommandierende, der eben die große Schlacht gewonnen hat, Hindenburg", sagt der Wirt begütigend zu dem Zivilisten.

Das Licht der Straße fällt über die große, mächtige Erscheinung, die im Schattenspiel der Kerzen noch riesiger wirkt. Die Ruhe auf dem Gesicht ist fast steinern. Ein Adjutant bringt eine Karte, auf der die andere Schlacht von Tannenberg, die Schlacht, die der deutsche Ritterorden Anno 1410 gegen die Polen verloren hat, dargestellt ist. Hindenburg sieht schweigsam auf den Marktplatz, auf dem die Munitionswagen in der sinkenden Nacht goldene Lichtränder bekommen. Er schreibt mit kurzem Taschenkopierstift eine Depesche . . . Eure Majestät gehorsamst bitten, die Schlacht nach dem Orte Tannenberg nennen zu dürfen . . .

In derselben Stunde flog der Name Hindenburg schon durch Deutschland, hinaus in die ganze Welt und über das große Wasser.

Zwei Tage später war Hochamt in Grieslienen. Alle zurückgekehrten Bauern und ihre Frauen waren in der Kirche, die Tür stand auf, und der Klang der auffallend schönen Orgel rauschte hinaus aus der Pfeilerkühle auf den sonnigen Kirchhof. Da war Kampfplatz gewesen. Preußische Tornister und russische Brotbeutel lagen durcheinander; sehr viele deutsche Helme. In der Mitte war ein Soldatengrab, man hatte Astern und Herbstblumen auf die kahle Erde gepflanzt und das Kreuz sehr sorgfältig behauen. Ein Auto hielt. Der General stieg aus. Mit einer Stille und Einfachheit, die nichts von Pose wußte, nahm Hindenburg den Helm ab. Ein Mensch, nichts weiter. Als der Gottesdienst zu Ende war, kamen die Bauern langsam vorbei, sie grüßten die frischen Gräber. Ihre Augen blieben lange und schwer an dem großen, ernsten Blick Hindenburgs hängen. Der Orgelklang flutete in vollen Schlußakkorden über die Hügel, über die zerschossenen Mauern und über das verbrannte Gesträuch. Wer diese Stunde erlebt hatte, wußte, warum Hindenburg so volkstümlich in Deutschland war.

Im Laufe des Krieges habe ich Hindenburg in vielen entscheidenden Tagen gesehen und später, nach dem Zusammenbruch, sein Ausharren in Pflicht und Würde in Kolberg an der Ostsee erlebt, wo das deutsche Oberkommando in der Revolutionszeit saß. Immer blieb der Eindruck der menschlichen Seite seiner Persönlichkeit gleich. Am stärksten in der Erinnerung steht mir ein Zusammentreffen in Wilna, als sein alter Freund, Generalfeldmarschall von Eichhorn, ein Militärjubiläum feierte. Da brachte es der Zufall mit sich, daß ich mit den beiden Generalen eine Zeitlang allein bei einer Flasche Rotwein saß und Hindenburg zu plaudern anfing. Er sprach auch von seiner Auffassung der strategischen Dinge, kam auf das Schachspiel der Schlacht und meinte, nur wer die größere Ruhe hätte, würde den letzten Zug tun.

Dann die letzte Begegnung vor seinem Abschied von der Armee in Kolberg. Alles war zusammengebrochen. Im Osten drangen polnische Insurgenten schon gegen Bromberg in der Richtung Berlin vor. Seine Augen waren wie blicklos vor Schmerz. Er hatte eine Handbewegung, mit der er über die Augen fuhr, die erschütterte. „Ich habe gedacht, dastehen zu müssen. Sehen Sie, so viele gingen. Ich bin ein sehr alter Mann. Wenn die Jungen sehen, daß ein so alter Kerl seine Pflicht tut, werden sich doch manche besinnen. Ich bin todmüde, aber ich werde stehen, bis ich umfalle, so lange dieser alte Körper noch zu etwas gut ist, für ein Beispiel."

Es war die Zeit, da die Reste der Armee in Gefahr standen, vom Bolschewismus überrannt zu werden, da Trotzki in dem Funkspruch „An alle" erklärte, daß Deutschland für die bolschewistische Revolution gewonnen sei. Auf den müden, alten Augen stand da ein hoher, vielleicht der letzte Teil der Rettung Deutschlands vor der Anarchie.

Einmal sah ich Hindenburg längere Zeit mit dem Kaiser zusammen. Auch damals in Wilna. Ich war im engsten Gefolge. Der Kaiser sprach lebhaft mit dem polnischen Bischof, als die Kathedrale besichtigt wurde. Er sprach über den Stil der Leuchter, die man ihm zeigte, und er wußte viel über den dunklen Ton eines Bildes des heiligen Sebastian zu sagen. Hindenburg sprach kein Wort. Als die beiden später im Auto saßen, ging aus irgend einem Grunde der Motor nicht gleich an. Der Kaiser sah nach der einen Seite aus dem Auto, Hindenburg nach der anderen. Stumm. Als ob sie verschiedene Sprachen gesprochen hätten und wußten, daß einer den anderen nicht verstand, gar nicht verstehen konnte.

Allerdings auf dem großen Durchbruchsplan, den die Lieblinge des Kaisers, Falkenhayn und Mackensen, entworfen hatten und der den scheinbaren Erfolg, in Wirklichkeit aber den endgültigen Mißerfolg im Osten besiegelte, stand am Rande von Hindenburgs Hand ein ablehnendes Wort geschrieben.

Als die Wahl des Feldmarschalls zum Reichspräsidenten gleich einer warmen Flamme des Wunsches aus dem Volke emporschlug, flog ich, es war noch zurzeit des ersten Wahlganges, nach Hannover, um mit dem Generalfeldmarschall über die Kandidatur Ludendorff, zu sprechen.

Es war ein Nachmittag, an dem man lernte, daß es noch Größe in Deutschland gibt, über Parteien und Zirkel hinaus. Ich fand Hindenburg jünger aussehend, als damals im Großen Hauptquartier in Kolberg, da seine Augen fast blicklos waren vor Schmerz.

Er sprach über Hitler, dessen Anständigkeit des Gefühls er gelten ließ. Aber er sagte: „Was wollen Sie, er ist doch nur ein Trommler, und haben Sie schon mal gehört, daß ein General einem Trommler nachläuft?" Es war sein Wort über Ludendorff, den er nicht mehr verstand.

Aber in dieser Stunde sagte Hindenburg, und aus seinen alten Augen brach ein seltsames und ergreifendes Feuer: „Für Parteien werde ich alter Mann nichts mehr tun. Für das Vaterland beide Hände, man kann sie mir abhacken — aber nichts für Parteien!"

Es ist bekannt, wie Hindenburg, als er Reichspräsident wurde, diese Ueberzeugung aufgefaßt und durchgeführt hat. In seiner Person ruht wie verkörpert der Gedanke vom einigen Deutschland. An dem Abend, da er den Sohn Flensburgs, Dr. Eckener, empfing, hatte ich auch das Glück, an dem runden Tisch zu sitzen. Er sprach nicht viele Worte, aber ich sehe noch, wie er sein Rotweinglas gegen Dr. Eckener erhob und seine tiefe, feste Stimme über den Tisch klang: „Sie taten es für unser Deutschland, und Deutschland dankt Ihnen!" Es war uns allen in dem Augenblick, als ob der Dank des Vaterlandes warm und lebendig zu seinem Pionier sprach, als ob Deutschland selbst im Namen seines größten Bürgers Ehren vergab, es war nach so vielen Jahren Elend der große Aufschwung der Seele, den Hindenburg segnete.

*) Erschienen in der Hanseatischen Verlagsanstalt, Hamburg 36.

Meran Herrliche Herbst-Saison Traubenkur.
Großer Preisabbau (Hotels berechn. auch in Mk.)
Eröffnung neuer Golf- u. Tennisplätze, internat. Sport-Turniere. Festlichkeit., Autotouren nach jed. Richtung. Alle physikal. u. and. mod. Kurmittel.
Auskünfte durch die Kurverwaltung. s20

Wir schließen
nicht gerne, aber die letzten gewaltigen Vorbereitungen kurz vor Vollendung unseres Um- bezw. Erweiterungsbaues zwingen uns dazu, ab **Dienstag den 27. Sept.** unser Geschäft
Hermann & Heinz
Elberfeld, Herzogstr. 20/22
für den Verkauf zu schließen. Wir versprechen nicht zuviel wenn wir Ihnen sagen, daß eine **große Überraschung** Ihrer wartet, und bitten wir Sie, mit Ihren Einkäufen nur einige Tage zu warten, bis
wir eröffnen

Fahren Sie den Buick Modell 1928

Vohwinkel Fernruf 1159, 1078 u. 7185 Amt Elberfeld **C. W. Ackermann,** Fahrzeugfabrik - Gegründet 1850 - **Barmen** Gemarker Ufer 5. Fernruf 8554

NAG Protos 12/60 6-Cyl.
Sechssitzer-Wagen höchster Qualität.

NAG Last-kraftwagen 3 to. bis 5 to.

AGA 6/20 PS
der Wagen, der noch nach Jahren so einwandfrei läuft wie am ersten Tage.

Kleinkraftdroschken

mit 2 Notsitzen, polizeivorschriftsmäßig: Stoßstangen hinten und vorne, Freilampe, Droschkensignal mit Links- oder Rechtssteuerung. Kurzfristig lieferbar. Günstige Zahlungsbedingungen.

GENERAL-VERTRETUNG: 233b

Walter Molineus, Barmen

Allee 216. Telephon 6775.

Ersatzteile, Reparaturen.

Spannrollen

Transmissionen

Lager, Wellen, Kupplungen, Riemscheiben in allen Größen aus Vorrat. 15260

Rittershaus & Blecher,

Maschinenfabrik und Eisengießerei

Barmen.

Theken-Aufbauten

alle Schaufenster-Dekorationsartikel in jeder Ausführung.

Carl Delhas, Elberfeld,

Barmer-Str. 96, Nähe der Hofaue. Gegr. 1902. Fernruf 43.
Kristallplatten alle Größen am Lager.
Allerbilligste Preise.

Graue Haare 6527

erhalten durch den Gebrauch meines Haarfarbe-Wiederherstellers ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnl. Färbemittel klare wasserhelle Flüssigkeit, attestiert unschädlich. Viele Anerkennungen. Diskreter Versand nach auswärts. Karton Mk. 5.50

Carl Wegrich, Damenfriseur Elberfeld Poststraße 7

Herdeinsatz „Feuertrotz"

Kein Anhaften der Schlacke und Ausschmieren mehr! Fast unbegrenzte Lebensdauer! Gleichmäßige Abgabe der Wärme zum Backofen! Erstaunend billig zu beziehen durch die Eisenwaren-Fachgeschäfte. Wo nicht erhältlich, werden Bezugsquellen kostenlos nachgewiesen vom

General-Vertrieb O. Vitinius, Elberf.,

Platz der Republik 21.

Sonder-Angebot

M. 42.-

in allen gangbaren Farben

M. Heynitz, Elberfeld, Neubruch 6.

Spez. Lampenschirme u. Zubehör.

Volke & Simmer

ALLPLATT

Tel. 5525 u. 9101

GROSSWÄSCHEREI ELBERFELD

UELLENDAHLERSTR. 502-506

Wäsche nach Gewicht speicherfertig

20 Pfg. per Pfd. (trocken gewogen)

Wäsche wird mit reiner Seife und separat im Wäschebeutel gewaschen ohne Fadenzeichen und Stempel.

Mindestpreis 4.– Mk. Abholen und Zustellen kostenlos, Lieferzeit 2–3 Tage.

Bekanntmachung!

Meiner verehrten Kundschaft und allen Freunden einer guten Hausmusik mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß es mir gelungen ist, meine **Sprechmaschinen- und Schallplattenabteilung** zum **größten Spezialhaus des berg. Landes** zu erweitern; ich habe mich daher entschlossen, meine bisherige **Fa. J. Schwiebert Pianohaus Barmen** in

J. Schwiebert, Barmer Sprechmaschinen- und Schallplattenzentrale

umzuwandeln.

8 Altermarkt 8 **Telephon 933**

Zur Einführung gewähre ich bis einschl. Samstag den 1. Oktober auf sämtl. Sprechapparate einen Rabatt von

10%

2384

Noch nie dagewesen

Konzert-Sprechapparat mit Haube wie Abbildung, la Qualität, in Eiche prima Schalldose, starkem Federwerk mit Geschwindigkeitsregulier., Tonarm mit Klappvogel, Gr. 41×41×31 cm, mit 200 Nadeln und 20 Musikstücken, wundervoller Ton nur **Mk. 38.—**. Viele Anerkennungsschreiben. Prachtkatalog gratis.

Sprechapparate- und Musikinstrumentenfabrik **Husberg & Comp., Neuenrade Nr. 340** (Westf.)

Ich liefere an Private: 4903

Tafeläpfel, Wirtschaftsäpfel, Backäpfel, Tafelbirnen v. 25 Kg. zu äußersten Tagespreisen. Händler erhalten bei mehr Abnahme entsprechenden Rabatt. — Die Qualität des hiesigen Bodenseeobstes ist in heurigem Jahre sehr gut. Bestellungen zur jetzigen und späteren Lieferung nimmt entgegen: **Baptist Wigger, Tettnang a. Bodensee. Telefon 56.**

Mehr Milch, mehr Fett, mehr Eier

erzielen Sie bei regelmäßiger Beifütterung v. **M. Brockmanns** gewürztem Futterkalk **„Zwerg-Marke"** (Mischung). — Hüten Sie sich vor dem Einkauf minderwertiger oder gefälschter Ware durch Hausierer! Nur echt in Orig.-Pack. — nie lose! in Apoth., Drog., Samenhdlg. und einschlä. Geschäften. Wo nicht, durch

M. Brockmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Eutr. 111 c.

Brockmanns Vieh-Lebertran-Emulsion „Osteosan" 4335

förd. zusehends Wachstum u. Gedeihen!

Asthma

Inhalatorium Elberfeld, Berlinerstr. 44 Schwebebahnhof Landgericht. Behandlung **nur** bewährter denkwürdiger Medikamente. Zweigstelle der vereinigten Inhalatorien in **Köln.**

Behandlung innerer u. äußerer Krankheiten **W. Goeß** Sprechst. 10-1 u. 4-7, Sonnt. 11-1

Augendiagnose

mit modernsten u. schärfsten Apparaten. Nur die bewährtesten Heilmittel kommen zur Anwendung. Die überraschenden Erfolge speziell bei allen **Hautleiden, Gallensteinen, Weißfluß, Salzfluß** sind genügend bekannt.

Apotheker Kautz Heilinstitut

Elberfeld, Berlinerstraße 69/71.

Untersuchungs- u. Beratungsgebühr 2 RM. Sprechst.: 10–1 u. 3–6, auch Samstags.

Zahn-Praxis

D. O. Stein

staatl. gepr. Dentist

ELBERFELD / Altermarkt 7

Fernsprecher: 3287.

Anfertigung v. Zahnersatz **ohne** Gaumenplatte nach den neuesten Methoden.

Licht-Behandlung. 4439

Bei Gallensteinleiden

hat mein Tee **Endlichrub** vorzügliche Wirkung gehabt, wie die Nachbestellungen beweisen. Machen auch Sie noch heute den Versuch. Paket 2 Mk. Nachnahme 20 Pfg. mehr. **M. Keller, Barmen-R.,** Wittenerstraße 23. Telephon 6950. †

Zuckerkranke

Wo alle anderen Mittel versagten, auch in den allerschwersten Fällen kann geholfen werden. Verlangen Sie kostenlose Auskunft von der Adler-Apotheke, Nürnberg 20. a357

Raphael

an der Orth... veranlaßt... Massage... Schönheits... und Heil...

gegr. 1911

Rat u. Hilfe in allen ins Rechts- u. Familienleben... bei Ehescheidung... u. Alimentation... Beobachtungen... Treue überall... in Bädern... lungen jeder... auch bei... Briefen u. Vertretung... Spezialkünfte vor Verlobung u. Eheschließung... Ruf, Vorleben... kaufen, Kredit... Vermögen...

H. Hausmann & Co.

Elberfeld, Wall 15. Fernsprecher 1a Referenzen

Barmer Patentbüro

Barmen 11, ... sprecher 3...

75 Pfg.

Alle Arten von ... nahtlos ... stricken ... nach 1.15, 1.70, 2.... Wo Filz ... bitte nicht ...

Barmen: Wollwaren-Stricker... Ernst Kön... -straße 45. Hau... Schuchardstr. 24. Dipper, Jägerstr. ...

Elberfeld: Ostermann, Kön... straße ...

Prima frisch gepök.

Kleinfleisch

eigener Schlachtung Mk. 5.50 je Postpaket franko geg. Nachn. empf. **H. Siefmann, Fleischwaren-Fabrik, Lage i. L.** b826

Neuanfertigung

Matratzen, Sofas u. Chaiselongues

ständig Sofa-Lager

am besten und billigsten direkt beim Fachmann.

Anfertigung von Klubmöbeln

Emil Schlingensiepen

Polstermeister,

Elberfeld, Harmoniestraße 19.

stets Engros-Lager

Pa. Tafel- u. Wirtschafts-Aepfel und Birnen

zum Einmachen und Einkellern für ... Winter, sow. **la Speisekartoffeln** ... waggonweise an Fabriken, Verbände, Krankenhäuser usw. ohne Zwischenhandel

Der Bauernverein i. Löhndorf b. Sinz

Bekanntmachung.

Wir bringen in Kürze ein neues Schußputzmittel unter der Bezeichnung

Storch-Krem

in den Handel. — Alle, die darauf bedacht sind, ihr teures Schußwerk zu schonen und ihm einen sofortigen haltbaren Lackglanz zu geben, verwenden demnächst nur noch **Storch-Krem.**

Alleinige Hersteller:* Schmitz-Bonn Söhne, *chem. Fabr.*, Düsseldorf-Reisholz. *Gegr. 1875.

Vertreter: **Alfred Pieper, Elberfeld,** *Feldstraße 8.*

b7

Stellen-Anzeigen

Nr. 224 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 24. Sept. 1927

Die eingeführte Volksversicherung suchen noch einige bestempfohlene Herren als

Werbe-Beamte.

Wir gewähren Gehalt, Provision und Tagesspesen. Jeder Bewerber wird durch Fachleute eingearbeitet und erhält auch während dieser Zeit Vergütung. Persönl. Vorstellung Montag von 10—12 Uhr in Barmen, Wertherstraße (Merkurhaus), Zimmer 25-26. 6725a

Lebensmittelwerk

mit eingeführten Marken sucht für Barmen und Umgebung erstklassigen a199

Reisenden

für Verkauf und Propaganda. Bewerber mit Sitz in Barmen bevorzugt. Nur ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter E 1076 Geschst

Detail-Reisender

für Manufakturwaren und Damenkonfektion gesucht. Eine in allen Zweigen vorstehender Branche reichhaltig sortierte Reisekollektion, mit Lagerware, kann noch abgegeben werden. Es handelt sich nur um solche Herren, die eine langjährig eingeführte Kundschaft mit größerem Umsatz nachweisen können. Kleinere Umsätze kommen des raschen Wagenwechsels wegen nicht in Frage. Angebote unt. E 1063 an die Geschst. d. Bl. b899

Propaganda-Verlag

sucht für eine ganz neue und vornehme Reklame † 2 Herren zur provisionsweisen Werbung bei den ersten Geschäften in Elberfeld und Barmen. Es wollen sich nur durchaus

repräsentationsfähige Herren

von tadellosem Auftreten melden, welche schon längere Jahre in der Branche tätig sind und nachweislich Erfolge in dem vornehmen Werbewesen aufzuweisen haben. — Persönliche oder schriftliche Bewerbungen am Montag, 11 Uhr, im Hotel zur Post, Elberfeld, erbeten.

Sofort Verdienst.

25 Pfg. Umsatz = 80 Pfg. Gewinn für wohltätigen Zweck. Zu erfragen: Kath. Gesellenhaus, Elbers., Platenstr. f4582 Montag und Dienstag von 9—1 Uhr.

Bedeutende Großhandlung sucht zum baldigen Eintritt einen in

Lebensmittelgeschäften

bestens eingeführten, erfahrenen d904

Reisenden,

der Position nachweisen kann. Nur bestempfohlene Herren wollen sich ausführlich bewerben unter E 1083 an die Geschst.

Herren,

die bei staatl. und städt. Behörden nachweislich gut eingeführt sind, und mit diesen Beziehungen haben, für sofort zur Einführung einer erstklassigen Sache gesucht. Sehr großer Verdienst garantiert. Angebote unter M. 907 an Ala-Haasenstein & Vogler, Dresden A. 1. a159

Geschäftsführer.

Zur selbständ. Leitung der Elberfelder Geschäftsstelle e. langjähr. Unternehmens suchen wir einen tüchtigen, organisationsfähigen Herrn, welcher auch gute Personalkenntn. besitzt. Bewerber, der über ca. 1500.— bar verfügen kann, sofort gesucht. Angeb. unt. E 5420 an die Geschst. b690

Edelstahlwerk sucht Verkaufsleiter

für das Bergische Land m. Sitz Remscheid. Anfragen erb. unter E 2146 Geschst. f4566

40-50 Herren

ortskundig, mit guter Handschrift, zum Austragen und Einsammeln von Haushalten sofort gesucht. Schr. Angeb. sind u. B 226 in d. Geschst. Barm., Neuerweg 57, niederzul.

Wie bewerbe ich mich? Ein geschickt abgefaßt. Bewerbungsschreiben ist die Voraussetzung für den Erfolg. Wer kaufen, Stellg. sucht, lese vorher

Das neuzeitliche Bewerbungsschreiben.

ein mustergült. Leitfaden mit zahlr. Beispielen. Preis 2 Mk. Oekonomie-Verlag, Berlin W. 35, Abt. Z. Postsch. Berlin 75817

Jüng. Angestellter

mit engl. Sprachkenntnissen zum 1. 10. für Exportgeschäft gesucht. Angebote unter E 2147 an die Geschäftsstelle. f4574

Für unsere Versand-Abteilung

Gasherde und Oefen

suchen wir einen gewandten u. energischen

Expedienten

zum sofortigen Eintritt. b899

Kreffft, A.-G., Gevelsberg.

Strebsame Personen

erhalten bei großem Konzern Anstellung gegen Provisionsvergütung und a176

feste Bezüge

die nach erbrachter Eignung Lebensstellung fähig sind. Angeb. mit Angaben über seitherigen Lebenslauf erb. u. L. K. 1609 an Ala Haasenstein & Vogler, Hamburg 36.

Zur Dekoration von Lebensmittelgeschäften wird tüchtiger b891

Dekorateur

für sofort gesucht, der in der Lage ist, Schaufenster geschmackvoll zu dekorieren. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Referenzen unter E 1045 an die Geschäftsstelle.

Reisender

f. Elberfeld u. Umgegend von eingef. Packpapiergroßhandlung für sofort oder später ges. Nur Herren mit langjährig. Fachkenntniß., nicht unt. 25 J., wollen sich meld. u. E 2136 an die Gft. f4518

Land-Reisende,

w. die Privatkundschaft i. d. Dörfern bes., f. sich b. Mitnehme gebr. erstkl. Kaffees bod. Nebenverdienst verschaffen. Ware wird in Pfd- u. ½-Pfd-Pack. gel. Streng reelle Bedien. Schr. Anfr. u. B 3413 Gft. B., Neuerweg 57 +

Für die 6645a

Band- u. Litzenwebkammer

eines größeren Fabrikbetriebes wird e.

junger Mann,

nicht über 20 Jahre, der mit Webkammerarbeiten einigermaßen vertraut ist, zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote unter B 594 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Wir suchen

Herren u. Damen

in allen Orten und Städten z. Inkassowege. Täglicher Verdienst 10—15 Mark. Schreiben Sie an Schwarz-Verlag, Breslau I, Märtierg. 4. a224

Tücht., ehrl., freshd. Mann als Verkäufer u. Kassierer in der Teils.-Branche ges., der gewillt ist, eine Tour auszubauen. Gehalt u. Provis. Ang. E 5605 Gft.

Jüngerer f4507

Angestellter

für Kontorarbeiten ges. Schriftl. Angeb. u. E 2145 an d. Gft.

+ Fleißiger, ehrlicher,

junger Mann

für Kontor u. Lager sof. ges. Talent z. Verkaufen bevorzugt. Schreibm. u. Sten. Bed. Möbel-Seilbach, B., Kl. Flurstr. 12.

Bergischer Lesezirkel

Erbst., Ulmenstr. 6, am Marienheim, sucht Reisende(innen) bei gutem Verdienst. Meld. vorm. 9—12.

Werber (innen)

f. Medizin. Gesellsch. Ang. E 5488 Gft.

Ing. Tiefbautechniker

in Kalkulation usw. erf., zu sofort. Eintritt ges. Ang. mit Gehaltsanspr. u. E 5795 an Gft.

Gummilitzen!

Leistungsfähiger Lohnriemendreher für Gummilitzen ges. Ang. B 597 Gft B., Neuerweg 57. 6677a

2 spul. lohnende Arbeit

für Schachten oder Jacquard auszugeben. Näheres bei: Jos. Bröcher, Ronsdorf, Hochstraße 34. †

Tüchtige f4507

Gummibandwirker

für sofort gesucht. — Elberfeld, Moritzstraße 17.

Tücht. Gummiriemendreher

sofort gesucht

Cosmann, Hillbrandt & Schröder, A.-G., Elberfeld, Werk Kluterstraße. f4486

Einige perfekte f4186

Gummibandwirker

auf Hosenträger- und Sockenhalter-Bandstühle sofort gesucht.

Cosmann, Hillbrandt & Schröder A.-G., Werk Wiesenstr. 118, Elberfeld.

Tüchtiger, solider, selbständiger

Kunstseiden-Färber

sofort gesucht. 6733a

Barmen, Rauenwerth 22.

Erstklassige

Großstückschneider

per sofort gesucht.

A. Lüdemeier, Elberfeld, Rathenaustr. 43.

Schirmmacher,

in Dauer-Stellung bei hohem Lohn sofort oder später gesucht.

L. H. Schnitzler, Elberfeld, Berlinerstraße 63.

Erstkl.

Rock- und Paletot-Arbeiter

außer d. Hause sof. gesucht. — A. Barthelmai, Barmen-U., Hatzperstraße 2.

Tüchtige Schneider

auf Ulster und Paletots (Heimarbeit, keine Betriebe) sofort gesucht.

Westdeutsche Bekleidungswerkstätten, G. m. b. H., Elberfeld, Hofaue 38, I.

Schlosserei-Vorarbeiter,

Alter 35—40 Jahre, mit den verschiedenen Systemen von Kuvertmaschinen vertraut, für dauernde Stellung gesucht. — Reichard Schmidt G. m. b. H., Elberfeld, Briefstr. f4448 — Meldung beim Pförtner. —

Tüchtige c97

Hausdiener und Maschinenformer

finden dauernd lohnende Beschäftig. bei Gustav Schubeis, Schwelm.

Gasmesser-Klempner

sofort gesucht. f174

Herm. Pipersberg jr., Lüttringhausen.

Herdschlosser

für kombd. Gas- und Kohlenherde für Tauerbeschäftigung gesucht. b899

W. Kreffft, A.-G., Gevelsberg.

10 Putzer

für 8000 qm Pug sofort gesucht. f441

Rell & Löser, A.-G., Neubau Alexanderstraße, Remscheid.

Perfekter

Techniker

(hauptsächl. f. Gasdtechnik) zum 1. Okt. ges. Schriftl. Ang. an Zahnarzt Dr. Thießenhusen, Barmen, Neuerweg 59. +

Hochbautechniker,

flotter, saub. Zeichner, sofort für auswärtiges Baugeschäft gesucht. Gesuche mit Zeugnisabschr. usw. sind umgehend einzureich. unt. E 1073 an die Geschst. f174

Einfäder Spitzenmeister

der auch gut zeichnen kann, nach auswärts ges. Ang. m. Zeugnisabschriften unter B 3376 an d. Gesch. B., Neuerweg 57. +

Tüchtige

Gummibandwirker

auf Hosenträgerband sowie 6698a

Lehrlinge

gesucht.

Herm. Rehrenberg, Barm.-Springerstr. 12.

Bleicherei-Arbeiter,

der packen resp. abflanken kann, sofort gesucht. Gebr. Hüttemann, Elbf., Viehofstraße 206.

2 tüchtige Herrenfriseure

gute Bubenkopfschn., sucht Jos. Becker in Neuß, Krefelderstr. 17. Herren- u. Damen-Friseur. b894

Jüngerer

Friseurgehilfe

bei hoh. Lohn sof. ges. A. Kemmann, Ohligs, Hildenerstr.

Tücht. Damenfriseur

Bubenkopfschneider od. Friseuse sof. ges. Ang. u. 2180 an die Filiale in Solingen, Hauptstr. 194. e174

Tüchtiger Schneider

a. Maßkonf. sof. ges. Tücht. H. Redick, E., Baustr. 45, III.

Tüchtiger

Rockarbeiter

auf Werkstelle ges. Gebrüder Hagen, Hagenerstraße 85. f139

Jg. Konf.-Schneider sofort gesucht. Altmann, Elberfeld, Flensburgerstr. 68a.

Mehr. gute Schneidergehilfen auf Großst. (Werkst.) ges. Ang. u. F. 5697 an Gft.

Einige tüchtige

Tagschneider

w. auch Maßkonfektion arbeiten, sof. ges. E. Kirdorf 32. f4538

Mehrere

Zimmergesellen

gesucht. H. Schmoll, Güterbahnhof Barmen-Lob.

Stuckateure

für Akkordarbeit per sofort gesucht. Ang. Lange, Stuckgeschäft, Barmen, Kiesernstr. 3

Geübte

Kanalmaurer

ges. Baustelle Portstraße, B.-Langerfeld.

Erfahrener

Ciseleur,

der selbständig zu arbeiten versteht, b. gutem Lohn sof. ges. Elb., Wirkerstr. 39.

Automatendreher.

der perfekt selbständig einstellt, für Schraubenfabrik in angen. Stellung sofort ges. Angeb. unt. E 1078 an die Geschst. e179

Selbst. arbeitende

Installateure

gesucht. Fritz Wille, sanitäre Anlagen, Zentralheizungen Remscheid, Baustr. 5 Telephon 1368. f441

Tüchtiger f4561

Heizungs-Monteur,

perfekter Schweißer sofort gesucht. Steinmetz & Nagel, G. Kurfürstenstr. 10

Tüchtiger

Heizungs-Monteur

I. Kraft, perf. Schweißer, sof. gesucht

Robert Hüteren Hoch-Solingen. e179

Chauffeur

mit Führerschein 2 u. 3b, der vorkomm. Reparat selbst. ausführen kann, p. 1. sofort gesucht. Bewerber mit nur besten Empfehl. w. Angeb. unt. E 1071 an die Geschst. einr e97

Unverheirateter

Chauffeur

für Personenwagen u. Lagerarb. eines Baugeschäftes f441 gesucht.

Angeb. mit Angabe der bish. Tätigkeit unt. R 488 an die Filiale f. Remscheid, Bismarckstraße 40.

Jüngerer 6703a

Schlosser u. Dreher

ges., der schon an Autos gearbeitet hat, bevorzugt.

Dynamowerk Rachel, Barmen, Oberdenkmalstr. 81.

Gasmesser-Klempner,

durchaus erfahren, in Dauerst. sof. ges. Barm.-Ritt., Höhenstraße 84.

Tüchtiger, unverh.

Gärtner

f. Privatgarten ges. Dorf, muß mit allen vork. Arbeiten vertr. sein. Bei zufriedenst. Leistung Dauerstell. Ang. mit Geh.-Anspr. u. polier. aut. Pens. E 2143 an Gft. f4531

Selbst. Konditor

sofort gesucht. Brotfabrik Jerwes, Elberfeld, Mast 6.

Junger, kräftiger

Packer

auf Eisenw. sof. ges. Ernst Täbler, Elb., Wuppertr. 4. f4541

Für leichte und lohnende Arbeit

suchen wir noch einige 17- bis 19-jährige junge Leute. Kaffawerk G. m. b. H., Barmen, Oberdörnerst. 70/72, Toreingang, 3 Minuten vom Hauptbahnhof.

Jugdl. Hilfsarbeiter

14—17 Jahre, sowie kräft. Junzen

zum Anlernen für Druckerei gesucht. Aug. Göser, Barm., Brookerstraße 40.

Jung. Mann, 16-18 J., f. leichte Arbeit sofort gesucht. e119 Papierwerk Bremer, Vohwinkel.

Einige 15—16jähr.

Jungen

ges. Bild. Zimmermann, B.-Alee 196.

Fleiß. Junge,

15 J., mit gut Zeugnissen, für Lager u. Ausgänge sofort gesucht. Elberf., Neue Fuhrstraße 31.

Junge von 15-16 J. gesucht. — Barmen, Elberfelderstr. 1.

Ordtl. Laufjunge

ges. Metzgerei Heidtmann, Elberf., Berlinerstraße 76.

Ordentlicher 6723a

Laufjunge

für ganze Tage per sof. ges. Räd. Barmen, Heubruch 25.

Ordtl. Laufjunge

gesucht. Elberfeld, Schwanen-Apotheke.

Laufjunge

für ganze Tage ges. Teichenhaus Kraus & Co., Barmen. 6702a

Bedeutendes Export- u. Fabrikgeschäft der Eisenbranche sucht zum sofortigen Eintritt 6642a

Lehrling

mit höherer Schulbildung. Angeb. m. selbstgeschr. Lebenslauf unt. B 577 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Für meinen Betrieb, Kofferm. und Sattlerei, suche ich sofort einen aufgeweckten 6668a

Fabriklehrling

aus nur anständiger Familie.

A. D. Büchsenschütz, Barm., Neuerweg 35

Für d. Lager einer Elektro-Großhandlg. wird 3050

Lehrling

Sohn ord. Eltern, per bald ges. Ang. u. B 222 an Gft B., Neuerweg 57.

Jung. Mann

für Arbeiten in der Appretur gesucht. — Linkenbach & Holzhauer, Unter-Barmen, Schloßstraße. †

Textil-Geschäft (Barmer Art.) sucht zum 1. Oktober kaufmännischen 6689a

Lehrling

Gelegenh. zu guter Ausbild. Selbstgeschr. Angeb. u. B 3356 an Gft. B., Neuerweg 57.

Fabrik. u. Engrosgeschäft sucht f. sof.

Lehrling

für Kontor u. Lager Ang. E 5498 Gft. *

Ja. Mann aus gut. Fam. sofort als

Lehrling

für e. Drogengroßhandl. ges. Vorbedingt: Gute Schuld., gute, flotte Handschr., sich. Rechnen u. leichte Auffassungsgabe. — Jg. Leute, w. diese Eigenschaften besitz. u. Lust haben, Kaufmann zu werden, wollen ein ausführl. selbstgeschriebenes Bewerbungsschreib. u. E 5740 an d. Gft. einreichen. f4553

Lehrling

sucht zum sofortigen Eintritt eine Großhandlung. Ang. u. E 5810 an Gesch. *

Bandfabrik sucht für die Musterabteilung einen kaufm. 6707a

Lehrling,

der über eine schöne Handschrift verfügt. Angeb. unt. B 225 an die Geschst. B., Neuerweg 57.

Großhandelshaus d. Textilbranche sucht jungen Mann mit guter Schulbildung, evang. Konfession, z. baldig. Eintritt als

Lehrling.

Angeb. unt. B 224 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 6706a

Elektro-Lehrling findet sof. Lehrst. Ang. E 5673 Gft. *

Schreinerlehrling

ges. Theod. Baupel, Bandwebstuhl-Fabr., Barmen-Wichl. †

Sohn achtb. Elt. als

Elektrotechn.-Lehrling

sof. ges. Ang. unter H 760 an Ala. B., Heckinghauserstr. 131 +

Schlosserlehrling

gesucht. Maschinen- u. Apparatbau, Barmen-Rittsh., Rosenauerstraße 39.

Konditoreigehilfe

(o. Volontär), Sohn achtb. Elt., sof. ges. Ueber 17 J. bevorzugt. Angeb. unter E 2149 a. Gft. f4487

Weibliche

Damen,

denen a. einer gut. Dauerexistenz gelegen ist, sind. bei bedeut. Firma der Korsettbranche Anteil als Reisedame. Hohe Provis. Meld. wollen sich nur Damen, die intensives Arbeiten gew. sind. Fauland, Barmen Werthersstraße 46. +

Perfekte jüngere

Stenotypistin

mit gut. Handschrift zum 1. Oktober gesucht. — Angeb. unter F 1051 an die Geschst. d. Bl. 81475

Wir suchen per sof. eine jüngere f4576

Stenotypistin,

die auch leichtere Kontorarbeiten übernimmt. Angeb. unt. E 2152 an d. Geschst.

Tüchtige b905

Stenotypistin

ges. Angabe v. Alter und Referenzen erwünscht. Keine Zeugnisse. Ang. u. E 2144 an Gft.

Stenotypistin

mit guter Schulbildung zur Aushilfe gesucht. 6732a

Kabelwerk Barmen, A.-G., Remscheiderstraße Nr. 3a. *

Für unsere Export-Abteilung suchen wir

junge Dame,

die mit der Erledigung franz., engl. und möglichst italienischer Korrespondenz betraut werden kann. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen usw. erbeten an: b899

W. Kreffft, A.-G., Gevelsberg.

Wir suchen per sofort eine perfekte

fremdsprachige Korrespondentin

(Englisch und Französisch). Angebote mit Angaben der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter B 237 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 6727a

Wir suchen zum baldigen Eintritt eine zuverlässige f4558

Stenotypistin.

Schriftliche Angebote unter Beifügung von Zeugnis-Abschriften an

Koch & Mann, Elberfeld.

Perfekte Stenotypistin

per 1. 10. ges. Für Anfänger zwecklos. Angebote mit Zeugn.-Abschr. erb. unter E 5760 an die Geschäftsstelle bis. Bl. *

Durchaus perfekte

Stenotypistin

mit leichteren Buchhaltungsarbeiten vertraut, von kleinerem Verlagsunternehmen in angenehme Dauerstellung gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter E 5647 an die Geschst. bis. Blattes. *

Tüchtige Kontoristin

p. 1. 10. ges. Nur tüchtige Kräfte wollen sich melden. Bewerb. m. Zeugnisabschr. unter F 5759 an die Geschst. bis. Bl. *

Kontoristin,

18—19 Jahre, perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben, sucht: *

Otto Langbein jr., Elb., Schloßbleiche 20.

Jüngeres Fräulein

für leichte Kontorarb. für sofort gesucht. Angebote unter B 220 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 6696a

Verkäuferin

nur tüchtige und selbständige Kraft zum baldigen Eintritt gesucht — Vorerst schriftliche Angebote an

Fritz Gauerwald, Spezial-Geschäft elektr. Beleuchtungsartikel u. Apparate, Barmen. 3065

Zuschneide- und Zurichterin

für Hosenträger-Fabrik gl. sowie jüngeres Mädchen für leichte Arbeit. †

Walter Leckebusch & Co., Barmen-Wichl., Diekerstraße Nr. 4.

Zum Eintritt am 1. November suche ich eine gewandte, tüchtige

Schuh-Verkäuferin

als Lagerersatz für meine umfangreiche Kinder-Abteilung.

Nur fachkundige Damen wollen sich melden. Vorstellung von 10 bis 1 Uhr oder von 4 bis 7 Uhr

L. Hirsch

Barmen - Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

Tücht. Zuschneiderin

für Hosenträger

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Besselberger & Herz, Elberfeld Hofaue Nr. 46.

Kontrolleurin

für den Packtisch,

die in lebhaften Häusern tätig war, zum sofortigen Eintritt gesucht. 3688

M. Meyer Nachf., Barmen.

Kontoristin,

perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, mit nur erstklassigen Zeugnissen, zum baldigen Eintritt gesucht. Angeb. u. B 3408 Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Verkäuferin,

Mitte d. Jhrs. für erstes Herrenstiefelgeschäft. Branchekenntn. Bedingung. Ang. E 5788 Gft. †

Verkäuferin

f. Schuhwaren, selbständig im Verkauf u. Einkauf, per 1. 11. gesucht. — Die Stelle ist dauernd u. angenehm. Ang. m. Bild u. Gehalts-Ansprüchen sowie Zeugnisabschriften unter B 3400 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Jüngere Verkäuferin

der Manufaktur-Branche sowie †

Lehrmädchen

per sofort gesucht. B. Kortlot, Barmen, Steinweg.

Feinkosthaus

sucht z. bald. Eintr. jüng., branchekund.

Verkäuferin.

Ang. m. Zeugnisabschr. v. Gehs.-Anspr. u. E 3791 an Gft. *

Tücht. Plätterin für 3 Tage in d. Woche ges. Ang. E 5455 G. *

Trabrune

Nähmaschinen-Näherin

auf Herr.-Hosen sof. ges. Bieber, Elberf., Wielandstraße 17, part.

Vers.-Hand- u. Masch.-Näherinnen

geg. hoh. Lohn sof. ges. H. Nebel, Gld., Hauptstr. 45 3. Et. *

Tüchtige 8736a

Plattstichstickerin

für unsere Werkstätte sofort gesucht. H. & G. Müller Nachf., G. m. b. H., Barmen, Neuerweg 49.

Geübte Weißnäherin

der Manufakturw.-Branche sowie †

Lehrmädchen

per sofort gesucht. B. Kortlot, Barmen, Steinweg.

Feinkosthaus

sucht z. bald. Eintr. jüng., branchekund.

Verkäuferin.

Ang. m. Zeugnisabschr. v. Gehs.-Anspr. u. E 3791 an Gft. *

Ordtl. Mädchen

v. 16—17 J. f. Lagerarbeit ges. Gldf., Straßburgerstr. 19. *

Mädchen v. 14—16 Jahren für leichte Arbeit ges. Barmen, Wuppertalstr. 28. †

Jung. Mädchen

für leichte Arbeiten gesucht. Oriod & Co., ges. Lucasstr. 21

Mädchen

für Haush. sofort gesucht. Fabrik-Arbeit für dauernd ges. f4571 Siebert & Löwen, Gldf., Gartenstr. 8

Jung. Mädchen

für leichte Beschäftigung ges. Barmen, Alter 217 219. 6726a

Ordtl. Lehrmädchen auf Hosen sofort ges. Hering, Elberf., Töppelerstr. 34. *

Lehrmädchen + aus gut. Fam., mit gut. Schulbild. für m. Schirm-Spezialgesch. p. 1. Okt. ges. Meld. m. Schulzeugn. u. selbstg. Lebenslf. b. Gg. Gbicke, Schirmf., B., Natzbuxstraße.

Jung. Mädchen

nicht unter 16 Jahren, zum Anlernen als Spulerinnen gesucht. — Elberfeld, Taubenstr. 12. f4556

Lehrmädchen

f. Büro ges. Solche, die etw. Kenntn. v. Maschinenschreib., bevorzugt. Ang. unter E 5761 an Gesch. *

Jung. Mädchen

für leichte Arbeiten gesucht. Oriod & Co., ges. Lucasstr. 21

Mädchen

für laufd. lohnende Fabrik-Arbeit für dauernd ges. f4571 Siebert & Löwen, Gldf., Gartenstr. 8

Jung. Mädchen

zum Spitzenausziehen gesucht. 6737a Gebr. Rohlmann, U.-Barmen, Auerstr. 49.51.

Jung. Mädchen für saub. Arbeit ges. Schneiderstraße 7. e

Tüchtige Erstarbeiterin

für Taillen gesucht. Bindereit, Elberfeld, Oisenbrucherstr. 18.

Geübte Hosen-Näherinnen

für Betrieb gesucht. f4580 Schlösser & von der Rahmer Elberfeld, Hofaue 41.

Schirmnäherin,

perfekt in Neuanfertigung u. Reparaturen, die flink u. sauber arbeiten kann, Lohn 35 Mk. wöchentl., auch höher, bei dauernder Stellung gesucht. c411 Schirmfabrik H. A. Mückenberger, Bonn, Wenzelgasse 21.

Perfekte

Kostümbüglerin

in Dauerstellung gesucht. Färberei Cleff, Gldf., Gesundbrunnerstr. 112a.

Tüchtige Eisengarn- und Kunstseiden-Winderinnen

gesucht. 6719a U.-Barmen, Grabenstraße 9.

Geübte 6468

Gummiband- und Litzen-Haspelerinnen

per sofort gesucht. Cohnen, Hildebrandt & Heimpel A.-G., Elberfeld, Betrieb Wiesenstr. 116.

Geübte

Zwirnerinnen

gesucht. U.-Barmen, Haspelerstr. 1-3. *

Ketten-Schererinnen

für Nähmen und Bad sofort gesucht. Cohnen, Hildebrandt & Heinzler A.-G., Elberfeld, Werk Wiesenstr. f4468

Mädchen

von 17—19 Jahren für Expedition und Filialbetrieb sofort gesucht. b498 Heinr. Kamperemann Nachf., Elberfeld-Ostenfeld.

Jüngere Mädchen

für die Ostervorstadt stellt ein f... Bäder & Co., Elberfeld, Schenkstr. 46/18.

Suche zum 1. Oktober ein tüchtiges †

Küchen- und ein jüng. Zweitmädchen

mit guten Zeugnissen aus herrschaftlichen Häusern. Sich melden: Unter-Barmen, Friedrich-Wilhelmstraße 7.

Tüchtiges zuverläss. †

Küchenmädchen

zum baldigen Eintritt gesucht. b45 Frau Bär, Elberfeld, Laurentiusstraße 30. Telephon 3442.

Wegen Heirat meines seit acht Jahren in meinem Hause tätigen f4546

1. Hausmädchens

suche ich für Oktober ein in allen Zweigen eines herrschaftlichen Haushaltes erfahr., perfektes ehrl. Mädchen. Vorzustellen ab Montag. Zeugnisabschrift., mögl. m. Bild. Frau Dr. Springorum, Elberfeld, Bismarckstraße 90.

Zum 1. 10. tüchtiges, braves

Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen zur selbständigen Führung eines Etagenhaushaltes (3 erwachsene Personen) gesucht. 6734a Frau Paul Stratet, Barmen, Werthersstraße 73. Telephon 1179.

Weg. Verheiratung d. jetzigen, ordentl., fleißiges, evangel.

Küchenmädchen,

in d. einf. Küche u. Hausarb. ges. p. 15. Okt. ges. Zweitmädchen vorh. Wäsche a. dem Hause. Gute Zeugnisse erfordert. Josten, C., Katernbergerstr. 41. f4557

Zuverlässig, evangl.

Küchenmädchen

für meinen herrsch. Haushalt gesucht. — Zweitmädchen vorh. Frau Werner Greeff, Haus Düssel bei Dornap, Kreis Mettmann.

Besseres, nichtiges

Küchenmädchen,

das selbständ. kochen kann, p. 1. Okt. ges. Frau Adolf Eisfeller, Gldf., Kronprinzen-Allee Nr. 16. *

Bess. evgl. f271

Küchenmädchen

oder Stütze zum 1. Okt. od. früher ges. Hoher Lohn u. gute Behandl. zugesichert. Meldung. erbet. an Frau Rud. Overhoff, Mettmann, Bahnstr. 63

Sauberes, zuverl.

Zweitmädchen

für herrschaftl., klln. Einfamilienhaus ges. Barmen, Bollerstr. 27. f4545

Für ein Weinrestaurant wird eine tüchtige f4568

Stütze

nicht unter 25 J., ges. Gutes Salär. Kost und Logis im Hause Angeb. unt. E 2140 an d. Gft.

Bess. Mädchen

für Vorm. in kinderl. Haushalt gesucht. † Barmen, Eisenstr. 72

Zum 1. Okt. suche ich für meinen kl. Haushalt ein zuverl. fleißiges, tüchtiges p. Kinderliebes f174

Mädchen

für alle Hausarbeit. Gute Zeugnisse und persönl. Vorstellung erwünscht. — Frau Walter Marquardt, Küllingshausen, Gerrenbachstraße 83.

Ordl. Alleinmädchen

das selbst. kocht, in bess. Hausb. (2 P.) ges. Wäsche aus d. Hause. Hoher Lohn. Vorst. Sonntagnachmittag u. Montag. Hirschstraße 31. †

Zuverl., sauberes

Alleinmädchen

per 1. Küche u. Haus z. 1. Okt. od. später ges. Frau Ad. Dierichs, Unt.-Barmen, Bendahlerstraße 94. *

Zuverlässiges Alleinmädchen, † im Kochen u. aller Hausarb. erf., für Etagenhaushalt zum 1. Okt. ges. (2 Erw. 1 Kind). Hilfe wird. Gute Zeugn. erfort. Frau Dr. Kinne, Barmen, Unterdörnerstr. 138. Tel. 5396.

Für kl., bess. Haushalt wird ein erf. Mädchen gesucht. f4575

Mädchen

z. 1. 10. ges. Gldf., Hunsteft 79. Tel. 4986

Kräftiges, sauberes

Mädchen

nicht unter 20 J., in allen Hausarbeit erfahren. In bess. Privathaus zu drei Personen ges. b501 Frau Oscar Lohe, Kohlfurterbrücke bei Solingen.

Jg. kath. Mädchen,

w. zu Hause schlafen kann, zur Erlern. des Haushalts bei Familienanschl. ges. Näh. Geschst. f102 *

Grab. t. bess. u. solides erf. Mädch. zu 2 Pers. ges. B. C. Lichtenplatzerstr. 279

Suche z. 1. 10. tücht.

Mädchen

f. Küche u. Hausarb. Waschfrau verh. — Mann, Gld., Nordhof 14. Tel. 4969. *

Zum 1. Okt. suche ich ein zuverlässiges

Mädchen,

das im Kochen und aller Hausarbeit erfahren ist. — Gute Zeugnisse erforderl. Vorzust. ab Montag. Frau Edgar Berchtet, Barmen, Auguststr. Nr. 25. Tel. 3741. 6703a

Suche für m. Geschäftshaush. zum 1. Okt. ein tüchtiges †

Mädchen

geg. gut. Lohn. Frau Herm. Schlenkermann jr., Werderstr. 66.

Ich suche z. 1. Okt. ein in Küche und Haushalt erfahrenes

Mädchen.

Frau Karl Giese, Gldf., Bretterstr. 38.

Für frauenl. Etg.-Haushalt (2 Pers.) wird anständige

unabh. Person

bei bescheid. Anspr. ges. Ang. u. E 5667 an die Geschst. *

Bess. Mädchen

ev. einfache Stütze, welche in all. Hausarbeiten erfahren ist und perfekt kochen kann, für kleinen Haush (3 erwachs. Pers.) per sof. ges. Ang. nach Ronsdorf, Mönchaustraße 27. Tel. 208. erb. 1496

Zuverlässiges, ehrlich. Mädchen

für ganze Tage für kl. Etg.-Haushalt p. 1. Okt. ges. Frau Wilkes, Gld., Uellendahlerstraße 4. *

Sauberes 6712a

Mädchen

für ganze Tage in Haushalt ges., das zu Hause schlafen k. Hesecker, Barmen, Meisenstraße 20.

Für bald ein Alt., ordentliches erf. *

Mädchen

für ¾ Tag in kl. bess. Eta.-Hsh. ges. G. Lueienstr. 54. I.

Saub. Morgenmädch. v. 8½—11½ in Ostl. Hausb. ges. Gldf., Augustastr. 87. II. *

Junges Mädchen,

ehrl. u. fleißig, zum 1. Okt. od. früh. f. halbe bis ¾ T. ges. Vorzust. v. 2—4 U. Thomashef. U.-Barm., Hofpeterschmitt. 11. I. †

Mädchen

von 16—17 J. für 4 Tage in Geschäftshaush. ges. Laschen, G. Vogelsauerstr. 32.

Suche per 1. 10. ig. Mädchen morgens 8 Std. f. d. Haush. * G. Steinbeckerstr. 6. pt.

Mädchen * für vorm. ges. Gld., Prinzenstr. 28. part.

Saub. Mädchen od. jg. Frau in kleinen Hsh. halbe Tg. ges. B. Korbenerschstr. 10. p.

Putzfrau

gesucht für einen Tag die Woche. * Otto Langhein jr., G., Schloßbleiche 20.

Saubere Putzfrau täglich einige Stund. vorm. ges. Angebote unt. K 462 an die Exp. d. Bl. *

Saubere Putzfrau

gesucht, mögl. Nähe Weidenplatz. f4578 Bergmann-Elektrizitäts-Werke A.-G., Gld., Weidenplatz 7.

Stellen-Gesuche

Ia Reiseposten

b. routiniert. Kraft gesucht. Markenartikel oder Lebensmittel bevorz. Ang. E 5482 Gft. *

Suche f. m. Sohn (in ungek. Stellung ausgeb.) zum 1. Nov. od. spät. Stellg. als

Buchhalter

in Gld. od. Barmen. Ang. an Stadtmissionar Fr. Hauefeld, Gldf., Elendstal 14. Telephon 8355. *

Jg. Kaufmann, 21 J., Lager., sucht Arbeit gl. w. Ang. u. E 5785 an Gft. *

Kaufmann,

26 J., mit 4jähr. kaufm. Auslandstätigkeit (U. S. A.), perfekt in der engl. Sprache in Wort u. Schrift, vorz. franz. Sprachkenntn., sucht pass. Stellg. Prima Referenzen. Ang. u. E 5685 an d. Gft. *

Vertrauensstellung. Nach 12jähr. Dienstzeit ausgeschied. Postbeamter sucht Vertrauensposten. Ang. u. E 5624 an Gft. *

Kaufmann,

tücht., bewährte Kraft, mit viels. Erfahr., Auslandsk., franz. u. engl. Sprache, bisher in Metall-Ind. tätig, sucht per sofort Vertrauensstellung. — Gefl. Angebote unter E 1062 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Textilfachmann,

selbständige, zuverlässige Kraft, langjähr. Betriebsleiter einer Band- und Spitzenfabrik, prakt. u. technisch durchgebildet, gut Zeichner und Patronenr., sucht pass. Stell. Ang. u. B 3363 an Gft. B., Neuerweg 57. †

Maschinenbau.

Tüchtiger Meister mit langj. gründl., prakt. Erfahrungen im Bau von Pressen, Textil- u. Werkzeugmaschinen, wünscht sich zu verändern. Suchender leitet gegenwärt. über 5 Jahre die Schlosser- u. Maschinenbau-Abteilung eines größ. Textilbetriebes. Gefl. Angebote unter B 3380 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Filialleiter,

27 J., aus der Lebensm.-Br., sucht Stellung als Filialleiter oder 1. Verkäufer. In Lager vorhanden. Angeb. erb. unter B 3408 Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Bäcker und Konditor,

engl., 45 Jahre, erste Kraft, in beiden Fächern d. Dauerstellung bis zum Feinsten, sattf. u. zielbew. Fachmann, in ungek. Stelle, sucht Stellung. Angebote u. O 800 an die Filiale d. Bl. in Opladen. f274

Strebsamer junger Mann,

24 Jahre, sucht

Lehrstelle

in einem hiesigen Großhandelsgeschäft, wo gründl. Ausb. zugel. wird. Angeb. unter B 3274 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

Erf. Kaufmann

sucht Beschäftigung, stunden- oder tageweise, evtl. Besorgen des Büchern. * Ang. E 5691 an Gft.

Ingenieur,

Akademiker — sucht Vertrauensstellung ob. sonst. Beschäftig. Erstkl. Ref. Angeb. u. B 3418 an Gft B., Neuerweg 57. †

Engagementsloser

Schauspieler

sucht Beschäftigung, al. welcher Art, auch halbtags. Ang. unt. B 3373 an die Gft. B., Neuerweg 57. †

Jg. Büro-Maschinen-

Mechaniker sucht p. bald Stelle. Ang. u. E 5497 an d. Gft. *

* Chauffeur (Automonteur) ledig, mit erstkl. Zgn. u. Ref., sucht Stell. auf Personenwagen. Ang. u. E 5471 an die Gft.

Zuverl. Chauffeur sucht Tel. G. 7857. *

Erfahrener, selbst. Maschinenschlosser sucht für sof. Stell. Ang. E 5668 Gft. *

Junger, strebsamer

Metzger-Geselle

wünscht sich zu verändern. 6441 Werner Frohn, Remscheid-Vieringhausen, Stoeckerstr. 56

Lagerarbeiter, * in d. Eisen- u. Papierbr. ges. f. St. Ang. u. E 5625 Gft.

Suche f. m. Vetter eine Stelle als † Wagenpfleger oder Mitfahrer ohne gegenf. Vergütg. Vers. ist ehrlich u. arbeitswill. Ist sch. als Wagenpflg. tät. gew. Bedingung ist, daß er nebenbei das Fahren erlernt. Angebote u. B 3386 a. Gft. B., Neuerweg 57 †

Verh., kräftig. u. sol. Mann, 36 J., f. St. als Bote, Pförtner, Mitfahrer od. dgl. b. bescheid. Anspr. Ang. E 5684 Gft. *

Weibliche

Fräulein mit gutem Zeugnis sucht zum 1. 10 Stelle als

Buchhalterin

oder Kontoristin. * Ang. u. E 5695 Gft.

Kontoristin, 21 J., m. ob. Kenntn. Ard. vertr., auch Steno u. Masch., sucht per 1. 10. Stellg. Ang. u. E 5472 Geschst. *

Perfekte Kontoristin

sucht St. für vorm. Ang. u. B 3397 an Gft. B., Neuerweg 57. †

Jg., gebild. Fräul. sucht Stelle als *

Empfangsdame

oder dergl. Ang. u. E 5622 an die Gft.

Bäckerei, Konditorei

Wer sucht jg., flinke

Verkäuferin?

Nia Bolten, Barm., Kleinerwerth 42 †

Jg. Fräul. m. gern im Café od. d. Restaur. i. d. Abendstd. helfen ohne gegl. Vergt. Ang. u. B 3414 Gft B., Neuerweg 57. †

Suche f. m. Tochter, 19 J., vom Lande, z. 1. Nov. Stell. i. Erkenntn. der Küche ohne gegenl. Vergt. bei gut. Bed. Etw. Taschengeld. erw. Ang. u. C 21 an Fil. d. Bl. in Milspe. f29

Suche f. m. Tochter, 21 J., gute Kenntn. im Hausb. u. Näh., St. als Hausbeschter oder Stütze, mögl. wo Hilfe vorhd., bei Familienanschl. Ang. an Frau E. vom Bauer, Remscheid, Steinbergerstr. 49. f141

Welch. alleinst. Herr od. fl., frauenl. Hsh. sucht einf. ält. Frl., das bürg. gut kocht, bei guter Behandl.? Gute Zeugn. vorh. Ang. E 5693 Gft. *

Für m. im ganzen Hausb. tuerl., pass. Mädchen v. ausw. suche ich p. 1. Okt. ang. Tauerfrl. in gut. Hause, ev. auch als Hausbälterin. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. P P 77 hauptpostl. Gelsenkirchen erb. p5699

Tücht. Mädchen von auswärts, mit gut. Zeugnissen, sucht p. sofort Stelle. Ang. mit Gehaltsanz. u. E 5699 an Gft. *

Alt., g. empf. Mädch. (Wald.) sucht z. 1. 10. od. sp. in klein. bürg. Hausb. Stell. Mäß. Geb. d. gute Behdl. Beding. Ang. f4542 Gft. B., Neuerw. 57. †

In Küche u. Haushalt erf., besseres Mädchen † sucht Stelle f. halbe Tage. Ang. B 3392 Gft B., Neuerweg 57

Mädchen v. ausw. sucht Stellung als Alleinmädchen in kleinen Haushalt Ang. E 5789 Gft. *

Mädchen von auswärts sucht Stelle im Haushalt. Zeugnisse vorhand. Ang. E 5672 Gft. *

Suche f. jed. Morgen von 8—1 Uhr Stelle i. Haushalt. Ang. u. D 90 an Fil. O. Grifflenbg. *

Mädchen f. Stelle in kl. Hausb. b. kl. Kindern. Gute Zeugn. vh. Ang. E 5694 Gesch. *

Frau f. u. Kunden im Waschen. Gldf., Pfeilstr. 13. 1. Et. *

N. laud. Frau sucht Putzst. f. halbe T. * G., Brescher. 8. II. lks.

Kath. Mädchen sucht Stelle für ¾ Ta. in kl. Haushalt. Ang. E 5757 Gft. *

Junge Frau sucht St. in Geschäft od. auf Lager, al. welcher Art. Ang. u. E 5781 an d. Gft. *

Frau sucht Stundenstelle in Stöffadt. * Ang. u. E 5751 Gft.

Mädch. sucht Waschu. Putzstelle. Ang. u. B 3393 an die Gft. B., Neuerweg 57. †

Suche für mein fleißiges, ordentliches Morgenmädchen Putzstelle für nachm. Frau Ed. Junkert, B., Altermarkt 35.37 †

Teilhaber Vertreter

Stiller Teilhaber

mit einer Einlage v. 4—5000 Mk. zur Geschäftserweiterg. ges. Ang. u. B 3389 an Gft. B., Neuerw. 57. †

Tuch-Versand!

Wir suchen zur Unterbringung von Versand-Kollektionen für verschiedene Bezirke bei der Schneiderkundschaft bestens eingeführte, seriöse 6464

Vertreter

gegen hohe Provision. Es wollen sich nur solche Herren melden, die schon jahrelang in der Branche mit bestem Erfolg tätig sind.

Jakob Kohn A.-G., Elberfeld, Hofaue 93.

Zuverlässigen und erfolgsicheren

AGENTEN

bietet sich auf dem Gebiet der

Lebens- und Kranken-Versicherung

infolge wesentlicher Erweiterung der über ganz Deutschland sich erstreckenden Werbeorganisation **leichte Verdienstmöglichkeit,** bei **wettbewerbsfähigen Tarifen** und **günstigen Provisionssätzen.** Akquisition im Haupt- und Nebenberuf möglich, daher vorteilhaft auch für gelegentliche **Mitarbeiter** und **Werber.**

BARMENIA

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft. | Versicherungsbank V. a. G. (Krankenversicherung)

Hauptverwaltung: **Barmen.**

Ich an Ihrer Stelle würde folgendes tun:

Bevor mir ein anderer zuvorkommt, sofort die

Vertretung

(Damen und Herren) unserer weltbekannten Heilkräuter-Tees und sensation. Heilmittel übernehmen, um dadurch eine Verdienstmöglichkeit von monatlich **mehreren hundert Mark ohne Risiko zu haben.**

Apotheker A. Aerndl, Chemisch-pharmazeutisches G. m. b. H. Berlin SW 48, Wilhelmstraße 28.

Gut eingerichtet. mech. Schreinerei sucht ein. strebsamen

Teilhaber.

Etwas Kapital erforderlich. Ang. früherer Tätigkeit sow. Alter u. E 1072 Gft.

Teilhaberin. Tücht. erf. Geschäftsfrau sucht f. Kassageschäft tätige Mitarbeiterin mit einig. 1000 Mk. Betriebskapital, das sichergestellt wird. — Fachkenntn. nicht erf. * Ang. u. E 5704 Gft.

Leistungsfähige Großhandelsfirma in Installationsmaterialien sucht b888

Vertreter

f. Elberfeld u. Umgegend. Angeb. unt. E 1064 an die Gft.

Vertreter

für Dekorationsmaterialien von auswärt. Großhandelsfirma ges. Derselbe muß über umfangreiche Beziehungen zu den Anbetmetfreisen verfügen. Ang. E 1065 an die Gft. b888

Tüchtiger, bei Eisenwarenhändlern gut eingeführter 6670a

Vertreter

v. einer leistungsf. Metallwarenfabr. f. Innen-Dekoration u. Ladeneinrichtg. ges. Ang. u. B 596 an Gft. B., Neuerw. 57. †

„Vampyr"

Tücht. Vertr. b. hohem Verd. ges. Meld. 9—10 Uhr vorm. † B., Merkurhaus.

General-Vertretung

für Artikel, die dort neu u. konkurrenzlos sind. Es kommen nur Personen in Frage, die an intensiv. Arbeiten gewöhnt u. über etwas Barmittel für Lager verfügen. Verkauf hauptsächl. an Private, da Käufer jede Haushaltung. Südd. Verbindungen-Industrie, Stuttgart, Augustenstr. 86. u11

Für konkurrenzl. Neuh. such. wir bei gut. Verd., nachgew. Kunden-Kreis und evtl. fest. Fuß. a150

General-Vertreter.

Keine Branchekenntn. Kein Kund.-Bes. Soeben. Herren mit ca. 1000 M. nachweisbar. Barlag. w. Off. einz. unt. K. 8626 an Ala Haasenstein & Vogler A.-G., Chemnitz.

Metallwaren-Fabrik

sucht tätigen oder stillen

Teilhaber

mit etwa Mk. 12 000.— Angebote unt. B 565 an Gschft B., Neuerweg 57. †

Lackfabrik,

eingeführt, sucht fleißigen, erfolgreichen

Vertreter,

welcher bei Malergesch. u. s. Abn. gut bek. ist, unter günst. Bed. Angeb. mit Ang. bish. Tätigk. u. Ref. erbeten unter B R. 1295 an Ala, Haasenstein & Vogler, Köln. a190

Tüchtiger Vertreter,

allererster Herrenhüter und Fachmann der Wirkwaren-, Stadtwaren-, Schirm- u. Bauchbindenbranche sucht baldigst noch gegen. Wertvertretungen für Groß-Berlin, evtl. noch nähere Umgebung, für den ausschließl. Bezug von Grossisten u. Exporteuren. Es belieben auch solche Firmen ihre Adresse bekanntzugeb., welche ein Wechsel beabsichtigen. Ia Referenzen. Gefl. Angeb. unter C 20 an die Fil. d. Bl., Burgstr. 7. *

Ich suche für chemisch-techn. Industriebedarfsartikel, Ia Wirkung, führ., gut

Vertreter,

die volle Existenz finden können. Zuschr. Angeb. (Photos verbeten) u. F. F. P. 20 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. a124

Tuchvertreter ges.

f. Elberf.-Barmen u. d. Berg. Land

geg. sehr hohe Provis. u. evtl. gute Bedingungen von leistungsfähiger

Aachener Tuchgroßhandlung.

Nur solche Herren, die bei Woll- u. erstkl. Peripherkundschaft gut eingeführt sind, wollen unter Angabe ihrer Ref. Ang. u. A. N. 816 an d. Exp. Ud. Mosse, Aachen, senden.

Bronzefarbenfabrik,

sehr leistungsfähig in nur ersten Qualitätswaare, sucht gut eingeführten

Vertreter.

Angebote unter N. G. A. 743 an Ala Haasenstein & Vogler, Nürnberg.

Leistungsfähiges

Knopf-Spezialhaus

sucht ein. tücht., bei der Konfektion eingeführten

Platzvertreter.

Angebote an Leiser & Hoffmann.

Wir suchen

zum Verkauf unserer vorzüglich bewährten, hochisolierenden Heraklith-Leichtbauplatte gegen Provision oder auf eigene Rechnung

tüchtige Vertreter.

Nur erste Kräfte, die in allen Baukreisen gut eingeführt sind, wollen sich melden unter Angabe des Alters, der Tätigkeit u. Aufgabe v. Referenzen. Bildmaterial mögl. erw. Deutsche Heraklith A.-G., Kirchdorf, Post Simbach (Inn), Bayern.

Wir beabsichtigen, zur Vermittlung von Versicherungen für Leben, Sterbekassen, Unfall, Haftpflicht, Feuer, Einbruch-Diebstahl, Autos noch

einen Vertreter

neu einzustellen. Bei Bewährung wird festes Gehalt gezahlt. Schriftl. Angeb. an: Deutscher Versicherungs-Konzern, Bezirksdirektion Düsseldorf, Adolfstraße 46.

Leistungsfähige Lackfabrik

in hiesig. Gegend, die sämtl. Oel- u. Spirituslacke, Mattpräparate usw. in bewährten Qualitäten herstellt, sucht für Elberfeld, Barmen u. Umgebung branchek. eingef.

Vertreter

zum Besuche der Möbelfabriken, Tischlereien, Malergeschäfte, einschläg. Industrien usw. gegen hohe Provision. Angebote unter B 566 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

2 tüchtige Vertreter (in)

zum Verkauf von best. Wettwäsche, Damen- u. Herrenwäsche usw. an Private unter günstigen Zahlungsbedingungen

hohe Provision

gesucht. Angeb. u. E 5696 an die Gschst. *

Leistungsfähige

Hosenträger-Herstellung

sucht rührigen, in Wartenb. u. Umgeb. gut eingef. Vertreter. Angeb. unt. B 549 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Bergisch Land

Nr. 224 — 1927 · Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen · Samstag, 24. Sept.

Die Loga.

Das Haus der Frau.

GA. **Ohligs**, 24. Sept. Heute wird in Ohligs die Loga, d. i. die landwirtschaftliche Obst- und Gartenbau-Ausstellung, eröffnet. Bürgermeister Sauerbrey hat uns zu dem in der Ausstellung eingerichteten Haus der Frau folgende Erläuterungen gegeben: Eine zeitgemäße Idee liegt der Abteilung zugrunde, die unter der Bezeichnung „Haus der Frau" auf der Ausstellung der Loga in Erscheinung tritt. Die wichtige und für den Mann unentbehrliche Arbeit der „Hausfrau vollzieht sich in Haus, Küche, Keller und Wirtschaftsgebäude. Und diese Tätigkeit wird sich unter den Augen der Besucher vollziehen, anschaulich dargestellt durch eine Schar netter junger Mädchen unter Leitung würdiger und erfahrener Hausfrauen. Es wird gezeigt eine elektrisch betriebene Bauernküche mit all ihren Vorgängen, für die sich leider der Mann nur vom Standpunkt der Magenfrage aus interessiert. Die elektrisch betriebene Bauernküche soll zeigen, wie auch in der Hauswirtschaft der unsichtbare Geselle elektrischer Strom der Hausfrau zur Hand geht. Vor den Augen der Besucher wird sich abrollen der Vorgang der Milchproduktion. Und da zum kleinen landwirtschaftlichen Betrieb auch der Hühnerhof und der Bienenstand gehören, kann er auch hier die Vorgänge im Hühnerhaus und Bienenkorb beschauen. Neuerdings hat man die Hühnerhäuser mit elektrischer Wärmeeinrichtung versehen. Das Verfahren hat sich außerordentlich bewährt, der Effekt war eine ganz ungewöhnliche Steigerung der Legefähigkeit der Hühner. Der Hühnerstall im Haus der Frau wird elektrisch erwärmt sein. In dem Ganzen fehlt auch nicht die richtig angelegte Düngerstätte. Zur Unterbringung des Hauses der Frau werden verwandt an Gebäulichkeiten: die Volksküche, das Jugendheim, ein Teil der Schießanlagen des Ohligser Schützenvereins und Anbauten, die an die bestehenden Räumlichkeiten aufgeführt worden sind.

An der gestrigen Besichtigung durch die Presse nahm auch der Landrat des Kreises Solingen, Dr. Lucas, teil, dem ja die Sorge um die landwirtschaftliche Entwicklung seines Kreises während seiner 30jährigen Amtstätigkeit in hervorragendem Maße am Herzen gelegen hat. An Ehrengästen werden heute u. a. erwartet: Der Regierungspräsident von Düsseldorf, der Landeshauptmann der Rheinprovinz, der Präsident des Landeskulturamtes, der Präsident des Landwirtschaftlichen Vereins, der Verbandsvorsitzende der Rheinischen Landwirtschaftlichen und Obstbauvereine u. a. m.

Eröffnung der Mettmanner Umgehungsstraße.

GA. **Mettmann**, 23. Sept. Die Automobil-Umgehungsstraße in Mettmann ist heute dem Verkehr übergeben worden. Die Straßen des inneren Stadtteils sind für den Durchgangsverkehr von Düsseldorf nach Elberfeld und umgekehrt, sowie von und nach Wülfrath für Kraftfahrzeuge aller Art gesperrt. Die Stadtverwaltung hat für die künftige Verkehrsregelung neben dem bisherigen Verkehrsposten am Hotel Vogel zwei neue Verkehrsposten eingerichtet. Diese befinden sich an den Ausgangspunkten der neuen Umgehungsstraße, und zwar am Eingang der Straße über die Düsseldorfer Landstraße und an der Wirtschaft Rheinischer Hof, Talstraße.

Der Kampf in der Solinger Industrie.

(:) **Solingen**, 23. Sept. In Ausführung des neuen Aussperrungsbeschlusses des Arbeitgeberverbandes sind gestern und heute in allen, dem Verband angeschlossenen Betrieben die Kündigungen erfolgt. Hiernach tritt am 7. Oktober die Aussperrung in Kraft. Das Schicksal des Schiedsspruches vom 20. ds. Mts. ist noch unentschieden. Der Arbeitgeberverband wird am Dienstag der kommenden Woche zum Schiedsspruch Stellung nehmen.

Kirmes in Haan.

—l— **Haan**, 23. Sept. Vom 25. bis 27. 9. 1927 findet im hiesigen Ort in althergebrachter Weise die Kirmes statt. Der Geschäftswelt ist für Sonntag eine besondere Vergünstigung eingeräumt, nach der sie von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ihre offenen Verkaufsstellen geöffnet halten können. Für die Wirtschaftslokale ist allgemein die Polizeistunde bis 3 Uhr morgens verlängert worden. In Anbetracht dessen, daß die Kirmes sich im Mittelpunkt des Ortes abspielt und die Kirmesunternehmer ihre Buden, Karussells und Schaukeln beiderseitig der Kaiserstraße aufstellen, auf der sich nach vorausgegangenen Veranstaltungen zahlreiches Publikum aus allen Orten der Umgebung einfindet, muß an den Kirmestagen eine Umleitung des Verkehrs stattfinden. Es ist deshalb eine Bekanntmachung erlassen, daß die Kaiser- und die daran anschließende Alleestraße für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt wird. Die Fahrzeuge müssen an diesen Tagen ihren Weg vom Hotel Windhövel über die Schiller-, Dieker- und Friedrichstraße nehmen und in umgekehrter Richtung. Außer diesen Straßen ist auch die Walderstraße gesperrt. Die Fahrzeuge müssen die Itter-, Schützen-, Bismarck- und Königstraße und in umgekehrter Richtung benutzen.

Der Essener Mörder hat sich selbst gerichtet.

GA **Essen**, 23. Sept. Der Mädchenmörder Bagusat wurde heute vormittag in einem Wäldchen der Schachtanlage Graf Bismarck bei Buer von Fußgängern tot aufgefunden. Die Leiche hing in einem Dickicht. Der Mörder hat sich mit einem Strick erhängt. Nach der Beschaffenheit der Leiche zu urteilen, ist der Selbstmord nach der Flucht des Mörders verübt worden. Die Essener Kriminalpolizei ist zum Tatort gefahren, um die Identität festzustellen.

Ein vergessener Gefangener.

nn. **Dortmund**, 24. Sept. Das Schöffengericht hatte kürzlich Sonnstags gegen drei Brüder Klein aus Hörde wegen Körperverletzung verhandelt und alle drei verurteilt. Der eine, Paul Klein, wurde mit zehn Monaten Gefängnis bestraft und zur Verbüßung der Strafe sofort in Haft genommen. Er wurde in einer der im Landgerichtsgebäude für Untersuchungsgefangene eingebauten Wartezellen gebracht, von wo er später in das gegenüberliegende Gerichtsgefängnis übergeführt werden sollte. Aber kein Beamter ließ sich sehen. Der Sonntag brach an und verging, und noch immer kümmerte sich kein Mensch um ihn. Erst am Montag sollte ihm Erlösung aus seiner verzweifelten Lage zuteil werden. Und auch nur aus Zufall. Natürlich war man sofort um den Halbverhungerten besorgt. Niemand will die Schuld an diesem recht peinlichen Vorkommnis tragen.

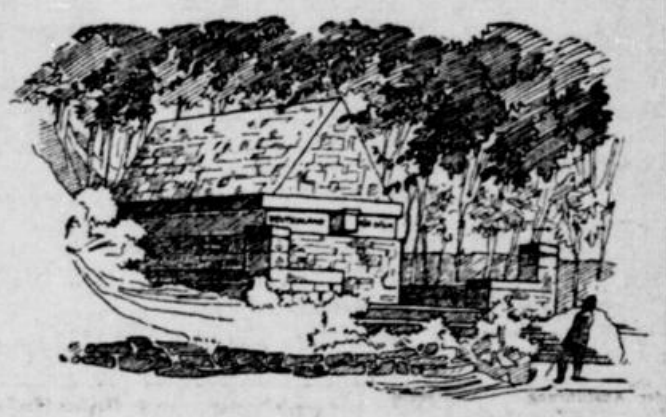
Kleine Bergische Chronik.

+ **Remscheid**, 24. Sept. Gestern morgen 11 Uhr kam in der Bismarckstraße ein Radfahrer dadurch zu Fall, daß er mit dem Fahrrade in den Straßenbahnschienen hängen blieb. In schwerverletztem Zustande wurde der Verunglückte dem Krankenhause zugeführt. — Gestern nachmittag gegen ½6 Uhr wurde die 65jährige Frau eines im Ruhestand lebenden Polizeibeamten aus der Peterstraße von einem Kraftwagen angefahren. Der Chauffeur trug sie in eine nahgelegne Wirtschaft, von wo sie dem Krankenhause zugeführt wurde. Hier ist sie kurz nach ihrer Einlieferung gestorben. Den Chauffeur trifft keine Schuld.

GA. **Radevormwald**, 24. Sept. Der Brennser a. D. Dietrich Höncke in Hahnenberg, Veteran von 1864, 1866 und 1870/71, feiert heute seinen 85. Geburtstag in körperlicher und geistiger Frische.

Das Ehrenmal in Hattingen.

Zur Einweihung am 25. September.



Am kommenden Sonntagnachmittag wird auf dem Hohenstein im Hattinger Stadtwalde das Ehrenmal für die gefallenen Krieger feierlich eingeweiht werden. Ein wunderbarer Platz ist für diese Gedenkstätte ausgesucht worden. Das eigenartige Denkmal, das einen großen, aus Stein gemauerten Sarkophag darstellt, liegt unterhalb des Bismarckturmes tief im Walde, inmitten hoher, rauschender Bäume. Von hier aus schweift der Blick über die zu Füßen des Berges liegende Stadt Hattingen und darüber hinweg auf die Höhen der Ruhrberge. Die Namen von 520 gefallenen Hattinger Helden sind rings in dem Denkmal verewigt.

Der Entwurf zu diesem Ehrenmal stammt von dem Gefolei-Erbauer Professor Kreis. Das Werk wurde von einer gemischten Kommission, bestehend aus sieben Vertretern der Stadt und sieben Mitgliedern des Vereins zur Errichtung einer Kriegergedenkstätte, vorbereitet. In dieser Kommission haben alle Volksschichten in schöner Einmütigkeit zusammengearbeitet.

Die Grundsteinlegung erfolgte in feierlicher Weise am 13. März 1927, am allgemeinen Volkstrauertage.

Umwandlungen der Kreise Düsseldorf u. Mettmann?

Eine Richtigstellung des Landrates Dr. zur Nieden in Bohwinkel.

Bohwinkel, 24. Sept. Die Ausführungen, die Verbandsdirektor Dr. Schmidt-Essen auf der kürzlich in Solingen stattgefundenen Pressebesprechung über die Bildung eines Groß-Solingen gemacht hat, berühren insofern auch den Kreis Mettmann, als davon Mitteilung gemacht wurde, daß die Frage nach der Lebensfähigkeit des Landkreises Düsseldorf nahe bevorstünde und daß vielleicht dann eine teilweise Angliederung an den Kreis Mettmann in Betracht käme. Wir haben hierüber den Landrat des Kreises Mettmann, Dr. zur Nieden-Bohwinkel, interpelliert und eine Erklärung folgenden Inhalts erhalten:

Ueber eine Angliederung des westlichen Kreises Düsseldorf an den Kreis Mettmann haben keinerlei Verhandlungen von irgendeiner Seite stattgefunden, jedenfalls ist dem Landrat Dr. zur Nieden von solchen Verhandlungen nichts bekannt, noch ist er von irgend einer Seite zu Verhandlungen herangezogen worden. Landrat Dr. zur Nieden vertrat die Ansicht, daß das Bedürfnis der Großstädte nach Siedlungsgelände sich auch ohne die Zertrümmerung eines Landkreises befriedigen lasse. Auch die Staatsregierung stehe auf dem Standpunkte, daß im Wuppertal und im Bergischen Grenzveränderungen zugunsten der Wuppertädte nur dann eintreten könnten, wenn sich die Städte Elberfeld und Barmen zu einer Stadt vereinigt hätten.

Es sind ferner in Verbindung mit der erwähnten Pressebesprechung Vermutungen aufgetaucht, als sei der Kreis Mettmann nicht genügend lebensfähig. Demgegenüber muß darauf hingewiesen werden, daß dieser Kreis einer der bestfundierten im Westen ist, nicht nur in bezug auf sein Areal und seine Bevölkerung, sondern auch finanziell. Ein Vergleich der Einwohnerzahl verschiedener Nachbarkreise bestätigt die Existenzberechtigung des Kreises Mettmann. Es haben Einwohner: Kreis Mettmann 125 258, Kreis Düsseldorf 115 312, Kreis Solingen (falls die Vereinigung der fünf Städte zustandekommt, als Restkreis) 96 184, Kreis Mülheim (Rhein) 63 829, Kreis Wipperfürth 29 312. Selbst also für den Fall, daß in absehbarer Zeit einmal die Stadt Velbert kreisfrei werden sollte — was immerhin noch lange dauern wird — würde der Kreis Mettmann noch 100 000 Einwohner oder mehr behalten, und auch das Landgebiet, das er mit dem Ausscheiden der Stadt Velbert verlieren würde, wäre nur verhältnismäßig gering und würde in keiner Weise die Existenzfähigkeit des Kreises bedrohen. Aus alledem geht also hervor, daß der Kreis Mettmann mit seiner glücklichen Mischung von Landwirtschaft und Industrie ein durchaus lebensfähiges Gebilde ist, das auch ohne Angliederung weiterer Gebiete durchaus lebensfähig bleiben wird.

Wünscht Beyenburg sich zu verändern?

Umgemeindungsabsichten.

GA. **Beyenburg**, 24. Sept. Das Eingemeindungsfieber ist auch auf das Wupperknie übergesprungen. Im engeren Kreise ist schon verschiedentlich von einer Umgemeindung Beyenburgs von Lüttringhausen nach Barmen die Rede gewesen. Gestern abend nun wurde das Problem zum ersten Male in die Oeffentlichkeit hineingetragen. Im Erlhoffschen Saale fand eine Versammlung zur Besprechung der Umgemeindung statt. Der außerordentlich starke Besuch zeugte von der lebhaften Anteilnahme der Bürgerschaft. In längeren Ausführungen kamen Freunde und Gegner des Anschlusses an Barmen zu Wort. Die Hauptredner waren Beigeordneter Schrupp und Karl Auffermann. Auch die Stadtv. Masthan und Gilsbach ergriffen das Wort. In der geheimen Abstimmung wurden bei 6 Enthaltungen 98 Stimmen für die Eingemeindung, 6 dagegen abgegeben. Einstimmig wurde ein Bezirksverein gegründet, und zwar, wie ausdrücklich festgestellt wurde, zur Förderung der Interessen Beyenburgs, nicht etwa zur Umgemeindung.

Wetterbericht.

Samstag den 24. September, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (redu.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.°
Borkum	751.8	S stark	bedeckt	12
Hamburg	740.6	SO frisch	wolkig	12
Swinemünde	746.2	SO mäßig	bewölkt	11
Danzig	749.9	S schwach	wolkig	10
Aachen	749.7	SSW stark	wolkig	12
Frankfurt-M	744.3	SSW leicht	Regen	13
Hannover	741.5	S frisch	wolkig	13
Berlin	745.6	SO schwach	Regen	12
Breslau	748.5	SSO leicht	bewölkt	11
München	746.4	WSW leise	zieml. heiter	12
Zugspitze *)	519.7	SSO stürmisch	wolkig	−1
Brocken *)	656.0	SSW stürmisch	Regen	5
Kahler Asten	657.1	S steif	Regen	8
Hilfingen	738.3	SW steif	bewölkt	10
Brüssel	742.0	SSW mäßig	bewölkt	10
London	739.4	W mäßig	heiter	7
Harmouth	734.3	W frisch	wolkig	10
Plymouth	742.2	still	zieml. heiter	6
Paris	742.7	WSW schwach	wolkig	8
Toulouse	746.1	SO leicht	bewölkt	10
Madrid	—	—	—	—
Zürich	748.4	S leicht	Regen	12
Genf	748.7	SO leicht	Regen	13
Lugano	751.8	O leise	bedeckt	18
Genua	752.0	SSW schwach	Regen	16
Rom	756.4	S schwach	wolkig	23
Messina	—	—	—	—
Wien	749.5	S schwach	klar	15
Budapest	753.4	NO leicht	heiter	16
Warschau	751.2	SO leise	wolkig	13
Kopenhagen	743.2	SO frisch	bedeckt	13
Stockholm	747.1	SW leise	heiter	9
Haparanda	752.0	NO leicht	bewölkt	5

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7¾ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	748.6	745.2	738.3
Temperatur	14.5	12.2	13.0
Wind	S mäßig	SW schwach	S mäßig
Wetter	zieml. heiter	heiter	bewölkt

Niederschlag der letzten 24 Stunden ..... 2.9 mm
Höchste Temperatur gestern 15.2
Niedrigste Temperatur heute früh 12.9

Das neue Teiltief vom Kanaleingang ist schnell nach der deutschen Nordseeküste vorgedrungen und hat sich mit dem unverändert über der Nordsee liegenden Tiefdruckgebiet vereinigt. Das Hochdruckgebiet bei Island hat sich verstärkt. In Deutschland dauert das meist bewölkte und besonders im Süden regnerische Wetter fort. Die Morgentemperaturen lagen zwischen 10 und 13 Grad. Der Kahle Asten meldet Regen und 8 Grad Wärme bei starken bis stürmischen Westwinden.

Wetteraussichten bis Montag.

Veränderlich mit Regenschauern und ziemlich kühl.

Dr. Diehl
der bequeme Stiefel.
Wetter
Elberfeld
Neustraße und **Hofkamp.**

Wollmüller Woffen • **Neuheiten für Herbst u. Winter**

Ein Teil in
Resten

Nur Gutes
zu billigsten Preisen zu bieten bleibt wie bisher mein Grundsatz.

Damen-Kleider-, Kostüm- und Mantelstoffe, Seide, Samt, Plüsche, Herren-, Anzug-, Ulster-, Paletot- u. Lodenstoffe.
Baumwollwaren — Bettwäsche — Tischwäsche — Gardinen.

Elberfeld, Erholungstraße 7, eine Treppe.
Mein Geschäft bleibt **Dienstag** den 27. 9. **geschlossen.**

Wie Hindenburg seinen Geburtstag begehen wird.

WTB. **Berlin**, 23. Sept. Am 1. Oktober, vormittags, wird der Reichspräsident aus den Händen einer Vertretung der Hindenburgspende die Urkunde über die Uebertragung der Verfügung über die Mittel der Hindenburgspende entgegennehmen. Daran wird sich ein Empfang von Abordnungen von Kriegsteilnehmern anschließen.

Am Abend des 1. Oktober wird der Reichspräsident voraussichtlich auf einige Zeit an einem Empfangsabend der Offiziersverbände im früheren Landwehrkasino am Zoo teilnehmen. Um 9,15 Uhr veranstaltet die Reichswehr zu Ehren des Reichspräsidenten einen Zapfenstreich im Vorhof des Präsidentenhauses.

Der 2. Oktober beginnt mit einem Morgenständchen einer Reichswehrkapelle im Garten des Reichspräsidenten. Danach wird der Reichspräsident die Kirche besuchen. Hierauf finden Empfänge statt. Es werden dem Reichspräsidenten ihre Glückwünsche darbringen die Reichsregierung mit dem Chef der obersten Reichsbehörden, die Chefs der Landesregierungen mit den Bevollmächtigten zum Reichsrat, der Apostolische Nuntius als Doyen des Diplomatischen Korps, der Reichstagsvorstand, die Vertretung der Reichswehr und Reichsmarine, das Präsidium des Preußischen Landtags, der Oberbürgermeister der Stadt Berlin und eine Abordnung von Vertretern der alten Wehrmacht, der Offiziersverbände und Traditionstruppenteile.

Am Nachmittag wird der Reichspräsident sich zu einer feierlichen Veranstaltung der Schulen in das Stadion begeben. In Anwesenheit der Spitzen der Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden werden über 40 000 Schüler und Schülerinnen den Reichspräsidenten erwarten, der an ihren Reihen entlang fahren wird. Sodann wird ein 7000 Köpfe starker Schülerchor dem Reichspräsidenten eine Reihe von Liedern vortragen. Für die Hin- und Rückfahrt zum und vom Stadion ist eine Spalierbildung der Bevölkerung sowie der Vereine, Verbände, Körperschaften usw. vorgesehen. Weitere Veranstaltungen unter Teilnahme des Reichspräsidenten sind nicht vorgesehen.

Preußen zum Reichsschulgesetz.

Eine geeignete Grundlage.

TU **Berlin**, 23. Sept. Die preußische Regierung veröffentlicht heute ihre Stellungnahme zum Reichsschulgesetz in Gestalt einer Reichstagsdrucksache, in der eine große Anzahl von Abänderungsanträgen zum Reichsschulgesetz gestellt wird. Diese werden eingehend begründet.

Von besonderer Bedeutung ist die allgemeine Die preußische Regierung betont, daß das Hinausschieben einer reichsgesetzlichen Regelung in der Schulfrage eine für Preußen auf die Dauer nicht erträgbare Rechtsunsicherheit bedeute. Preußen begrüße daher den neuen Entwurf, obwohl es bei seiner Beratung nicht beteiligt gewesen wäre. Die Reichsverfassung habe auf die eine für alle gemeinsame Volksschule im Weimarer Schulkompromiß bewußt Verzicht geleistet. Man könne daher den Mangel einer klaren einheitlichen Regelung in der Reichsverfassung bedauern, könne aber an der Verfassungsmäßigkeit dieser Neuordnung nicht zweifeln.

Levine in Wien gelandet.

TU. **Wien**, 23. Sept. (Drahtber.) Levine, der heute morgen von London mit seinem Piloten Hinchcliffe zum Indienflug gestartet war, ist heute nachmittag 5,56 Uhr mit der „Miß Columbia" nach glattem Fluge auf dem Flugfeld Aspern gelandet. Er gedenkt, morgen früh den Flug nach Indien fortzusetzen.

Teilhaber Vertreter

Dauerexistenz Bei 800 Mk. Einl. biete ich gewandt. jg. Herrn geg. 300 Mk. Monatseinnahme Dauergeschäft. (Einlage w. sichergestellt) Eilang. u. B 3387 Gft. B. Neuerw. 57.+

Bedeutende südd. Rauchtabakfabrik hat die b900

Vertretung

gegen hohe Provis. für nachst. Bezirke, in denen bereits eingeführt, neu zu vergeben: Elberf.-Barmen, Lennep, Gummersbach, Solingen, Remscheid, Mettmann Schwelm, Altena, Hagen (Westf.). Es wollen sich nur Herren melden u. Angabe v. Referenzen, welche bei der in Frage komm. Kundschaft bekannt u. gut eingeführt sind. Angebote unt. E 1075 an Gesch. d. Bl.

Tüchtige a225

Vertreter

für den Verkauf von Rost's Bienenhonig suchen Rost & Siegurd, Berlin-Friedenau, Postfach 25.

Eigentümer m. gewerbl. Raum, fl. Kontoreinricht. u. etw. Bargeld sucht sich a. einer gut. Sache zu beteiligen. Ang. u. B3385 B. Neuerw. 57+

Kaufm., 38 J., verh., wünscht sich m. vorh. 1000—1200 Mk. tät. zu beteiligen od. sich als Filialleiter etc. zu betätigen. Ang. u. E 5633 an Gft. •

Suche Beteiligung mit ca. 3000 Mark, mögl. Textil; evtl. Interesseneinlage d. Anstellung. Sicherst. d. Kap. Bedingung. Ang. E 5240 Gft. •

Kaufmann aus der Baumwoll-Veredlungs-Industrie sucht b890

Beteiligung

mit zunächst 15—20 000 Mark an bestehender, gutgehender Baumwoll- und Kunstseiden-Färberei, verbund. mit Mercerisier-Anstalt. Prima Referenzen, wertvolle Beziehungen vorhanden — Angebote unter E 1045 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Vermischte Anzeigen

30 Mk. täglich

u. mehr nachweisl. f. jederm. leicht zu verdienen durch Vertrieb unf. bew. Artikel u. Neuheiten. Böttcher & Grensen-bach, Hamburg 8/32.

Welcher Konfektionsbetrieb

übernimmt das Schlagen größerer Mengen Hohlsaum für fortlauf. Aufträge? Angeb. unt. B 240 an Gesch. B., Neuerweg 57. 6736a

Fabrikanten! Gewerbetreibende!

Einricht. u. Besicht. d. Bücher, Bilanzen, Revisionen, Steuerangel. werd. prompt u. billig besorgt. + Ang. u. B 223 an Gft. B., Neuerw. 57.

Kaufm., 38 J., verh., wünscht sich m. vorl. 1000—1200 Mk. tät. zu beteiligen od. sich als Filialleiter etc. zu betätigen. Ang. u. E 5633 an Gft. •

Suche Beteiligung mit ca. 3000 Mark, mögl. Textil; evtl. Interesseneinlage d. Anstellung. Sicherst. d. Kap. Bedingung. Ang. E 5240 Gft. •

Strickmaschine.

geübte Stricherin erhält Aufträge. Meld. u. E 5598 an Gft. •

Blind. Bandoniumsp. s. Begleiter, am l. Violinspieler. Ang. u. E 5583 an Gft. •

Hausarzt, Tapez. u. Malergeschäft, sehr bill. H. Quartiersbaum, Eib., Nielerstr. 28. •

Ges. gesch. 60879

Massen-Bedarfs-Artikel! Brillante, bewährte Sache!

ist an seriöse, rasch entschlossene und zielbewußte Herren mit verfügbarem Kapital in jeder Höhe, je nach Größe des Bezirks, zu vergeben. Hohe und garantiert sichere Verdienstmöglichkeit und Kapitalanlage.

Ernsthafte Interessenten erfahren Näheres durch unseren Bevollmächtigten Herrn **J. Rocht** z. Zt. **Elberfeld, Hotel Kaiserhof,** zu sprechen nur **Montag den 26. Sept. 1927,** in der Zeit von 11—17 Uhr. a359

Service Automaten Stuttgart.

Auf einem Landgut im Kreise Dinslaken werden für die Wintermonate ab 1. Okt.

junge Mädchen zur Erlernung der Küche

aufgenommen. Pensionspreis 60 Mark monatlich. b854

Erholungsbedürftige junge Mädchen,

welche sich zeitweise im Haushalt beschäftigen wollen, 90 Mk. monatlich. — Angebote unter F 1011 an Geschäft. ds. Bl. †

Jg., gesunde Mutter empfiehlt sich als Schenkamme. • Fr. Kremer, Eibf., Friedrichschulstr. 26. III.

Aerztl. gepr. Masseuse

u. Krankenpflegerin empfiehlt sich d. geehrten Damen zur Körper-, Bein- und Gesichtsmass., Hand-, Fuß- u. Krankenpfl., sachgem. Bandagier. m. Krampfadern behafteter Beine. •

Frau A. Töter, E., W.-Ratheuastr. 6. III. Behandlung in und außer d. Hause. Telephonische Bestellg. werd. unt. Nr. 9125 entgegengenommen.

Gute Anzüge † lief. bei bestem Sitz bei Einsend. v. Stoff zu 40, 50, 60 Mark. H. Todmanns, B., Bendahlerstr. 74. II

*Sämtl. Maler- und Anstreicher-Arbeiten billigst. Rode, Eibf., Höchsten 50. •

Wer lief. elektr. Lichtanlage gegen feine Maßschneiderarbeit? Ang. E 5756 Gft. •

• Wäsche u. einfache Kleider näht u. bess. aus in u. auß. dem Hause Ag. Franke, E., Untergrunewstr. 20. I.

Größere e297

Heizungs-Anlage

ist anzulegen bei Inzahlungnahme eines Autos (Sechssitzer-Limousine). Ang. u. E 1077 an die Gft.

Haben Sie Stoff?

Anfertigung v. Herren-Garderobe, Anzug, Paletot. •

29 Mk.

mit prima Zutaten, 2 Anproben, Postkarte genügt.

W. Leveling, Eib., Ecke Wall- und Friedenstraße.

Wer frisiert

in Hasfeld od. Umgeb.? Ang. B 3390 Gft. B., Neuerw. 57.+

Suche Häuser in Verwaltung zu übernehmen. Ang. u. E 5530 an d. Gft. •

Doktor- ex. techn. pol. cec. phil. Ang. Auskunft, Rat, mündl. u. Fernver. sorgg. für jur. Hinterbliebene, Berlin W 50, Prager str. 26. Referenzen. Prospekt.

2. Tenor, 2. Baß

p. theol. Doppelquartett ges., w. nachhilfesitzungsfrei gepfl. wird. Ang. E 5742 Gft. •

Auf einem Landgut im Kreise Dinslaken werden für die Wintermonate ab 1. Okt.

junge Mädchen zur Erlernung der Küche

aufgenommen. Pensionspreis 60 Mark monatlich. b854

Erholungsbedürftige junge Mädchen,

welche sich zeitweise im Haushalt beschäftigen wollen, 90 Mk. monatlich. — Angebote unter F 1011 an Geschäft. ds. Bl. †

Jg., gesunde Mutter empfiehlt sich als Schenkamme. • Fr. Kremer, Eibf., Friedrichschulstr. 26. III.

Aerztl. gepr. Masseuse

u. Krankenpflegerin empfiehlt sich d. geehrten Damen zur Körper-, Bein- und Gesichtsmass., Hand-, Fuß- u. Krankenpfl., sachgem. Bandagier. m. Krampfadern behafteter Beine. •

Frau A. Töter, E., W.-Ratheuastr. 6. III. Behandlung in und außer d. Hause. Telephonische Bestellg. werd. unt. Nr. 9125 entgegengenommen.

Gute Anzüge † lief. bei bestem Sitz bei Einsend. v. Stoff zu 40, 50, 60 Mark. H. Todmanns, B., Bendahlerstr. 74. II

*Sämtl. Maler- und Anstreicher-Arbeiten billigst. Rode, Eibf., Höchsten 50. •

Wer lief. elektr. Lichtanlage gegen feine Maßschneiderarbeit? Ang. E 5756 Gft. •

• Wäsche u. einfache Kleider näht u. bess. aus in u. auß. dem Hause Ag. Franke, E., Untergrunewstr. 20. I.

Größere e297

Heizungs-Anlage

ist anzulegen bei Inzahlungnahme eines Autos (Sechssitzer-Limousine). Ang. u. E 1077 an die Gft.

Haben Sie Stoff?

Anfertigung v. Herren-Garderobe, Anzug, Paletot. •

29 Mk.

mit prima Zutaten, 2 Anproben, Postkarte genügt.

W. Leveling, Eib., Ecke Wall- und Friedenstraße.

Wer frisiert

in Hasfeld od. Umgeb.? Ang. B 3390 Gft. B., Neuerw. 57.+

Suche Häuser in Verwaltung zu übernehmen. Ang. u. E 5530 an d. Gft. •

Doktor- ex. techn. pol. cec. phil. Ang. Auskunft, Rat, mündl. u. Fernver. sorgg. für jur. Hinterbliebene, Berlin W 50, Prager str. 26. Referenzen. Prospekt.

2. Tenor, 2. Baß

p. theol. Doppelquartett ges., w. nachhilfesitzungsfrei gepfl. wird. Ang. E 5742 Gft. •

Lederwarenfabrik, mit einem Spezial-Artikel bei Lederhändlern u. Kurzwaren-Grossisten seit Jahrzehnten bestens eingeführt, sucht zur besseren Ausnutzung des Betriebskapitals, der Fabrik- und Lagerräume u. der Verkaufsorganisation einen **ausschreibenden Artikel neu aufzunehmen.** Für befähigten, strebsamen **Fachmann,** der passenden Artikel bringt, bietet sich Gelegenheit, seine Kenntnisse gut nutzbringend zu verwerten und sich eine gesicherte Position zu verschaffen. Gefl. Angebote u. E 5462 an die Geschäftsstelle ds. Bl. •

Existenz.

Großbrauerei richtet strebsamen Leuten, die Sicherheit stellen können, Stallung u. Lagerraum besitzen, einen

Bierverlag

ein. Angeb. unter E 5368 an die Gesch. •

Gratis

prüfen wir Ihre geleisteten Steuerzahlungen (Vergütung kommt nur bei eventl. Rückzahlung in Frage). Ferner übernehm. wir die Erl. sämtlicher Steuerangelegenheiten, sämtl. Finanzgeschäfte, die Einrichtung der Buchführung, Beischreiben der Bücher, Revisionen. Wir erteilen Unterricht (Abendkurse) in Buchführung, Steuerwesen, Scheck- u. Wechsellehre sowie in allen vorkommenden kaufm. Arbeiten. † Ang. u. B 3333 an Gft. B., Neuerweg 57.

Heu-Aufkäufer

sucht J. Bittle, Berlin-Halensee, Fernruf Pfalzburg 5365 und Uhland 1783. — Nur Preisofferten haben Interesse. a224

Der moderne Metallarbeiter

Ratgeber für Dreher, Schlosser u. Maschinenbauer, 408 Seiten, 150 Beispiele, Skizzen u. Abbildungen, 57 Tabellen von Otto Schwenn, 6. verbesserte Auflage. — Unentbehrlich zur Berechnung der Räder an Drehbänken zum Gewindeschneiden. Preis Mk. 5.60 per Nachnahme. Stamund Herrmann, Verlag, Abt. 15, Berlin O. 17.

Zeichnungen

für Hauptprojekt einschl. Berechnungen zu vergeben. Angebote unter B 231 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 6716a

Anfertigung und Aufzeichnung sämtl. mod. Handarbeiten sowie Unterricht

i. a. vorl. Handarb. u. Kleiderstickereien ert. **C. Kämper, B., Gehlhofstr. 10, II.** †

D. R. G.

Weihnachts-Massenartikel

großer Schlager, zu verkaufen od. bezirksweise zu vergeben. Angeb. unter E 5641 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. •

Thalia-Theater

sucht sofort hübsche, stimm- u. tanzbegabte

junge Damen.

Zu melden heute abend 8 Uhr im Büro.

Hausverwaltung

übernimmt ein solid. Sachverständiger gegen Gewährung ein. kl. Wohng. in best. Hause bei Mietvergütg. Ang. B 3351 Gft. B., Neuerw. 57.+

Achtung Hausbesitzer!

Dachdeckermeister übern. sämtl. Dach- u. Klempnerarb. bei billigster Berechng., ip neue Dachrinnen, Ueberzink, fertig verlegt, Ifd. Met. 9 M. Ang. E 5660 Gft. •

Fahre mit Schnellastwagen

am Donnerstag dem 29. 9. nach Ueberbern—Bielefeld und suche u. Beiladung. Rupp & Barmen. Tel. 7444. 6724a

Wo können junge Damen in d. Abendstunden b1660 **kochen lernen?**

Ang. E 5645 Gschft.

Grammophon-Uhren-, Radio-Reparaturen u. Anfertig. schnell, billig, saub. Wenzel, B., Tel. 7733, Gewerbeschulstr. 38.+

Gü-Transporte

Briefkasten Eib. 7. 6648

Uebernehme Fuhren

für 5 To. Lastkraftwagen bei billigster Berechn., auch Bausmaterialien. Angeb. u. E 5644 an Gft. •

Unterricht

Klav.- u. Harm.-Unt. Klav. z. Ueben frei. • G., Gesundheitstr. 68, I

Welcher † **Heizungstechniker** (Ing.) erteilt i. H.-Techniker, 19 J., Unterricht in der Rohrnetzberechng. nach Ri. Bra. geg. angem. Entgelt? — Ang. u. H B hauptpostlagernd Barmen

Dame gel. f. Unterricht in Deutsch, Schreiben u. Buchf. Angeb. mit Preis u. R 960 an Fistale B., Berlinerstr. 61.+

Geldmarkt

Hypothekenbeschaffung, 1a6b Ankauf von erststell. Goldhypothek., erststell. Grundschulden. Beschaffung v. Wirtschaftskrediten. Anfragen unt. 1500 an Ann.-Exped. A. Baumgarten, Barm.

1. Hypotheken

günstig auszuleih. durch • **Ft. Rud. Vogel,** Elberfeld, Hopfenstraße Nr. 7, Telephon 1643. Vormitt. 9—11 Uhr.

1. Hypotheken

auf gute Objekte in Barm., Eib., Remscheid, Solingen, Hagen mit sof. Barz. günstig zu haben durch Carl Lehsten, B., Hohensteinerstr. Nr. 28. Fernr. 7867. •

1. Hypotheken

auf erstkl. Objekte v. 20 000 Mk. aufwärts bei sofortiger Auszahlung. • **L. du Mont, Bankvertreter,** Eibf., Brillerstr. 14. Telephon 4417.

1. Hypotheken

v. 10 000 Mark an zu gefl. Bedingg. auf gute städt. Objekte zu verleihen. • Ang. u. E 5755 Gft.

1. Hypotheken

auf gute Wohn- u. Geschäftshäuser für Eib.-Barm. zu günstigen Bedingungen. Ang. E 2141 Gft. •

Finanzierungen von Warengeschäften

aller Art nach Belgien und Frankreich sowie 1. Hypotheken durch Gebr. Rusche, Bank-Komm.-Gesch., Hastingshausen, Rh. Tel. Barmen 7707.

Fabrikationsbetrieb

i. 8—10 000 Mk. m. Beteiligg. od. Interessenanlage d. Ang. E 5661 an Gschft. •

Führerl., 25 Str., mehrere halbe Tage frei. Stunde 1.75 M. Ang. E 5741 Gft. •

Reiter, fertigt. Kaufmann übern. Einrichten, Ordnen und Beischreiben v. Geschäftsbüchern, auch im Abonnem., geg. mäßiges Honorar. • Ang. E 5222 Gschft.

Damen finden gute Aufnahme bei Frau Weidenmüller, Hebamme, Baumberg b. Langenfeld. v3015

Welcher † **Heizungstechniker** (Ing.) erteilt i. H.-Techniker, 19 J., Unterricht in der Rohrnetzberechng. nach Ri. Bra. geg. angem. Entgelt? — Ang. u. H B hauptpostlagernd Barmen

Dame gel. f. Unterricht in Deutsch, Schreiben u. Buchf. Angeb. mit Preis u. R 960 an Fistale B., Berlinerstr. 61.+

Geldmarkt

Hypothekenbeschaffung, 1a6b Ankauf von erststell. Goldhypothek., erststell. Grundschulden. Beschaffung v. Wirtschaftskrediten. Anfragen unt. 1500 an Ann.-Exped. A. Baumgarten, Barm.

1. Hypotheken

günstig auszuleih. durch • **Ft. Rud. Vogel,** Elberfeld, Hopfenstraße Nr. 7, Telephon 1643. Vormitt. 9—11 Uhr.

1. Hypotheken

auf gute Objekte in Barm., Eib., Remscheid, Solingen, Hagen mit sof. Barz. günstig zu haben durch Carl Lehsten, B., Hohensteinerstr. Nr. 28. Fernr. 7867. •

1. Hypotheken

auf erstkl. Objekte v. 20 000 Mk. aufwärts bei sofortiger Auszahlung. • **L. du Mont, Bankvertreter,** Eibf., Brillerstr. 14. Telephon 4417.

1. Hypotheken

v. 10 000 Mark an zu gefl. Bedingg. auf gute städt. Objekte zu verleihen. • Ang. u. E 5755 Gft.

1. Hypotheken

auf gute Wohn- u. Geschäftshäuser für Eib.-Barm. zu günstigen Bedingungen. Ang. E 2141 Gft. •

Finanzierungen von Warengeschäften

aller Art nach Belgien und Frankreich sowie 1. Hypotheken durch Gebr. Rusche, Bank-Komm.-Gesch., Hastingshausen, Rh. Tel. Barmen 7707.

Fabrikationsbetrieb

i. 8—10 000 Mk. m. Beteiligg. od. Interessenanlage d. Ang. E 5661 an Gschft. •

Millionen gebrauchen

SPECTROL

DAS FLECKENWASSER

Originalflaschen zu Mark 0.50, 0.80 und 1.40 überall erhältlich.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

:: :: :: :: Staatliche Lotterie-Einnahme

W. Kronenberg

BARMEN **Neuerweg 50** BARMEN

Lose zur **Preußischen Staats-Klassen-Lotterie** schon jetzt kaufen

1/8 Los	1/4 Los	1/2 Los	1/1 Los
3.00	6.00	12.00	24.00

Neuer verbesserter Spielplan. **Ziehung am 14. und 15. Oktober.**
Versand gegen Nachnahme auch nach auswärts.

671m

Neu eröffnet!

Hypotheken

erststellige, in jeder Höhe zu a15c **billigsten Zinsen!** auf Hausbesitz, Industrie, Landwirtsch. **sofort anzulegen!** Ausführl. Gesuche unter B. N. M. 4422 Bf. an Ala Haasenstein & Vogler, Berlin SW 6

500 000 Mk.

1. Hypotheken, ganz oder geteilt, nicht unter 25 000 Mk., auf nur beste Objekte in Elberfeld-Barmen, Remscheid, Solingen zu sehr günstigen Bedingungen sofort auszuleihen. — Angebote unter E 832 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. e118

Finanzierung

sämtlicher Teilzahlungsgeschäfte für Händler und Fabrikanten sofort durch **Gebrüder Rusche, Bank-Komm.-Gesch.** Hastingshausen/W. Tel. Barmen: 7707.

500 Mk. als Darlehen für 3 Mon. v. Hausbes., sof. ges. Angeb. u. E 5600 an Gft. •

Mk. 20—25 000 1. Hyp. auszugeben. Ang. E 5650 Gft. •

Kredite auf Akzept b2

nur wirkl. erstkl. Firmen sofort. Angeb. J. U. 4115 Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

15 000.— Mark

bei 10% Zinsen gegen erststellige Sicherheit von Selbstgeber gesucht. Angeb. unter E 5798 an die Geschäftsstelle ds. Bl. •

5—8000 Mk.

nur v. Selbstg., für vorliegende gute Aufträge auszuführen, gegen mehrfache Sicherheit, gute Zinsen und Gewinnbeteiligung sofort gesucht. Angeb. unter E 5475 an die Gschft. ds. Bl. •

Textilindustrie!

Größere Kapitalien, auch für Filialen etc., sofort zur Verfügung. Anfr. schriftl. **Gebr. Rusche,** Bank-Komm.-Gesch., Hastlingshausen, Rh.

1000 Mk. auf 1 Jahr v. tücht. Geschäftsm. v. Selbstg. zu leihen gesucht, 15fache Sicherh. Ang. E 5760 Gft. •

Wer beteiligt sich m. **Kapital** an kurzfristig. Geldgeschäften bei ausreichenden Bank- u. Hyp.-Sicherheiten u. gutem Gewinnanteil? Angeb. unt. E 5745 an die Geschäftsst. •

220 Mk. Darlehen. Rückz. 270 Mk. nach 8 Wochen, ges. gute Sicherh. vorh. Ang. u. E 5696 an Gft. •

Auf Einfam.-Haus-Neubau (Tagesw. 6000) i. 1. 2. 28 ob. früh. 12—15 000 Mark als 1. Hyp. v. bäd. Beamt. ges. Ang. m. Bedingg., mögl. vom Selbstg., u. B 3334 Gft. B., Neuerweg 57.+

Aus Privatverband **Mk. 7500.—** an erster Stelle auf Geschäftshaus im Mittelpunkt hergisch. Steinstadt per 1. 1. 28 ges. Ang. E 1066 an die Gschft. b5011

10 000 Mk.

gel. z. Fabrikation von konkurrenzloser Neuheit. Höchste Verzinsung. Ang. unt. B 3374 an d. Gft. B., Neuerweg 57.+

10 000 Mk.

neben 1. Hypothek auf Grundschuldbrief Mk. 25 000 prima Das Objekt liegt in Elberfeld und ist prima. Jahresmiete ca. 20 000 Mk. Angebote unt. an die Gesch.

5—6000 Mk.

nur von Selbstgeber geg. mehrf. Sicherheit gel. Bedingungen. Uebereinkunft u. G 71 an d. Gschft. Eibf., Burgstr.

Fabrikant

sucht z. schnellstem Abschluß mit geschlossenen Händen 1000 Mk. zu leihen für auf Artikel mit hohe Verzinsung. Gewinnbeteiligung. Ang. u. B 3407 Gft. B., Neuerw. 57.+

Suche gegen Sicherheit **1000 Mk.** vom Selbstgeber zu leihen. Angeb. u. E 33 an die Gschft. d. Bl. in Hasfeld.

750 Mark

von Selbstgeber auf 3—6 Woch. zu leihen gesucht. Ia Sicherheit. Rückgabe bestimmt. Ang. E 5707 Gschft.

Zu Umbauzwecken Abschl. der 1. Hypothek eines Kap. v. 20 000 Mk. gel. Prima Referenzen, gute Verzinsung, gerne auch Beteiligung. Ang. E 5478 Gschft.

Suche einige tausend Mark geg. Hypothek (Sicherheit und gute Verzinsung, evtl. auch Gewinnbeteiligung. Ang. E 5746 Gschft.

7000 Mark auf schuldenfreies Wohn- u. Geschäftshaus a. 1. Hyp. gesucht. Ang. E 5750 Gschft.

Füllfederhalter

Aug. Peiniger, Elberfeld, Kirchstr. 16-18

PELZ-Besätze Felle

liefert als Spezialität sehr preiswert **R. Brothe,** Pelzwaren-Fabrikation, Eib., Bleichstr. 6

Zeitersparnishalber bleibt mein Geschäft Dienstag, 27. u. Mittwoch, 28. Sept. geschlossen.

J. Krieger, Eisengroßhdlg., Barmen

Georg Schütte

Möbeltransporte, Autotransporte, Wohnungstausch, Fuhrwesen

Barmen, Berlinerstraße 71/77. — Fernsprecher 915 und 3398.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 224 — 1927 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Samstag, 24. Sept.

Zur Wirtschaftslage.

Die Augustbilanz des deutschen Außenhandels zeigt gegenüber einem seit der Mitte vorigen Jahres von Monat zu Monat immer stärkeren Anwachsen des Einfuhrüberschusses einen bemerkenswerten Rückgang der Passivität. Noch im Juni und Juli hatte sich diese zu den Rekordziffern von 449 bezw. 460 Millionen Mark gesteigert. Im August ermäßigte sich der Einfuhrüberschuß auf 292 Millionen. Er kehrte also ungefähr auf den Stand vom April zurück. Die Ziffer liegt auch unter dem Durchschnitt der ersten acht Monate dieses Jahres. Bei einer Gesamtaußenhandelspassivität von 2,71 Milliarden vom Januar bis zum August ergibt sich im Monatsdurchschnitt eine Passivität von 340 Millionen. Es ist also erklärlich, daß die Börse von dieser etwas „freundlicheren" Entwicklungsrichtung unseres Außenhandels in diesen Tagen mit Genugtuung Kenntnis genommen hat.

Freilich, wer in dem Augustergebnis eine entscheidende Wendung, einen Umschwung in der Tendenz des deutschen Außenhandels zu erkennen glaubt, gerät in die Gefahr, voreilig Prognosen zu stellen. Ganz abgesehen davon, daß, wie schon oft betont, man nie aus der Entwicklung eines einzigen Monats seine Schlüsse ziehen kann, sind Erwartungen einer stetigen weiteren Verringerung oder gar einer Beseitigung der Passivität so lange abwegig, als Auslandskredite hereinströmen. Kapitalübertragungen von Land zu Land sind bekanntlich eben nur in Warenform möglich. Auslandskredite müssen also unvermeidlich einen Einfuhrüberschuß, eine Divergenz zwischen Einfuhr und Ausfuhr erzwingen.

Der Hauptgrund für den Rückgang des Einfuhrüberschusses im August ist der saisonmäßig mit dem Beginn des neuen Erntejahres zu erklärende Rückgang der Lebensmitteleinfuhr. Diese Entwicklung wird auch in den nächsten Monaten ihren Fortgang nehmen. Auch wird sich, namentlich, wenn im Oktober-November der zu erwartende deutsche Zuckerüberschuß zur Ausfuhr gelangen wird, der saisonmäßige Einfluß auch auf der Ausfuhrseite geltend machen.

Die Rohstoffeinfuhr im August ist zwar etwas geringer geworden, hält sich aber noch weit über dem Stande des Vorjahres. Auch hier wäre es etwas voreilig, Schlüsse in der Richtung zu ziehen, daß vorsichtigere Dispositionen bezüglich der Eindeckung mit ausländischen Rohstoffen und halbfertigen Waren Platz gegriffen hätten. Für die weitere Entwicklung der Konjunktur liegen noch immer keine Anzeichen eines ausgesprochenen Rückganges vor. Die Höhe der Rohstoffeinfuhr hat letzten Endes auch nichts so Bedenkliches als die Höhe der Fertigwareneinfuhr, die sich im August völlig auf der Höhe der Rekordziffern der letzten Monate seit Mai (durchweg eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahre) gehalten hat.

Diese Entwicklung erfordert um so mehr Beachtung, als die Frage durch das Vorgehen der englischen Textilmaschinen-Industrie, die mit Unterstützung englischer Banken unter günstigen Bedingungen ihren Absatz an die deutsche Textilindustrie mehren will, eine neue Seite gewonnen hat. An sich ist die deutsche Textilmaschinen-Industrie, abgesehen von einigen Spezialitäten, wohl in der Lage, den notwendigen Bedarf der deutschen Textilindustrie zu befriedigen. Wenn sie, die doch immerhin auch den größten Ausfuhrüberschuß hat, auf dem Inlandsmarkt nicht den Absatz fand, der den eigentlichen Bedürfnissen entsprach, so ist das zum größten Teil auf den Kapitalmangel bezw. die Fehler unserer Kreditorganisation zurückzuführen. Das kapitalstärkere Ausland vermag so auf dem Inlandsmarkt eine leistungsfähige Industrie zurückzudrängen. Starke Gefahren für unsere heimische Produktion würden aber heraufbeschworen werden, wenn dieses Vorgehen weiter im Auslande Nacheiferung finden würde. Zum Teil machten sich in der Automobilindustrie ähnliche Bestrebungen geltend. Die Vereinigten Staaten haben mit dieser Form der Absatzlörderung und -Finanzierung bereits sich auf dem südamerikanischen Markt eine beherrschende Stellung zu erobern gewußt. Jedenfalls darf die Gefahr ähnlicher Experimente der Exportförderung durch Kapitalhingabe bei uns nicht unterschätzt werden. Es stehen nicht nur privatwirtschaftliche Interessen einiger Industriezweige, sondern wichtige volkswirtschaftliche auf dem Spiele.

Auf der anderen Seite hat sich die Erwartung, daß die Besserung unseres Außenhandels auf eine weitere Hebung der Ausfuhr an Fertigfabrikaten zurückzuführen sein würde, nicht erfüllt. Die Zunahme der Ausfuhr rührt hauptsächlich vom vermehrten Export an Lebensmitteln, Rohstoffen und halbfertigen Waren her. Die Voraussetzungen für eine grundsätzliche und einschneidende Besserung der Fertigwarenausfuhr fehlen nach wie vor. Es muß immerhin als eine noch verhältnismäßig günstige Entwicklung angesprochen werden, daß sich die Ausfuhr der Fertigwarenfabrikate in den letzten Monaten auf einem Stand von 620 bis 630 Millionen bewegte, während die Durchschnittsmonatsziffer des Vorjahres 580 Millionen und die von 25 552 Millionen Mark betrug. Trotzdem gibt die Entwicklung um so mehr Anlaß zu bedenken, als wir in diesem Jahre mit einer Passivität unserer Zahlungsbilanz von etwa 4 Milliarden werden rechnen müssen. Zum mindesten müßte der Ertrag unserer nationalen Arbeit zur Verzinsung und Tilgung unserer im Auslande aufgenommenen Kapitalien ausreichen. Es ist wohl noch nicht allgemein klar geworden, in welche Sackgasse wir durch die heute wieder stark fließende Investierung ausländischen Kapitals geraten. Erst wenn, wie gesagt, der Strom der Auslandskapitalien abebbt, wird auch mit einer entscheidenden Wendung unserer Außenhandelsbewegung zu rechnen sein. Th.

Der Vorstoß der Baissiers.

Börsenwochenschau.

GA. Berlin, 23. Sept. (Eig. Drahtb.) Der Baissepartei, die sich jetzt der Führung durch ein aus vier größeren Maklerfirmen bestehendes Konsortium anvertraut haben soll, ist in der Berichtswoche ein neuer Vorstoß geglückt. Die Kurse sind fast auf der ganzen Linie, teilweise ziemlich erheblich, geworfen worden. Die scharfen Angriffe der Baissiers waren umso bemerkenswerter und erschienen umso gewagter, als ein sehr vornehmes und zudem noch international begünstigtes Marktgebiet, der Markt der Elektroaktien, gleichzeitig in teilweise beträchtlicher Aufwärtsbewegung begriffen war und allerhand teils richtige Motive (starkes Geldangebot, Entlastung des Reichsbankstatus, günstige Dollaranleihebedingungen Preußens, Besserung des Außenhandelsausweises, Auslandskäufe am Berliner Elektroaktienmarkt bei gleichzeitiger Elektroaktienhausse in Belgien, in der Schweiz usw., günstige Beurteilung der elektrotechnischen Konjunktur durch Geheimrat Deutsch in der Hauptversammlung der AEG.), teils allerdings auch regelrechte Börsenmanöver, wie das Märchen von der Exportkreditbank und Kapitalserhöhungsgerüchten über Gefürel, Chade, Schultheiß usw. eher den Haussiers Recht zu geben schienen. Demgegenüber vermag aber die Baissepartei gegenwärtig mit einem weit realeren und börsentechnisch zurzeit allein durchschlagenden Motiv zu arbeiten, nämlich mit dem hartnäckigen Fernbleiben des deutschen Privatpublikums vom Börsengeschäft.

Durch nichts hatte sich das Publikum bisher stärker zu Effektenkäufen verführen lassen, als durch eine länger andauernde Aufwärtsbewegung der Kurse. Nun hat in der Berichtswoche auch diese alte Börsenerfahrung getrogen. Die vorwöchige Hausse hat nämlich bei der Bankenkundschaft nicht den geringsten Eindruck gemacht, zur schweren Enttäuschung der Haussiers und zur Freude der Baissiers. Das Publikum kann die Nackenschläge vom Mai nun einmal nicht verwinden und glaubt von jeder neuen Bankensitzung noch unangenehmere Dinge befürchten zu müssen. Niemand weiß, was am nächsten Montag in der Reichsbank von den Banken beschlossen werden wird. Nicht einmal die genaue Tagesordnung der bevorstehenden Sitzung teilt man der Oeffentlichkeit mit. Solange man aber über die Grundfragen der Börse geflissentlich im unklaren gelassen wird, hält es das Publikum wohl nicht mit Unrecht für geratener, der Börse fern zu bleiben. Verwaltungen angesehener Industriegesellschaften behandeln ihre Aktionäre ebenfalls nicht besonders freundlich.

In der Hauptversammlung der AEG. hat die Versammlung die zahlreichen Aktionäranregungen wegen einer Besserstellung des Bezugsrechtes einfach unter den Tisch fallen lassen. Die Verwaltung der Berlin-Karlsruher Industriewerke kündigt jetzt plötzlich die Möglichkeit einer Kapitalherabsetzung an, nachdem sie eine derartige Absicht noch vor kurzem als unaktuell hingestellt hatte. Die Industrieverwaltungen werden sich, so sollte man wenigstens annehmen, doch hoffentlich darüber klar sein, daß sie sich durch eine derartige geringschätzige Behandlung ihrer Aktionäre den Emissionsmarkt planmäßig und gründlich verderben. Man wird es unter diesen Umständen bezweifeln müssen, ob die gegenwärtig schwebenden Kapitalemissionen bei den bisherigen Aktionären untergebracht werden können. Ankündigungen neuer Kapitalausgaben durch Hoesch und Klöckner müßten bei einer derartigen Ungewißheit der Placierungsfrage naturgemäß eher eine kursdrückende Wirkung ausüben. Der bevorstehende Quartals- und Herbstultimo hat eine wirkliche Unternehmungslust ebenfalls nicht aufkommen lassen, obwohl immer wieder versichert wird, daß für alle Eventualitäten reichlich Vorsorge bereits getroffen ist. Schließlich haben auch die allerwärts aufflammenden Anzeichen einer bevorstehenden allgemeinen Lohnbewegung die gesamte Börse verstimmt, zumal da die Wirtschaft nicht weiß, wie sie die neuen Lasten tragen soll, wenn man ihr behördlicherseits verbieten will, die Steigerung des Unkostenkontos auf die Preise aufzuschlagen.

Fest sind, wie erwähnt, Elektroaktien geblieben. Man beobachtete Schweizer Käufe namentlich in Chadeaktien (plus 50 Mark). Kapitalerhöhungspläne sollen aber bei Chade ebenso wenig aktuell sein wie bei der Chadepaketbesitzerin Gefürel (plus 10 Prozent); RWE.-Aktien stiegen um 4 Prozent, um ebensoviel Licht und Kraft und Bergmann. AEG. und Elektrische Lieferungsgesellschaft behaupteten sich trotz der inzwischen beschlossenen Kapitalerhöhung. Außerdem befestigten sich Oberbedarfsaktien um 6 Prozent wegen einer voraussichtlich 6prozentigen Dividende, und Schultheiß-Aktien um 5,5 Prozent auf Kapitalerhöhungsgerüchte hin. Zellstoff Waldhof wegen der Aufbesserung des Bezugsrechtskurses aber gehalten. Sonst war die Stimmung schwach, wobei sich die tatsächlichen Umsätze immer mehr verringerten. Besonders Farbenaktien blieben unter Druck — 10 Prozent, außerdem die Konzernpapiere Rheinstahl — 9 und Riebeck — 7 Prozent. Montanaktien schwächten sich im allgemeinen um 3—6 Prozent ab, Stolberger Zink aber — 8 und Rheinbraun sogar — 11. Bankaktien und Schiffahrtsaktien bröckelten nur verhältnismäßig leicht ab. Sehr schwach waren dagegen Voigt und Haeffner. Dr. L.

Neue Richtlinien Schachts.

Besprechungen über Auslandsanleihen.

Wie wir hören, hat Donnerstag in Berlin eine Besprechung über eine Reform der Beratungsstellen für Auslandsanleihen stattgefunden. Entgegen den Wünschen, die namentlich von den Kommunen geäußert wurden, verhielt sich Reichsbankpräsident Dr. Schacht nach wie vor ablehnend gegenüber öffentlichen Auslandsanleihen. Dr. Schacht beabsichtigt, gemeinsam mit der Reichsregierung neue Richtlinien für Anleihepolitik auszuarbeiten.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Die Kosten der Erwerbslosenfürsorge. — Stillstand in der Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt:

In den sieben Monaten von Januar bis Juli dieses Jahres betrugen die Ausgaben der Arbeitsnachweise der Rheinprovinz für Arbeitsvermittlung, Berufsberatung sowie Erwerbslosenfürsorge rund 85,6 Millionen Mk. Den größten Posten unter den Ausgaben bilden die Unterstützungen an Erwerbslose mit rund 65,3 Millionen Mark. Auf der Einnahmeseite bilden die von Arbeitgebern und Arbeitnehmern gezahlten Beiträge zur Erwerbslosenfürsorge mit rund 48,2 Millionen Mark die größte Summe. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Beiträge für rund 100 000 Bergarbeiter aus dem rheinischen Teil des Ruhrbezirks mit rund 2,75 Millionen Mark nach Westfalen geflossen sind, da die Knappschaft ihren Sitz in Bochum hat. Die Beitragseinnahmen haben sich von Januar bis Juli um rund 9 Prozent erhöht. Unter den Einnahmen sind weiter zu nennen 22,3 Millionen Mark, die vom Reich und von Preußen gegeben wurden. Aus der Ausgleichskasse erhielt die Rheinprovinz 7,56 Millionen Mark. Das Verhältnis der Zuschüsse aus den Ausgleichskassen zu den Reichs- und Staatsmitteln ist willkürlich. Endlich haben die Gemeinden rund 7,07 Millionen Mark zu den Kosten beigetragen, und zwar ein Drittel der Verwaltungskosten und ein Neuntel des Fürsorgeaufwandes; ab 1. April beschränkten sich die Gemeindeleistungen auf ein Drittel der Verwaltungskosten. Im Januar betrugen die Ausgaben rund 17,7 und im Juli 8,35 Millionen Mark; es ist also durch den Rückgang der Erwerbslosigkeit eine Verminderung der Kosten um rund 53 Prozent eingetreten. Im Juli betrugen die Einnahmen aus Beiträgen 7,69 Millionen Mark. Rechnet man die Beiträge für die rheinischen Bergarbeiter des Ruhrbezirks, die nach Westfalen fließen, hinzu, so decken gegenwärtig die Beitragseinnahmen bis auf einen ungedeckten Rest die Ausgaben. Eine Senkung der Beiträge unter den Satz von 3 Prozent ist deshalb zunächst noch nicht möglich, zumal ab 1. Oktober vier Fünftel der Kosten der Krisenfürsorge aus den Beitragseinnahmen neu zu decken sind. In dem genannten Zeitraum haben die Arbeitsämter rund 650 000 Arbeitsvermittlungen ausgeführt.

In der ersten Septemberhälfte hat sich die Zahl der unterstützten Erwerbslosen um rund 2400 auf 76 400 vermindert. Von Mitte August bis Mitte September sind rund 4000 Hauptunterstützungsempfänger aus der Erwerbslosenfürsorge ausgeschieden, davon rund 3300 wegen Fristablaufs. Die Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes ist also beträchtlich geringer als die Verminderung der unterstützten Erwerbslosen. In der Krisenfürsorge befanden sich Mitte September 26 700 Personen. Der Stillstand ist in dem Gesamtbild des Arbeitsmarktes deutlich zu erkennen. Die Lage in den einzelnen Berufsgruppen ist verschieden. Das Baugewerbe ist gut beschäftigt. Die Fertigstellung der

Düsseldorfer Börse vom 23. September

* = amtlich notierte Werte

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark, Aktien in Prozenten.

	Geld	Brief
Kohlen-Kuxe		
*Dahlbusch	138,25	140
*Gelsenkirch.-Bergw.	150	—
*Harpener	—	—
*Köln-Neuessen	175,5	177,5
*Königin Wilhelm	—	—
*Lothringen	95	98
Niederrhein. Bergw.	86	88
Rheinstahl	191,5	—
Vereinigte Stahlwerke	123	—
Braunkohlen-Kuxe		
Bellerhammer	—	1700
*Bruckd.-Bleibtreu	—	4650
*Glimmerode	700	800
*Getz Hoffnung	2760	3000
Grubenfeld	—	—
*Leonhardt	8800	—
Locherberg	—	—
*Riebeck	9400	10000
*Vereinigte	4350	4650
Aktien		
*Zeche	191	194
*Loddergrube	625	—
Erzkuxe und Verschiedene		
Apfelbaumer Zeche	—	—
Berghardthall	1900	2150
Bliesenbach	—	—
Elsa Zement	—	—
Freier Grund	—	—
Henriette	—	—
Sachtleben-Aktien	—	222
Kunstzeit-Aktien	—	—
Kali-Kuxe		
*Alexanderhall	—	—
Altenhall	—	300
Aue	3350	3550
*Beienrode	580	620
Bergmannssegen	—	13000
Bernsdorf	650	—
Berggut	625	—
Braunschw. Lüneb.	2475	2600
*Barbeck	2250	2350
Buttlar	—	—
*Carlshall	1700	1750
*Caribhall	—	—
Desdemona	3000	3150
Einigkeit	2700	2850
Ellers	—	—
Erichsegen	—	5100
Friedenszeit	1200	—
Friedrichsrode	—	—
Fürstenhall	4250	—
Gebra	2700	—
*Glückauf-Sondsh.	—	—
Gradh. Wilh. Ernst	—	—
*Gutenerhall	—	—
Hahlgarten	900	950
*Hansa Silberberg	3150	3450
Hedwigsburg	310	340
Heiligenmühle	—	—
Heimboldshausen	750	—
Heinrichssegen I u. II	—	—
Herfa-Neurode	—	—
Hertingen	1200	1350
Hermann II	—	—
*Hildesglück	—	—
Hindenlg.-Königsh	7500	7800
Hohenfels	—	—
Hope	2400	—
Hüpstedt	1250	—
Hugo	—	—
Ilseburg	90	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Johannathal	1000	—
Kariagliück	2100	2300
Marie-Marie-Louise	—	—
Nax	90	110
Kaliwerksanlage	210	240
Neuselbitzhall	1100	—
*Neustaßfurt	—	8000
Oberbeel	3200	3600
Rastenberg	740	780
Reichskr.-Riebeck	650	—
Reinsdorfsbrunn	3300	—
Riesling Hardeck	4750	—
Rothenfelde	—	—
Sachsen-Weimar	—	—
*Salzmünde	400	—
Schwarzburg	1025	1125
*Siegfried I u. II	2200	2300
Siegfried Giesen	7500	7900
Thüringen	—	—
*Volkenrode	2800	3000
*Waldeck	500	—
Walter	500	—
*Wilhelmshall	3000	3300
*Wilhelmshall Oels	725	775
*Wintershall	—	—
Kali-Aktien		
Adler Kali	74	77
Bank für Landw.	45	—
*Friedrichshall	—	—
Gewk. v. Sachsen	—	—
*Halleasche Kali	140	143
Hannoversche Kali	56	—
Heidberg Vereinigt	78	78
*Kali Industrie	167	171
*Kriegershall	141	145
*Niedersachsen	120	122
*Rosenberg	36	—
*Salzdetfurth	—	—
Siegmundshall	90	—
Stahlfeder	—	—
Teutonia	—	25
*Wilhelmine	82,5	84,5
Verschiedene Aktien		
Bauer. Naam.	136	—
*Barm. Bankverein	144	—
*Brückenb. Flender	—	—
*Dampfsch. J. N. u. H.	280	—
*Dortmunder Union	112	—
*Duisburg. Bankv.	150	—
*D'dorfer Allgem. Transp.-Vers.	17	—
*D'dorfer Bankhaus	200	—
*Dtsch. Nach. Lamb.	—	—
*Eisenwerk Buckau	28,5	—
*Gebr. Dietrich	—	—
*Gebr. Goedhart	126	—
*Herforder Eisen	145	—
*Hanomag, Schaltr.	150	—
*Th. Goldschmidt	129	—
*Hein. Lehmann	90	—
*Hoco- u. Tiefb. AG.	110	—
*Kostal-Brauerei	196	—
*Rombacherhütte	50	—
*Kabelwerk Rheydt	183,5	186,5
*Köln. Maschin.	80	—
*Niederrhein. fl. Schleppschiff.	50	—
*Reichelt Papier	—	—
*Rh.-west. Elektr.	188	—
do. Bed.-Gr.-Bk.	153	—
*Schwabenbräu	266	—
*Ver. Rampenwerk	—	142
*Waggon Uerding	146	—
*Wasserw. u. elektr. westf. Kohlenwerk	—	—
Unnotierte Aktien		
Aachener Thermal	40	—
Abraham Gebr.	100	—
Alu	8	—
Albertinga	70	—
Allg. Hochbau	72	78
Alsberg Gebr.	116	—
Amboise	—	—
Dtsch. Lastauto	49	53
Dorm. Hafenlager	—	—
Dorm. Vulkan	58	61
D'dorf. Hamb.-Bed.	124	127
Elmen	85	—
Enders	86	87
de Fries	—	23
Fritze Gebr.	—	—
Gerstein-Datteln	—	—
Hirsch Lloyd	—	—
Ingenhaam	—	—
Kaiser	43	—
Karstadt	148	—
Köln-Lindenthalm	—	0,55
Lichtbild	35	—
Malmedie	—	—
Osnabrücker Kette	—	—
Provinzialbk.	62	—
Rhein. Kunstseide	83	—
Rhein. Linoleum	200	—
Rheinmetall	102	—
Schlaf-Oetker	62	35
Schiff. Koch	56	—
Schlieb. Grube	140	—
Schlieper Gebr.	42	46
Trierer Walzwerk	60	—
Ungewitter	60	—
Westf. Stahlw.	38	36
Westf. Lippstadt	200	—
Wilh. Walbaum	—	—
Anleihen		
*Dt. Reichsanl. ohne Ausl.	102	—
*Dt. do.	101	—
*Dt. Anl.-Ausl.	—	—
do. Liebk. Rhein.	77,5	—
Dt. D'dorf. Stadt-A.	92	—
*Krupp von 27	86,5	—
do. alte	—	—
*Wiesenw.-Anl.	—	—
do. Com.	10,75	—

Ulmenried

die vollkommene 5 Pfg-Zigarette

Bauen hat den Bedarf an Heizungsmonteuren so erhöht, daß er in einzelnen Bezirken nicht gedeckt werden konnte. Im Tiefbaugewerbe störte das Regenwetter die Arbeiten. In der Eisen-, Stahl- und Metallverarbeitung und Maschinenindustrie besteht eine ungedeckte Nachfrage. Im Bekleidungsgewerbe ist die Lage verschieden. Nach weiblichen Arbeitskräften ist die Nachfrage groß, vor allem für die Herstellung von Wäsche und Berufskleidung. In der Kölner Süßwarenindustrie fehlen Akkordarbeiterinnen.

Keine Kohlenpreiserhöhung.

Das Reichswirtschaftsministerium verweist auf die Gesamtlage.

Im Reichswirtschaftsministerium fand am Freitag, wie bereits gemeldet, mit den Vertretern des rheinisch-westfälischen Steinkohlenbezirks eine eingehende Aussprache über die Lage des Ruhrbergbaues statt. Nach dem Ergebnis der Besprechungen ist mit einer Erhöhung der Ruhrkohlenpreise nicht zu rechnen. Das Reichswirtschaftsministerium erkannte auf Grund der vorgelegten Unterlagen zwar die schwierige Lage des Ruhrbergbaues an, glaubte aber mit Rücksicht auf die Gesamtlage von der bisher in der Preisfrage eingenommenen Haltung nicht abweichen zu können.

Neuregelung im westdeutschen Eisenhandel

In Düsseldorf fand eine Versammlung der „Wirtschaftlichen Vereinigung des freien Eisenhandels, e. V." statt, die sich auch mit den vorbereitenden Schritten für die im kommenden Monat zu erwartenden offiziellen Verhandlungen mit dem Stahlwerksverband über die Erneuerung der gekündigten Kartellverträge befaßte. Ueber die Stellungnahme des Stahlwerksverbandes in der Frage der Neuregelung des Verhältnisses zum freien Eisenhandel verlautet, daß der Verband nicht mehr mit Strenge an der bisher geübten Praxis festhalten wolle, wonach der freie Eisenhandel lediglich durch den Werkshandel beziehen konnte, so daß der Werkshandel von dem Gesamtabsatz des freien Handels vorerst 2 Prozent Rabatt erhielt. Vielmehr soll der Stahlwerksverband nunmehr eine Lösung in Aussicht genommen haben, wonach lediglich die Größe des von einer Firma erreichten Umsatzes dafür entscheidend sein soll, ob sie vom Stahlwerksverband unmittelbar beziehen könne. Dabei soll eine ziemlich große Menge — etwa 50 000 Tonnen jährlich — als Voraussetzung für den direkten Verkehr mit dem Stahlwerksverband in Aussicht genommen werden. Auch in anderen deutschen Bezirken, so in Süddeutschland und in Mitteldeutschland, verkauft der Stahlwerksverband bereits jetzt nicht nur an den Werkshandel, sondern auch an den freien Handel mit entsprechend großen Umsätzen. Die endgültige Gestaltung des Verhältnisses zwischen Stahlwerksverband und dem Eisenhandel hängt natürlich von dem Ergebnis der offiziellen Verhandlungen, die im Oktober beginnen sollen, ab.

Zusammenschluß von Eisenhandelsfirmen.

Wie wir hören, haben die Eisenhandelsfirmen Friedrich Wilhelm Markmann (Düsseldorf), Gebr. Seiler (Köln), Wagner & Nolten (Dortmund), Josten & Söhne (Neuß) und Broix (Düsseldorf und Neuß) eine Interessengemeinschaft zum Zwecke des gemeinsamen Einkaufs von Eisen und Stahl bei den Verbänden gegründet. Die Selbständigkeit der einzelnen Gesellschaften bleibt im übrigen unberührt. Die Interessengemeinschaft ist abgeschlossen worden, um eine Gruppenbildung vorzunehmen, die es gestattet, unter Umgehung der Werkshandelsfirmen direkt bei den Verbänden und Werken zu kaufen.

Zollnachrichten.

Deutsch-Oesterreich. Die Monopolabgabe für Tabakerzeugnisse beträgt neuerdings auf Zigarren 70 Schilling per kg, auf Zigarren- und Zigarettentabak 100 Schilling per kg sowie auf andere Tabakerzeugnisse und Rohtabak 30 Schilling per kg.

Irischer Freistaat. Für Automobile, die nach dem 1. September dieses Jahres eingeführt werden, sind die Vorschriften über die Schätzung des Verzollungswertes abgeändert worden. Die Importeure müssen der Zollbehörde eine vollständige Preisliste mit genauen Angaben über den Wagen einreichen.

Lettland. Das Finanzministerium hat eine revidierte Liste von Patentarzneimitteln herausgegeben, deren Einfuhr in Lettland erlaubt ist.

Französisch-Somaliland. Die Einfuhr von Feuerwaffen und pneumatischen Gewehren sowie von Munition ist verboten und kann nur mit besonderer Erlaubnis des Gouverneurs erfolgen.

Französische Verhandlungen der I. G.?

Wie der „Paris Midi" zu melden weiß, ist die französische Chemieindustrie, deren Zusammenschlußbewegung große Fortschritte macht, sowohl mit der I.-G. Farbenindustrie wie auch mit der Imperial Chemical Industry Limited in Verhandlungen eingetreten. Es scheine, meint das Blatt, daß man für eine nahe Zukunft den Abschluß einer Interessengemeinschaft zwischen den drei nationalen Chemieorganisationen erwarten dürfe.

Zusammenfassung der Stinnes-Gruppe.

Nach der kürzlichen Fusion der Kohlenzechen in der Hugo Stinnes-Gruppe schweben jetzt Verhandlungen über eine organisatorische Zusammenfassung auch der wenigen verbliebenen Eisen- und Eisenhandels-Unternehmen. Es kamen dabei in Frage: Eisenwerk Reisholz, G. m. b. H. in Düsseldorf, Rhein-Lenne-Eisenwerke, A.-G. in Mülheim, Eisenlager, G. m. b. H. in Essen, und Weil & Reinhardt, A.-G. in Mannheim.

Kapitalserhöhung der Kodak Akt.-Ges.

in Berlin. Bekanntlich wurde vor einigen Wochen die Kodak-G. m. b. H., eine Tochtergesellschaft der amerikanischen Eastman-Kodak-Gruppe und der Kodak Ltd. in London, in eine Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 4 Millionen Mark umgewandelt. Wie der DHD. erfährt, hat das neue Aktienunternehmen, das inzwischen eine Interessengemeinschaft mit der dem Elberfelder Glanzstoff-Konzern nahestehenden Glanzfilm-A.-G. eingegangen ist, dieser Tage eine Erhöhung seines Aktienkapitals um 1 Mill. Mark vorgenommen. Diese Transaktion dürfte wohl mit den Plänen der Kodak-Gesellschaft, die auf den Aufbau einer Organisation von Detailgeschäften in Deutschland abzielen, in Zusammenhang zu bringen sein.

Berliner Wertpapierbörse.

GA Berlin, 24. Sept. (Eig. Drahtb.) Die Börse war wieder sehr ruhig; nur für Elektrowerte zeigte sich auch heute Interesse, insonderheit wieder für Gesellschaft für elektrische Unternehmungen. Die Spekulation hat sich auf diesen Markt gestürzt und angeblich dauern Auslandskäufe (Belgien) an. Das im Zusammenhang mit der Meldung aufgetretene Gerücht, daß Ges. f. Elektr. als Holdinggesellschaft bei einem Elektrozusammenschluß in Frage komme, ebenso wie überhaupt die Vermutungen über erneute Zusammenschlußerwägungen, die durch die Amerikareise Deutschs genährt werden, sind aber gänzlich unsubstanziert. Auch die Gerüchte über eine angebliche Kapitalerhöhung bei der Ges. f. Elektr. finden nach wie vor keine Bestätigung. Im übrigen war es auch heute sehr still, da Interesse von außen wieder ausblieb. Für eine große Reihe von Papieren wurde kein erster Kurs festgestellt.

Am Montanaktienmarkt erwähnte man auch die erneute Ablehnung des Kohlenpreiserhöhungsantrages. Etwas mehr Interesse zeigte sich für Waggonwerte im Zusammenhang mit Verlautbarungen, daß die Reichsbahn neue Aufträge erteilen werde. I. G. Farbenindustrie zunächst kaum behauptet, Vereinigte Glanzstoff zuerst 4 Prozent schwächer, Bemberg plus 1 Prozent.

Im Verlaufe änderte sich zunächst die Haltung wenig. Später wurde es vorübergehend allgemein etwas freundlicher. Danach gaben aber die Kurse infolge der Geschäftslosigkeit wieder leicht nach. Auch die Tatsache, daß der Reportgeldsatz nach Beschluß der in Frage kommenden Banken auf 8.25 bis 8.75 (zum Medio 8.5 bis 9) Prozent ermäßigt wurde, vermochte die Stimmung kaum zu beeinflussen. I. G. Farben hörte man gegen 12.45 Uhr mit 294.5, Glanzstoß mit 731, Bemberg mit 503.

Am Kassamarkt war die Mehrzahl der Kurse etwas gebessert. Am Markt der unnotierten Werte war die Tendenz nicht einheitlich.

Am Rentenmarkt notierte Anleiheablösungsschuld ohne Auslosungsrecht 15.12 bis 15.5, Schutzgebietsanleihe 9. Auch bei ausländischen Renten waren bei sehr ruhigem Geschäft nur geringe Veränderungen zu verzeichnen.

Am Devisenmarkt war das englische Pfd etwas gebessert, ebenso die Lira, die norwegische Krone und die Peseta. In Dollars soll zum amtlichen Kurse erhebliches Material aufgenommen worden sein.

Am Geldmarkt hörte man tägliches Geld im Zusammenhang mit den Bezeitstellungen für den Ultimo etwas billiger mit 4.25 bis 6 Prozent. Monatsgeld unverändert 8 bis 9, Warenwechsel 6,25 bis 6.37 Prozent. Privatdiskont unverändert.

Das Interesse für Elektrowerte erhielt sich bis zum Schluß der Börse. Im übrigen war das Geschäft sehr still.

Berliner Freiverkehrskurse vom 24. September.

Adler-Kohle	26.0	Rütger. Kal	52.0	Heidtz. Vz	–	Stern.-Salz	82.5
Allg. Boden	12.0	Stinnes K.	22.0	Niederrach.	121	Südseephos.	–
Brown, Boy.	–	Dchrg. Berg	130	kraftgerhall	140	Diamont	19.1
D. Lastauto	52.0	Peus. Lederf.	15.0	Halle Kali	–	Salliera	187
Dut. Forzell.	150	Rheinmetall	104	Hannov. Kali	–	Chade - Akt.	–
Frist. A. Kali	80.0	Schubert	–	Adler-Kali	–	A. E. G.	–
Hochfrequz	170	J. Stöhr	4.50	Kali-Industr.	167	arg. 6% Bds.	401
Kah. Berg-u.	180	Ufa-Film	31.0	Wintershall	–	span. 6% „	4.80
Lahmeyer & Co.	24.0	**Kaliwerte**		**Ausländ. u Kolonialw**		**Petrol-W**	
Lorche & Sch.	87.0	Wunnenberg	–	Asiatic	–	Dt. Pet. Ind	82.5
Dr. P. Meyer	–						

Kölner Börse vom 24. September.

	23.9.	24.9.		23.9.	24.9.		23.9.	24.9.
Barm. Bank.	143	144	Rhein. Elektr.	75.0	75.0	Agrippa, ver.	38	38
Bg. Wz. Ind.	–	–	Ges. f. Elektr. S.	–	–	Chem. Kln. Frdh.	185	185
Eis. Bauxerke	89.5	89.5	Kanalisie. Fb.	101	93.0	Dt. Erdöl	29.0	29.0
Adler Kohle	74.0	74.0	Kl. Bergbau	50.0	50.0	Kölner Privat	620	620
Kassel	92.0	92.0	Kl. Bergw. Neu	–	114	Kölner Lagerh.	50.0	50.0
Bonn. B. u. H.	206	206	Kl. Kl. Lebl.	25.0	25.0	Kölner Lloyd	40.0	40.0
Brauerei Zur	192	192	Kl. Wasser	165	165	Köln. Rückvers.	751	751
Dtsch. Wert.	143	143	Rhen. V. chem. F.	60.0	60.0	Leipz. Feuer	–	–
Dahlbusch	139	139	Schneider-Ges.	–	–	Magdeb. Feu.	102	102
Dtsch. Kaseb.	65.0	–	Siebel & Co.	3.0	–	Rhenania Pet.	20	20
Ehrh. & Sch.	–	–	Stollw. Ind.	154	157	Ges. f. Lloyd	–	–
Felt & Guill.	136	136	Ver. v. 4. Z.	–	–	Schles. Feu.	–	–
Hochstwerk	50.0	–	Vierx. Spinn.	80.0	80.0	Stettin. Nat.	–	–
Humboldt	9.0	–	**Vers.-Akt.**			Union Bagel	–	–
kalk. Brau.	135	135	Aach. Rück. F.	325	320	Valent. Rhe.	480	480
Frd. Damp.	256	–	Aach. Rück. V.	120	120	Victor Berl.	–	–
Kgs.-Gesell.	65.0	65.0						
Unnotierte Werte	23.9.	24.9.		23.9.	24.9.		23.9.	24.9.
Al. Spinnerei	158	158	Grauw. Bau.	22.5	22.5	Rh. Volksb.	10.5	10.5
Bra. Faunath			Hansa Lloyd	–	–	Selve	–	52.0
Anleihe	7.25	7.5	Kalk & Sohl.	62.0	62.0	Siegn. Glas	28.5	26.5
Chem. Wags.	5.0	5.0	Lahmeyer	25.0	21.0	Thal	–	–
Deutig-Film	–	–	Ges. Elektr.	40.0	41.0	Verm.	–	–
D. Lastauto	–	–	Poling A. G.	–	–	Wesse	140	140
Glas	49.0	49.0	Reiner	29.0	25.0	Banania	–	35.0
			Rhein. Glas	43.0	47.0			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	23. Sept. Geld	Brief	24. Sept. Geld	Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.730	1.734	1.730	1.734
Japan 1 Yen	1.957	1.961	1.949	1.953
Konstantinop. 1 t Pf.	2.149	2.149	2.145	2.149
England 1 Pfd. St.	20.39	20.43	20.399	20.439
Amerika 1 Dollar	4.190	4.198	4.1905	4.1985
do. 1 Milreis	0.4695	0.4715	0.4695	0.4715
Italien 100 Gulden	168.01	168.35	168.01	168.41
Lissa 100 Dracma.	5.494	5.506	5.494	5.506
Belgien 100 Belga	58.315	58.495	58.39	58.51
Danzig 100 Guld.	81.27	81.43	81.33	81.49
Finnl. 100 finn. Mk.	10.56	10.58	10.57	10.59
Italien 100 Lire	22.845	22.895	22.875	22.915
Jugo-Slav. 100 Din.	7.386	7.400	7.395	7.409
Dänemark 100 kr.	112.26	112.48	112.29	112.51
Lissabon 100 Escudo	20.58	20.62	20.55	20.59
Norwegen 100 kr.	110.49	110.71	110.76	110.98
Frankreich 100 Fr.	16.44	16.48	16.445	16.485
Prag 100 kr.	12.422	12.442	12.423	12.443
Schweiz 100 Fr.	80.79	80.95	80.81	80.97
Sofia 100 Lewa	3.024	3.030	3.024	3.030
Spanien 100 Pes.	72.98	73.12	73.45	73.62
Schweden 100 kr.	112.69	112.91	112.78	112.98
Oesterr. 100 Schilling	59.09	59.21	59.095	59.215
Ungarn 100 Pengo	73.32	73.47	73.35	73.49

Ostdevisen.

Aussahlung	23. September Geld	Brief	24. September Geld	Brief
Bukarest	–	–	2.499	2.501
Warschau	46.725	46.925	46.70	46.90
Kattowitz	46.725	46.925	–	–
Posen	46.775	46.975	46.70	46.90
Riga	81.74	81.07	80.83	81.17
Reval	1.119	1.125	1.12	1.126
Kowno	41.46	41.64	–	–
Noten				
Poln. Zloty	46.75	47.15	46.725	47.125
dto. kl. St.	46.75	47.15	–	–
Lett. Lat.	–	–	–	–
Estn. Mark	–	–	–	–
Lit. Mark	41.23	41.57	–	–

Zürcher 11.40-Uhr-Devisenkurse vom 24. September. Paris 2035, London 2024,25, Neuyork 518,68, Belgien 7230, Italien 2818,50, Spanien 9110, Holland 207,90, Berlin 123,62,50, Wien 7310, Stockholm 139,50, Oslo 136,95, Kopenhagen 138¾, Sofia 375, Prag 1537, Warschau 58, Budapest 2970, Belgrad 913,25, Athen 890, Konstantinopel 264, Bukarest 322,50, Helsingfors 1307, Privatdiskontsatz 3,75, Buenos-Aires 221,50, Japan 240,75.

Amsterdamer Devisen vom 24. Sept. Berlin 5945, London 12135, Neuyork 249¹⁷/₁₆, Paris 9385, Belgien 2473,50, Schweiz 4860, Italien 1360, Madrid 4390, Oslo 6582,50, Kopenhagen 6678, Stockholm 6705, Wien 3516, Budapest 4381, Prag 739,25, Helsingfors 628, Bukarest 153, Yokohama 116,50, Buenos 106,50.

Londoner 10.25-Uhr-Devisenkurse vom 24. September. Neuyork 486¹¹/₁₆, Amsterdam 1213¹⁵/₁₆, Paris 1240, Brüssel 3494, Italien 8925, Berlin 2041,50, Schweiz 2357,5, Spanien 2770Br., Kopenhagen 1816,75, Stockholm 1805,50, Oslo 1844, Helsingfors 193, Prag 144,21, Budapest 278,50, Belgrad 276, Sofia 672, Rumänien 792, Konstantinopel 949, Athen 967, Wien 3451, Warschau 4550, Buenos Aires 4787, Rio de Janeiro 582, Yokohama 11987, Montevideo 4962.

Wechselkurse in Südamerika vom 23. Septbr.

(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

Valparaiso	London (90 Tage Sicht) 39.62 Peso für 1 Pfd. St.
	Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Peso
	Neuyork (Sicht) 8.20 Pesos für 1 US-Dollar
Buenos Aires	London (Kabel) 43/16 Pence für 1 Goldpeso
	Berlin (Kabel) 4.07 Mk. für 1 Goldpeso
	Neuyork (Kabel) 103.10 Goldpeso für 100 US-D.
Rio de Janeiro	London (Kabel) 5⁹/₁₆ Pence für 1 Milreis
	Berlin (Kabel) — Mark für 1 Milreis
	Neuyork (Kabel) 8.460 Milreis für 1 US-D.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 24. Sept. 1927: 2285.

Liverpooler Amerika-Baumwolle, Anfang. Okt. 1084, Januar 1095 bis 95, März 1097, Mai 1101 bis 02, Juli 1097. Tendenz: Stetig.

Aegyptische Liverpooler Baumwolle, Schluß. Sakell. 1837, Nov. Upper 1436, Jan. Sakell. 1837, Jan. Upper 1461, März Sakell. 1837. Tendenz: Ruhig.

Alexandria-Baumwolle, Anfang. Okt. Aabm. 3075, Nov. Sakell. 3700, Dez. Aabm. 2715, Jan. Sakell. 3680, Febr. Aabm. 2760, März Sakell. 3660.

Die Londoner Kolonialwollauktion.

Am 9. Tage der derzeitigen Londoner Kolonialwollauktion gelangten laut Londoner Drahtbericht des „Konfektionär" 9850 Ballen unter den Hammer. Im einzelnen wurden folgende Provenienzen versteigert: 3800 Ballen Neuseeland, 2220 Ballen Neusüdwales und Queensland, 1170 Ballen Viktoria, 186 Ballen Westaustralische und 113 Ballen Tasmania. Die Preisbildung bleibt nach wie vor fest. 25 Prozent des Angebots wurden infolge zu hoher Preislimite zurückgezogen. Hauptkonkurrenten dieses Auktionstages waren Deutschland, England und Japan. Nachstehend einige Standardnotierungen des 9. Versteigerungstages: Neusüdwales und Queensland: Scoured Merino-Kammwollen 24 bis 48 (Schlußnotierung 46), Fließwollen 26 bis 1 Lammwollen 22 bis 25, Merino-Schweißwollen 18 bis 1 Kreuzzucht-Kammwollen in Schweiß 15 bis 20, Lammwollen 16 bis 18, Viktoria: Scoured Merino-Kammwollen 25 bis 44 (Schlußnotierung 40), Lammwollen 20 bis 38, Scoured Merino-Kreuzzuchtkammwollen 20 bis 1 (Schlußnotierung 31), Lammwollen 18, Merino-Kammwollen im Schweiß 24 bis 28, Neuseeland: Scoured Kreuzzucht-Kammwollen 28, Kreuzzucht-Kammwollen im Schweiß 12, Gerber-Kreuzzuchtwollen 12 bis 20, Merino Halbzucht-Kammwollen 18 bis 23. Die Preise verstehen sich in d per engl. lb.

Berliner Produktenbörse vom 23. 24. September

	24. 9.	23. 9.
Weizen, märkisch.	252.0–256.0	252.0–256.0
Roggen, märkischer	239.0–242.0	239.0–242.0
Gerste, märk.	220.0–265.0	220.0–265.0
Futter Winter-	217.0–224.0	217.0–224.0
Hafer, märkischer	196.0–209.0	196.0–209.0
Mais vorr. (Berlin)	194.0–196.0	192.0–194.0
Weizenmehl	32.75–36.25	32.75–36.25
Roggenmehl	32.50–34.50	32.50–34.50
Weizenkleie	14.75	14.75
Roggenkleie	–	14.75
Raps	300.0–310.0	310.0
Leinsaat	–	–
Erbsen, Vikt.	47.00–55.00	–
– kleine	27.00–30.00	27.00–30.00
Futtererbsen	21.00–22.00	21.00–22.00
Peluschken	21.00–22.00	21.00–22.00
Ackerbohnen	22.00–23.00	22.00–23.00
Wicken	22.00–24.00	22.00–24.00
Lupinen, blaue	15.00–16.50	15.00–16.50
– gelbe	–	–
Seradella Zier	–	–
neue	–	–
Rapskuchen	16.00–16.40	16.00–16.40
Leinkuchen	22.50–23.00	22.50–23.00
Trockenschn.	–	–
Sojaschrot	20.00–20.50	20.00–21.50
Torfmelasse	–	–
Kartoffelflocken	21.50–22.50	21.50–22.50

Kölner Getreidebörse vom 23. September.

Amtlicher Bericht: Preise in Reichsmark je 100 kg. Frachtgrundlage Köln: Weizen, inl. 25,50–27,50, ausl. 29–31,25, Roggen, inl. 24,40–24,75, ausl. 26–27, Hafer, hiesiger 20–22,25, ausl. 24,75–25,50, ausl. Futtergerste 22,75–23,50, inländ. Wintergerste 23,25–24, inl. Sommergerste 24,50–27, grober Mais 19,25–19,75, kleiner Mais 19,75–20,25, 70proz. Weizenmehl mit ausl. Weizen 30,5 bis 38, 70proz. Roggenmehl, inl. 34–35, dito mit ausl. Roggen 35–35,50, inländ. Roggenschrot 28–29,50, dito von ausl. Roggen 30,50–31, Weizenkleie brutto mit Sack 12,50–14, Biertreber brutto mitSack 16–17,50, Leinmehl 38–42,5, brutto mit Sack 22,50–23,75, Erdnußmehl 50–54%, brutto mit Sack 21,50–21,75, dito 36–40% brutto mit Sack 22,50–22,75, Sojaschrot 20,50–21,50, inländ. Rübkuchen 13,75–14, lose Palmkuchen 16,75–18, Kokosmelasse 18, inländ. Wiesenheu, lose 6,50–8, inl. Kleeheu 9–10, ausl. Kleeheu 12,50–13 Mk. Ab rheinische Stationen: Gepr. Roggen- und Weizenstroh 2,30–2,50, gepr. Haferstroh 1,80–2,20 Mark. Tendenz: Getreide und Futtermittel etwas matter, doch war der Umgang nicht erheblich.

Berliner Börse vom 24. September.

Einheitskurse

Anlage-Papiere

	Zs.	23. 9.	24. 9.
Ablös.-Schuld I	–	55.00	55.00
Ablös.-Schuld II	–	55.00	55.00
do. ohne Ausl.	–	15.40	15.40
Goldanleih.	–	93.75	93.20
Goldanleihe II	–	–	–
Schutzgb.-Anl.	4	9.05	9.05
Türk. 06/07, A.	–	–	29.50

Sachwert-Schuldverschreibungen

Anhalt Roggen	6	–	–
Bd. Ld. Kohle	5	12.80	–
Elektro Kohle	3	4.70	4.30
Prang Roggen	7	–	–
Ld. Ztr.-Roggl.	5	8.30	8.30
Kohl. Roggen			
Serie I und II	5	8.20	8.20
Prüpr. Golz	10	–	–
Prouß. Centr.			
Bod. GPfdbr.	10	109.0	108.0
Gold-Pf. Em. 60	10	104.0	104.5
Gold-Pf. Em. 61	8	100.5	100.5
Gold-Pf. Em. 17	8	99.0	98.0
Preußen Kali	5	6.31	6.31
Prouß. Roggen	5	9.00	9.00
Pr. Z. Lent. I, 4	10	105.0	105.0
Pr. Z. Lent. R. 5	10	103.7	103.7
Pr. Z. Lent. R. 7	10	104.5	104.5
Pr. Z. Lent. R. 8	6	101.0	101.0
Pr. Z. Lent. R. 9	6	101.0	101.0
Pr. Z. Lent. R. 7	6	93.0	93.0
Pr. Z. Lent. Ausl.	5	87.0	87.0
Rhenpr. Lebk.	4	103.0	102.7
Rh.-W. Bdkr. 27	10	105.0	105.0
Rh.-W. Bdkr. 28	10	104.7	104.5
Rh.-W. Bdkr. 34	8	99.0	100.0
Roggenrt.-Bk.			
Reihe 1-11	5	7.95	7.95
Reihe 12-15	5	8.11	8.10
Sort. Roggen-R.			
G. Rs.-Bf. 1,5	6	100.5	100.5
Sg. Rsn. Pfdb. 6	–	100.5	100.5
Sort. Roggen-R.			
G. Rs. Bf. I	5	91.1	91.10
Südbn. Roggen	5	8.80	8.80
Tyllr. Roggen	6	–	8.90
Westfäl. Kupfer	5	–	–

	Zs.	23. 9.	24. 9.
Westf. Landsch. Pfdbr.	8	100.5	100.5
Westf. Landsch. Pfdbr.	7	97.50	97.50
Westf. Pfdbr. I.			
Hansgrundstck.	7	99.00	99.00
Westd. Bod. Cred	10	106.0	105.7
Westd. Bod. Cred	8	99.20	99.10
Westd. Bod. Cred	7	95.00	95.00

Eisenbahn-Aktien

	Div.		
A. G. f. Verkehr	10	169.0	167.5
Schantzgch.	0	8.20	8.30
Krefeld Straßb.	0	–	–
Saltzm. Obb.	5	105.2	105.0
Canadabahn	9	90.00	91.00

Schiffahrts-Aktien

Hamb. Paket	0	143.0	142.2
Hansa	8	222.0	220.5
Hansa Dampf	0	227.1	228.5
Nordd. Lloyd	0	154.0	149.2
Ver. Elbeschiff.	8	72.00	71.62

Banken

Allg. Dt. Cred.	10	143.2	143.1
Bk. elsäss. Werte	9	169.7	170.0
Barm. Bankv.	10	144.7	144.2
Barm. Kreditb.	6	73.0	73.00
Bayr. Hyp. W.	10	165.2	165.0
Berg.-Märk. Ind	0	38.0	38.00
Berl. Hand.-G.	12	248.0	246.0
Berl. Hyp.-Bk.	10	293.0	293.0
Comm. u. Pr.-B.	11	172.5	172.0
Darmstädt. Bk.	12	229.2	229.0
D.-Asiat. Bank	0	45.50	45.25
Deutsche Bk.	10	165.5	165.0
Disc.-comm.	10	156.0	156.5
Dresdn. Bank	10	161.2	161.2
Mitteld. Kreditb.	9	238.2	238.2
Oesterr. Leih.-Bk.	9	163.5	163.7
Oesterr. Bank	5	101.0	101.0
Rodenacr. Bk.	8	130.0	130.2
Pfrnd. Hyp. B.	8	134.2	134.0
Reichsbank	10	170.0	169.2

Brauereien

Berlin. Kindl	18	435.0	438.0
Engels. Berlin	10	294.0	294.0
Löwenbr. Berl.	12	295.0	295.0
Patzenh. Berl.	13	425.0	422.5

	Div.	24. 9	24. 9
Boch. Viktoria	7	158.0	161.0
Aktbr. Dortm.	12	298.0	299.0
Union Dortm.	12	276.0	275.5
Dietrich Dües.	16	371.0	371.0
Höfbr. Dües.	12	201.0	201.0
Isenb. Brauer.	6	112.5	112.5
Leipz.-Riebeck	10	147.5	147.5
Reichelbräu	20	312.5	318.0
Schlegelbräu	12	247.0	247.5
Schwabenbr.	14	267.0	267.0
v. Tuch. Brau.	10	177.5	178.5
Wick.-Küpper	12	295.0	295.0

Versicherungen

Aach. Münch. F.	15	325.0	324.0
Allianz	9	284.5	284.0
Berlin. Feuer	2	44.50	44.50
Frankf. Allgm.	6	147.0	147.0
Gladbacher Fea.	4	61.0	61.0
Magdeb. Feu.	5	101.0	101.0
Nordstern Allg.	4	81.50	80.50
Vaterl. Unna	20	4.80	4.80
Viktoria Allg.	60	250.0	250.0
Viktoria Feuer	15	70.0	52.00

Industrie-Papiere

Accum. Hagen	8	163.5	165.0
Adler Portland	10	145.0	145.0
Adl.-Hütte, Gr.	8	125.2	125.2
Ad. Faurr-Ges.	6	106.5	107.0
Aktienabrew	0	60.0	60.00
Allg. Kirk.-Ges.	7	183.5	184.0
Alsen Zement	14	230.0	224.6
Ammend. Pap.	12	257.5	257.0
Anglo. Guano	6	–	–
Anhalt. Kohle	5	113.0	112.2
Ankerwerke	10	185.5	189.5
Angst. Nürnb.	5	140.0	139.0
Bachm. & Ladd	12	223.0	229.5
Balcke Masch.	6	157.0	157.0
Bamag Rud.	0	45.25	45.75
Banning, Kocl	0	–	–
Barop Walzw.	0	129.7	126.2
Baualt A.-G.	0	82.00	82.50
Bayr. Motoren	12	232.0	230.0
Bemberg J. P.	8	506.0	500.0
Berg. Carl	0	90.00	–
Bergm. Elektr.	8	195.0	197.0
Berl. Gas. Ges.	16	241.0	241.0
Berl. Holzcomt.	5	73.75	75.00
Berl. Kupferhf.	16	70.00	70.00

	Div.	23. 9.	24. 9.
Bert. u. Kosiorb.	9	126.0	125.5
Binge Nürnb. W.	0	–	–
Bliesperde Wz.	0	65.75	66.00
Braunk. Brik.	10	191.0	191.0
Braunschw. K.	10	275.2	275.2
Braunschw. J.	6	134.0	140.5
do. Maschin.	0	74.50	74.50
Breith. Portl.	9	139.0	141.0
Bremen 6.00	0	66.00	66.00
Bremer Lingel.	15	–	–
Brem. Vulkan	8	151.0	151.0
Bremer Wolle	8	193.0	193.0
Buderus, Eisen	0	107.0	106.7
Busch Optik.	0	110.0	110.0
Busch Lüdsch.	0	86.0	87.00
Busch Wagg.	0	97.00	101.0
Butzke Metall.	7	117.0	117.0
Byk Guldenw.	0	92.00	91.10
Calmon Asbest	6	46.0	46.00
Caroline Brk.	12	204.0	204.0
Charlott. Wass.	7	138.0	139.2
Chem. Heyden	5	127.0	127.0
Chm. v. Heyden	4	130.0	131.5
Chm. Milch & Co.	0	55.25	56.25
Chem. ind. Grth.	5	80.0	80.50
Chem. Ws. Alb.	4	139.7	139.2
Chillingworth	0	86.00	88.75
Concord. Spinn.	10	141.0	140.0
Contl. Caoutch

Hindenburgspende!
Annahmestellen bei sämtlichen Postämtern, Eisenbahnschaltern, Banken, Sparkassen usw.

Die Bilanz der „Barewo"

Die Barmer reklame-psychologische Woche, kurz Barewo, ist nunmehr zu Ende. Die Veranstaltung kann im ganzen genommen als ein schöner Erfolg gebucht werden. Man darf mit ungefähr 15 000 Besuchern rechnen, und es wird von Ausstellerfirmen durchschnittlich recht hoch war. Unter den Besuchern zählte man auch hochstehende Behörden-Vertreter und angesehene Persönlichkeiten aus allen Teilen Deutschlands. Selbst das Ausland war vertreten. Die Ausstellerfirmen berichten übereinstimmend über einen guten Erfolg. Neben dem Abschluß von Geschäften spielte natürlich auch die Anbahnung von Geschäftsverbindungen eine große Rolle.

Die mannigfachen mit der Ausstellung verbundenen Vorträge erfreuten sich ebenfalls eines regen Besuches und brachten den Zuhörern reiche Anregung. Den bisherigen Berichten über die Vorträge fügen wir noch den über den letzten Tag bei.

Dr. Roloff, Hamburg, sprach über

„Plakate und ihre Werbewirkung".

Der Vortragende gab an der Hand von Lichtbildern Belehrungen, welche Eigenschaften ein Plakat, wenn es seinen Werbezweck erfüllen solle, haben müsse. Es müsse vor allem einen ästhetischen Wert haben und durch seine Ausführung den Blick fesseln. Bei Untersuchungen im physikalischen Laboratorium der Universität der Stadt Hamburg sei auch festgestellt worden, daß ein Plakat, das einen Vorgang darstelle, stets besser wirke als ein Plakat, das einen ruhenden Gegenstand behandele. Entscheide man sich doch für die Wiedergabe eines ruhenden Gegenstandes, so sei dieser möglichst groß und deutlich darzustellen. Der Redner betonte, daß es nicht Sache der experimentellen Psychologie sein könne, Reklamemittel auszuarbeiten. Ihre Stärke liege in der Weisung von Richtlinien und der Begutachtung fertiger Entwürfe. Sache der Gebrauchsgraphiker und Reklamefachleute sei es, sich die Erkenntnisse nutzbar zu machen, die die Reklame-Psychologie in mühsamen Forschungen zutage gefördert hätte.

Architekt Kurt Hoppe, B. D. A., aus Wiesbaden sprach über:

„Die Baukunst in der Reklame."

Er zeigte an etwa 150 Lichtbildern, wie heute selbst das scheinbar Nebensächlichste der Reklame nutzbar gemacht werden kann. Sie könne beim Bauzaun beginnen und in der Architektur des ganzen Hauses gipfeln. Der Redner zeigte künstlerisch ausgeführte Ladenfronten, Verkaufsräume, Messestände usw., und wies dabei darauf hin, wie in den einzelnen Fällen Schönes mit Praktischem verbunden und die architektonische Gestaltung der Fronten und Räume Werbewirkungen erzielen könne.

Das Thema:

„Interne Betriebsreklame, um Unfälle zu verhüten"

behandelte Reichsbahnoberrat Bach, Elberfeld. Er besprach die bei der Reichsbahn sowohl für Beamte wie für Reisende getroffenen Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen sowie die Hilfeleistung bei Eisenbahnunfällen. Wir haben hierüber vor einiger Zeit bei einer Probealarmierung eines Hilfszuges bereits ausführlich berichtet.

Die beiden letzten Vorträge der „Barewo" behandelten kaufmännische Fragen. Geh. Regierungsrat Prof. Wallichs, Aachen, sprach über:

„Rationalisierung der Arbeit in Privat-Großunternehmen."

Die Zusammenschlüsse in der Großindustrie zeigten deutlich, wie sehr man den Nutzen der Zentralisation in den leitenden Stellen erkannt habe. Dem Nutzen der Zentralisation ständen allerdings auch einige Schattenseiten gegenüber. Das Streben der Angestellten, denen die Aufrückungsmöglichkeiten beschränkt seien, werde behindert. Das für das Gedeihen des Ganzen so notwendige Aufgeben in der Behandlung der täglichen Aufgaben werde beschränkt. Nur eine den Menschenwert anerkennende leitende Persönlichkeit könne hier mildernd eingreifen. — In einem Korreferat gab Organisator Koch, Barmen, beherzigenswerte Winke über die „Rationalisierung der Selbstkosten-Erfassung".

Was nicht gestohlen werden kann.

Auf der Niederrheinischen Schiffahrtsausstellung in Duisburg haben die Vereinigten Stahlwerke A.-G. einen Schiffsanker im Gewichte von 260 Zentner auf der Straße vor dem Gebäude aufgestellt. Sie brauchen nicht besorgt zu sein, einen unliebsamen Abnehmer zu finden.

Was die Zensur im heutigen Rußland verbietet.

Schere und Blaustift des Zensors, die im Rußland der Zaren so eifrig an der Arbeit gewesen sind, dürfen auch in der heutigen Sowjet-Republik nicht feiern. Der einzige Unterschied besteht in den Motiven, aus denen damals und heute ein Werk dem Verbote anheimfällt. Eine interessante Zusammenstellung solcher von Sowjet-Zensoren gefällter Verdammungsurteile von Büchern findet sich im „Manchester Guardian". Während früher unter dem Zaren Nikolaus dem Ersten Seneca als „Republikaner" verboten wurde, verfallen heute Plato und Kant dem gleichen Schicksal, weil ihre Werke „in dem Geiste einer idealistischen Philosophie" abgefaßt sind. Carlyle, Ruskin, Macterlinck, Tolstoi und Kropotkin sind nur in großen Bibliotheken zu finden, während sie den Lesern kleiner Bibliotheken vorenthalten werden. Manche Novellen Dostojewskis werden wegen ihres „mystischen" Charakters mit dem Bannstrahl belegt, und die Werke Leskows, dieses unabhängigen Geistes, der zu seinen Lebzeiten von Revolutionären und Reaktionären gleichermaßen verdammt wurde, erfahren das gleiche Los. Die Evangelien, der Koran und der Talmud sind nur in den kleinen Bibliotheken, populäre religiöse Schriften überall verboten. Es ist amüsant zu erfahren, daß die Werke Nietzsches und Canon Farrars dem gewöhnlichen Leser nicht ausgehändigt werden, und daß auch andere für literarische und wissenschaftliche Arbeiten unentbehrliche Bücher nur dann verliehen werden, wenn der Bibliothekar persönlich die Verantwortung hierfür trägt. Auch vor den Werken der Chemie, der Astronomie und der Mathematik macht die Arbeit des Sowjet-Zensors nicht Halt, sondern untersucht alle Seiten nach verdächtigen Stellen. Ein besonders wachsames Auge hat der Zensor für alles, was das antireligiöse Gefühl der Leser verletzen könnte. So fiel jüngst eine Szene in der Novelle „Der Ankläger" von O'Flaherty seinem Stifte zum Opfer, weil der Held in einer Kirche stirbt. In der russischen Uebersetzung mußte diese schöne Stelle umgeändert werden, da der Tod in einer Kirche ein schlechtes Beispiel für einen Sowjethelden ist.

Eingesandt.

(Für die Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Zum Neubau des Barmer Finanz- und Zollamtes.

Seitdem bekannt geworden ist, daß der Neubau des Finanz- und Zollamts auf dem Lomsberg in der Berg-Mark-Straße errichtet werden soll, hat sich in der Bürgerschaft ein berechtigter Widerspruch gegen die Wahl dieses so ungünstig wie nur möglich gelegenen Platzes erhoben. Es ist inzwischen auch in verschiedenen Bürgervereinigungen gegen diese Entscheidung Protest erhoben worden, und es sollte auch weiterhin nichts unversucht gelassen werden, um diese Wahl rückgängig zu machen. Wie sehr notwendig es ist, daß eine derartige Behörde zentral gelegen und für jeden Steuerzahler sowohl zu Fuß als auch mit der Straßenbahn leicht erreichbar sein muß, beweist doch zur Genüge die jetzige Lage des Finanzamts nicht sehr weit von der Elberfelder Grenze. Es wurde schon kürzlich als Ersatz auf ein Grundstück im Rauenwerth hingewiesen. Noch günstiger, weil zentraler gelegen, würde ein Eckgrundstück am Neuenweg sein, das, wie aus einem vor einigen Monaten in den hiesigen Tageszeitungen veröffentlichten Hotelprojekt hervorging, ebenfalls verkäuflich sein soll. Nachdem inzwischen die Hotelfrage anderweitig gelöst worden ist, dürfte sich das Grundstück am Neuenweg zweifellos am besten eignen, zumal hier an der Hauptverkehrsstraße ein Neubau entstehen würde, der dem ganzen Stadtbilde zur Zierde gereichen würde, insbesondere, wenn der Hotelneubau mit seiner langen Front Bahnhofsvorplatz-Spinnstraße-Neuerweg fertiggestellt sein wird.

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag 25. September.

9,00—10,00 Köln (für La, Mü, To): Evangelische Morgenfeier. Leitung: Sup. Lic. Klingenburg. Mitw.: Paul Mania-Köln (Orgel), Luise Stiller-Köln (Mezzosopran), Doppelquartett der Kölner Chorvereinigung, Neulandchor Köln.
11,00—11,15 Köln (für La, Mü, To): „Eine Viertelstunde über Goethe" (39). Vortrag von Dr. Ernst Barthel.
11,15—11,45 Köln (für La, Mü, To): Dr. Gerhard Tischer: Mozarts „Hochzeit des Figaro".
11,45—12,45 Köln (für La, Mü, To): Uebertragung aus der großen Halle des Rheinparks, Messehalle Köln: Orgelkonzert, ausgeführt vom Domorganist Hans Bachem, Lehrer an der Musikhochschule Köln.
12,45—1,05 Münster (für Mü, La, To): Steuerfunk von Dr. Mondorf-Münster.
1,10—2,30 Düsseldorf (für La, Mü, To): Mittagskonzert der Vereinigung ehemaliger Militärmusiker. Leitung: Obermusikmeister Alfred Beyler.
2,30—3,00 Köln (für La, Mü, To): Arnold Stecher: Funkliteratur.
3,00—3,30 Düsseldorf (für La, Mü, To): „Meister vom Rhein" Dr. A. van Rüß: Schachfunk.
3,30—4,10 Elberfeld (für La, Mü, To): Dr. Paul Greeff: Anleitung zum Verständnis musikalischer Kunstwerke: „Die Sonate pathétique".
4,15—4,45 Dortmund (für To, La, Mü): Landwirtschaftsfunk. Garteninspektor Johnson: „Garten und Kind".
5,00—5,30 Köln (für La, Mü, To): Dr. Werner-Friedland: „Nietzsche als Künstler".
5,30—6,30 Münster (für Mü, La, To): Teemusik des Westfäl. Harfentrios, Münster. Ausf.: Karl Mailfaiter (Harfe), W. Röcker (Violine), Fr. Meyer (Cello).
6,35—7,15 Köln (für La, Mü, To): Beethovens Klaviersonaten (1). Ein Zyklus, erläutert und gespielt von Gabert Grape.
7,20 Köln (für La, Mü, To): Sportbericht.
7,30 Köln (für La, Mü, To): Mozart-Zyklus 1: „Die Hochzeit des Figaro". Komische Oper in 4 Aufzügen von W. A. Mozart. Dichtung von L. da Ponte. Deutsche Uebertragung von Levi-Anheißer. Musikal. Leitung: Dr. W. Buschkötter. Spielleitung: Dr. S. Anheißer. In den Pausen und anschließend Köln (für La, Mü, To): Sportberichte.
Anschließend bis 12,00 Köln (für La, Mü, To): Alte und neue Tanzmusik.

Montag 26. September.

1,10—2,30 Dortmund (für To, La, Mü): Mittagskonzert der Kapelle Mario Ziegler.
2,30—2,35 Köln (für La, Mü, To): Fünf Minuten der Hausfrau.
5,00—5,30 Dortmund (für To, La, Mü): Werner Beiß: Fahrterlebnisse auf einem Segler von Hamburg nach Chile.
5,30—6,30 Köln (für La, Mü, To): Teemusik. Leitung: Regnerus Ringnalda.
6,30—7,00 Köln (für La, Mü, To): J. Benit: „Suggestion und Wachsuggestion im Dienste der Menschheit".
7,20—7,40 Köln (für La, Mü, To): Dr. Rudolf Mensz: „Romantisches Wetterleuchten" (2).
7,45—8,05 Köln (für La, Mü, To): Elternstunde. A. Kemper: „Flegeljahre".
8,05—8,45 Köln (für La, Mü, To): Heitere Stunde.
8,45 Dortmund (für To, La, Mü): Jagdgeschichten, erzählt von Hans Mühlhofer-Berlin, unter Mitwirkung der Kapelle Mario Ziegler und des Waldhornquartetts des Dortmunder Städtischen Orchesters.
10,30 Köln (für La, Mü, To): Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. (für La, Mü, To): Uebertragung des Konzertes aus dem Handelshof in Essen. Kapelle Farkas Mißa.

Der Forellenorden.

Von Herman Anders Krüger.

Dieser Orden ist in weiten Kreisen unbekannt. Er steht weder im Brockhaus noch im Meyer, und auch der erfahrenste Hofmarschall dürfte sich mit ihm nicht auskennen. Eigentlich war es wohl irgend ein Russenkreuzchen vierter Klasse, das der Volksmund so benannt hatte, denn Forellen waren die Veranlassung, daß der kleine dicke Bahnhofswirt von Dideldum ihn bekam und nun als einziger Russenritter stolz an hohen Feiertagen damit umherstolzieren konnte. Aber nicht die Forellen hatten ihm diese Auszeichnung eingebracht, sondern die Schleien, manche behaupten sogar — die Heringe. Kurz, es war eine sehr geheimnisvolle Geschichte, über die der nur listig schmunzelnde Wirt sich niemals aussprach. Aber der Piccolo, der nicht den verdienten Orden, sondern die unverdiente Ohrfeige bekommen hatte, später freilich auch Schmerzensgeld —, der hat mir die Geschichte einmal verraten.

Unser geruhsames Dideldum, noch heute eine leidlich wichtige Umsteigestation, war vor langen Jahren ein sehr bedeutsamer Schnittpunkt zweier Hauptbahnlinien. Da man es in jenen Zeiten noch nicht so eilig hatte wie heute, pflegte man sich vor einem solchen Zugwechsel gemeiniglich zu stärken. Der Bahnhofswirt von Dideldum verstand überdies sein Geschäft ausgezeichnet, war allen Anforderungen auch der hohen und höchsten Herrschaften gewachsen und nicht umsonst mehrfacher Hoftraiteur, in dessen Fürstenzimmer manche historische Persönlichkeit gespeist hat.

Eines schönen Tages meldete ein Telegramm des kaiserlich russischen Hofmarschallamts plötzlich das baldige Eintreffen des Großfürsten Constantin mit dem Bemerken, daß Seine Kaiserliche Hoheit abermals die ausgezeichneten Dideldumer Forellen zu speisen wünschten, die ihm das letzte Mal so sehr gemundet hätten. Der kugelrunde Bahnhofswirt erschrak zunächst über die Maßen. In Dideldum gab es nämlich gar keine Forellen, nur in seinem Fischkasten unten an der Apfelstädt pflegte er bisweilen solche vorrätig zu halten. Nun waren aber zur Zeit nur noch einige Schleien darin. Diese als Forellen zu frisieren und dem Großfürsten anzudrehen — ging nicht so ohne weiteres an. Die Kaiserliche Hoheit war ein Feinschmecker ersten Ranges, das wußte der erfahrene Wirt sehr genau. Um von Erfurt oder Arnstadt noch Forellen heranzuschaffen, reichte die Zeit nicht mehr aus, also was war zu tun? Tiefsinnig grübelte der pfiffige Wirt über der schwierigen Frage, wie man dem Großfürsten die Schleien statt der bestellten Forellen geziemend beibringen könne. — Endlich kam ihm der erlösende Gedanke. Er befahl, Heringe und Schleien zu bereiten, und begann das Personal nachdrücklichst zu unterrichten. Dann wurde die Tafel des Fürstenzimmers mit dem herkömmlichen Pomp gedeckt.

Der Großfürst kam auch pünktlich, hungrig und hastig aus seinem Salonwagen angestampft, würdevoll hinter ihm sein Gefolge. Man setzte sich rasch und verschlang die treffliche Königinsuppe und die Pasteten; dann kam der Fisch. Uebereifrig stürzte der erste Ober heran, noch eifriger der Piccolo, der die große Nickelplatte mit den Heringen trug. Geschickt stießen beide zusammen, mit überzeugender Hilflosigkeit stolperte der Piccolo über seine eigenen Beine, die große Platte kippte, sauste zu Boden und begrub sämtliche Forellen-Heringe unter sich. Man verhüllte sie mit diskretem Schweigen. Unterdessen erhielt der ungeschickte Piccolo vom Ober die bereits eingeübte Ohrfeige, fluchend stürzten beide davon, während der Herr Hoftraiteur schier verzweifelt, aber mit vollendeter Anmut sich an Seine Kaiserliche Hoheit herankomplimentierte, tausendmal um Verzeihung bat und versprach, sofort statt der leider verunglückten Forellen ganz ausgezeichnete und frische erstklassige Schleien auftragen zu lassen, wenn Kaiserliche Hoheit damit einverstanden seien. Der dicke Constantin war auch nur ein hungriger Mensch und darum völlig einverstanden. Und siehe da — kaum war die Zustimmung erteilt, da nahte auch schon der zweite Ober strahlend mit den Ersatzschleien. Trefflich und wohlgenährt lagen sie in hellblauer Unschuld auf der versilberten Galaplatte, die schmunzelnd der Wirt selber dem Kellner abnahm, Seiner Kaiserlichen Hoheit persönlich servierte und eigenhändig vorlegte. Constantin der Große lächelte huldvollst und geruhte, sein Erstaunen und höchstes Wohlgefallen über die Raschheit des Ersatzes zu äußern, die ihm in Rußland noch niemals begegnet wäre. Die Schleien waren in der Tat vorzüglich, die übrigen Speisen und die Weine desgleichen.

Der Großfürst stand darum in bester Laune von der Tafel auf, schüttelte dem kugelrunden Wirt zum Abschied äußerst gnädig die Hand und versprach, seiner zu gedenken. Dann schritt er vergnüglich trällernd mit wiegenden Schritten zu seinem Wagen zurück, während sein Hofmarschall sehr großzügig die Rechnung beglich.

Drei Wochen später erhielt der Herr Hoftraiteur mit einem großen Schreiben den Forellenorden.

Varietee-Aphorismen.

Von Otto Reutter.

Jeder einsichtsvolle Direktor gewährt der besten Nummer im Programm den breitesten Spielraum. Darum sind in manchem Varietee die Pausen so ungebührlich lang.

*

Die Wege zur Unsterblichkeit sind verschieden. Goethe schrieb zehn Jahre an seinem „Faust", und ein Jongleur braucht die gleiche Spanne Zeit, um acht Kugeln in einer Hand zu fangen.

*

Mancher Artist, der im Programm die erste Nummer hat, müßte eigentlich früher drankommen.

*

Die Humoristen sind die besten, die ihren komischen Beruf am ernstesten auffassen.

*

Mancher Löwe, der seinen Dresseur haßt, hat ihn dennoch zum Fressen gern.

*

Ein gutes Couplet ist nicht immer wirkungsvoll, und ein wirkungsvolles Couplet ist nicht immer gut.

Ich hatte früher einmal den Größenwahn, bis ich an ein Varietee kam, in dem ein dressierter Affe besser gefiel als ich.

*

Nicht alle Artisten mit englischem Namen sind aus Deutschland.

*

„Mit dem Varietee werde ich immer noch fertig", sagte ein ausgesungener Opernsänger — und richtig: nach dem ersten Auftreten war er mit dem Varietee fertig.

*

Mich macht beim Vortragen das Klappen eines Bierglases nervöser als das Klatschen von 3000 Händen.

*

„Wenn ich nur wüßte, was der Direktor von unserer Nummer denkt", sagte der Gedankenleser zu seinem Partner.

*

219

Betten
Bettfedern Matratzen Steppdecken
fachkundig gewählte Qualitätswaren in vorbildlicher Verarbeitung von bekannter Preiswürdigkeit
Bettenreinigung: täglich
Abholung und Lieferung frei Haus!
Siegmund Alsberg
nur Erholungsstrasse 15

Wer den Pfennig nicht ehrt,
Ist die Zigarette nicht wert"..
8206
Massary Delft

Gustav Everling und Frau Sidy
geb. Boetzelen

zeigen hocherfreut die glückliche Geburt einer

gesunden Tochter

an.

Elberfeld (z. Zt. M.-Gladbach, Bismarckstr. 87.)

Helga

Die glückliche Geburt eines

gesunden Töchterchens

zeigen in dankbarer Freude an

Paul Rosendahl und Frau
Hildegard geb. Reinhard.

Mettmann, den 22. September 1927.
z. Zt. Städt. Krankenhaus Barmen.

Die Verlobung ihrer Tochter Irmgard mit Herrn Dr.-Ing. Albert Job beehren sich anzuzeigen

Robert Braun und Frau
Käthe geb. Scholten.

Elberfeld, 24. September 1927.

Irmgard Braun
Dr.-Ing. Albert Job
Verlobte.

Elberfeld, Arminiustr. 9. Leverkusen, Casino.

Empfang: Sonntag 2. Oktober 1927.

Statt Karten.

Paula Krüner
Friedrich Heinrich
grüßen als
Verlobte.

Barmen, 23. September 1927.

Familien-Nachrichten
finden weiteste Verbreitung durch den
General-Anzeiger
für Elberf.-Barmen

Statt besonderer Anzeige.

Plötzlich verschied heute morgen gegen 3 Uhr infolge eines Gehirnschlages mein lieber Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Eduard Gräser

im 70. Lebensjahre.

Der Tod riß ihn aus einem Leben voll treuer Arbeit und Sorgen, in dem er sich bis zum letzten Lebenstage keine Ruhe gönnte.

In tiefer Trauer:

Johanne Gräser geb. Kenzler
Hans Gräser u. Frau Thea geb. Löes
Grete Gräser
Else Gräser
Herta Gräser.

Barmen, Köln-Müllheim, Elberfeld, Sao Carlos, Buenos Aires, 24. September 1927.

Die Beerdigung findet Dienstag 27. Septbr., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des U.-Barmer Friedhofes aus statt. h1479

Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Heute früh verschied nach kurzer Krankheit meine liebe Frau, unsere inniggeliebte Mutter

Frau Thea Vogelsang

geb. Kaussmann

im Alter von 56 Jahren.

In tiefer Trauer:

Rud. Vogelsang d. Alt.
Rud. Vogelsang d. Jüng.
Liselotte Vogelsang.

Barmen, den 23. September 1927.

Die Beerdigung erfolgt Montag nachmittag 4 Uhr von der Kapelle des St. Petrus-Krankenhauses aus.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Die Verlobung unserer Tochter Irmgard mit Herrn Dipl.-Ing. Otto Ermler geben wir hiermit bekannt.

Arthur Groß u. Frau Anna
geb. Schuh.

Irmgard Groß
Otto Ermler
Verlobte.

Elberfeld, im September 1927.
Kein Empfang.

Schlummre sanft, du lieber Vater, Weil du uns so sehr geliebt, Ach, du hast jetzt überwunden Manche schwere, harte Stunden Manchen Tag und manche Nacht

Hast du in Sorgen zugebracht. Standhaft hast du sie ertragen, Deine Sorgen, deine Plagen, Bis der Tod dein Auge bricht, Dich vergessen wir ja nicht.

Gestern nachmittag 4½ Uhr entschlief nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr August Krök

im 60. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz:

Frau Wwe. Maria Krök geb. Moritz
Ernst Krök und Frau Anni geb. Dütemeier
Alfred Krök
Ernst Keller und Frau Friedel geb. Krök
Artur Krök
und 3 Enkelkinder.

Elberfeld (Tiergartenstr. 236), Schwelm, Remscheid, Solingen, Berlin, Ostpreußen, den 23. September 1927.

Die Beerdigung findet Montag 26. Sept., nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofs am Brettchen aus statt.

Tieferschüttert geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß uns gestern nachmittag 3½ Uhr mein lieber Mann, unser herzensguter Vater, Bruder, Onkel und Schwager

Herr Adolf Schreiner

Stadtoberinspektor

nach langem, schwerem Leiden unerwartet rasch im Alter von 52 Jahren entrissen wurde.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ww. Adolf Schreiner Klara geb. Röllinghoff
Martha Walker geb. Schreiner
Otto Walker.

Barmen (Rödigerstr. 82), Oberstenfeld (Württemberg), den 23. September 1927.

Die Beerdigung findet Montag 26. Sept., nachm. 2¼ Uhr, von der Kapelle des U.-Barmer Friedhofes aus statt. 6729a

---

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nachmittag um 2¼ Uhr ging meine liebe Frau, unsere treusorgliche, herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau August Kugeler

Emilie geb. **Malsch**

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 66 Jahren in Frieden heim.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Weberstraße 6), Barmen, Essen, Solingen, Düsseldorf, Hannover, den 23. September 1927.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag 27. Sept., nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des alten luth. Friedhofs an der Hochstraße aus.

Nach kurzem Leiden verschied unerwartet mein lieber Freund und Schwager

Herr

Robert Ifang

im Alter von 59 Jahren.

26 Jahre lang war er mein treuer und unermüdlicher Mitarbeiter; sein Andenken werde ich immer in Ehren halten.

Chr. Becker
Inh. der Fa. Becker & Ifang.

Barmen, den 24. September 1927.

Jesaias 55, Vers 8 und 9.

Heute morgen 3 Uhr verschied nach kurzer Krankheit mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Robert Ifang sen.

im Alter von 59 Jahren.

Wer ihn gekannt, weiß, was wir verloren haben.

In tiefer Trauer:

Wwe. Robert Ifang
Emma geb. Menningen
Peter Rupprecht und Frau
Erna geb. Ifang
Robert Ifang und Frau
Johanne geb. Möller
Walter Ifang
Albert Ifang
Erich Ifang
Fritz Ifang
Helmuth Ifang
Gertrud Ifang u. 2 Enkelkinder.

Barmen (Nelkenstr. 7a), Völklingen, Neuyork, den 23. September 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 26. Sept., nachm. 4½ Uhr, von der Leichenhalle des U.-Barmer Friedhofes aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Heirats-Gesuche

Evgl. Wwe., gesichtsl. tüchtig, 47 J., ehrl. friedlieb. Char., lebensluftig, sucht auf dies. Wege m. Herrn im Alt. bis zu 60 J. sw. spät. Heirat in Verb. zu treten. Br. E 5472 Gft.

Heirat.

Best. evgl. Witwe, 41 J., von fröhlich-heiterem Wesen u. angen. Aeußern, m. schönem eig. Heim, aus gut. Fam., sucht auf dies. Wege die Bek. eines best. Herrn in guter Stellg. zw. bald. Heirat. Nur ernstgem. Br. bald. Briefe unt. E 1041 an die Gft.

Ehrensache.

Ev. Geschäftsfrau m. eig. Geschäft u. Eigentum (Metzgerei), 35 J. alt, sucht strebs. streb. Geschäftsmann dem viel auch an gemütl. Heim liegt. Gefl. Briefe unt. B 3409 an d. Gft. B., Neuerweg 57.

Danksagung.

Für alle Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen sage ich zugleich im Namen meiner Kinder herzlichen Dank.

Martha Mantz geb. Arnhold.

Elberfeld, den 24. September 1927. k4446

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sprechen wir allen unseren tiefempfundenen Dank aus.

Frau Otto Saatmann Anna geb. Schwarz
Otto Saatmann und Frau Paula geb. Meimbresse.

Elberfeld, den 24. September 1927. k4564

Bruch-heilung ohne Operation
Anfragen sind zu richten nach Köln, Ubierring 24. s277
Prospekt gegen Rückporto.

Spezial-Arzt
Dr. med. Bäumges
10jährige Praxis
mit Sprechstunden von 9–1 Uhr am
Dienstag den 27. Sept. in
Barmen, Hotel zur Post
Poststr. 20.

Keine Berufsstörung
Naturgemäße, schmerzlose Behandlung von
Leistenbruch
Schenkelbruch
Nabelbruch
u. s. w. auch
Wasserbruch.

Die vielfach geäußerten Wünsche meiner Kundschaft sowie der große Erfolg veranlassen mich, meinen

Neu-Eröffnungs-Verkauf

zu selten billigen Preisen bis Samstag 1. Okt. zu verlängern.

Meine Ausstellung ist mit **vielen Neuheiten ausgestattet** und kann ich jetzt Entschließung nur empfehlen, da ich **zu wirklich günstigen alten Preisen verkaufe.**

Möbelhaus Carl Pasche :: Elberfeld

Gegründet 1876 **Königstraße 55—57.** Fernruf Nr. 1251, 4868 u. 9093

Nachruf.

Am 22. September ds. Js. verschied unerwartet nach schwerem Leiden

Herr Stadtoberinspektor

Adolf Schreiner

Die Stadtverwaltung verliert in dem Entschlafenen einen ihrer besten Beamten, dessen Pflichtbewußtsein und Schaffensfreude vorbildlich waren. Nahezu 38 Jahre hat er seine Kraft der Stadt mit ganzer Hingabe und unermüdlichem Eifer gewidmet und ihr namentlich während der Kriegszeit an schwieriger Stelle große Dienste geleistet. Von Vorgesetzten und Mitarbeitern war er wegen seines lauteren Charakters und seiner allseitigen Hilfsbereitschaft gleich geschätzt. Ein ehrendes Andenken bleibt ihm dauernd bewahrt. 178b

Der Oberbürgermeister.

Barmen, den 23. September 1927.

Nachruf.

Nach längerem Leiden verschied am 22. d. M. das Mitglied der Vereinigten Städt. Orchester Barmen-Elberfeld,

Herr Kammermusiker

Fritz Milatz

im Alter von 49 Jahren. In seiner 28jährigen Tätigkeit als Orchestermitglied hat sich der Entschlafene durch vorbildliche Pflichterfüllung ausgezeichnet. Er hat es verstanden, sich das Vertrauen seiner Vorgesetzten und Mitarbeiter, die ihm wegen seines lauteren Charakters und zuvorkommenden Wesens besonders schätzten, in hohem Maße zu erwerben. Ein ehrendes Andenken bleibt ihm dauernd bewahrt. 178b

Der Oberbürgermeister.

Barmen, den 23. September 1927.

Danksagung.

Für die uns beim Heimgange unseres lieben Vaters in so großem Maße erwiesene Teilnahme sprechen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus.

Ganz besonderen Dank auch dem Herrn Pastor Stuhl für seine überaus lieben und trostreichen Worte am Sarge.

Geschw. Emsinghoff.

Elberfeld, den 24. September 1927.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme sowie zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Hinscheiden unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Braut sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichen Dank.

Familie Gustav Hagen
Erich Koll als Bräutigam.

Beyenburg, den 22. Sept. 1927.

Amtliche Bekanntmachungen

Dienstag den 27. September 1927, vormittags 10 Uhr, sollen auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars, Justizrat Reichmann zu Elberfeld, Wortmannstr. 12, die in Elberfeld gelegenen Grundstücke Flur 30 Nr. 13, groß 1,56 a, mit Wohnhaus und Hofraum, Uellendahlerstr. 134, und Flur 30 Nr. 14, groß 0,70 a, mit Wohnhaus und Hofraum Uellendahlerstraße 132, versteigert werden. 14539

Der Notar: gez. Reichmann, Justizrat.

Bekanntmachung.

Am 28. Septbr. 1927, vormittags 10 Uhr, sollen an der Gerichtsstelle Elberf., Etiand 4, Zimmer 55, nachstehende, in Elberfeld belegene Grundstücke zwangsweise versteigert werden:

15 K 47/27, Brillerstr. 40, Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten,

15 K 79/27, Augustastr. 163, Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten,

15 K 108/27, 1.) Simonsstraße 8, a) Fabrik- u. Wohngebäude mit Hofraum, b) Kesselhaus, 2.) Wupper-Fluß, 1,32 a groß.

Elberfeld, 10. Sept. 1927.

Amtsgericht Abt. 15a.

9445

Konkurs-Versteigerung

von Werkzeugen, eines Drehstrom-Motores und von Lager-Möbeln.

Mittwoch 28. September 1927, vormittags 10 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Breitestr. 33 (Toreingang) im Auftrage des Konkursverwalters Herrn vereidigten Bücherrevisors Arthur Preuß in Elberfeld, u. a.:

1.) 30 Std. Rollgabelschlüssel, 17 Std. Fahrradschlüssel, 62 Std. Magnetschlüssel, 20 Std. Hohllochschlüssel, 5 Satz Gabelschlüssel, 8 Std. Pedalschlüssel, 14 Satz Steckschlüssel, 24 Std. Kinderzentralschlüssel, 163 Std. Telegraphenzangen, 388 Std. Drahtzangen, 91 Std. Gaszangen, 46 Std. Brennerzangen, 36 Std. Vorschneider, 18 Std. Seitenschneider, 63 Std. Drahtschneider, 8 Std. Bentschebetzangen, 8 Std. Osenzangen, 8 Std. Metallsch- u. Plombenzangen, 217 Std. Rohrbiegezangen, 66 Std. Spachtelmesser, 21 Std. Stuckateureisen, 9 Std. Blechscheren, 10 Std. Rohrschneider, 92 Std. Schlosserhämmer, 13 Std. Holzhämmer, 4 Std. Kupferhämmer, 159 Std. Flach-, Kreuz- und Steinmeißel, 70 Std. Splintenzieher, 51 Std. Zeppeisen, 8 Std. Steinbohrer, 18 Std. Nietenzieher, 46 Std. Maurerbohrer, 84 Std. Durchschläger, 2060 Std. Körner, 297 Std. Locheisen, 166 Std. Werkzeugbüchsen, 300 Std. Pinzetten, 2640 Std. Schraubenzieher, 185 Std. Fugeneisen, 94 Std. Hohl-, Roll- u. Flachfeilen, 10 670 Std. Feilenhefte, 51 Std. Stahlbohrfürsten, 350 Std. Normalgabelschlüssel, 45 Std. Steck-, Hohl- und Lochbeitel, 628 Std. Metallsägeblätter, 129 Std. Hand-, Rück- u. Reichschlagen, 24 Std. Metallsägebogen, 7 Std. Bohrwinden, 3 Std. Bohrknarren, 2 Std. Fahrradschuppen, 56 Std. Wind- und Schneideisen, 17 Std. Fahrradbohrer, 2 Std. Zündkerzenbohrer, 19 Std. Nippelbohrer, 39 Std. Winkel- u. Düsen-Reibahlen, 30 Std. Hand-, Kied- u. Parallelschrauben, 44 Std. Hammer- und Spitzlötkolben, 1400 Std. Fahrrad- und Motorrad-Ösen, 434 Std. Reifenbeber, 380 Std. Nippelspanner, 17 Stück Luftpumpen, 980 Std. Keilriemenschlösser, 170 Std. Autoschlüssel, 100 Std. Gabelschlüssel, 360 Std. Steckschlüssel, 613 Std. Spitzaldohrer, 64 Std. Handreibahlen, 137 Std. Biel- u. Kabelmesser, 130 Std. Pappmäher, 29 Std. Scheibebohrer, 10 700 Std. Unterlegscheiben, 180 Std. Telephon-, Stangen- und Schlangenbohrer, 315 Std. versch. Feilen, 17 500 Std. Spitzen, 117 Std. Segeltuch- und Ledertaschen und 900 Std. Schnellbohrer,

im ganzen oder in einzelnen Posten,

2.) Dezimalwaage m. Gewichten (300 Kg.) und 3 PS Drehstrom-Motor "Bergmann" und 1462

3.) 10 Bretterregale, 5 Arbeits- und Packtische, Kohlenbriketöfen und elektr. Lampen.

Besichtigung nur am Versteigerungstage, ab morgens 8 Uhr.

Wiedenfritt,
beeidigt. Taxator u. Gerichtssachverst.,
Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29, Fernspr. 512.

Grundstücksversteigerung!

Am Donnerstag dem 6. Oktober 1927, vormittags 10 Uhr, soll auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars, Königstr. 60 zu Elberfeld, zur Aufhebung der Gemeinschaft das zu 14559

Elberfeld, Sedanstr. 44 und 44a

gelegene Grundstück Flur 324 Nummer 10 mit 5180 Mark Nutzungswert versteigert werden.

Der Notar: Justizrat Chrzescinski.

Pfand-Versteigerung

von Textil-, Werkzeug- und Kraft-Maschinen, Nähmasch. u. Fahrrädern.

Dienstag 27. Sept. 27, nachm. 3 Uhr, versteigere ich 1162
in Elberfeld, Aue 12:
zum Zwecke der Gläubigerbefriedigung, u. a.:

1.) Standard-Strumpfstrick-Automat (Schubert & Salzer) 3½", 204 Rad. (neu), Rundbänder-Strickmaschine (Schubert & Salzer), neu, Baumwollreißer (Klein, Hundt & Co.), Tambour 500 mm Durchm., 400 mm Arbeitsbr., 96köpf., Garntollen-Spulmaschine (Berger & Eckert), 60köpf. Präzisions-Kreuzspulmaschine (Voigt, Chemnitz), Mortelier- (Schwalbe, Werdau), 186 cm Arbeitsbr., 4/33 Fäden, Bierntischer, Riemchenteilung 12 mm, 3 Schlauchcops-Spulmaschinen (Voigt, Chemnitz), 96- und 120spindlig, 115 mm Teilung;
2 Seidenspindel-Treibbänke, 1 m Drehl., 175 u. 200 mm Spitzend., mit Durchbohrerspindel, Treibbank, 75 cm Drehl., 155 mm Spitzenhöhe, mit Durchbohrerspindel, 2 Säulenbohrmaschinen, b. 12 und 35 mm bohrend, Shapingmaschine (Klopp, Wald), 350 mm Hub, und m. Doppel-Exzenterpresse;
3.) 5 Wechselstrom-Motore (Bayrische Elektromotorenwerke, M. G. B. u. Titan), ½, 1, 1,4, 2 u. 4,1 PS, 220 u. 440 Volt, 2 Gleichstrom-Motore (Bergmann), ¼ u. ½ PS, 220 Volt, Drehstrom-Motor (M. G. B.), 15 PS, 220/380 Volt, u. 2 Umformer;
4.) Transmissionswellen und Holzriemscheiben;
5.) 6 Haushalt-Nähmasch. (Phoenix), (neu), 2 Haushalt-Nähmaschinen (Türkopp), 20 Nähmaschinen (Kettenstich, Doppel-Kettenstich, Doppel-Steppstich u. Augen-Knopflochmaschine), Feston-Nähmaschine (Gazelle), Knopflochmaschine (Granbioja), Schuhdaben-Bürgemaschine (Engels-Werke) und 14 Kraftmaschinen-Tische;
6.) 3 Herren-Fahrräder (Otto u. Hercules), neu, u. Damen-Fahrrad (Hercules), neu, und
7.) Sprechautomat (Feinat) u. Schallplatten (neu).

Besichtigung nur am Versteigerungstage morgens 10 bis 12 Uhr.

Wiedenfritt,
beeidigt. Taxator u. Gerichtssachverst.,
Elb., Neue Fuhrstr. 29, Fernspr. 512.

Konkursversteigerung

e. Lastkraftwagens.

Montag 26. Septbr. 1927, morgens 11 Uhr, versteigere ich in der Garage
Elberfeld, Johannisstraße neben Nr. 23,
reparaturbedürftigen
3 To. N.S.U.-Lastwagen.

Der Zuschlag erfolgt zum abzugebenden Meistgebot. 1162

Wiedenfritt,
beeidigt. Taxator u. Gerichtssachverständ.,
Elberfeld,
Neue Fuhrstr. 29,
Fernsprecher 512.

Grundstücks Markt

Waldparzelle

(4 Morgen groß), schön gelegen, f. Erholungsheim u. Bauplätze, zwischen zwei Bahnstationen, zu verk. Ang. u. 1001 B an die Ztl. Tabakbauern-Wuppert. f56

Nähe Steinbecker Bahnhof

Grundstück, 550 qm, mit freien gewerbl. Räumen, günstig zu verk. Angeb. unter E 1067 an die Geschäftsst. b3012

Grundstücke

für Einfam.-Häuser u. Mehrfam.-Südseite an angeb. Str. z. verk. Ang. B 4618 an Ott. B., Neuerweg 57. †

Fertiges Baugrundstück,

1750 qm, verlängerte Herd.-Schreibstraße, zu verk. Angeb. u. E 5640 an Geschäft. *

Bergstraße!

Einfamilien-Haus

a. Schnellzugstat. 6 Zimm. u. Zubeh. Vor- u. Rückgart. **Per sofort beziehbar.** Preis Mk. 24 000, Anzahlung Mk. 10 000 zu verkauf. durch **Wolff, Moos & Co.** Immobilien **Bensheim a. d. B.**

Geschäftshaus,

gute Lage, 4½ St., 3 Fenst. Front, Laden 2 Schaufl., Einfahrt, Hinterh. Lager, Stallung u. Shed, Winderei i. Betrieb, bei gröss. Anz. billig zu verk. Angebote unter E 9829 an Geschäft. *

Buchdruckerei u. Papierhandlung

in Lüdenscheid i. W. mit o. ohne Grundstück zu verk. Angeb. unter E 1067 an die Geschäft. b3012

Haus-Versteigerung.

Das bessere Einfam.-Wohnhaus Elberfeld, Augustastraße 163, soll am 28. September 1927, morgens 10 Uhr, vor dem Amtsgericht in Elberfeld, Zimmer 55, zwangsweise versteigert werden. 1162

Wohnung von 4 oder 5 Räumen mit Zubehör wird Anfang Januar 1928 bezugsfrei.

Nähere Auskunft erteilt
der gerichtlich bestellte Sequester:
Wiedenfritt,
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger,
Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29. Telephon 512.

Kunstgegenstände-Versteigerung.

Montag 26. Sept. 1927, nachm. 4 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal 1162
in Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29, 1. Stock
(Nähe Hauptbahnhof):
2 echte französ. Bronzen, Marmorbüste, geschn.-Adler-Figur, 2 orient. Aquarelle (v. Thuliner), Oelgemälde (v. Watteau), Oelgemälde (v. Wincia) u. türk. Keilm-Diwandecke 1,55×3,50 Meter).
Vorherige Besichtigung gestattet.

Wiedenfritt,
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger,
Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29. Telephon 512.

In der Konkurssache d. Berg. Bürgerbank e. G. m. b. H. zu Elberfeld sollen die bisher nicht verwertbaren Forderungen verkauft werden. Reflektanten wollen sich melden bei dem Konkursverwalter Rechtsanw. Schuster I, Elberfeld, Berlinerstraße 77. *

Bergische Bürgerbank e. G. m. b. H.
Der Konkursverwalter i. A.: **Gelpe.**

Baugrundstücke

am Schönebeckerbusch in jeder Größe preisw. zu verkaufen. 1658b
Max Birker, Barmen, Allee 213-215.

Baugrundstück

gegenüb. d. Schlachth., ca. 2700 qm, preiswert zu verkaufen. 1658b
Max Birker, Barmen, Allee 213-215.

In Barmen, unsere Bartholomäusstr., ist
ein erstklassiges Baugrundstück
für Geschäfts- oder Etagenhaus (ca. 370 qm) sofort zu verkaufen. Angeb. unter B 3340 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

Baugrundstück

von 8 a 17 qm Größe ebenfalls zu verkaufen. Angebote unter B 239 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Geschäftshaus

in verkehrsreicher Lage Oberbarmens, worin seit vielen Jahren eine 1468
Drogerie
betrieben wird, per sofort zu verkaufen. Laden, Lagerräume u. Wohnung in Kürze freiwerdend. Angebote u. 1864 an Ann.-Exped. A. Baumgarten, Hornen.

Einfamilienhaus

(gut bürgerl. Ausführung, freistehend, mit 600 qm gr. Grundstück, in best. Wohnlage **Dahlhausen**, 4 Minuten von Schwebebahnstat., im August ds. Js. fertiggestellt u. bezogen, ohne Tauschwohnung im November cr. beziehbar, sofort zu verkaufen. — Das Haus enthält 4 Zimm., Erkg., 3 Zimm. u. Bad Oberg., 2 Mansard., hat Gas-, Wasser- u. elektr. Lichtanlage sowie Zentralheizung mit Warmwasserber. Betonfundierung mindestens 25 000.— Mk. Näheres Heinrich Lenz, Baumanagement, Hohewinkel, Rönsahlstraße 16, Fernruf 9417. e119

Modern eingerichtete, gutgehende

Metzgerei

an verkehrsreicher Straße Barmens, bald zu verkaufen oder zu vermieten. Angebote unter E 5481 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Wohnhaus

mit Einfahrt zu kf. gesucht. Angeb. mit Preis u. Höhe der Anz. unt. F 1070 an die Geschäft. d. Bl. *

Einfamilien-Haus

oder Etagenhaus, f. Arzt geeignet, in Barmen zu kauf. ges. Ang. u. B 3379 an Ott. B., Neuerweg 57. †

Wohnhaus

mit Einfahrt sowie Hofraum, Stallung, Lagerräume zu kaufen gesucht. Angeb. u. B 3386 an Ott. B., Neuerweg 57. †

Kleines Haus * zu kauf. od. mieten ges. Ang. F 5295 Ott

Ein- u. Zweif.-Haus in Elb. o. Nachbarort, mögl. bauzinssteuerfr., geg. bar z. kauf. ges. 6-Zimm.-Etg. kann getauscht werden. Angeb. u. F 5557 an d. Geschäft. *

Kass. 1-St. abgeschl. Haus in der Nähe d. Innenstadt geg. 5000 ℳ Anzahl. u. wo Hypothek übern. w. f. zu kf. ges. Ang. mit gen. Ang. ihr. Mietsertrag u. E 5677 Gft. *

Kleine od. mittlere Bäckerei * zu kauf. ges. Ang. u. E 5780 an Ott.

Prachtvoll gelegener 1174

Bauplatz

an Südf. d. Stadt, unterhalb d. Anlagen, Nähe d. Zentrums, preiswert abzugeben. Angeb. unter F 1079 a. d. Geschäftsstelle.

Komplett eingerichtetes Kolonialwaren-, Obst- und Gemüsegeschäft mit 2-Zim.-Wohng. in erster Lage Elberf. sofort zu verk. Ang. E 5766 Geschst. 14588

Kompl. Kaffeegerät d. 4 verf. od. mit gew. Raum 4 verm. Angeb. unt. B 3384 Ott. B., Neuerweg 57. †

Wohnhaus, 8 Z., elektr. Licht, Wasserl., a. freiwdl. Obst- u. Gemüsebg., 2¼ M. Acker, i. schön. Lage b. Oberberg., Krs. Gummersbach, ev. Kirche u. Schule dast., zu verk. 3-Z.-Wohn. u. 2 Mans. werd. gew. in Barm. od. Elberf. Anzahl. 4000 M. Angebote u. E 5776 an Ott. *

Haus

bei Elberfeld verkauft. 9 Zimm., Garten u. Hofraum, Ang. E 5538 Ott. *

Kolonialw.-Geschäft, gute Lage, Mk. 2600 zu verk. Angeb. u. E 5756 an Geschst. *

Besseres Lebensmittel- und Delikatessengeschäft (in gut. Lage seit vielen Jahren) an tüchtige, solide Leute sof. zu verk. Kaut. Angeb. unt. E 5786 an Geschst. d. Bl. *

Gute Tagesgaststätte u. Café, i. günst. L., m. kompl. Einricht. umstd. b. 1. 10. bei sof. Uebern. zu vk. Z. Gesch. geh. 2 Z. u. Kind weit. 4 Z. ev. durch Tausch fr. Erf. sind ca. 4000 ℳ. Ang. v. Schmeerstsch. Imt. E 5799 a. Ott. *

Sommerwirtsch. u. Konditorei. 2jähriger Konzessions-Gasthof, Nähe Kassel, b. zu verkauf. Otto Hölbeck, Elberf., Stuttbergstr. 50. Besicht. abends nach 6 od. Sonntag vorm. *

Kleider-markt

Für unser Mahagoni-Pianino mittl. Figur, Gr. 46, Bild. zu vk. C., Buttenstr. 132, pt. a

Habe u. einige sehr g. Teil neue Kaffeemäntel, Cover-coats, Ans.-Anzüge, f. 16/18 abzug. Johannisstr. 31, Eing. Ecke Bahnhstr. *

Suche z. erz. Ueberzieher für schl. Figur, weit zu eng, für 20 Mk. Näh. in Ott. 143 †

1 Winterpaletot und **1 Anzug** (Größe 50) zu verk. C., Wallstraße 6. *

Ueberzieh.-u. Sportanz. Größe m. Maße, Gr. 46. Anz. b. 13½. C., Feldstr. 10, I

Neue Reichshose und **lederne Gamaschen** billig. Adr. Grabenstraße 5, II. *

Vermischte Anzeigen

Für Tageswirtschaft in bester Lage Elbf. wird tüchtiges Ehepaar (Gastwirte) gef. Kaution v. 3000.— erforderlich. Gefl. mit Hand. bei Anzahl. von 40000 vertrauensv. Angeb. u. E 5747 an Geschst. *

Bims-Bausteine-Fabrikation

bietet beste Gelegenheit z. Begründung einer dauernden, gewinnbringenden

Existenz

a. eigenen Wohnort. Bims u. Maschinen werd. geliefert, auch wird Reflektant mit der sehr einf. Fabrikationsweise vertraut gemacht. Überall unbegr. Absatz. Nur 2 Arbeiter u. 5—6000 Mk. erforderl. Geldstreff.-Anf. unt. K V 4313 an die Ann.-Exp. Rud. Mosse Köln a. Rh. a50

Hauseigentümer übern. gewissenhafte Verwalt. v. Häusern. Ang. u. B 3388 an Ott. B., Neuerw. 57. †

Möbel- und Anstreich.-Arbeiten werden sauber und billig ausgeführt. * Tel. 3767 Elberfeld

Heirats-Gesuche

Glückliches Heim!

Gebild. kath. Dame, 26 J., aus angesehener Fam., angen. symphatische Erscheinung, bett. Vermögens, wirtschaftl. u. häusl. ganz perfekt, musikl., möchte mit kath., charaktervollem Herrn in gesicherter Lebensstellung, am. spät. Heirat bekannt werden. Vollständ. Aussteuer od. ca. bar. Spät. größ. Vermögen. Briefe u. E 1060 an d. Gft. *

Bürogehilfe, 45 J. a., kath., tadellose Vergangenheit, sucht Damenbekanntschaft zwecks **Heirat.** Briefe u. E 5669 an Geschäft. *

Heirat.

* 2 Junggef., Post-Beamte a. *, 31 u. 32 J., evgl., 170 gr., je 9000 ℳ Verm., suchen im Heir. die Bek. ält. geschäftstücht. Damen. Gew. Vermög. od. Einheirat erw., jed. nicht Bedtg. Anonymes od. Vermittl. zwecl. Briefe u. W P 100 postlagernd Elberf., Hauptpostamt.

Ww., 32 J., häusl., musik. u. naturl., mit eleg. Ausst., wünscht geb. Hrn. m. edlem Char., in ges. Pos., zw. Heir. k. zu l. Br. B334228. Neuerw. 57+

b864 **Heirat.** Handw., 46 J. alt, ev. mit 1 erwachs. Sohn, sucht d. Bek. einer Dame im Alt. v. 40—45 J. (ohne Anh.) zw. Heirat. Geschäft, Vermögen od. bal. bevorz., jed. nicht Bed. Anonym. zwecl. Hr. u. R 1382 an Ann.-Exp. Th. Richards, Solingen.

Die ideale **Bettfüllung** (echt chines. Lotos gemischt) **Hausputzmischung** Pfund M. 0.80 3-4 Pfd. z. Oberbett Versand geg. Nachnah. Prosp. u. Proviz.-Kaufmänn. Bettfedern-Fabrik **Gustav Lustig** Berlin C 2, Friesenstr. 46 Größt. Bettfed.-u. Bettenspez.-Gesch. Deutschl.

Ehe-Kameradin. (1X Anzeige.)

Wünsche ernstl. m. kath., häusl. erzog. Dame aus g. rhein. Fam., 40—47 J., ob. Anh., bek. zu werden. 53 J., Ww., grundehrl., ruh. Charakter, geld., repräsentable Erscheinung, 166, Ind. i. gut gehd. Gesch. d. fr. Berufe, westl. Industr.-Geg., mit voller Einricht. im eig. Hause, vermög., NK., sind Damen m. ruh., lieb. Wesen, entspr. Verh., gelegt. Tatwunsch, keine Modedam., wollen mit vertr. schreiben. Bild erb. zurück. Bevorzugt solche, die gesucht w. müssen, daher Anhang k. Verw. od. Bek. i. erw. Vertrauensv. gestattig. Briefe unter E 1028 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. v2962

Heirat.

Alleinsteh. Witwer, ersthl. Kaufmann, 37 J. alt, evang., mit größer Vermögen, möchte zwecks Wiederverheir. vermögende Dame passend Alters kennen lernen. Einheirat in gutes Geschäft erw. Nur ernstgemeinte, ausführl. Briefe, welche streng diskret behandelt werden, erbittet unter E 5464 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Witwe, 38 J., jugdl. Erscheinung, w. d. Bekanntsch. e. soliden Herrn zw. sp. Heir. Bef. E 5782 Gesch. *

Witwer, in d. 50 J., Hausbes., sucht Bek. mit sol. evgl. Dame zw. Heirat. Wäscheausst. u. etw. Verm. erw. Wohnung von 5 Z. vorh. Anonym. zwecl. Diskr. Ehrl. Br. E 5748 Geschst. *

Kaufmann

aus gedieg. Fam., 35 J., schlank, vermög., eint., rub., strebsam. Mensch, m. Damenbekanntsch. ähnlich veranlagt u. in guten Verhältn. evtl. Einheirat. Briefe u. Einzelheiten u. Bild unt. B 3419 an Ott. B., Neuerweg 57. †

Gräfrath.

Laut gerichtlicher Bekanntmachung des Amtsgerichts Solingen vom 3. September 1927 sollen am 29. Okt. 1927, vorm. 10 Uhr, an Gerichtsstelle Amtsgericht Solingen, Wupperstr. 60, Zimmer 13,

sämtliche Gebäude und Grundstücke der Firma Gebr. Rauh in Gräfrath, bestehend aus umfangreichen Fabrik- und Lagergebäuden, Wohnhaus, Villa, welche sofort beziehbar ist, ca. 6000 qm Bauplatz, zwangsweise versteigert werden.

Die Gebäude eignen sich sowohl für Fabrikations- als auch Versandgeschäfte, sind im besten baulichen Zustande u. stellen ein äußerst wertvolles Objekt dar.

Interessenten erhalten näheren Aufschluß durch: Otto Richard Meinel, Klingenthal i. Sa., A. d. Huth 2.

Gesuche

Hauplatz, nicht u. 300 qm, Lichtenplatz, Rothen e. i. d. Nähe, zu kf. ges. Ang. mit Preisang. u. B 3412 an d. Ott. B., Neuerweg 57. †

Haus,

mögl. Geschäftshaus od. rent. Wohnhaus, in mögl. verkehrsreicher Lage b. größerer Anzahlung zu kaufen ges. Ang. u. R 211 an Ott. B., Neuerweg 57. 359

Grundstücke

für Ein- und Mehrfam.-Häuser an fertiger Straße gesucht. Angeb. mit Lage, Größe und Preis unter E 5728 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Einfamilienhaus

8—10 Zimm., gutgeh. Stelle, in ruhiger freier Lage zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Angabe der Lage, Größe u. sonstigen Bedingungen erbeten unter E 635 an die Filiale ds. Bl. Elberfeld-Mitte. *

Gardinen

modern

preiswert

Spannstoffe
elfenbein und ecru, in den neuesten Mustern, 130—150 cm breit..... Meter 1.95, 1.65 — **1.45**

Gittertülle
elfenbein und ecru, entzückende Neuheiten, 150 cm breit.....Meter 2.45, 1.95, — **1.65**

Voile
mit kunstseidenen Streifen, in vielen Farben, sehr geeignet für Schlafzimmerdekorat., Meter — **1.65**

Madras
dunkelgrundig, in neuen modernen Mustern, 130 cm breit.....Meter 3.75, 2.90, — **1.95**

Florentinertüll
weiß und ecru, der moderne Vorhangstoff, in großer Auswahl, 130—150 cm br., Mtr 5.50, 4.90, — **4.50**

Stores aus Etamin,
weiß und ecru, mit breitem Handfilet-Sockel, reiche Stopfarbeit .....9.75, 8.90, — **6.90**

Stores
gewebt, weiß und ecru, in duftigen zarten Mustern .....Stück 10.75, 7.90, — **5.50**

Madras-Garnituren mit ca. 80 cm breiten Schals, Querbehang 200 cm breit, in größter Auswahl .....Garnitur 8.90, 7.90, — **5.90**

Teppiche

gut

billig

Wolltapestry-Teppich in Perser u. Blumenmuster

ca. 165 × 230	ca. 200×300	ca. 250 × 350
29.50	39.50	69.00

Wollplüsch-Teppich solider Gebrauchs-Teppich

ca. 165 × 230	ca. 195×290	ca. 250 × 350
38.00	56.00	75.00

Haargarn-Teppich der praktische Zimmer-Teppich

170 × 230	200×300	250×350
44.50	69.00	98.00

Wollperser-Teppich in gutgelung. Perserkopien

170×230	200×300	250×350
53.00	76.00	115.00

Wollplüsch-Teppich Hausmarke, unverwüstl. Qual.

170×230	200×300	250×350
59.00	89.00	135.00

Haargarnläufer
in modernen neuen Streifen 67 cm breit.....Meter 6.50, 4.90, — **3.90**

Haargarnläufer
in neuen Jacquard-Dessins 67 cm breit.....Meter 9.50, 7.50, — **5.90**

Plüschläufer
in sparten Streifenmustern 67 cm breit.....Meter 10.75, 8.90, — **6.90**

TIETZ

ELBERFELD

Von der Reise zurück
Dr. Eunicke
Facharzt für Chirurgie u. Frauenkrankheiten.
E., Luisenstraße 56, Fernsprecher 821.
Sprechst. 3-5 Uhr.

Zurückgekehrt
Dr. Grüneberg

Dr. v. Mallinckrodt
Kinderarzt
zurück
E., Wortmannstr. 6, Fernsprecher 3939.

Von der Reise zurück
San.-R. Dr. Leven
Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
E., Wortmannstr. 38

Zurückgekehrt
Dr. Ballin
Facharzt für innere u. Nervenkrankheit.
E., Neustraße 4, Tel. 2810.

Zurückgekehrt
Dr. Kleinsorgen
Elberfeld, Osterfelderstr. 14.

Von der Reise zurück
Dr. Heidorn
Elberfeld, Königstraße 122

Zurück
Dr. von Scheven
BARMEN

Zahnschmerz
hohler Zähne beseitigt sofort
Ortheform-Zahnwatte
(ges. gesch.) Zu haben in den Apotheken.

Offene Beine.
Ein einfaches, billig. Hausmittel, ärztlich empfohlen. Ständig eingehende Anerkennungen. Auskunft kostenlos. a117
H. Hunke, Leipzig 56, Theresienstraße 5.

Weißblechmantel-Ofen „Vulkan"
für große Räume von 200 — 3000 cbm

hervorragende
Braunstein-Sparer
Glänzendste Zeugn.
A.-G. Vulkan
Köln-Ehrenfeld 8.
Lager in mehreren Städten. a271

Gelbf. Industrie sucht
Heide-Kartoffeln
Hafern waggonweis.
Duensing & Sohn, Hannover N 484.

Händler!
Toilettenseife, 24 Stck. 0.95
Stricknadeln, 100 Gr. 0.65
Schuhriemen, 50 Paar 1.30
Stopfgarn, 20 Rollen 0.70
Spezialliste gratis.
Heinrich Navaria
München 28, Augustenstraße 17.

Beleuchtungskörper

Stehlampen Marmorschalen
Seidenschirme
Große Auswahl — Billige Preise

Abbildungen und Preise in Zeitungen besagen nichts. Empfehle Besichtigung meiner Schaufenster- und Innen-Ausstellung

Fritz Sauerwald

Hindenburgplatz **BARMEN** geg. Ruhmeshalle

Größtes Spezialhaus für elektr. Beleuchtung

Ausführung elektr. Anlagen für jeden Zweck.

Habe nach den Ferien meine Tätigkeit in **Massage und gesundheitlicher Gymnastik** (Kurse) für Damen u. Kinder wieder aufgenommen.
Käthe Pagenstecher, Elberf.,
Rheinischestr. 55, I. Fernruf 4194.*

Metallbetten
Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private. Katalog 239 frei. **Eisenmöbelfabrik Suhl (Thüringen).** b202

+ Magerkeit +
Schöne volle Körperform durch unsere **Oriental. Kraft - Pillen**
in kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 28 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis: Paket (100 Stück) 2.75 Mk. Porto extra (Postanw. oder Nachn.)
Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W 30/442
Eisenacherstraße 18. 433

Backes & Egen, Elberfeld

Tel. 1438 u. 1280 **Mäurerchen 26 (Alexanderbrücke)**

haben zu Beginn der Winter-Saison die

Ausstellung in Kaminöfen

durch neue Entwürfe reichhaltig ergänzt und laden höflichst zu einem Besuch ein.

Niedrige Preise!

Langjährige Garantie!

Dauerbrand-Oefen,

Herde für Gas und Kohle von weltbekannten Firmen in reichhaltiger Auswahl am Lager.

DIE MARKE DER GUTEN GARDINE

Neuzeitliche
Fenster-Dekorationen

werden in unserer Werkstätte nach eigenen oder gegebenen Entwürfen angefertigt.

Für jeden Zweck, für jeden Geschmack u. in allen Preislagen

finden Sie bei uns in jedem Falle das Richtige.

Unsere reichhaltige Auswahl in Spannstoffen, Voile, Mull, Rips, Dekorationsstoffen aus Madras, Kunstseide u. s. w. bietet Ihnen auffallende Vorteile.

Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken Georg Methner & Co.

Elberfeld, Grünstraße 37.

Sport-Rundschau

Nr. 224 — 1927 **6. BEILAGE DES GENERAL-ANZEIGERS FÜR ELBERFELD-BARMEN** Samstag, 24. Sept.

Der lachende Tunney.

Zum Siege Tunneys über Dempsey.

Dempseys Protest abgelehnt.

GA. **Chikago**, 23. Sept. (Eig. Drahtber.) Der Vorsitzende der Athletikkommission von Illinois hat sich geweigert, den von Flynn im Namen Dempseys eingelegten Protest anzunehmen. Zur Begründung seines Standpunktes führte der Vorsitzende an, Dempsey habe die Regel gekannt, daß er in die neutrale Ecke zurückkehren mußte, bevor das Auszählen begann.

Todesopfer des Boxkampfes Dempsey-Tunney.

WTB. **Kreutzer**, 24. Sept. (Funkspr.) Die siebente Runde des großen Boxkampfes Dempsey-Tunney war nicht nur für Tunney sehr kritisch, sondern gereichte drei Box-Enthusiasten zum Verhängnis, die infolge der Aufregung beim Anhören der Rundfunkbeschreibung des Kampfes starben. Auf die gleiche Weise starben vier andere Zuhörer während der übrigen Runden und ein Mann sofort nach dem Boxkampf, so daß im ganzen nicht weniger als acht Personen ihre allzu große Teilnahme an dem Kampf mit dem Leben bezahlten.

WTB. **Los Angeles**, 24. Sept. (Funkspr.) Ein Mann wurde, als er vor einer Anschlagtafel mit Nachrichten über den Verlauf des Kampfes Hochrufe auf seinen Favoriten ausbrachte, durch Stiche in den Rücken lebensgefährlich verletzt.

Handball im W. S. V.

Das Probespiel des WSV. in Remscheid.

Das für den morgigen Sonntag vorgesehene Privatspiel der westdeutschen Verbandsmannschaft in Halle gegen Mitteldeutschland mußte wegen finanzieller Schwierigkeiten abgesagt werden. Dafür bestreitet eine westdeutsche Auswahlelf ein Probespiel zur Ermittlung einer endgültigen WSV.-Vertretung für das demnächst zum Austrag kommende Pokalvorrundenspiel der deutschen Sportbehörde. Als Gegner für die Verbandsmannschaft des Westens ist der westdeutsche Meister, Polizei-S.-V. Remscheid, ausersehen. Das Treffen selbst findet auf dem Platze des Meisters in Remscheid statt. Die repräsentative Mannschaft ist zweifellos geschickt zusammengestellt. Das Gros stellt der Bergisch-Märkische Bezirk. Unverständlich ist uns lediglich die Aufstellung des Kölner Stielau auf dem Linksaußenposten. Im übrigen weist der Angriff nur Leute auf, die über ein gewaltiges Wurfvermögen verfügen und die nötige taktische Einstellung besitzen. Die Deckung ist wohl das beste, was gestellt werden kann. Im einzelnen sind die Akteure: Mangiameli (Düsseld. 99), Frohnen (Turu Düsseld.), Kottmann (Hagen 05), Koch (Eller), Jöck (Polizei Düsseld.), Guttgar (Eller), Pöthmann (Schwarz-Weiß Barmen), Tucht (Preußen Essen), Klein (Siegen), Böhm (Remscheid), Stielau (Köln).

Das Programm der

Punktekämpfe in der 1. Klasse

ist recht mager. Es gelangen nur die bisher ausgefallenen Spiele zum Austrag. Sp. u. Spvg. Barmen trifft in Solingen auf die 1. Sportvereinigung Gräfrath. Dem zweifellos technisch besseren Können der Barmer werden die Solinger einen riesigen Eifer entgegensetzen. Wer hierbei das bessere Ende behalten wird, ist eine offene Angelegenheit. BV. Solingen weilt bei BC. 05 Düsseldorf. Die Bergischen haben nachgelassen, während 05 auf eigenem Boden schwer zu schlagen ist. Unter diesen Umständen werden Sieg und Punkte sicherlich in Düsseldorf bleiben.

Die Spiele in der 2. Klasse

werden fortgesetzt, nachdem am letzten Spieltage fast alle Kämpfe wegen der Witterungsunbilden ausfallen mußten. Sportgemeinde Langerfeld trifft auf Turas Reserven. Die Mannschaften werden sich ebenbürtig sein. Dasselbe gilt von der Begegnung Schwarzweiß Reserve — Germania Elberfeld. Viktoria Barmen weilt beim BV. Velbert. Normalerweise ist mit einem Barmer Erfolge zu rechnen, wenn der Gegner nicht unterschätzt wird.

Hockey im Wuppertal.

Elberfelder HTC. in Düsseldorf. — Schwarz-Weiß Barmen gegen Tus Bochum.

Die beiden für morgen vorgesehenen Spiele in Barmen bezw. Düsseldorf dienen diesmal den betreffenden Vereinen sämtlich als Vorbereitung für bevorstehende größere Kämpfe und können hoffentlich bei günstigerer Witterung als am Vorsonntage zur Durchführung gelangen.

Der neue Elberfelder Hockey- und Tennisklub fährt mit 3 Mannschaften zum Deutschen Sportklub Düsseldorf. Der Gastgeber ist zwar in seiner Spielstärke in etwa zurückgegangen, zählt aber trotzdem noch zur westdeutschen Extraklasse, so daß Elberfeld vor einer schweren Aufgabe steht, andererseits aber auch eine gute Vorbereitung für das Spiel gegen DHC. Hannover haben wird. Die Wuppertaler gehen mit guten Aussichten in den Kampf, sollten aber weniger Wert auf einen Sieg als auf die Durchführung eines stilreinen und gefälligen Hockeyspiels legen, das den Interessen des jungen Klubs dienlicher ist. Ausschlaggebend werden die Leistungen der Elberfelder Hintermannschaft gegenüber dem guten Innensturm des DSV. sein, zumal Elberfeld auf dem schweren Rasenboden gewisse Schwierigkeiten haben wird.

Schwarz-Weiß Barmen hat Tus Bochum verpflichtet und sollte diesen Gegner, der spielerisch den Barmern unterlegen ist, sicher niederringen können. Trotzdem hat Barmen keine Ursache, den schnellen und eifrigen Gegner zu unterschätzen, denn die bisherigen Leistungen der Wuppertaler ließen einen merklichen Formrückgang erkennen, der scheinbar auf den Mangel eines intensiven Trainings zurückzuführen ist. Anschlag für die erste Elf mittags 12 Uhr und für die zweite Einheit um 5 Uhr auf Mallack.

Schwarz-Weiß Barmen in Holland.

Die Hockey-Abteilung von Schwarz-Weiß Barmen wird Ende der kommenden Woche eine Reise nach Holland unternehmen, um dem Amsterdamer Hockeyklub das Rückspiel zu liefern. Die Holländer weilten bekanntlich Pfingsten ds. Js. in Barmen und verloren knapp, jedoch sicher mit 2:1 Sie werden selbstverständlich auf eigenem Platze versuchen, dies durch einen Sieg wieder wett zu machen. Barmen spielt am 2. Oktober in Amsterdam, am Tage vorher treten die Schwarz-Weißen in Arnheim dem dortigen Hockeyklub gegenüber und haben sich damit eine schwere Aufgabe gestellt, die sie hoffentlich im Interesse des deutschen Hockeysports ehrenvoll lösen werden. Der DHV. erteilt schon allein aus Prestigegründen Vereinen von mittlerer Spielstärke nur in den seltensten Fällen Erlaubnis zu Auslandsreisen, hoffentlich erweist sich Barmen dieser Ehre würdig.

*

Der Deutsche Hockey-Bund hat die Vorbereitungen für die Olympiade bereits energisch aufgenommen. Am kommenden Sonntag finden in Berlin auf dem Platze des Berliner Hockeyklubs zwei Auswahlspiele statt, in denen die besten deutschen Spieler mitwirken werden.

Fußball-Meisterschaftsspiele.

I. Bezirksklasse.

Nach dem Vorgeplänkel der ersten Wochen treten die Meisterschaftsspiele nunmehr in ein ernsteres Stadium ein. Wie im Vorjahre ist schon nach den ersten Begegnungen eine Reihe von Mannschaften stark zurückgefallen, vornehmlich Vereine, die noch nicht allzu lange der 1. Klasse angehören, während sich die alten Vertreter der Bezirksliga bisher gut behauptet haben. In beiden Gruppen haben Düsseldorfer Mannschaften die Führung übernommen, Fortuna und Turu, die auch im Spieljahr 1926/27 die Besten des Bergisch-Märkischen Bezirks waren. Aus dem Bergischen liegen zunächst noch SSV. Elberfeld, Schwarz-Weiß Barmen und FC. Solingen 95 in der Spitzengruppe, deren weiteres Abschneiden darum mit doppeltem Interesse verfolgt wird.

Eingeleitet werden die sonntäglichen Meisterschaftsspiele mit der Vormittags-Begegnung SSV. Elberfeld mit Germania Elberfeld, die um 11 Uhr im Stadion stattfindet. Beide Vereine werden ihr Bestes hergeben. Germania hat nach einem überaus unglücklichen Start am letzten Sonntag die ersten Lorbeeren gepflückt, bedarf aber weiterer Punkte zur Besserung seiner Tabellenstellung, und Sport- und Spielverein muß bestrebt sein, den Anschluß an Turu zu halten, wenn er nicht ganz von der Spitze verdrängt werden will. Die Aussichten sind bei Ortsspielen stets schwer gegeneinander abzuwägen. Auch im Vorjahre entsprachen die Resultate der beiderseitigen Spiele nicht ihrem Verlauf. An der Nevigeserstraße waren die Germanen leicht überlegen und mußten trotzdem einen Punkt abgeben, während im Stadion SSV. die bessere Mannschaft stellte und gleichwohl mit 1:2 verlor. Möge diesmal nicht dem Glücklichen, sondern dem tatsächlich Besseren der Sieg zufallen!

Nachmittags um 3 Uhr empfängt der Sonnborner SC. 07 den Spitzenführer der A-Gruppe, Fortuna Düsseldorf. Nach der Papierform müßten die Gäste einen glatten Sieg erringen, wenn sie auch in ihrem letzten Meisterschaftsspiel gegen BC. 05 keineswegs überzeugen konnten. Der Sonnborner SC., der im letzten Jahre dem Meister ein Unentschieden abtrotzte, hat spielerisch unbedingt nachgelassen und ist dadurch noch besonders geschwächt, daß seine beiden besten Stürmer ersetzt werden müssen. Aber vielleicht bringen gerade die neuen Leute wieder neuen Schwung in die Mannschaft. In diesem Falle kann es zu einem interessanten Treffen kommen.

Dem Solinger FC. 95 bietet sich die Möglichkeit, seine Stellung weiter zu verbessern. Die SpVgg. Ratingen, die an der Krahenhöhe ihre Visitenkarte abgibt, gehört zweifellos zu den schwächeren Vertretern Düsseldorfs, so daß man mit einem Siege der Bergischen rechnen kann, wenn diese alles aus sich herausgeben. — Der zweite Solinger Vertreter, die SpVgg. Solingen-Gräfrath, trifft es nicht so gut an. Sie fährt zum Düsseldorfer SC. 99, der in diesem Jahre besonders gute Leistungen zeigt und auf eigenem Platze natürlich doppelt schwer zu schlagen ist. Die Gräfrather werden froh sein, wenn sie einen Punkt retten.

Die Restspiele finden ebenfalls in Düsseldorf statt. Es treffen sich vormittags BV. 04 Düsseldorf und VfL. Benrath und am Nachmittage TuSpV. Eller 04 und Rasensport Gerresheim. Es kann wohl damit gerechnet werden, daß die Platzvereine gewinnen. Höchstens könnten die Gerresheimer eine Ueberraschung bringen.

II. Bezirksklasse.

Gruppe Barmen.

Am Vormittage treffen sich SpuSpVgg. und Viktoria Barmen an der Schützenstraße. Die Viktorianer haben sich zwar verbessert, doch wird das nicht ausreichend sein, die Vereinigten auf eigenem Platze zu schlagen. Der Barmer SC. wird versuchen, sein durch die hohe Niederlage gegen SpuSpVgg. Barmen gesunkenes Renommee durch einen Sieg über den BV. 07 Velbert wiederherzustellen. Der FC. 02 Velbert empfängt Tura Barmen, die sich vorsehen wird, daß es ihr nicht ebenso geht wie der SpuSpVgg. Barmen, die bekanntlich auf dem FC.-Platze erstmalig scheiterte.

Gruppe Remscheid.

Auch Remscheid hat wieder sein Ortsspiel. Der alte BfB trifft mit SSV. Remscheid zusammen. Nur ein Sieg gibt den Bewegungsspielern ihre Vormachtstellung in Remscheid wieder und damit die Möglichkeit, in den Kampf um die Tabellenführung einzugreifen. Der am letzten Sonntag von der Höhe gestürzte SpV. Wermelskirchen dürfte gegen FC. Lennep gewinnen. Ebenso ist mit einem Siege des LV. Lüttringhausen über Ronsdorf zu rechnen.

Gruppe Solingen.

Der Tabellenführer, SC. Cronenberg, spielt am Walder Wasserturm gegen BV. Solingen 98. Mit den wieder spielberechtigt gewordenen alten Leuten sollte der Sieg sicher stehen. Einen schweren Stand wird der FC. Ohligs in Subberg haben. Die Subberger werden alles tun, um den Anschluß an den großen Nachbarn zu halten. Außerdem spielt SpV. Wever gegen Alemannia Bohwinkel.

Düsseldorfer 2. Klasse: Eintracht Düsseldorf gegen VfL. Hilden, Alemannia Düsseldorf gegen Hilden 06, SpV. 04 Düsseldorf gegen SSV. Mettmann, Rather SpV gegen ClfR. (links), Sportfreunde Reuß gegen Teutonia Düsseldorf.

I. Gauklasse.

In der 1. Gruppe werden die Velberter Borussen gegen Nächstebreck gewinnen, ebenso BV. Elberfeld gegen SSV. Haan. Dagegen ist der Ausgang des Treffens SpV. Langenberg gegen Rasensport Tönisheide ungewiß.

2 Gruppe: Solinger SpV. gegen SpV. Dahlhausen, BV. Ohligs gegen Rasensport Wermelskirchen, SC. 09 Bliedinghausen gegen SpV Hünger.

In der 3. Gruppe sollte sich BV. Bohwinkel gegen VfB. Merscheid die ersten Punkte holen Germania Küllenhahn wird in Unterhaan gewinnen, ebenso der Elberfelder FC. 08 in Höhscheid.

II. Gauklasse.

Gau Elberfeld-Barmen: VfB. Wülfrath gegen Grün-Weiß NevigES, SSV. Richrath gegen Grün-Weiß Schwelm, TuSp. Hetterscheidt gegen Rot-Weiß Barmen.

Die Nachmittagsspiele beginnen um 3 Uhr.

Westdeutscher Spielverband. b4421

Stadion Elberfeld

Sonntag den 25. September, vormittags 11 Uhr:

MEISTERSCHAFTS-SPIEL

Sp. Sp. Ver. Elberfeld I.

gegen b4515

Germania Elberfeld I.

Sportplatz Barmen - Schützenstraße.

Sonntag den 25. Septbr. 1927, vormittags 11 Uhr:

Fußball-Meisterschafts-Spiel

Sportver. Viktoria 05

gegen 6720

Sp. u. Sp. Vgg. e. V.

Eingang für Mitglieder nur Schützenstraße.

Sportplatz in Sonnborn.

Sonntag den 25. Septbr., nachmittags 3 Uhr:

Meisterschaftsspiel der 1. Bez.-Kl.

Sp. Cl. Sonnborn I.

gegen 6284

Fortuna Düsseldorf I.

Vorher: Handball-Meisterschaftsspiel S. C. Sonnborn I. gegen S. S. V. Velbert I.

Im 5/25 PS-NSU Phaethon

zu fahren ist ein Vergnügen!

Sein ruhiger, schneller Lauf, seine Zuverlässigkeit bei grösster Sparsamkeit der Betriebsmittel machen ihn zum beliebtesten Qualitäts-Kleinwagen.

5/25-PS-NSU-Phaethon	M. 4950,–
5/25-PS-NSU-Innensteuer-Limousine	M. 5650,–
5/25-PS-NSU-Roadster	M. 5250,–

Auf Wunsch: Anzahlung M. 1250,– Rest in bequemen Monatsraten.

Zirka 2000 Arbeiter und Beamte

NSU Vereinigte Fahrzeugwerke A.-G. b384

Verkaufszentrale: Berlin NW 7, Unter den Linden 69/70

Eduard Eylert, Elberfeld, Steinbeckerstr. 66/74 u. Herzogstr. 42.

Weitere Bezirksverkaufsstellen: Bochum: Auto-Zentrale Gewerkschaft Hammer I, Bahnhofstr. 29. — Dortmund: Ernst Witte & Co., Hansastr. 28. — Duisburg: Emil Blocher, Ruhrorterstr. 103. — Düren (Rhld.): Fr. Schlegel. — Düsseldorf: Philipp Müller, Ackerstr. 128. — Hagen i. W.: Th. Michels. — Hagen i. W.: Rhein-Ruhr-Kraftfahrzeug-G. m. b. H., Konkordiastraße. — Hamborn: Gustav Wolff, Jägerstr. 26. — Hamm i. W.: Ernst Blaß, Oststr. 20. — Köln a. Rh.: G. Bischof & Co., Hohenstaufenring 45. — Remscheid: Autohaus Schäfer, Freiheitstr. 1. — Wesel: Walter Fischer.

Leichtathletik

Deutsch-Schwedischer Klubkampf in Berlin.

Kurz vor Toresschluß veranstaltet der SC. Charlottenburg am Sonntag nachmittag aus Anlaß seines Jubiläums einen Klubkampf mit dem bekannten schwedischen Verein Götha Stockholm. Götha hat den Lauf Quer durch Stockholm von 1918 bis 1926 gewonnen und weist auch sonst stets große Erfolge in den Meisterschaften und sonstigen Kämpfen auf. Aus der Gästemannschaft ragt vor allem der Hürdenrekordmann Sten Pettersson hervor. Charlottenburgs Hauptwaffe ist der deutsche Meister König, der auch in der Staffel die 300 Meter laufen wird. Jede Mannschaft stellt zwölf Leichtathleten, für jede Konkurrenz je zwei.

Die Rhönrad-Kampfspiele in Kreuznach, an denen vorwiegend süddeutsche Leichtathleten teilnehmen, haben ein gutes Meldeergebnis gefunden.

In Krefeld sollen in dem neuen Stadion die beiden besten Turnerspringer Lammers-Oldenburg und Becker-Stendal mit den Meisterläufern der DSB., Houben und Schüller-Krefeld zusammentreffen. Allerdings steht hierfür die Genehmigung der DT. noch aus. Vorgesehen sind Einladungsläufe über 100 und 200 Meter.

In Lennep steigen am Samstag und Sonntag die 3. Bergischen Kampfspiele, die am Samstagabend mit Schwimmwettkämpfen im städtischen Hallenbad eröffnet werden. Der Sonntagvormittag vereint Turner und Sportler zu einem gemeinsamen volkstümlichen Mehrkampf. Außerordentlich reichhaltig ist das Programm für die Einzel- und Hauptkämpfe des Sonntagnachmittags, in deren Mittelpunkt die zahlreichen Staffelläufe stehen. Die 3. Bergischen Kampfspiele werden sicher wieder der Höhepunkt des olympischen Sports im Kreise Lennep sein und ihre Anziehungskraft nicht verfehlen.

Nach seinem aufsehenerregenden Sieg über den Franzosen Martin begibt sich Dr. Peltzer am Samstag nach Budapest, um dort den im Vorjahre gegen Barsi und Löcher gewonnenen Wanderpreis im 800-Meter-Laufen zu verteidigen. Trifft Dr. Peltzer hier auf ebenbürtige Gegner, dann ist eine Rekordverbesserung leicht möglich.

•

Die Meldungen zur Deutschen Meisterschaft im 50-Kilometer-Gehen.

Als letzte Meisterschaft dieses Jahres bringt die Deutsche Sport-Behörde für Leichtathletik am 2. Oktober in Erfurt die Meisterschaft im 50-Kilometer-Gehen zum Austrag. Diese Meisterschaft ist auf Antrag des VDMV. um einen Mannschaftswettbewerb erweitert worden. Von folgenden Gehern sind bis jetzt Meldungen abgegeben worden: Ziegler Komet Berlin, Born Hackebeil Berlin, Brockmann, Schnitt SC. Charlottenburg, Siebert BSC. Hota Berlin, Heilmann-Leipzig, Hähnel-Erfurt, Jakobelino VB. Düsseldorf, Rodenbücher, Zahn, Schmitz (alle VfB. Ruhrort). Für den Mannschaftswettbewerb haben folgende Vereine gemeldet: SC. Charlottenburg, Hackebeil-Berlin, VfB. Ruhrort.

Radsport

Auf der Köln-Riehler Radrennbahn wird das Radsportjahr 1927 am Sonntag mit einem glänzenden Programm seinen Abschluß finden. In den drei Dauerrennen für Fahrer der A-Klasse und den drei Rennen für Fahrer der Extraklasse wird hervorragender Sport geboten. In den Hauptrennen starten Krewer, Möller, Sawall, Leddy und Thollembeck. — Auf der Radrennbahn in Nürnberg gelangt das Goldene Rad von Nürnberg in der Besetzung Knoch, Maronnier, Roselen und Herbst zur Durchführung. — In Forst wird die Saison mit einem Dauerrennen geschlossen, für welches Thomas, Miquel, Kommel und Junghanns verpflichtet wurden. — In Mainz gibt es ein 100-Meter-Mannschaftsfahren nach Sechstageart, während die Berliner Ruttarena ein Dreistunden-Mannschaftsrennen abwickelt.

Auch die Straßenfahrer finden noch reiche Betätigung. So wird die Berliner Unions-Meisterschaft auf der 100 Kilometer langen Strecke Spandau — Döberitz — Briesen und zurück entschieden. — Die vierte Wiederholung der Fernfahrt um den Großen Westfalenpreis wird auf einer 200 Kilometer langen Strecke mit Start und Ziel in Dortmund ausgefahren. — Der Kölner Oszmella startet in Limoges in dem klassischen französischen Fliegerrennen um den großen Preis der UVF., hoffentlich mit gutem Erfolg.

*

Straßenpreis vom Neandertal.

Der Radfahrerverein Edelweiß, Mettmann, wird morgen den Straßenpreis vom Neandertal mit dem Untertitel „Um den großen Supremapreis" wiederholen. Die Veranstalter haben das letzte bergische Straßenrennen dieser Saison so zur Ausschreibung gebracht, daß die Industrieamateure mit ihrer nicht immer angenehmen Renntaktik von dem Wettbewerb gänzlich ausgeschaltet sind, um durch diese anerkennenswerte Maßnahme den sonst weniger erfolgreichen Straßenfahrern auch einmal die Möglichkeit zum Gewinn der wertvolleren Preise offen zu halten. Die A-Klasse fällt also aus. Die Gruppe B vereinigt etwa 70 Fahrer, die Gruppe C (Eichenkranzfahrer) umfaßt etwa 60 Teilnehmer und die Jugendklasse etwa 50 Fahrer.

Die Strecke ist wie folgt vorgesehen: Mettmann — Wülfrath — Ratingen — Krummenweg — Kettwig — Heiligenhaus — Velbert — Tönisheide — Wülfrath — Dornap — Mettmann. Die Hauptgruppe hat diesen 62,5 Kilometer langen Weg zweimal zu durchfahren, die Eichenkranzfahrer begnügen sich mit einer Runde, während die Jugend ein Rennen von 30 Kilometern ausmacht. Startzeiten: 11 Uhr, 12,30 Uhr, 2 Uhr, Start und Ziel an der Wilhelmstraße.

Bei Abwägung der Chancen aller Teilnehmer muß man annehmen, daß die Brüder Salzberg, Barmen, unter den Vertretern der Eichenkranzfahrern die größeren Aussichten auf den Sieg haben; bei den Eichenkranzfahrern könnte der Ohligser Paffrath eine dominierende Rolle spielen.

Motorfahrsport

Teutoburger Wald-Rennen.

Auf der bekannten Rennstrecke Buschkamp — Stiller Frieden — Eickelmann unweit Bielefelds wird am Sonntag das 2. Teutoburger Wald-Rennen ausgefahren. Der Bielefelder Automobil- und Motorradklub darf mit dem Rennungsergebnis vollauf zufrieden sein, da beim ersten Rennungsschluß bereits über 50 Meldungen vorlagen. Von bekannten Fahrern werden Carracciola auf Mercedes, Butenuth auf Nasmig, Brackelsberg auf Bugatti und Muller auf N. S. U. in den Rennwagenklassen teilnehmen. Auch die Motorradklassen werden stark beschickt. Wemböner-Bielefeld, Pätzold-Köln, Albert-Gelsenkirchen, Mertens-Beckum, Ehrlenbruch-Elberfeld, Wiese-Hannover und Sahrmann-Bielefeld sind hier die bekanntesten.

Eine Beraprüfungsfahrt veranstaltet der Velberter Motorsportklub 1924 an der Landeskrone bei Velbert. Durch die stellenweise große Steigung wird es auch diesmal wieder ein äußerst harter Kampf um die Siegespalme werden.

Deutsche DJK Jugendkraft

Nachdem am vergangenen Sonntag die diesjährige Serie eröffnet wurde, und zwar lediglich in der Gauklasse, ist am morgigen Sonntag Hochbetrieb in allen Klassen sowohl im Fuß- als auch im Handball.

Fußball. Gauklasse.

In der hiesigen Gruppe treten alle 8 Mannschaften in Aktion:

Rasensport Velbert — Hansa Elberfeld.

Trotz der glatten Niederlage des Gastgebers am Vorsonntag dürfen die Gäste ihren Gegner nicht zu leicht nehmen, wollen sie nicht durch den Ausgang des Treffens überrascht werden. Immerhin könnten mit einem Unentschieden beide Parteien zufrieden sein.

Sp. u. Sp. Radevormwald — Liga Elberfeld.

Der hartnäckige Widerstand des Platzvereins im ersten Treffen wird dem vorjährigen Meister Veranlassung sein, allen Ernstes in den Kampf zu gehen, zumal in Radevormwald schlecht Punkte zu holen sind.

Unitas Barmen — Sp. Vg. 12 Heiligenhaus.

Die zwar mächtig aufgekommenen Nordstädter haben in Heiligenhaus einen nicht leicht zu überwindenden Gegner. Immerhin sollte der Vorteil des eigenen Platzes ihnen zum Siege verhelfen. Anfang 3 Uhr auf Mallack.

Jugend Hilden — Germania Neviges.

Gruppe Düsseldorf:

Sparta Düsseldorf — VfL. Düsseldorf; Olympia Düsseldorf — Rasensport Düsseldorf; Rheinfranken Düsseldorf — Jugend 1910 Eller. Während das erste Treffen unentschieden auslaufen sollte, dürften in den beiden anderen die Gastgeber einen, wenn auch knappen Sieg erringen können.

Pflichtspiele des Bezirks Elberfeld-Barmen.

Bis zur Behebung der Schwierigkeiten in der Gruppeneinteilung der unteren Klassen werden Pflichtspiele ausgetragen, die am morgigen Sonntag nachstehende Begegnungen bringen:

Germania 1. Blombacherbach — Konkordia 1. Ronsdorf; DJK 1. Sonnborn — Hermannia 1. Elberfeld; Unitas 2. Barmen — Hansa 2. Elberfeld; DJK 2. Sonnborn — Liga 2. Elberfeld.

Handball. Gauklasse.

Tusa Düsseldorf — KGV Barmen.

Der Gastgeber trifft in Barmen auf einen Gegner, der nicht mehr zu den besten zählt, der daher auch mit zwei Minuspunkten die Heimreise antreten sollte.

Rheinfranken Düsseldorf — Aufwärts Düsseldorf.

Arminia Elberfeld — Unitas Barmen.

Arminia wird schon mit seinem ganzen Können aufwarten müssen, um nicht eine unerwartete Niederlage hinnehmen zu müssen. Spielanfang 3,15 Uhr in der Eschenbeek.

Bezirks-Klasse:

Arminia 2. Elberfeld — Montania 1. Barmen; Sportfreunde 1. Elberfeld — Sportfreunde 2. Elberfeld; KGV 2. Barmen — Merkuria 1. Barmen.

Schwerathletik

Deutscher Athletik-Sportverband 1891.

Das 31. Stiftungsfest begeht am Sonntag dem 25. September der „Verein für Körperpflege 1891" Barmen. Vormittags 11 Uhr tritt die Ringermannschaft des Vereins zum Kampfe gegen die Mannschaft des „Kraftsportverein 1910" Hagen an. Hagen hat eine sehr starke Mannschaft, so daß die Einheimischen eine schwere Nuß zu knacken haben. Nachmittags 5 Uhr findet die eigentliche Stiftungsfeier statt. Die Veranstaltungen finden im Vereinslokal, Restaurant Herzog, Barmen, Oberdenkmalstraße, statt.

Boxsport

Amateur-Boxländerkampf Deutschland—Dänemark.

Am Sonntag ist Stettin der Austragungsort des deutsch-dänischen Ländekampfes der Amateurboxer, den der Deutsche Reichsverband mit der Mannschaft Lüders-Chemnitz, Tittel-Stettin, Talchow-Berlin, Dübbers- und Domgorgen-Köln, Pautz I-Berlin, Müller-Köln und Jaspers-Stettin, der Dänische Amateur-Boxverband mit Koller, Nielsen, Laas, C. Jensen, A. Sande, J. Ludwigsen, T. Petersen und Jacob Michaelsen (jeweils vom Fliegen- bis Schwergewicht) bestreiten. Obwohl die Mannschaft der Gäste als sehr stark gilt, kann man im Gesamtergebnis doch mit einem deutschen Siege rechnen.

Pferdesport

Der Galoppsport der Woche.

Mit fünf Galopprennt agen in allen Teilen des Reiches ist das Turfprogramm des kommenden Sonntags wieder als sehr reichhaltig zu bezeichnen. Auf der Grunewaldbahn in Berlin kommen einige größere Prüfungen zur Entscheidung, der Rheinlandpreis im Werte von 13 000 ℳ und der Preis der Pfalz für Zweijährige im Werte von 10 400 ℳ. — Im Zeiche bringt die Derbybahn in Hamburg-Horn am ersten Tage ihres dreitägigen Schlußmeetings am 25. September als letztes großes Rennen den Deutschen Stutenpreis über 2400 Meter im Werte von 15 000 ℳ zur Durchführung, für den u. a. Grafenkrone, Postenkette, Athanasie, Teerose, Mad. Pompadour, Waldprinzessin, Orgel, Ostrau und Grane Theorie genannt wurden. — Halle und Königsberg haben kleinere Rennen ab, die keine größeren Ereignisse bringen. — Im Westen des Reiches, in Hoppenstedt-Emscher, wird es am Sonntag und Mittwoch wieder spannenden Sport geben, da das Rennungsergebnis in allen Prüfungen nichts zu wünschen übrig läßt. Am ersten Tag überragt die Hertha-Meile, für die auch einige Berliner Pferde genannt haben, während am Mittwoch der Preis der schwarzen Diamanten über 1800 Meter die wertvollste Prüfung ist.

Aus der Deutschen Turnerschaft.

Rheinische Gauwarteltagung.

Am 24. und 25. September veranstaltet der Rheinische Turnkreis im städtischen Jugendheim zu Mülheim a. d. Ruhr eine Tagung, an der die Gauoberturnwarte und die Turn-, Sport-, Spiel-, Schwimm-, Fecht- und Jugendwarte der 12 rheinischen Gaue teilnehmen.

Im Vordergrunde der Beratungen stehen die Erfahrungen beim Kreisturnfeste in Remscheid und die Teilnahme der rheinischen Turnerschaft am 14. Deutschen Turnfest 1928 in Köln. Alle Fachsitzungen werden sich auch mit den neuen Wettkampfbestimmungen der DT. beschäftigen. Ein Teil der Tagung ist praktischen Uebungen gewidmet. Gemeinsame Freiübungen werden alle Teilnehmer zu einer Uebungsstunde vereinigen. Die Volksturnwarte werden in die Schule des Sprunges eingeführt. Die Schwimmer üben im Stadtbad. Die Uebungen der Fechter sollen die Fechtwarte mit der einheitlichen schulgemäßen Ausbildung im Florett- und Säbelfechten vertraut machen. Auf der Tagesordnung der Spielwarte steht die „Einführung des verbindlichen Betriebs der Uebungen der Körperschule in den Spielabteilungen". Die praktischen Uebungen der Jugendwarte erstrecken sich auf Singen, Turnen und Volkstanz.

Bergischer Gau.

Auch diesmal noch ist es im Handballager ziemlich still, da erst in zwei Wochen der Winterspielplan beginnt. Lediglich einige Freundschaftsspiele finden statt. Und zwar empfängt TV. Hasten 1 auf seinem Platz an der Oberhüterstraße Volksjugend 1. Hasten 2 tritt gegen Honsberg 1 an.

Gleichzeitig sei auf den Gauhandballtag, der am Sonntagmorgen 10 Uhr im Vereinszimmer der Turnhalle „Jahn" abgehalten wird, aufmerksam gemacht.

Wuppertaler Gau Kreis 8b.

In sämtlichen Klassen ist Sonntag Hochbetrieb. In der Gauklasse, Gruppe West:

Elberfelder Turngemeinde 1. — Bohwinkel 1.

Das Spiel beginnt um 11 Uhr auf dem Freudenberg in Elberfeld. Schiedsrichter Jäger. Die Mannschaften sind unbedingt als gleichwertig zu bezeichnen.

Sonnb. Tv. 1. — Mittelbarm. Tv. 1.

MBTV. muß alles Können zeigen, wenn es gegen die eifrige, schnelle Elf der Sonnborner gewinnen will. Das Spiel findet um 11 Uhr im Stadion Elberfeld statt. Schiedsrichter Wülfing.

Gruppe Ost:

Barm. Männer-Tv. 1. — II. Barm. Tbd. 1.

Der Gaumeister wird gegen den BMTV. keinen leichten Stand haben, denn BMTV. stellt eine eifrige Elf, die den Grün-Weißen wohl in jeder Hinsicht gewachsen sein dürfte. UTV. hat eine Umstellung bezw. eine Neueinstellung erfahren. Das Spiel findet um 11 Uhr in der Schwarzbach unter Leitung des Schiedsrichters Jaspers statt.

Oberbarm. Tbd. 1. — Tv. 1872 1.

Trotzdem die 72er am vergangenen Sonntag einen haushohen Sieg über den Schwelmer Tv. Rote Erde erringen konnten, werden sie Sonntag die beiden ersten Punkte wohl den Oberbarmern überlassen müssen. Spielbeginn 11 Uhr, Schenkendorfplatz, Schiedsrichter Leis (MBTV.).

Gaureserve:

Sonnborner Tv. 2. — Oberbarm. Tbd. 2.

Der Ausgang des Spieles ist auch hier unbestimmt, ein Sieg der Sonnborner ist nicht ausgeschlossen. Das Spiel beginnt um 10 Uhr im Stadion Elberfeld. Schiedsrichter Klein (MBTV).

Barm. Männer-Tv. 2. — Barm. Tgmd. 2.

Spielbeginn 10 Uhr Schwarzbach, Schiedsrichter Henkel.

Elberf. Tgmd. 2. — Tv. 1872 2.

Spielbeginn 16 Uhr Freudenberg, Schiedsrichter Riggemann.

A-Klasse, Gruppe West:

Tbd. Wülfrath 1. — Tv. Velbert 1.

Spielbeginn 10 Uhr Wülfrath, Schiedsrichter Metzges. Wülfrath, der Neuling in der Handballbewegung, hat gleich einen schweren Stand. In den Gesellschaftsspielen konnte Velbert nur mit knappen Siegen den Platz verlassen. Durch eine Neueinstellung wird es Wülfrath wohl vergönnt sein, den Sieg und die beiden Punkte zu erreichen.

Gruppe Ost:

Tv. 99 Elb. — Tv. Hatzfeld 1.

Spielbeginn 16 Uhr Friedrichsberg Elberfeld. Hatzfeld wird das Spiel knapp für sich entscheiden können.

B-Klasse, Gruppe West:

Cronenberg — Tv. 99 Elberfeld.

Spielbeginn 11 Uhr Cronenberg, Schiedsrichter Paul Schmidt.

Allgem. Tv. — Tv. Mettmann.

11 Uhr Stadion, Schiedsrichter Grabowski.

Gruppe Ost:

Beyenburg — Lüttringhausen.

11 Uhr Beyenburg, Lips, Weiherstr.

Barm. Männer-Tv. — Oberbarm. Tbd.

9 Uhr Schwarzbach, Schiedsrichter Hoeps.

Jugend, Gruppe 1.

Langenberger Tv. 1. — Mettmann 1.

Spielbeginn 11 Uhr Langenberg.

Sonnb. Tv. 1. — Tv. Bohwinkel 1.

10 Uhr Stadion Elb., Schiedsrichter Schneider.

Gruppe 3:

Ronsdorf 1. — Barmer Männer-Tv. 1.

11 Uhr Ronsdorf, Schiedsrichter Röser, Treffpunkt 9 Uhr, Wupperfeld, Markt.

Beyenburg 1. — Langenberg 1.

10 Uhr Beyenburg, Schiedsrichter Karnap.

Gesellschaftsspiele:

Mittelbarm. Tv. 2. — Unterbarm. Tbd. 2.

Spielbeginn 9 Uhr Jahnplatz, Schiedsrichter MBTV. Die 2. Mannschaft des MBTV. trägt gegen die gleiche des UTV. ein Freundschaftsspiel aus. Unterbarmer Turnerbund spielt mit: Kehlenbach, Lenze, Kornacker, Bowig, Schöneweiß, Rumäni, Bredtmann, Vetter, Reuter, Brühne, Heuser.

•

Einigung zwischen der DT. und dem Deutschen Fecht-Bund.

Bei einer Zusammenkunft der Deutschen Turnerschaft mit dem Deutschen Fecht-Bund ist eine Einigung dahingehend erzielt worden, daß die DT. „korporatives Mitglied des Deutschen Fechterbundes zwecks gemeinsamer Pflege der internationalen Belange in fechterischer Beziehung" geworden ist.

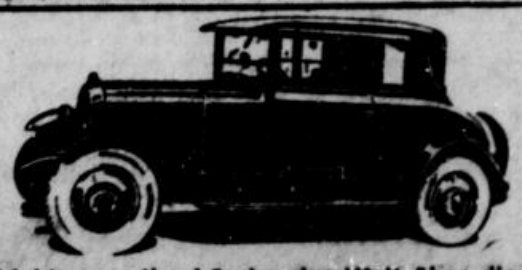
Keine Beteiligung der DT. am Olympiakurs der DSB.

Nach einer amtlichen Mitteilung hat die Deutsche Turnerschaft die Beteiligung an dem Olympiakurs der Deutschen Sportbehörde für Athletik abgelehnt. Im Interesse einer gemeinsamen Förderung der Olympiakandidaten ist dieser Beschluß der DT. sehr zu bedauern.

20. Stiftungsfest
des
Turn- u. Spielvereins 07
Elberfeld (Mitglied des A. D. T.)
Am Sonntag dem 25. September 1927:
Handballpokalspiele
auf dem oberen Eschenbeeker Platz.
Vorm. 9.30 Uhr: Neuenhauser T. V. / Gut Heil Barmen — 11 Uhr: Frisch auf Hörath / Rotter T. Cl. Barmen — Nachm. 3 Uhr: Endspiel zwischen den Siegern der Vorrunde. — Eintritt 30 Pfg. für sämtliche Spiele.
Abends 5 Uhr: **Abschluß-Feier**
im Bergischen Haus auf der Hardt mit turnerischen und gesanglichen Darbietungen und anschließendem Festball. Eintritt zur Abend-Veranstaltung 60 Pfg.

Aus dem Geschäftsleben.

Um einem allgemeinen Bedürfnis abzuhelfen, hat der Regierungspräsident in Düsseldorf Herrn Karl Haberbosch die Konzession zur Eröffnung einer Kraftfahrschule erteilt. Herr Haberbosch dürfte in weiten Kreisen des sportliebenden Publikums kein Fremder sein. Weiteres siehe Anzeige. 1440

CITROËN  **QUALITÄT**

das ist das Wort und das Urteil,

welches Fachleute und Liebhaber aller Länder der Welt über diesen Wagen gesprochen haben.

CITROËN AUTOMOBIL A.-G. KÖLN-POLL,

Generał-Vertreter für das Bergische Land: Hermann Tepel, Barmen, Alles 102, Tel. 3448 und 6856.

Brauerei Beckmann Solingen u. Actien-Brauerei Ohligs

Herstellung nur erstklassiger, jeder Konkurrenz ebenbürtiger Qualitätsbiere.

Suchen Sie Sonne und Erholung?

LOCARNO (Südschweiz)

Der ideale Herbst- und Winteraufenthalt.

Hotel Esplanade

Das bevorz. Haus der Deutschen 1. Ranges. Sitz der deutsch. Delegation währ. der Konferenz. Diätküche. Traubenkur. Mäß. Preise.

Restauration zur Grenze

Sonntag d. 25. Sept ab 5 Uhr nachm.

großer Ball.

Honnef a. Rhein

Hotel Klein

vornehmes Familien-Hotel

Wochenende Mk. 14.-, Pension von Mk. 6.- an. Konferenzsäle, Garagen, Fernr. 19. Rheinuferbahn Köln-Bonn-Honnef

---

Nachsaison

in Bad Honnef a. Rhein

Dell's Hotel zum Siebengebirge.

Erstes und Bestes Haus am Platze. Seit 60 Jahren im Familienbesitz. Pens. 6.- u. 6.50, Wochenende 14.- Mk. Autoboxen. — Telefon 27.

Auf zur Kirmes

in der

Gartenstadt Haan

am 25., 26. u. 27. Septbr.

Haaner Wirte-Verein.

Film-Palast Westfalia Barmen

Zum 70. Geburtstag HERMANN SUDERMANNS wurde das Jubiläumswerk nach dem weltbekannten Roman geschaffen.

Der Katzensteg

Der ganz große Erfolg im Film-Palast Westfalia Barmen

Instrumental-Verein, Elberfeld

Gegründet 1830.

Wiederbeginn der Proben

Dienstag 27. September, abends 8 Uhr, im Parlament. — Neuanmeldungen für Damen und Herren in der Probe.

Tanzschule Ulb. Hatlich Westend.

Heute Samstag, ab 8 Uhr. Tanzsoiree. — Mtwg. Sonntag Elternloser Tanz. Ia Jazz-Kapelle. Tanzmeister Oberbach.

LEICHLINGER OBSTMARKT

8., 9. und 10. Oktober

Beste Obstverkaufsquelle im Berg. Land.

Obst-, Blumen- u. Verbands-Junggeflügelschau. Reit- u. Springturnier

---

Haus Stöcker Dorndahlenfurth

Jeden Sonntag

KONZERT.

Mk. ab 8. Mirke 4 Uhr 50 u. 6 Uhr 21. Sonntagsmarke nach Dornap-Hahnenfurth-Dornap 2. M.

Auf Anregung nochmals 6tg. D-Zug-Sonderfahrt:

PARIS

22. Okt. ab und zrk. Elberfeld Mk. 110.— inkl. Visum, Fahrt, neues Hotel, Verpfl., deutsche Führer, 14 Autostunden. Ausflug: Versailles u. Fontainebleau.

Prosp.: Internationales Reisebüro, Köln, Mohrenstr. u. Baedeker'sche Buch- u. Kunsthandlg., Elb., Hersogst. 38.

Bad Königsborn bei Unna.

Vom 1. bis 15. Oktober werden für sämtliche Besucher des Bades Einzelkarten zum Abonnementspreise ausgegeben.

1 Solbad kostet RM. 1.75 statt RM. 2.00.

1 Thermalbad kost. RM. 2.00 statt RM. 2.50.

Das Badehaus ist wochentags v. 8-12 Uhr u. von 14-18 Uhr geöffnet.

Die Badeverwaltung.

Rheinluft Zillsen

direkt am Rhein gel., gepflegter Vorgarten. Gute reichliche Verpflegung. — Eigene Weine. — Strandbad. — Volle Pension 4.— RM. b7347 Bes.: Hans Groß.

Dahlerbrück i. d. Volme

Hotel und Pension Hencke

in nächster Nähe der Elsetalsperre. Bekanntes, behaglich eingerichtetes Haus, bestgeführte Küche, bevorzugt. Nachmittagskaffee. a300

Fernruf: Schalksmühle Nr. 11. Garage.

Staatl. Kurhaus „Zur Rose" Bad Meinberg i. L.

Moor- und Kohlensäurebäder im Hause, Garage bis 15. Okt. geöffn. C. Heizung. T. 40 Amt Horn L. — Empfehle längere Badekur gegen Gicht, Rheum. u. Ischias z. Preise von M. 250, einschl. 15 Moorbäd., sorgfält. Arztbehandlung, Kurtaxe, Trinkkur u. erstkl. Verpfl. m. Bedien. Bei Kohlensäurebädern für Nerven, Herz etc. entspr. Ermäßig. Prosp. frei durch das Haus. d7335

Achtung Hausfrauen!

Am 5. Oktober ds. Js. findet im großen Saale der Gesellschaft Parlament in Elberfeld, Harmoniestraße, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr ein

VORTRAG

über die

Anwendung der Elektrizität im Haushalt

von Frau Baurat Ehrensetter-Merkel

statt mit Erklärung u. Vorführung praktischer elektr. Apparate für den Haushalt z. Kochen, Braten, Backen, Waschen, zur Wohnungs- und Gesundheitspflege.

Eintritt frei!

Bergische Elektrizitäts-Versorgungs-G.m.b.H., Elberfeld.

Stadtverwaltung Elberfeld.

Die Hauptepochen der deutschen Kultur.

Vorträge in der Stadthalle Elberfeld, abends 8.15 Uhr.

Montag, 26. Sept. 1927:	„Die Hauptepochen der deutschen Kultur im Spiegel der Dichtung" Universitätsprofessor Dr. Hankamer-Bonn.
Montag, 3. Okt. 1927: (im gelben bezw. weißen Saal)	
Montag, 10. Okt. 1927: (im weißen Saal)	„Die Hauptepochen der deutschen Kultur im Spiegel der bildenden Kunst" (m. Lichtbild.) Oberstudienrat Dr. Ueding-M.-Gladbach.
Montag, 17. Okt. 1927: (im gelben Saal	„Die Hauptepochen der deutschen Kultur im Spiegel der Musik" (mit Erläuterungen am Flügel) Studienrat Dr. Mies-Köln.

Preise der Karten, gültig für alle Vorträge 3.— RM, für einen Vortrag 1.— RM. Karten sind zu haben in Elberfeld: in der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, Schwebebahnhof Döppersberg; in der Evangel. Buchhandlung, Kolk 15; in der Buchhandlung Hermann Steinmetz, Königstraße 12; im Reisebüro der Fa. L. Tietz, A.-G.; im Hauptamt der Stadtverwaltung, Rathaus, Zimmer 38; in Barmen: im Reisebüro Rudolf Dahl, Altermarkt 12, außerdem an der Tageskasse.

Fort mit den Schweißblättern!

Braucht

Swisil

gegen Schweiß und Schweißgeruch.

Aerzte schreiben:

„Swisil wirkt ausgezeichnet."

„Swisil steht in seiner Wirkung einzig da."

„Die Damenwelt ist entzückt von Swisil."

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Vulnoplast Lakemeier A.-G. Bonn.

Rheinisches Winter-Obst

Kataloge u. Proben im Hause

Reinette ... Ztr. 28.-

Zuccalmaglios Renette v. Boskoop Ztr. 28.-

Pfirsich-Apfel Ztr. 24.-

Goldparmäne Ztr. 22.-

Obstgut Korb, der hier mit 2.M. vergütet wird.

Versand per Nachnahme

Gefl. Anfr. unter B 8804 an die Geschäftsst. d. Zeitung.

Villa Bonfield — Lamerden

b. Carlshafen (Wes.) Kl. Sommergästen herrl. sonn. Zimmer mit Terrasse u. Balk., gr. Gart. m. Springbrunn., E. Küche, 4 Mahlz. zu Mk. 4.— ms. inkl. Nebenk.

Das Christl. Erholungsheim b7354 Haus Westfalen,

Bad Waldliesborn

Luftkurstadt i. Westf., hält sein Haus für die Nachsaison bestens empfohlen. — Herbst- u. Winterkuren haben den besten Erfolg. Volle Pension 4 bis 5 Mk. Zentralheizung.

Ruhe, u. Erholung i. Wld. Aufn. g. Verpfl., schöne S., Veranda, gr. Walde. G. Landw. 2.00, dauernd 2.70 Mk. 3 Mk. b7357

Haus Haarhaus, Gevelsberg-Hasenberg bei Rümbecke.

Erholung in den Bergen.

Gute Verpflegung. Oktober—März 3.— bis 3.25 Mk. Keine Nebenkosten. b7358

Pension Kalkhof, **Hünerfusen, Kr. Alfd.**

bei Rothausen.

Preis Gummersbach

Sommerfrische

in waldreich. Gegend, vorzügliche Verpflegung (eigene Landwirtsch.) bei mäßig. Preisen.

Paul Funde, **Ohl-Rönsahl,**

Telephon Rönsahl 141.

Villa Bonfield — Lamerden

b. Carlshafen (Wes.) Kl. Sommergästen herrl. sonn. Zimmer mit Terrasse u. Balk., gr. Gart. m. Springbrunn., E. Küche, 4 Mahlz. zu Mk. 4.— ms. inkl. Nebenk.

Das Christl. Erholungsheim b7354 Haus Westfalen,

Bad Waldliesborn

Luftkurstadt i. Westf., hält sein Haus für die Nachsaison bestens empfohlen. — Herbst- u. Winterkuren haben den besten Erfolg. Volle Pension 4 bis 5 Mk. Zentralheizung.

Ruhe, u. Erholg. i. Wld. Aufn. g. Verpfl., schöne S., Veranda, gr. Walde. G. Landw. 2.00, dauernd 2.70 Mk. 3 Mk. b7357

Haus Haarhaus, Gevelsberg-Hasenberg bei Rümbecke.

Erholung in den Bergen.

Gute Verpflegung. Oktober—März 3.— bis 3.25 Mk. Keine Nebenkosten. b7358

Pension Kalkhof, **Hünerfusen, Kr. Alfd.**

bei Rothausen.

Preis Gummersbach

Rheinisches Winter-Obst

Kataloge u. Proben im Hause

Reinette ... Ztr. 28.-

Zuccalmaglios Renette v. Boskoop Ztr. 28.-

Pfirsich-Apfel Ztr. 24.-

Goldparmäne Ztr. 22.-

Obstgut Korb, der hier mit 2.M. vergütet wird.

Versand per Nachnahme

Gefl. Anfr. unter B 8804 an die Geschäftsst. d. Zeitung.

Bad Honnef

Pension Jüngen, Bismarckstr. 78. Kurchaus sehr gute Verpflegung (4 Mahlzeiten), sonnige, luftige Zimmer, schöner Garten. b7346 Pensionspreis 5 Mark.

J. Leonhards Söhne

Gegründ. 1886 **Vohwinkel** Fernruf 2139

Garten-Architektur u. Baumschulen

Entwurf und Ausführung von Garten-, Park- und Obst-Anlagen, Spiel- und Sport-Plätzen.

Umgestaltung von Gärten, Gartenpflege.

Baumschulen in Ober-Haan.

Haltest. Kriedhaus der Straßenbahn Vohwink.-Haan.

a118

Gruiten

Gasthof zur Post

Inhaber: ROB. FORSTHOFF.

Jeden Sonntag ab 5 Uhr:

TANZ!

Spiegelglatte Tanzfläche.

Stimmungs-Kapelle

Schloß Aprath

Jeden Sonntag: **KONZERT!**

Samstag 8. Okt. u. Sonntag 9. Okt. **Erntefest!**

Pelze, Felle u. Besätze

äußerst billiges Angebot. Kürschnerei Berger, Steinweg 9—11, 1. Stage. Kein Laden. • Kein Laden.

Rhein. Tafelobst, fein im Geschmack u. haltb., Ztr. frei Gut 15 M., Versand und Kochn., empf. Peter Meyer, Obstgut, Oppenhard/Rh. b7375

Projektierung und Ausführung von

Gartenanlagen, Tennisplätzen.

Anpflanzung von Zier- und Obstgärten! Wegen Räumung Himbeer- und Erdbeerpflanzen, Rhabarberknollen sehr billig!

M. Ruprecht, Elberf.

Goerlerweg 1 (Osterslepen). Tel. 4081.

CREPE-SOHLEN

NICHT KALBLEDER-SOHLEN

billig, weil sie länger halten als das Schuhzeug

chic weil jede Art Schuhzeug mit Crepe-Sohlen eigenartig und flott wirkt

gesund, weil die Crepe-Sohlen wasserdicht und warm sind

angenehm, weil sie einen elastischen Gang ohne Ermüdung bewirken und, weil der Fuß keine Unebenheiten und Steinchen durch die Sohle fühlt

praktisch, weil die Sohlen mit Leichtigkeit unter jede Art Schuhzeug zu kleben sind und

modern, weil jeder fortschrittlich veranlagte Mensch die Crepe-Sohlen trägt und sie nie wieder missen möchte

Durch Crepe-Sohlen zu Höchstleistungen im Sport

Seid sparsam und klug, verlangt nur die echten auf der Plantage selbst fertig hergestellten

ORIGINAL-CREPE-SOHLEN

The Rubber Growers' Association - 2, 3 & 4 Idol Lane, London, E.C.3

Die haltbarste und natürlichste

Dauerwelle

erhalten Sie in meinem Hause

Langjährige und praktische Erfahrung

Unerreicht sind meine

Haarfärbungen

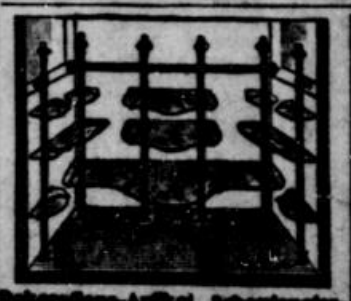
graues, verfärbtes oder verbleichtes Haar erhält seine alte Naturfarbe wieder und ist = waschecht! =

Behandlung des modernen **Damen-Kurz-Haarschnittes** nur durch erstklassige Kräfte

Friseur- und Parfümeriegeschäft

Karl Endres, Elberfeld

Bahnhofstr. 4 Am Hauptbahnhof Telefon 4054



Polsterungs-Artikel, Schaumstoffe, Gestelle, Einsätze, Auflagen usw. fabrizieren

J. E. Schmidt & Straske

Metallbettenfabrik und Polsterwarenfabrik G. m. b. H.

Telephon 3822. Station Eichen, Bezirk 47

Fischhalle

Seefische, Räucherfische, Marinaden

Elberfeld, Bahnhofstr. 13

Gepflegtes Bett

erhält jeder Kunde meiner bekannten Qualitäts-Daunendecken

Bettfedern- und Daunendecken-Fabrik

Bernd Stamm, Elberfeld, Bahnhofstr. 13.

RADIO-

Starkstrom-, Schwachstrom-Materialien

Radios sofort ab Lager

Rich. Schulz Söhne, Elberfeld

Elektrotechnische und Radio-Großhandlung

Fernsprecher 3822, 3823, 3824. Telegramm-Adr. Radioschulz

Zweigniederlassung für das Ruhrgebiet:

Karl Hagel G. m. b. H., Duisburg.

Elektrotechnische und Radio-Großhandlung

Mantelstoffe

Flausch für Kindermäntel, reine Wolle, frische Farben, ca. 140 cm breit		5.60
Mantelstoffe englische Ausmusterung, reinwollene Qualitäten, ca. 150 cm breit ..... Meter 7.50, 6.50		5.90
Velour de laine elegante, reinwollene Ware, in schönen Farben, ca. 140 cm breit		6.50
Schaffenrips reinwollene Mantelware, schwarz, marine und mod. Herbstfarben, ca. 130 cm breit		7.90
Ottomane schwere reinwoll Mantelware, schwarz, marine und schöne Herbstfarben, ca. 130 cm breit		8.90
Rips-Fantasie, schwere, reinwollene Mantelware in schwarz, marine u. anderen Modefarben, ca. 140 cm br.		11.90

Ueber die Güte dieser Qualitäten werden Sie staunen!

Etagengeschäft STIEL

Elberfeld, Herzogstr. 31, I. Etg.

j434

Hüte und Pelze
werden gut und billig auf die neuesten Formen umgearbeitet. Umpressen innerhalb 3 Tagen — **Kein Laden, daher billigste Preise.**
Erber-Makowski, E., Marienstr. 21

Gelegenheitskauf.
Große Posten
Böhmisch. Bettfedern und fertige Betten
zu denkb. billigst. Prs., bestgereinigt u. garant. staubfrei. Graue Füllfed. Pfd. 1.10, h'weiß 2. Flaumrupf 2.90, weiß. Schleiß 3.20, schneew. Halbdaun 4.80, sehr flaumig 6.80, reine w. Daun 8.80, ab 9 Pfd., portofrei. **Ober- u. Unterbett**, dick gefüllt 18.90, in echtrot 24. Kissen 4.40, im Viereck echtrot 7.80. Gr. Kinderbett kompl. 21.—. Muster u. Preisgrat. Umtausch. gest. od. Geld zur. **M. Mühldorfer, Bettfed.-Vers., Haldmühle 349** (bayr. Wald-böhm. Grenze)

Reellste Bezugsquelle:
Neue Gänsefedern
wie von d. Gans gerupft, m. voll. Daunen, dopp. gereinigt Pfd. 2.80, dies. beste Qual. 3.80, nur kl. Federn (Halbdaun) 1.60, ¼ Daunen 6.75, gerein. gerissene Federn m. Daunen 4.60 u. 5.60, hochprima 5.75, allerfeinste 7.80, la Volldaunen 9.60 u. 12.50. Für reelle staubfr. Ware Garantie. Versand geg. Nachn. ab 5 Pfd portofr. Nichtgefall. nehme auf meine Kosten zurück. **Willy Montoffel, Gänsem. Gegr. 1892, Neurrebbin (Oderbr.)** a216

Mk. 29.50
Anzug- oder Paletot-Anfertigung
Guter Sitz, gute Zutaten, Hohlsaum, Gd., Südstraße 35. Geöffnet 9—7 Uhr.

Für Jedermann.
günst. Gelegenheit zur Anschaffung v. prima deutschen Qualitäts-
Teppichen
lieferbar
ohne Anzahlung
gegen 9 Monatsraten
ab 10 Mark
Fordern Sie unverbindlich. Vertreterbesuch unter Angabe an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Den Empfang der neuen
Modelle
erlaubt sich anzuzeigen
P. Homberg
Elberfeld, Erholungstr. 19. Tel. 5294

a435

Lauter „Sprechende"!

Der „sprechende" — so heißt der soeben geborene neue Ullstein-Schnitt, weil er bedruckt ist. Mit seinen auf die einzelnen Schnittteile selber gedruckten Angaben sagt er alles, was mit ihm gemacht werden muß, jeder Schnitteil erklärt, was er ist, wie er zu behandeln, wo anzusetzen ist. Der neue Ullstein-Schnitt ist der einzige „sprechende" Schnitt! Und die einzigen Alben, die ihn zeigen, sind die Ullstein-Mode-Alben! Drei sind's: eins für Damen, eins für Kinder und das „große", das alles vereinigt. Jedes Album einzeln zu haben bei

TIETZ | Elberfeld

Herrliche Kleiderstoffe

Neuheiten für den Herbst!

Samt und Seide

Wasch-Samt gediegene Qualitäten, in vielen frischen Farben, besonders für Kinderkleider geeignet, Mtr. 2.75, 2.25,		1.95
Wasch-Samt Neuheiten, in aparten Druckmust., sowie klein kariert, in 15 neuen Farben ..... Meter 3.25		2.50
Lindener Samt tiefschwarz u. vornehme Kleiderfarb., in vorzügl., florfester Qual., 90 cm br. **7.90,** 70 cm br.		5.75
Reine Seide meine seit Jahren bewährte Spezialmarke in ca. 30 Farben, 85/88 cm br., Mtr.		3.90
Kleider-Taffet weichfließende elegante Ware, in schwarz und vielen modernen Farben zum Stilkleid, 85 cm breit ..... Meter		4.75
Crepe de Chine meine wundervoll. Spezialmarken, 98/100 cm breit, aus bestem reinseid. Material, wirkl. Qualitätsware, in ca. 30 mod. Farben, Qual. I Mtr. **7.90,** Qualität II Meter **6.90** ..... Qualität III Meter		5.90
Seiden-Veloutine besonders beliebtes Gewebe, Wolle mit Seide, ca. 30 neue Farben, Mtr. 9.75		8.50
Crepe-Georgette einfarbig, prima reinseidene Qualität in allen modernen Farben, Meter		8.75
Crepe de Chine bedruckt u. handgemalt, wunderv. Neuheiten, für eleg. Gesellschaftskleider, Mtr. 13.75,		9.75
Crepe-Satin apartes doppelseitiges Gewebe, in schwarz und vielen modernen Farben ..... Meter		13.75

Ullrich

Etagengeschäft **Barmen** *Wertherstr. 13.*

Meine **Regenpelerine,**
nur 100 Gramm schwer, vorzügl. bewährt gegen Durchnässung, ist bequem wie ein Notizbuch in der Tasche mitführbar. Unentbehrlich für Herren und Damen in Regen- und Schneewetter bei Ausflügen und Sport. Preis mit Extrakapuze und Etui Mk. 3.20 franko, 3 Stück nur Mk. 7.30 franko Nachnahme. a271
Otto Versand, Köln 117, Schließfach 305.

Dampfwäscherei Ewald Hölschen Gegr. 1889
Elberfeld, elektrobetrieben 240/250 Fernr. 2370
Hauswäsche :: Pfundwäsche
Geschäftswäsche — Große
Stärkewäsche — Rasenbleiche

Die neuesten Herren- u. Damenhüte
eingetroffen und modernisieren Hutmacher Schnabel, Elb., Ane 40.

Anzüge und Paletots von 30 Mk. an
bis 50 Mk. werd. mit guten Zutaten u. tadellosem Sitz mit Probe verarbeitet.
L. Thee. Schneidermstr., E., Westr. 65pt.

Haben Sie Stoffe?
a fertige Ihnen ein Anzug od. Paletot von 30 Mk. an. Nur Schneiderarbeit auf Roßhaar u. Wollcrge u. 2 Anprob. Gut Sitz garant. A. Wilhelm, Tom.- u. Herr.-Schneider, jetzt E., Bergstr. 50, Vorst. gen.

PRIMA GÄNSEFEDERN
Gegr. 1889
Ich empfehle: Dauniger Gänsefedern zum selbstreißen M. 1.80-3.00; Kleine Kupffedern, füllfertig M. 4.50-5.00; Weiche Halbdaunen, wunderbar füllend M. 5.50-6.00; Elite ¾-Daunen M. 6.50-7.00; Gerissene Federn, gut füllend, M. 3.50, 4.00, 4.50, 5.00; Schneeweiße, dauniger M. 6.50-7.00; Wunderbare Daunen M. 8.00-11.-
Vor Kauf verlangen Sie Gratismuster unter Angabe, ob gr. oder ungr. Versand p. Nachnahme. Richtgef. nehme z. m. Kosten zurück.
Ernst Weinberg, Neu-Trebbin F51
Erste Oderbrucher Bettfedern-Dampfwäscherei und Reinigungsanstalt

Zeitungs-Makulatur billigst abzugeben **E., W.-Ratingenstr. 50**

Ewald Vogel & Co.

Großwäscherei

Telef. 8784 **Barmen** Ackerstr. 4

Schrankfertige Wäsche
Spez. Herrenstärkewäsche

Trockenwäsche, glatte Wäsche schrankfertig ..... per Pfd. 29 ₰
Naßwäsche, speicherfertig ..... per Pfd. 26 ₰
— Die Wäsche wird luftgetrocknet. —

Jeder Kunde ist berechtigt, den Waschgang seiner Wäsche bis zur Fertigstellung zu verfolgen. — Wir laden ferner zu jederzeitiger Besichtigung ein. 1622b

Nach dem Feste ....

Frankreich und Amerika.

(Von unserem Pariser Vertreter.)

Ganz überraschend schnell wurden in Paris gleich nach der „Großen Parade" der Amerikanischen Legion durch die Hauptstraßen der Stadt sämtliche Dekorationen und Illuminierungs-Anlagen wieder abgebrochen. Eine solche Eile kennt man eigentlich sonst in Paris kaum. Sollte sie etwa ein Symbol sein dafür, daß es nun genug sei mit der etwas krampfhaft-gemachten „offiziellen" Begeisterung für die ehemaligen Waffengefährten? (Von denen, nebenbei bemerkt, nur ein Bruchteil wirklich an der Front mitgekämpft hat.) Jedenfalls hat die sonst meist so vortreffliche Propaganda-Regie der französischen Regierung dieses Mal nicht geklappt. Denn es wirkte tatsächlich wie ein eisig-kalter Wasserstrahl, als just am nächsten Morgen nach dieser mit ungeheuren Kosten inszenierten französisch-amerikanischen Freundschaftskundgebung aus Washington die Nachricht von der strikten Ablehnung der französischen Vorschläge zur Vermeidung eines sehr unangenehmen französisch-amerikanischen Zollkrieges eintraf. Und nachmittags tagte die Finanzkommission der Kammer, die feststellen mußte, daß ins Budget für 1928 nicht weniger als 26.4 Milliarden allein für den Zinsen- und Amortisationsdienst der französischen Staatsschulden einzusetzen sind; der Löwenanteil hiervon geht bekanntlich nach Amerika. Was Wunder daher, wenn allein angesichts dieser beiden Realitäten die französischen Steuerzahler stark ernüchtert wurden? Jetzt herrscht so etwas wie Aschermittwochsstimmung.

Wenn man heute die französischen Morgenzeitungen durchblättert, kann man manche sehr vielsagenden Karikaturen sehen (und die französische Karikatur war bekanntlich von je her ein sehr feines Stimmungsbarometer). In einer Zeichnung wird z. B. dargestellt, wie der Unbekannte Soldat sich aus seinem Grabe erhebt, um den Amerikanern nachzurufen: Mußtet ihr ausgerechnet euren Fastnachtszug über mein Grab ziehen lassen? Auf einem anderen Bilde unterhalten sich zwei französische Spießer: „Eine ganze Woche lang haben wir die Amerikaner bei uns." — „Wenn das nur nicht 62 Jahre werden!" (Die Amortisationsfrist für die Rückzahlung der französischen Schulden an Amerika.) — Es sind in diesen Tagen einige wichtige Lebensmittel, z. B. Milch, in Paris wieder ganz erheblich teurer geworden. Der Mann der Straße quittiert darüber erbittert (wenn natürlich auch falsch): „Daran sind die Amerikaner schuld.."

Die Leute in Paris aber urteilen schon richtiger, wenn sie fragen: „Haben wir deswegen unser Land verwüsten lassen müssen, haben wir deswegen 2 Millionen Tote bei Verdun, bei Ypern und in der Champagne zu beklagen, damit die Amerikaner die deutschen Märkte im Stillen Ozean und in Ostasien erobern konnten? Jedermann in Frankreich stellt mit Bitternis fest, daß die französische Riviera längst zur amerikanischen Kolonie geworden ist, daß die besten Weingegenden bei Bordeaux in den Besitz der Puritaner von Boston übergegangen sind ...

•

Die französische Propaganda-Regie hat, wie gesagt, dieses Mal schlecht gearbeitet. Die Quittung darüber bereiten die Linksparteien für die Regierung sorgfältig vor. Am 18. Oktober tritt die französische Kammer wieder zusammen. Die Parteien sind während der Parlamentsferien nicht müßig gewesen. Vielfach bildeten die bevorstehenden Wahlkämpfe und die Verlegenheit der Regierung um eine zugkräftige Wahlparole den Anlaß zu sehr interessanten Polemiken zwischen den Parteiführern und der Presse. So unangenehm es für die Regierung Poincaré auch klingen mag: Die Radikalsozialisten kennen keine Feinde links, wenn es nicht „Feinde des Vaterlandes" sind. Und sie sind dankbar für jede Unterstützung für die „Verteidigung der Republik" und die „Weiterführung des sozialen Fortschrittes".

Die von Poincaré und Tardieu (den bestimmte Kreise bereits als dessen aussichtsreichsten Kandidaten für den Nachfolger des Ministerpräsidenten benennen) predigen eindringlichst die Notwendigkeit des „Zusammenschlusses der Mitte" zwecks Fortführung der Poincaréschen Finanzreform. Poincaré und Tardieu werden damit im Norden und im Osten Erfolg haben. Um so sicherer aber ist der Fortbestand des Linkskartells im Süden, im Zentrum und im Westen des Landes. Die große Unbekannte bleibt nur: Wer zieht den größten Vorteil aus den Parlamentswahlen 1928, die Sozialisten oder die Radikalen?

•

Die die gesamte französische Innenpolitik beherrschende Finanzfrage, die eben in sehr weitgehendem Maße von dem französisch-amerikanischen Schuldenproblem beeinflußt wird, läßt sich auf die ganz einfache Formel bringen: Weshalb sträubt sich Poincaré noch immer so hartnäckig, die von den Sozialisten gewünschte tatsächliche Stabilisierung zu legalisieren? Léon Blum erklärt in seinem „Populaire" fortwährend, daß er dieses Mal auf keinen Fall locker lassen würde, bis die Regierung genau „Farbe bekannt hätte".

Wenn die französische Regierung nicht sehr bald eine richtige Wahlparole gefunden haben sollte, so läuft sie die große Gefahr, daß ihr die stärksten Parteien der Kammer eine solche diktieren werden. Diese wird dann aber kaum nach dem Sinne des Herrn Poincaré sein.

Heute erscheint:

Der bedeutend erweiterte und verbesserte Plan ist erhältlich in allen Bahnhofsbuchhandlungen und Zeitungs-Kiosken sowie in unseren Geschäftsstellen und bei unseren Botenfrauen.

Der Philosoph des „Als ob".

Zum 75. Geburtstage Vaihingers.

Professor Hans Vaihinger, der berühmte Hallenser Philosoph, feiert am 25. September seinen 75. Geburtstag. Er ist einer der bedeutendsten modernen Universitätslehrer, der durch seine Philosophie „Als ob" von großem Einfluß auf die Entwicklung der Wissenschaften geworden ist und sich außerdem noch durch die Schöpfung der Kant-Gesellschaft um die Entwicklung der modernen Philosophie hoch verdient gemacht hat.

Der Titel seines Hauptwerkes, nämlich der Philosophie des „Als ob" ist so eigenartig, daß man des näheren auf den Inhalt dieser philosophischen Untersuchungen eingehen muß, wenn man die Lehre dem allgemeinen Verständnis nahebringen will. Vaihinger hat es sich zur Aufgabe gesetzt, zu erforschen, welche Bedeutung der sogenannten Fiktion in der Wissenschaft zukommt, d. h. dem Schein, der absichtlich falschen Annahme, mit der nicht nur in der Wissenschaft, sondern auch im Leben oft genug große Erfolge erzielt werden. Die Wissenschaft arbeitet mit vielen Kräften, deren Wesen ihr durchaus unbekannt ist, sie tut aber, als ob es ihr bekannt wäre und baut auf diesem Schein eine ganze Lehre auf, die so weit richtig ist, daß sie der Erforschung der Dinge dient. So kennt z. B. niemand die wahre Beschaffenheit eines Atoms. Man nahm aber früher an, als ob ein Atom das kleinste Teilchen wäre und arbeitete mit dieser falschen Vorstellung sehr erfolgreich. Jetzt tut man so, als ob ein Atom ein kleines Weltsystem wäre, und aus dieser Fiktion, die nicht bewiesen ist und sogar von verschiedenen Seiten bekämpft wird, ergab sich ein höchst fruchtbares Schaffen der Gelehrten, das zu den erstaunlichsten Ergebnissen und wichtigsten Schlüssen führte. Eine ähnliche Fiktion ist z. B. der Weltäther, bei dem die Gelehrten auch so tun, als ob er vorhanden wäre, ohne sein Dasein beweisen zu können. Dies hindert aber nicht, daß die Lehre vom Licht und den Energiewellen auf dieser Annahme aufgebaut ist und nicht nur dem menschlichen Verständnis nahegebracht wurde, sondern auch darüber hinaus die Grundlage zu wichtigen Erkenntnissen bildet.

Aehnlich wie auf dem Gebiete der Wissenschaft spielt auch diese Fiktion des „Als ob" auf dem Gebiete der Weltanschauung eine ungewöhnliche Rolle, die sich in unseren moralischen Auffassungen sowie in unseren Gesetzen und in unserem Gesellschaftsleben in stärkster Weise bemerkbar macht. Eine Fiktion der Weltanschauung ist es, daß der Wille des Menschen frei ist. Die Anschauungen der Philosophen und Psychologen sind darüber bekanntlich durchaus nicht einig, sondern zum Teil sogar völlig entgegengesetzt. Da man aber auf diesem Gebiete mit einer ungeklärten Frage nichts anfangen kann, so tun wir, als ob der Mensch frei ist, um dadurch die Möglichkeit zu haben, aus dieser Freiheit des Willens die Folgerung zu ziehen, daß der Mensch auch für seine Taten verantwortlich ist. Ein willensunfreier Mensch könnte für ein Verbrechen nicht bestraft werden, da er ja dafür nicht verantwortlich wäre. Wenn wir aber annehmen, daß der Wille des Menschen frei ist, so dürfen wir auch Paragraphen schaffen, die sein Benehmen regeln und seine Vergehen strafen.

Man erkennt daraus, daß die Fiktion des „Als ob" auch im alltäglichen Leben eine sehr große Bedeutung erlangt. Wenn wir uns näher mit der Frage befassen, so werden wir noch tausend Fälle finden, in denen diese Annahme des „Als ob" einen großen Einfluß hat, abgesehen davon, daß sie sogar in der Mathematik und in anderen Wissenschaften ein allgemein gebilligtes und stets angewandtes Hilfsmittel der Arbeit ist. Jedenfalls ergibt sich aus dieser Auffassung Vaihingers, daß der Mensch z. B. bei der Frage der Willensfreiheit und bei anderen Fragen der Weltanschauung nur so tut, als ob er etwas wäre, um sein Leben einrichten zu können, die Tatsache, daß Vaihinger ein Philosoph des Nützlichkeitsprinzips ist. Vaihinger erklärt, daß nicht eine Sache an sich ihren Wert hat, sondern ihren Wert erst aus dem Zweck oder Nutzen erhält, den sie hat. Es ist darum nicht verwunderlich, daß er in logischer Folgerung auch der Anschauung ist, der Mensch nenne das moralisch, was zur Bewältigung des Lebens notwendig ist. Wenn er sich auch damit vom Standpunkt der idealistischen Philosophie entfernt, so hat er doch durch seine Philosophie des „Als ob" die Mittel vermehrt, die zur Erkenntnis menschlichen Tuns und menschlicher Geistesarbeit dienen.

Mit der Gründung der Kant-Gesellschaft hat Vaihinger außerdem einen Mittelpunkt zur objektiven Erforschung aller philosophischen Richtungen geschaffen. Vaihinger ist am 25. September 1852 in Nehren bei Tübingen geboren. Er studierte von 1870—76 in Tübingen, Leipzig und Berlin und ließ sich im Jahre 1877 als Privatdozent an der Universität in Straßburg nieder. Sechs Jahre später wurde er außerordentlicher Professor und ging im Jahre 1884 nach Halle, wo er im Jahre 1894 ordentlicher Professor wurde. Außer seinem Hauptwerk der Philosophie des „Als ob", das im Jahre 1911 erschien, veröffentlichte er noch im Jahre 1875 eine Schrift über „Goethe als Ideal universeller Bildung", ferner mehrere Jahre später einen Kommentar zur Kritik der reinen Vernunft von Kant sowie eine bedeutsame Abhandlung über „Nietzsche als Philosoph". Vaihinger ist seit einigen Jahren erblindet.

Sowjet-Anekdoten.

Es streiten ein Arzt, ein Architekt und ein Kommunist, wer der erste Mensch war.

Der Arzt: Ich war es, Eva wurde aus einer Rippe des Adam gemacht, da muß ein Arzt bei der Operation gewesen sein.

Der Architekt: Nein, ich, wer hätte sonst aus dem Chaos das Weltgebäude geschaffen?

Der Kommunist: Sie geben also selbst meine Priorität zu. Wer hat denn das Chaos gemacht?

•

Sitzung in der „Kommunistischen Internationale": Iwan, schmeiß' dir das Gesicht mit Ruß ein, du sprichst als Delegierter der N. S. Zentralafrikas.

•

Gericht: Angeklagter, welche Rolle haben Sie in dieser dunklen Geschichte gespielt?

Aber, Genosse Richter, seit wann spielt in der Geschichte die Persönlichkeit eine Rolle?

•

Tiefe Nacht. Die Bewohner eines Hauses hören Geräusche. Ein Auto fährt vor, heftiges Klingeln, Getrappel im Hausflur. Alle Hausbewohner ergreift panischer Schrecken, man verbrennt Geld, verbrennt Papiere, wirft Gegenstände zum Fenster hinaus. Plötzlich eine tiefe Stimme:

„Herrschaften, nur nicht so aufgeregt, wir sind nicht von der Tschela, wir wollen einbrechen!"

•

„Haben Sie gelesen, die Engländer haben in Aegypten Briefe des Tut-An-Kamon gefunden?"

„Wieder so eine Fälschung der Emigranten."

W. J.

Der Schlangenmensch.

Der Schlangenmensch einer durchreisenden Zirkustruppe bekam vom Arzt Gurgelwasser verordnet. — —

Wie er die Anweisung, sich möglichst weit zurückzubeugen, nach Art seiner Kunst ausführte.

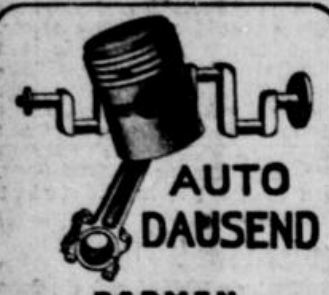
VERLAND Whippet

9/40 PS, Vierradbremse, Ballonbereifung, Mod. 96 (Innenbackenbremse)
Touring (offen, 4-5sitzig) Rmk. 6200.–
Coach ..... Rmk. 6600.–
Sedan ..... „ 6670.–

11/45 PS, 6 Zyl., Mod. 93 A, Vierradbremse, Ballonbereitung (Innenbackenbremse)
Touring (offen, 4-5sitzig) Rmk. 6200.–
Coach ..... Rmk. 6700.–
Sedan ..... „ 7000.–

sofort lieferbar. 241

Wilhelm Linder
Elberfeld, 21 Königstraße 21



AUTO DAUSEND

BARMEN
Korzert 1—3. Telephon 2837.

Ersatzteile-Fabrik.

Schleifen von Zylindern und Aufertigung sämtlicher Kolben in höchster Präzision auf den modernsten Spezialmaschinen.

Beste Referenzen von Behörden und maßgebenden Firmen. 1636

Auto-Bereifung Vulkanisier-Betrieb Auto-Zubehör

Auto Verdecke und Hüllen, Abschlußdecken, Federschutz-Gamaschen, Kühler-Schutzdecken, Schoner-Decken

Polstern u. Ausbessern unser Wagen. Anfertigen alter abgenutzten Lederteile sowie sämtliche Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt bei billigster Berechnung

Auto-Polsterei **Otto Loges, Elberf. 1**
Obergrünewaldstr. 11½. Fernr. 3477.

Dynamowerk Rachel
nur Barmen, 1650
Oberdenkmalstr. 61 u. 61a Tel. 231
wickelt seit 25 Jahren Elektromotore bis 500 PS.
Autolichtmaschinen und Anlaßanker in 2-3 Tagen.
Größtes und ältestes Werk im Wuppertal.
Batterie-Reparatur- und Ladestelle.

Wäscherollen für Hand- und Kraft-Betrieb.
J. Schammel, Breslau 22, Gneisenaustraße
Preisliste gratis. Tel. 481

Herde und Oefen repariert **der Fachmann**
Wilhelm Becker, Schlossermeister, Elberfeld, Oppelerstr. 84, Tel. 2282

Automobil-Versicherung

mit Fortfall der Selbstbeteiligung
EINSCHLUSS von BRUCH an Rahmen, Federn u. Achsen
und bis zu **30 %** billiger
durch unsere neuartige Fahrzeugversicherung

Finanzierung von Auto-Ein- u.-Verkäufen

IN IHREM INTERESSE verlangen Sie vor Abschluß oder Verlängerung Ihrer Versicherung unser Angebot.

Erwin John, Assekuranz
ELBERFELD, Aue 64, Telephon 2646 und 7245.

Im Regen, Schnee u. Unwetter

fährt man geschützt u. behaglich im HANOMAG. Kein Verschmutzen der Kleidung, keine Erkältungsgefahr wie beim offenen Fahrzeug. Dabei ganz niedrige Betriebskosten, bequemer Platz für zwei Personen, für Koffer und Zubehör. Das HANOMAG-Kleinauto ist ein vorzüglicher Bergsteiger, der sich im schwierigsten Gelände glänzend bewährt hat.

Auf Wunsch Kredit bis 18 Monate

Barpreise ab Werk:
Limousine..... **2450 RM.**
Mit abnehmbarem Limousinenaufsatz **2500 RM.**
Offen mit Verdeck ..... 1995 RM.
Sportwagen ..... 2300 RM.
Lieferwagen (auch als offener Personenwagen verwendbar) 2300 RM.

Illustr. Drucksachen kostenlos. Vorführung durch unsere Vertretung ohne Kaufverpflichtung

HANOMAG
HANNOVER-LINDEN

Autor. Vertretung:
Fahrzeugfabrik Eduard Eylert
Fernruf 380, 381, 5491 — ELBERFELD — Fernruf 380, 381, 5491.
Ausstellungsräume Herzogstraße 42.

STUDEBAKER
NEUESTE MODELLE
wegen Aufgabe der Vertretung sehr preiswert
Heinr. Häuser Automobile
Barmen, Schwarzbachstr. 126—128. Fernsprecher 403, 8314.

Automobil-Gummireifen-Zentrale
Ernst Homringhaus
Barmen-U.
Bismarckstr. 53a ⁂ Telefon 5035

Diese Fabrikate führe ich.

Färberei und Chemische Reinigung

Erstes Spezial-Geschäft am Platze. Anerkannt feinste Ausführung.

Hilger
Gegr. 1877. 298
Filialen überall!
Fernruf Barmen: 6226, 6227, 4472

Primissima
Der neue deutsche Gummistoff.

Die zehn wichtigsten Vorzüge:

Primissima ist unbedingt wasserdicht
Primissima ist wasch- und kochbar (sterilisierbar)
Primissima ist unempfindlich gegen Desinfektionslösungen
Primissima ist leicht und schmiegsam
Primissima ist unempfindlich gegen Licht u. Luft
Primissima bricht nicht bei längerer Lagerung
Primissima riecht nicht nach Gummi
Primissima verursacht kein Kältegefühl
Primissima kann wie jeder Baumwollstoff geschnitten und genäht werden
Primissima wird geliefert nach Metern, in abgepaßten Längen oder als fertige Konfektion.

Primissima ist das Material für Betteinlagen, Windeln, Schürzen, Aerztemäntel, Windelhosen, Monatshosen, Friseurmäntel, Rucksackeinlagen etc.

In allen Fachgeschäften, Apotheken, Drogerien, Bandagisten, Waren- und Kaufhäusern erhältlich.

Alleinige Hersteller:
Dr. Herzberg & Weyl, Elberfeld,
Postfach 121. 6463

Vertreter in allen größeren Städten gesucht

Einer sagt es dem andern
Elbf. Neuanfertigungs- und Wendungs-Institut
Tel. 4675.
Nur Kipdorf 32

Trotz großer Preissteigerung zu alten Preisen. Kommen Sie jetzt schon mit Ihrer Winter-Garderobe. 1589

Bei Stoff-Zugabe

Neuanfertigung, 2mal Probe, mit Zutaten,
Paletot oder Anzug ..... 25 Mk.
Anzug wenden ..... 25 Mk.
Paletot wenden ..... 20 Mk.
Lieferbar in derselben Woche.
Anzug bügeln und reinigen ..... 2 Mk.
Paletot bügeln und reinigen ..... 1.50 Mk.
Hose bügeln und reinigen ..... 75 Pfg.

Der Gehrock zum Cutaway wird sehr bill. und schick umgearbeitet. — Reparaturen, Aenderungen, Kunststopfen schnell u. billig. Meine Preise sind konkurrenzlos bei guten Zutaten, nur fachmännische Schneiderarbeit. Die Masse muß es bei dies. billig. Preisen bringen. Beste Referenz, von weit u. breit.

Bügel- u. Reparaturanstalt
Elberfeld, Kipdorf 32
früher Kipdorf 30, Privat Schlössergasse 9
Samstags durchgehend auf!
Bei mir nur Hand-Bügelei, keine Maschinen-Presserei!

Kommt, seht u. staunt
Bei Abgabe Ihrer alten, schweren Matratze liefere ich Ihnen einen neuen Ia Patentrahmen mit Gegendruckfedern und einer Auflage-Matratze zum Preise inkl. 26.50, 1½schl. 28.—, 2schl. 29.50 Mk.
— Lieferzeit 10 Stunden. —
Polsterei Alfred Heiß,
nur Elberfeld, Baustraße 32.

Eil-Transporte mit 1½-To.-Schnellastw. prompt u. bill. Wilhelm B. Matthiesen, Am Stein 5, Tel. 1491

Ia Edertettkäse
25% 9 Pfund Mark
● 30 Franko
Dampfkäsefabrik Rendsburg.

Dauerwohnhäuser, Land-, Jagd- und Wochenendhäuser, Klubhäuser, Schulen, Krankenpavillons, Kirchen
liefern in langjähriger erprobter Bauweise
Wilh. Becker & Co., Holzbauwerke,
3459 Barmen-U. 6.

Auto-Reparaturen
Zylinder-Schleifen } auf Spezial-Maschinen.
Kurbelwellen- „ }
Anfertigung von Kolben in Grauguß, Leichtmetall Elelectron, Kolbenbolzen Kolbenringen Zahnrädern.
General-Ueberholungen. — Einbau von Kippvorrichtungen
Th. Lichte Nachf.
Sandstr. 1 Elberfeld Tel. 1116

Große Möbel-Schau im Monat September

Eintritt frei.
Bedienung nur auf Wunsch.
Meine bedeutend vergrößerten Ausstellungsräume umfassen über
150 Zimmer
in 5 Stockwerken.

Unglaubliches wird geboten in Preis, Qualität und Auswahl. Vor jed. Kauf müssen Sie sich von meiner unerreichten Leistungsfähigkeit überzeugen. Besuchen Sie deshalb unbedingt die große Möbel-Schau bei

Lagern frei. Liefern durch eigene Autos franko.

J. Brechtmann

:-: Elberfeld :-:
Hofkamp 46, 46a,
Telephon 2577 u. 1610.

MÖBEL

kaufen Sie zweckmäßig erst dann wenn Sie unsere umfangreichen Ausstellungen besichtigt haben. Offen ausgezeichnete, sehr niedrige Preise trotzdem weitestgehende Zahlungserleichterung – Freie Lagerung Freie Lieferung. Zwanglose, fachkundige Bedienung

:: Bitte, besuchen Sie uns, :: bevor Sie endgültig kaufen.

Vereinigte Möbelhäuser:

Möbel-Wenner BARMEN, Neuerweg 15/17, 19, 21
Martini & Müller ELBERFELD, Berlinerstraße 78.

Gr. Silberschr. 30. Tisch 8. Anr. 10.4 u. Komm. Sb. K. C. Ernstst. 8.1*
Silberschr. 30—65.
Sofas 45—60.
Salontische 25—30.
Spültisch 35—45.
Stühle bis. Cleffmann, C., Bachst. 7.*

Eichener antiker + **Spezialmeisterschrank** 2tür., zu pf. B.-R., Neumarktstraße 7, I.

Auflege-Matratzen Federbetten, Kissen, Metallbetten etc.
in Qualitäten aus
M. M.-Anzahlung
Bequeme Ratenzahlung. Gratis Teilzahlung Kataloge
Möbelh. Hans Nacht
Gräfrath, Neue Hauptstr. 10

1 gr., dklbrauner Kleiderschrank, 2 Nachttischchen mit Marmorplatte (fast neu) abzg. B.-Ritth., Werthstr. 34, pt. †

Mögl. eich. Büfett, 1,60 br., u. Kredenz mit 350 Mk. zu verk. C., Friedrichstr. 2.*

Sofa und Chaiselongue
feine Händler- oder Gebrauchsware, billig z. verk. C. Schlinkenberg, Polstermeist., C., Harmoniest. 19.*

Sofas. 262
Sp. monier großen Spezialverteilung sin. Sie unbeschränkte Auswahl Sofas v. 25 ℳ an Chaiselongues v. 58 ℳ an sowie eleg. Klubmöbel, Sessel, Matratzen, Bettfedern, Oberbetten, Waschtische Schränke etc. Borchmann C., Hofkamp 16 46a.

Sofa, Chaiselong. Auflegematr. Polsterei R. Mitsche, Elb., Simonsstr. 10, a. d. Moritzstr. 17607

Gut erhalt. Sofa preiswert zu vk. B., Rath. Kirchstr. 2, †

Sofas, Chaiselong., Stuhlsessel u. Matr. (gute Verarb.) sehr billig abs. Polsterei Meyer, Elberf., Wuppenstraße 22.*

Sofas. Chaiselong. in Stoff u. Lederbezug große Auswahl in selbst selbstgefertigter Qualitätsware. zu günstigen Preisen. — Divan-Decken in verschieden. Preislagen. Auflage- u. Bettmatratzen. Ueberzug. Reparaturarbeiten p. Postkarte holen u. bringen aller Art. C. Schnurbusch, Polstermst. C., Bahnhofstr. 30. Tel 3653.*

1 gebrauchte Sofabank, Spind, Kleiderschr., Mertens, Elb., Luisenstr. 22.*

Kaut. Sofa u. Bett b. C., Gerberstr. 9a, p.*

Kinder-Klappstuhl billig abzug. Elbf., Oberstr. 1, 1. Etg.*

Extra billiges Angebot!
1 Büfettschrank, 173 cm br., 1 Schreibschr. mit Eiche, für nur Mk. 450.
Hoffmann & Co., Barmen, Karlstr. 31/33, neben d. Ruhmeshalle, 3118

Gebr. Badeofen mit emaill. Wanne billig zu verk. Zu erfr. Elb., Stuttgarterstraße Nr. 27.*

Waschbecken, Kohlenbaueofen,
bestes Fabrikat, wen. gebraucht, billig zu verk. Becker, Elberf., Feldstraße 13.*

Mod., großer, neuer **Kamin-Mantel,** cpl. m. Tauerbrenn., billig zu verk. Schr. Anfr. u. B 3411 an Gft. B., Neuerweg 57.†

Vermietete

Filetstores 3 50 M.
1 Paar elegante *
Madras-Gard. 3 50
Elb., Nordorferstr 39,1. Gardinenfabr.

Radio.
gleicher, f. Heiz. und Anode, Einzelt. f. Superh., billig. Elb., Gutenbergweg 5.*

Oelgemälde, weibl. Akt, 90×64, u. sign. schöne Kamee-Brosche, Goldstaff., priv. z. vk. Schr. Anfr. B 3378 Gft. B., Neuerweg 57.†

Gebr. Kinderwg. (Stoff) mit emaill. Wanne billig zu verk. Elb., Stuttgarterstraße Nr. 27.*

Doppel-Kartoffel, echt C., Umständeh. f. mit. f. verk. C., Gesundheitsstraße 9,1.*

Wasch. Nachttisch, Eiche, zu verk. C., Bruningstr. 2, III. r.*

Küh.-Tam.-Schreibm. Bobcot m. Automat. b.* C., Rathenaustr. 35.

Gut. Frisiermannequin. C., Alleestr. 67, III.*

Schön. mittelgr. Majolika-Dauerbr. z. v. Heinemann, Elb., Immermannstr. 3.*

Schön. grün emaill. Kohlen-Ofen bill. z. verkaufen. Elb., Alexanderstr. 3, 3. Et.*

Weißer Küchenschrank zu verk. Elb. Eichenstraße 39, 2. Et., r.*

Weiß. Emaille-Herd bill. zu vk. Körber, B., Heubruch 26.*

Gut erh. Füllof. u. neu. kl. Dauerbrenn. b. C., Rathenaustr. 35. †4547

Füllöfen zu verk.
C., Luisenstr. 45, I.*

Gut erh. Herd u. 1 Zimmerofen zu vk. J. Goldmann, C., Nordorferstr 8.*

Gebr. einfach. Herd zu verk. C., Kriegerheimstraße 56.*

Dauerbrandofen, gut erh. billig. Elbf., Prinzenstr. 28, pt.*

Weiß. Herd 20, schwz. Herd m. R. 12, and. Cf. bill. C., Ernststr. 8, I.*

Mod. warm. Kamin, Gasbadeofen 2 Heizöfen weg. Zentralh. zu verk. Fern. mod. Sekretärschrank, weiß. Waschkomm., Schrank, Bett, Tisch, Treppenläufer m. Stangen, Polsterbänke, Gitschrk., Flurgard., Blumenständer, gr. Spiegelschr., el. Lampen usw. weg. Umz. bill. zu vk. Bes. morgens. Näh. in Gft. †105*

Majolika-Herd z. vk. C., Windstr. 16, I.*

1 Kanal-Badeofen auf Abbruch zu verk. Taf. auch 1 Kriegstag mit od. ohne Tisch. Müller, Elbf., Hubertusallee Nr. 22, am Zoo. c284

Gebr. Kl. Gasherd u. Badewanne billig. C., Franzenst. 17a, p.*

Kl. Badeofen mit Tisch u. Badewanne zu verk. Elb., Neue Nordstraße 7, III.*

Treibriemen,
1a Ware, ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibr.-Fabr., C., Nützenbergerstr. 73, Fernspr. 680. 17564

Gebr., gut erh., geschmiedeter 199
Zaun
u. 2 Tore, 18 m lg., 1 preiswert zu verk. Daselbst auch **gebrauchte Fenster** zu verk. Ang. unt. K U 15 Hill. Haan.

Pferdegeschirre,
ein- u. zweisp. in jeder Ausführ. sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. 17565
Jean Kost & Co.,
Elbert., Gerberstr. 16.

Ca. 1400 kg eisen **S. M. Tiefzughandeisen**
19×0,58 mm, billig abzugeben. – Ferner 20 000 kg S. M. Tiefzug, blank weich, 55—101×0,17 mm, zu kaufen gesucht. – Ang. E 1006 Geschst.

Gr. Oelgemälde (holl. Kopie) f. 15 Mk. Sofaaufsatz, mass., 10 M. Paneelbrett 5 M., 1a Schrankkoffer, neu, 30 Mk. w. Platzm.* Elb., Laurastr. 29.

Sehr feine
Original-Gemälde
darunter erstklassige Jagdstücke, direkt vom Maler sehr billig abzugeben. a432
A. Mötsch jr., Düsseldorf, Neuenkirch 86.

Holzriemscheiben
in allen Größen sofort billig abzugeben.
Elberfelder Textilwerke A.-G. Abt. Bänder, Elberfeld, Uellendahlerstraße Nr. 70-72. f4552

Abbruch.
150 cbm Bauholz. 150 Fenster, 150 Türen, Sandsteinplatten. Pflastersteine, 5 Drehscheiben für Rollwagen-Gleise. T-Träger 9 m lang, 45 cm hoch billig zu verkaufen.
Näh. Heinrich Knappertsbusch, Elberfeld-Sonnborn
Gegründet 1895. — Telephon 2935. e194

2 Gebb. 1. Kl. ref. Hr. C., Hochstr. 4, p. b. R. Friedrichstr. 36, II.*

Sägemehl
in Buchen u. Tannen, fortlaufend in jeder Menge, auch waggonweise abzug. Ludwig Hoppe & Co. Barmen-Lob. Tel. 5329. 1684b

Eßbesteck,
versilb., 90gr. Silberauflage, Messer rostfrei, zu Mk. 220.– mit Kasten abzugeb. Anfragen u. E 5794 an die Geschäftsst.*

Größ. Posten gebr. **Kisten** zu verk. Bewer, B., Werdenerstr. 28a. †

Fabrikschornstein,
ca. 22 m hoch, aus 1a Backsteinen, auf Abbruch zu verkauf. Angeb. unt. B 236 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 6722a

Tiermarkt

Oldenb. Wallach, 1,70 hoch, bill. z. verk. c. geg. leichter z. vert. B., Bartholomäusstraße 23, T. 6322.†

Boxer,
dt., m. schw. Maske, Rüde, 1 J. alt, in g. Hd. zu verk. Elbf., Königstr. 26, I. r.*

Hunde kupiert,
scheert, rupft, wäscht usw. Fachm. Bedien. **Bender** L.-Taubenstraße 3 daselbst
Deutsche Dogge abzugeben.
Jung. Hühner u. Enten zu vk. C., Mittelsteinenfeldstr. 3.*

Ein Wurf prächtiger, rassereiner
franz. Bulldoggen,
pa. Stammbaum, verkauft A. Hoffmeister, Barmen, Emil-Rittershausstr. 11. f4512

Junge Hühner, Frühbrut 1927,
Blaugoldwyand., beste Brahma, schwarze Langschan, gelbe Orpington, Italiener, Indische Bankivas, zahme Reichshühner v. d. Weg, Umzug, reine Zuchten, Ausstellungsst., bill. Elbf.-Sonnborn, Remigiusst. 14, II.*

Sch. Dobermannrüde, 1 Jahr alt, 1a St., bill. z. verk. B., Törnerdrückestr. 36. †

Reinrass., selt. schön. **Airedale-Terrier** (Hündin), 7 Mon. alt, für Mk. 75 zu verk. Elbf., Platzhoffstraße 24. 1129

Dackel, männl., 8 M. alt, braun, bill. zu verk. Barm.-Bluth., vor der Brücke 31. †

1a pr. l. Zwergpinscher, schw. m. br. Abz. u. rot. Rüden u. Hündabz. Bockmühl. B., Wichlinghausenerstr. 67.†

10 Wch. alte Schäferhunde m. Stb., bei lang. u. kräftig. von präm. Elt. w. Platzmang. bill. R. Henkel, B., Hermannstr. 37.†

Kaufgesuche

1 Drehstrom-Motor,
4,5—5 PS., 220/380 Volt, mit Schleifringen ohne Anlasser, neu oder gebraucht, jedoch gut erhalten, zu kaufen ges. f273
Bodlenberg & Bollmann, Neviges, Rhld.

Eiserne Riemscheiben,
doppeltrillig, 650 d. 670 Dchm., 200 br., 60 u. 70 ged., zu k. ges. Ang. u. B 3368 Gft. B., Neuerw. 57.†

Ein oder mehrere gut erhaltene
Schachtenbandstühle
mit Schachtenmaschine u. Zubehör zu kaufen ges. Schriftl. Ang. mit Preisang. u. B 221 an Gft. B., Neuerweg 57. 6697a

Klavier
zu kaufen ges. Ang. u. E 5792 an Gft.*

Schreibmaschine
ges. Ang. m. Preis u. Marke F. 5377 Gft.*

Flügel
von Geschäft z. Privat, klangschön u. gut erh., für Gesangverein zu kaufen ges. Angeb. an M.-G.-V. Laaken b. B.-Ritth.*

Piano u. Schlafz.
geg. bar ges. Ang. m. Preis u. B 3343 an Gft. B., Neuerweg 57.†

Cello, Grammophon
zu k. ges. Ang. mit Preis E 5584 Gft.*

Grammophon,
gut erh., mod., ges. Elb., Wall 26, II.*

Theke mit Glasaufs., 3—4 m lg., zu kauf. ges. Ang. u. B 3366 Gft. B., Neuerw. 57.†

Gebraucht. größerer **Geldschrank**
ein- od. zweitürig, nur gutes Fabrikat, zu kaufen ges. Angebote unter B 219 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 6695a

Registratur-Schrank
dreiteilig (Vertikalschrank) zu kauf. ges. Werderstr. 28a. †

Gebr., g. erh. herrsch. **Herrenzimmer** ges.* Ang. E 5635 Gschst.

Weiß. **Kleiderschrank** ges. Ang. u. B 3375 Gft. B., Neuerweg 57.†

Küchenschr., Tisch, Bettsofa ges. Schmalz, C., Düsseldorfstr. 39.11*

Gebr. Möbel u. ganze Einrichtungen ges.* Elbf., Ernststr. 8, I.

Gebr. Möbel kft. Kupfermann, C., Bachst. 56*

Gebr. Möbel kauft Cleffmann, Elberf., Bachstr. 7, Tel. 1642.

Gebr., gut erh. † **Dauerbrenner** ges. Ang. B 3381 an Gft. B., Neuerweg 57.

Kl. einfäd. Spitzenbetrieb
oder gebr. gut erh. einfäd. Masch. u. Zubehör zu kauf. ges. Angeb. mit Ang. des Systems u. Alter unter B 3301 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Lastkraftwagen
(5 Ts. Kipper), neu oder wenig gebraucht, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter E 5779 an die Geschst. dss. Bl.*

Lagerbestände und Restposten
in Textilwaren etc. kauft wie in Vorkriegszeit gegen Kasse b902
M. Mayer, Köln, von Werthstraße 19.

Obstverlader!!
Aepfel, Birnen usw., 1—2 Waggons kauft J. Gilsig, Berlin-Halensee. Tel.: Pfalzburg 5365 und Uhland 1784. e235

Schreibtisch, Schreibmaschine, Packtisch. Dauerbr., kl. Geldschrank zu k. ges. Ang. R 961 Ala. B., Berlinerstr. 61. 76b

Schön. Mantelof. ges. Ang. E 5623 Gft.*

Wenig gebr., noch gut erhaltener 1½ bis 2 Ton. f4569
Schnellastwagen
zu kaufen gesucht. Angeb. u. E 5701 a. die Geschst. d. Bl.

2-Te.-Lastwagen,
Baujahr 1925—1927, mit od. ohne Kippvorricht. zu kf. ges.* Ang. u. E 5656 Gft.

Gut erh. Lastwagen.
5 Te., zu kauf. ges. Carl Schöpp, Elbf., Simonsstraße 42.*

4/14 PS. Opel,
2- oder 3sitzig, zu kf. ges. Ang. u. E 1074 an die Geschst. b698

Opel-Limous.,
4/16 PS, 4-Sitzer, Baujahr 27, zu kf. ges. Angeb. m. Preis an H. Jansen, Haan, Friedrichstr. 49. f99

5 Tons Anhänger mit Rollen- od. Kugellager zu kf. ges.* Ang. u. E 5657 Gft.

Tadellos erhaltener
Schnell-Lastwagen,
1½ To., zu kaufen ges. Ang. u. E 5784 an die Geschst.*

Motorrad,
nur führende Marke, wen. gebraucht, nicht unter 4 PS, mit allen Schikanen ausgerüstet, zu kaufen gesucht. Ang. unter H C 276 an G. Geertens, Ann.-Exp., Hagen i. W. a311

Flughwagen,
25 Ztr. Tragkr., in best. Zust., zu kauf. ges. Preisangeb. u. C 20 an Filiale in Milspe erb. f291

Kaufe und zahle
hohe Preise f. getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, C., Nordst. 49, T. 1421*

Gebr. Garderobe
kauft zu hoh. Preis. **Adler,**
B., Breddenstr. 64. Telephon 5579. 74b

Waffenröcke und Hosen
für Artillerie u. Kavallerie, aus Armeebestand werd. angekauft Elb., Wirmbof Nr. 18.*

Wer liefert **Herren-Garderobe** geg. Uebernahme e. Geldschrankes? Ang. u. E 5555 an Gft.*

Großer Posten **Schnürriemen** gegen bar zu kaufen ges. Näh. Barmen, Telephon 5158. †

Rippband,
1—60, schwarz und farbig, zu kauf. ges. Preisang. u. E 1086 an die Geschst. f174

Bierdosen
von ¼—5 Ltr., luftdicht abzudicht., kauft Spieß, Tankst. Haan, Fernruf 69. 199

Wagenpferd zu kaufen ges. Telephon 7713 Barmen.†

Mehrere gebr. **Schneidereisen** mit Griff sof. ges. Preisang. anbetwn. Elbf., Kipdorf 32.

† 1 Kordfl.-Garn., 1 fl. od. rund. Tisch ges. Ang. u. B 3398 Gft. B., Neuerweg 57.

Schweres Pferd
zu kaufen gesucht. – Angeb. unt. E 5681 an die Geschst. f4542

Verloren-Gefunden

Am Freitag auf dem Großmarkt Ohligsmühle, C., Brieftasche mit Autopapieren u. Führerschein verlor. Wiederbr. erb. 10.– Belohn. Abzug. bei Müller, Elb., Bökel Nr. 13. — Heinr. Scheibling, Düsseldorf-Flehe.*

Br. Handtasche m. Brille Renent. verl. Abzug. C., Ewaldt. 10, I. rechts

† Dienst. morg. 7 Uhr Schirm Kampstr. lieb. L. (Rnd.) G. Bel. abz. H. Thal. B. Berlinerstr. 67

Bl. Handt. m. geld. Bügel Bücherbrücke verl. Gr. Wert wird auf d. Schlüsselbund gelegt. Gegen gute Belohn. abzug. C., Wülfingstr. 13, pt., l.*

Schönes Weihnachts-Geschenk 5.-M.
pro Woche zahlen Sie bei uns f. eine kompl. 7z teilige bess. Silberbesteck-Garnitur mit 20 Jahre Garantie, 112 Mk. Katalog u. Auswahlsendung unverbindl. Hotel-Silber besond. billig
Silberwaren-Fabrik,
Düsseldorf 11, Stefanienstr. 114, Vertreter gesucht.

Broschüre mit Aufklärung frei
Gegen
Ausschläge — Syphilis
innerlich, unschädlich, ohne Spritzen, ohne Berufsstörung gebrauchen Sie Sanha-Lucio-Chrom-Tabletten Kal. bichr. Natr. bic. Acid tart. Kal. nit. u. d. Methode d. verst. Oberstabsarztes a. D. **Dr. med. Glatz**
Glänzende Gutachten ärztlicher Autoritäten Packung für 14 Tage 5.– Mk., ½ Packg. 2.75 Mk. Gegen stark veraltete
Harnleiden, Ausfluß, Weißfluß
Gonoventrol, ohne Einspritzung. Packung Nr. 1 and 2 Mk. 4.75 direkt diskret und verschlossen durch unsere Versand Apotheke a95
Dr. R. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 64

Bergische Lichtpause-Anstalt
Blanckertz & Co., G. m. b. H., Barmen, Kaiserstr. 12, Fernr. 522.
Anstalt zur Vervielfältigung von Zeichnungen und Plänen aller Art. Vergrößerung oder Verkleinerung von Zeichnungen in kürz. Frist b. Spezialität: Pausleinen in Rollen und Planformaten. 16378

Geschäftsbücherfabrik
Buchdruckerei
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16.18

Frauenlob-Cronenberg Rhld.
wäscht mangelt bügelt gut

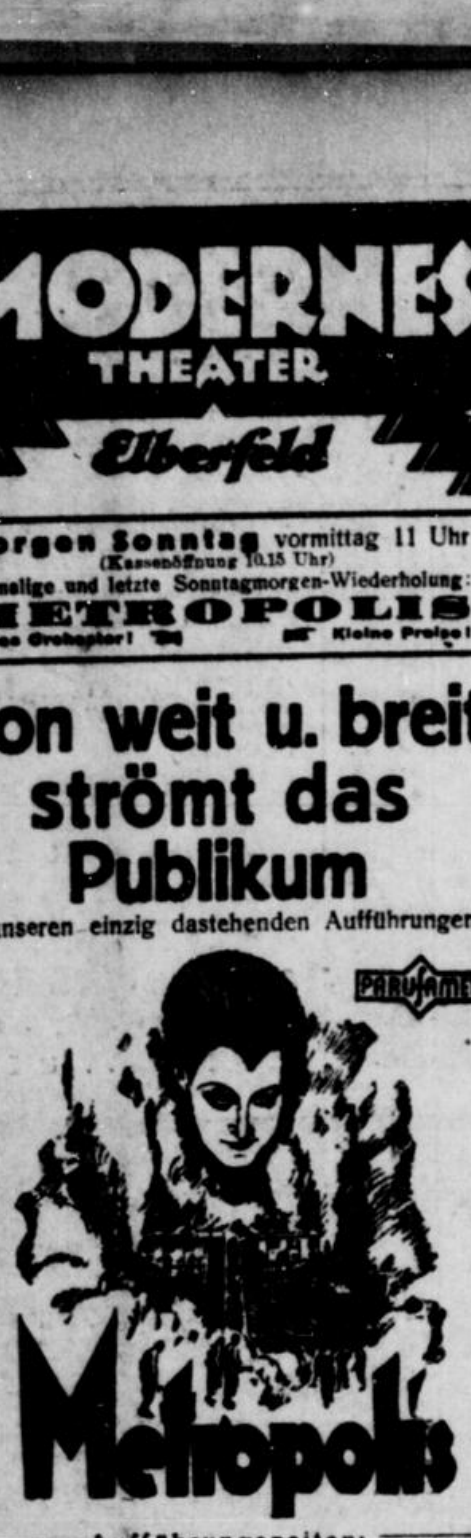
FÄRBEREI
Hagedorn
reinigt DAMEN- U. HERREN GARDEROBE
färbt KLEIDER ANZÜGE MÄNTEL
wäscht HAUS- U. STÄRKE WÄSCHE
brennt EINFACH U. KUNST PLISSÉES
in anerkannt tadelloser Ausführung.

MODERNES THEATER Elberfeld

Morgen Sonntag vormittag 11 Uhr (Kassenöffnung 10.15 Uhr)
Einmalige und letzte Sonntagmorgen-Wiederholung:
METROPOLIS
Volles Orchester! Kleine Preise!

Von weit u. breit strömt das Publikum

zu unseren einzig dastehenden Aufführungen:



Aufführungszeiten:
3.15 Uhr 5.45 Uhr 8.25 Uhr
Beginn des übrigen Spielplans 2.30 Uhr.
Kassenöffnung 2 Uhr.

Vereinigte Stadttheater

Barmen — Elberfeld

Sonntag den 25. September:
7—9¼: Schreiber Wendel. Komödie in 3 Bild. von Hans Müller-Schlösser. — Ruher Abonn. II.
7 bis nach 9½: Der fliegende Holländer, rom. Oper in 3 Akt. von Rich. Wagner. Ruher Abonn. III.

Montag den 26. September:
7½—9½: Die Hermannsschlacht. Drama in 5 Akt. von H. v. Kleist. Ruh. Ab. II.
7½ bis gegen 10½: Les Diamants, kom. Oper in 3 Akten von E. N. A. Auber. — D 7 III.

Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag. 4 bis 6.15 Uhr: OLLAPOTRIDA. Vorher: Anatole Hochzeitsmorgen. (Kl. Preise.) — 8 bis 10.30 Uhr: SPIEL IM SCHLOSS. Pr.: 0.50 bis 8.30.
Montag. Ser. I. 8 bis 10.30 Uhr: SPIEL IM SCHLOSS (Molnar). Pr.: 0.50 bis 8.30
Dienstag. Ser. II. 8 bis 11: SCHIEBER DES RUHMS. (Les Marchands de Gloire.) Pr.: 0.50 bis 8.30.
Mittwoch. 8 bis 10.30 Uhr: SPIEL IM SCHLOSS. Pr.: 0.50 bis 8.30.
Donnerstag. Ser. III. 8 bis 10.30: SPIEL IM SCHLOSS. Pr.: 0.50 bis 8.30.
Freitag. Ser. IV. 6.15 bis 10.15 Uhr: DIE SCHULE VON UZNACH (Sternheim). Pr.: 0.50 bis 8.30.
Samstag. 8 bis 10.30 Uhr: SPIEL IM SCHLOSS. Pr.: 0.50 bis 8.30.
Sonntag. 4 bis 6.15 Uhr: DAS GRABMAL DES UNBEKANNTEN SOLDATEN. Kl. Pr.: 0.50 bis 8.30. — 8 bis 10 Uhr: DIE SCHULE VON UZNACH. Pr.: 0.50 bis 8.30. 6996

Thalia-Theater

Wer 3 Stunden lachen will, versäume nicht d. Tollste v. Tollen
„So ein Mädel"
Lustspiel in 3 Akten. Gastspiel des Berliner Lessing-Theaters Berlin. Samstag und Sonntag 8 Uhr. 3472
Sonntag nachm. 3½ Uhr große Fremden- u. Familien-Vorstellung zu ermäßigt. Preisen. Kassenöffnung Sonntag ab 11 Uhr durchgehend.

Letzter Samstag letzter Sonntag

von
Große Kleinigkeiten
im 3110
Salamander
Die große Revue
Anfang 8 Uhr. Kasse 11 Uhr.

Montag abend 8 Uhr zum 25.

Male: Große
Kleinigkeiten
im 3110
Salamander.

Konzert-Gesellschaften Barmen und Elberfeld

Veranstaltungen im Winter 1927/28.
Gesamtleitung: Franz von Hoesslin.

Abonnements-Konzerte in der Concordia, Barmen

1. Abonnementskonzert: 22. Okt. 1927
Pfitzner „Von deutscher Seele". Solisten: Lotte Leonard, Magda Spiegel, August Richter, Ludwig Weber.

2. Abonnementskonzert: 26. Nov. 1927
Rubinstein Klavierkonzert in d-moll. Solistin: Alice Heßler-Landolt. — Siegm. v. Hausegger Natursymphonie (mit Schlußchor).

3. Abonnementskonzert: 26. Dez. 1927
Händel „Susanna". Susanna: Hilde Eberbach v. Alpenburg, Joachim: Louise Willer, Daniel: Adelheid Armhold, I. Richter: Willy Frey, II. Richter: Heinz Stadelmann.

4. Abonnementskonzert: 28. Febr. 1928
Kaminski Concerto grosso für Doppelorchester. — Mozart Klavierkonzert. Solist: Hellmuth Baerwald. — Kaminski „Magnificat" für Sopran-Solo, kleinen Chor, Bratsche und Orchester. Solistin: Clara Wirz-Wyss.

5. Abonnementskonzert: 27. März 1928
Bach Johannes-Passion. Solisten: Mia Peltzenberg, Jonna Maria Baltz, Karl Erb, Alfred Paulus.

Abonnements-Konzerte in der Stadthalle Elberfeld

1. Abonnementskonzert: 18. Okt. 1927
Braunfels „Die Ammenuhr" für Knabenchor und Orchester, Elberfelder Kurrende. (Dirigent: E. vom Baur.) — Bruckner IX. Symphonie.

2. Abonnementskonzert: 19. Nov. 1927
Brahms Ein deutsches Requiem. Solisten: Adelheid Armhold, Hermann Scherr.

3. Abonnementskonzert: 17. Dez. 1927
Mahler IV. Symphonie, Sopran-Solo: Elisabeth H. May. — Brahms Violinkonzert. Solistin: Alma Moodie. — Wagner Tannhäuser-Ouvertüre.

4. Abonnementskonzert: 4. Febr. 1928
Verdi Requiem. Solisten: Berta Kiurina, Maria Olszewska, Hans Fidesser, Hans Hermann Nissen.

5. Abonnementskonzert: 6. April 1928 (Karfreitag)
Grabner „Heilandsklage" Uraufführung. Solisten: Amalie Merx-Tunner, Ruth Arndt, Alfred Paulus.

Am Vorabend jeden Konzertes findet eine Voraufführung statt.

Symphonie-Konzerte

Barmen, Concordia	Elberfeld, Stadthalle
20. September	3. Oktober
Rich. Strauß „Zarathustra". Rob. Schumann Cello-Konzert. Solistin: Eva Heinitz. Brahms II. Symphonie.	
4. November	7. November
Nordischer Abend. Carl Nielsen Ouvertüre, Curt Atterberg Hornkonzert Uraufführung. Solist: Herm. Triegel. Jan Sibelius II. Symphonie.	
6. Januar	9. Januar
Romanischer Abend. Alfredo Casella „Italia", Ottorino Respighi Concerto gregoriano. Solist: Heinr. Bernemann. Berlioz Phantast. Symphonie.	

Barmen, Concordia	Elberfeld, Stadthalle
10. Februar	12. Februar
Slavischer Abend. Paul Kletzky II. Symphonie Uraufführ. Solist: Alfr. Borchardt. Tschaikowsky Klavierkonzert, Solist: Herm. Hoppe. Smetana „Moldau".	
9. März	12. März
Georg Schumann Variationen über ein Thema von Händel. Rob. Schumann Klavier-Konzert. Solist: Prof. Dr. Georg Schumann. Beethoven IV. Symphonie.	

Künstler-Konzerte
werden von Fall zu Fall bekanntgegeben.

Chor: Barmer Singverein, Elberfelder Gesang-Verein, Elberfelder Lehrer-Gesangverein. Orchester: Das Vereinigte Städt. Orchester Barmen-Elberfeld.

Abonnements und Einzelkarten sowie Auskunftserteilung über Eintrittspreise usw. bei Adolf Graeper, Barmen, Concordiahaus, u. B. Hartmann, Elb., W.-Rathenaustr. 38.

I. Symphonie-Konzert

Freitag 30. Sept., 7½ Uhr. Concordia Barmen.
Montag 3. Okt., 7½ Uhr Stadthalle Elberfeld.

Franzosenklub Elberfeld, Luisenstr. 45
Mittwoch den 5. Oktober 1927, abends 8 Uhr:
Kompositions-Abend Huberl Pfeiffer und seine Schule
Ausführende: Charlotte Mannes-Wurlitzer (Alt), Otto Brill (Violine), Konzertmeister Ludwig Goebel (Violine), Hans Abrahamer (Klavier), Pepi Fritsch (Engl. Horn) und die Komponisten.
Werke von Hans Hermann Bieling, Willy Joergens, Otto Kiel, Horst Günther Schnell, Johann Franz Zeigler, Huberl Pfeiffer. 6644a
— KONZERT-FLÜGEL: IBACH. —
Karten zu Mark 1.50 einschl. Steuer in Elberfeld bei Baedeker, Hartmann und Küppel; in Barmen bei Baedeker, Graeper sowie an der Abendkasse.

ZOO Elberfeld

Sonntag 25. Septbr.
Großes Konzert
von 3½—7½ Uhr.
Leit.: Kapellm. A. Kaufmann.
Eintritt für Erwachs. 1.— M., Kinder 0.50 M.
Besichtigung des neu eröffneten 580
Aquariums und Terrariums
Eintritt: Erwachs. 0.40 M., Kinder 0.20 M.

Rudolf Steiners Anthroposophie

Vortrag von Damnitz am Montag dem 26. September, abends 8½ Uhr, in Elb., W.-Rathenaustr. 33. Zutritt 50 ₰.

Zum Augustiner

Elberfeld, Gasenbergstr. 22/24
Ab heute: 764
Oktober-Fest

„Friedenshöhe"

Besitzer Franz Hellmann. — Telef. 5147
Ressenterstr. 272 Elberfeld Ressenterstr. 272
Jeden Sonntag und Mittwoch ab 4 Uhr:
Kaffeekonzert Abends **Tanz**
Großer Saal u. Gesellschaftszimmer noch für einige Samstage unter günst. Bedingungen frei.

Wo ißt man den besten Coburger Schinken (warm) ab 6 Uhr abends? Bei
Ott im Bier-Tunnel und Restaurant
Eingang Neue Fuhrstraße.
Jeden Tag: 17601
Frische Seemuscheln

Hotel Parlament

Bes. C. MERTIN
Barmen
Parlamentstr. 1 Telefon 1650
– Bekannt gute Küche –
Preiswerter Mittag-Tisch
Gesellschafts-Zimmer — Vereins-Zimmer. 1410

Hotel „V. r. K. D."

Elberfeld, Ecke Kirch- u. Burgstr.
Mittagessen für Sonntag 25. Sept.
Mark 1.80: Königin-Süppe — Schweinekotelette, Sce. pikant — Nuß-Eis.
Mark 2.00: Königin-Suppe — Gesp. Roastbeef engl. garniert, od. Kalbsschnitzel, garniert, od. ½ g. Hahn m. Salat — Nuß-Eis.
Mark 3.00: Obiges Diner dazu Heilbutt m. Sce. holl.
Täglich ab 9 Uhr: Hühner-Kraftbrühe, Fleischbrühe und Ochsenschwanzsuppe.
Spezial-Frühstückskarte.
Wir bringen unsere Gesellschaftsräume zur Abhaltung von Familienfestlichkeiten in empfehl. Erinnerung. Otto Bachrau, Direktor.

Ball-Haus Wald-Café

Elberfeld, Ronsdorferstr. 192.
Mittwoch / Samstag / Sonntag: **Gr. Ball!**
Großes Jazz-Orchester.
Schöne Garten-Restauration.
Samstag 8 Uhr Sonntag 5 Uhr
Restauration Friedr. Althaus
Elberf., Breitestr. 65
Konzert und Tanz.

BAVARIA

Einheits-Eintrittspreis Mk. 1.— Sonn- u. Feiertagsabends Mk. 1.50
Abends 8 Uhr Abends 8 Uhr
Das Tagesgespräch von Elberfeld bildet
AFRA
Okkulte Kunst in höchster Vollendung. 8279
— Dazu weitere —
8 Varieté-Attraktionen 8
Morg. Sonntag 2 Vorstellungen nachm. 3½ Uhr (das vollständige Abendprogramm) u. abends 8 Uhr. Kassenöff. 2½ Uhr. Einlaß 3 Uhr.

Thalia

-Künstlerspiele -Varieté.
Direktion Ernst Rüsche. Telephon 5060.
Das wunderbare Septemb.-Programm
Arthur Altmann
Deutschlands bester Komiker.
Kautsky's Wunderhören
Dressur-Akt in höchster Vollendg.
Katja und Stary
die große Tapezierattraktion.
Ossi und Fritz Rivolta
Bauchredner
sowie 4 weit. Sensationsnummern.
Wer mal recht von Herzen lachen will, der besuche das große und neueste Programm in den Thalia-Künstlerspielen.
Herr Altmann ist Konzertbesucher vom Stadttheater zu Nützenberg

IBACH

Das ideale Instrument
— kräftig im Ton
— haltbar in der Stimmung
ist seinen Preis immer wert!
Auf Wunsch erleichterte Bedingungen
Mietklaviere, Stimmungen, Reparaturen
RUD. IBACH SOHN
BARMEN, NEUERWEG 30—40
1810

Schwaferts Saalbau

Elberfeld-Sonnborn 6248
Größtes Privatsaalbau-Unternehmen des Wuppertals.
Jeden Sonntag und Mittwoch:
Konzert und Tanz.
Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Täglich Kaffee - Restauration.

Weinhaus Lüdtinger

Barmen
Bahnstr. 3, Teleph. 4096
nur 1. Stg.
empfiehlt sich in Küche und Ia Weinen.
Bestbekannt — Bestbekannt

Borussia-Saal

Geschf.: K. Bülz.
Barmen, Gemark.-Ufer 21
Sonntags ab 6 Uhr:
Tanz
Leitung u. Vorführung d. neuest. Tänze: Emil Reiser u. Frau, Tanzmeist.

Neue Freude am Radio durch die Lautsprecher-Röhre RE 134

Ein Versuch wird Sie überzeugen
TELEFUNKEN

Sonntagsgedanken.

Von **Reinhold Braun.**

Sein Bestes geben.

Es dien' dein Herz, wie es nur dienen mag!
O schenk' dein Bestes stets in deinen Tag!

Ein Bekannter und ich kamen aus der Predigt, die ein Geistlicher aus seinem vollen Herzen gehalten hatte. Kaum hatten wir die Kirche hinter uns, begann der andere mit klugen Gedanken die Predigt zu beurteilen. Er vermißte im Aufbau die Strenge; dies und jenes Wort der Schrift war zu wenig nach der Tiefe hin ausgedeutet worden, und manches noch, was nach seinen Begriffen ein Mangel war, stellte er in ein übergrelles, kaltes Licht. Er kam mir vor wie einer, der über eine blühende Wiese schreitet und dabei mit der schärfsten Schärfe seines Verstandes irgend einer mathematischen Formel oder dem stählernen Wurf einer kühnen Konstruktion nachdenkt und dabei nichts sieht von den tausend Blumen zu seinen Füßen, von der goldblauen Wunderweite des Himmels, nichts fühlt von der Seele des gottschönen Tages.

Ohne Berührung war er, der Uebergedankliche, aus der hellen Sonntagsstunde geschritten.

Gewiß, ich gebe zu, daß hier und dort mehr hätte gegeben werden können, wenigstens nach der Verstandesseite hin, daß vielleicht hier und da ein Mangel im Aufbau hervorlugte; aber der da auf der Kanzel gestanden hatte, war einer, der noch im heimlich-sturmvollen Werden begriffen war, der noch mit Gott rang, der sich aber bemühte, Erlebtes in einer besonderen Form und ehrlich herauszustellen. Das Ganze, als Blüte der Inbrunst geschaut, war schön und gut. Ein Strom von Warmherzigkeit und echtem Leben war in die Gemeinde hineingesegnet worden. Wer zu fühlen und nicht nur mit dem perspektivischen Auge zu schauen wußte, fühlte und sah: Hier schenkt einer sein Bestes, das zur Zeit eben sein Bestes ist. Nach etlichen Jahren wird gewiß ein Größeres sein Bestes sein. Was seine Kraft in dieser Stunde hergeben konnte, das gab sie her. Ein voller, lieber, ehrlicher Mensch schenkte sich, und darum standen seine Worte an Lebensmächtigkeit turmhoch über dem artischen Wurfe irgend eines „berühmten" Redners.

Sein Bestes geben! Liegt darin nicht das ganze Geheimnis vom Glück und jener Kunst, wahrhaft und voll zu leben? Wenn man erst selbst ehrlich, des heißen Herzens und ringenden Gemütes voll, immer bestrebt ist, sein Bestes zu geben, dann weiß man um die stillen Kämpfe und das in-die-Knie-Sinken, um das Zurückfallen in das Gefühl der Ohnmacht, dann bekommt man ein feines Empfinden für die Tat und das Wollen anderer, so bescheiden der Mensch in seinem Vollbringen sein mag, man lernt, zu den Wurzeln hindurchzuschauen, bekommt Achtung vor den Gründen in der anderen Seele: ja, Ehrfurcht ziert uns, und der Genuß des Ehrfürchtigen ist unser. Gibt es nicht Menschen, die vor lauter Beurteilen und Verurteilen anderer nie zu einem wahren Genuß kommen? Sind nicht die Immernur-Verurteiler und -Bemängler oft in ihrem Tun nur Halbe, Unfertige? Fühlen sie jemals das wundervolle Herz alles Lebens? Wissen sie je, was echte, tiefe Liebe und alles Tun aus ihr ist? Piloten des Verstandes sind sie in eisigen Regionen, die der Herzenswärme der großen Mutter für immer entlaufen, bezw. „entflogen sind", um im Bilde zu bleiben! — — Gib dein Bestes, wo du kannst, und wie du kannst trotz Urteil der anderen! Dann bleibst du der Unbeirrte, Wegfrohe, Sonnenstarke, der wahrhaft Genießende aus dem Sinn deines, eben deines Lebens! Und du wirst ein Segen sein trotz manches Mangels. Wer innerlich steigt und darum steigt, um immer besser in der Liebe zu werden, der muß ein Segen sein! Das Beste, was du zu geben hast, auch in den kleinsten Lebensbezirken, bleibt immer noch dein Herz! Daß es immer gehaltvoller, lebendiger, ewigkeitsvoller, glühender und sehnsüchtiger werde, das sei dein, dein Ehrgeiz und heimlicher Ruhm, und siehe, Rosen werden dir über den Weg blühen, den du nach deinem Gesetze wandeln mußt.

Im kleinsten Tun sich als Gottes Beauftragter fühlen, ist die größte Lebenskunst . . .

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 25. September 1927.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 9½: P. Lesser (40jähr. Bestehen des Blaukreuzvereins). Abendmahl. Kdg. 11: P. Heinsheimer. Taufhdl. 3½: P. Lesser. 6: Kand. Müller. Mittwoch 8½: P. Jung. Samstag 4 Uhr Trauung: P. Windhuis. — **Neue Kirche, Sappenstr.** 10: P. Windhuis. Kdg. 11½: P. Windhuis. — **Friedhofskirche, Hochstr.** 9½: P. Heinsheimer. Kdg. 11: P. Kl. Hesse (Entlassung der Konfirmanden). Taufhandlung 5: P. Horn. — **Gemeindesaal, Blankstr.** 9½: P. Hesse. 11 Uhr Kdg. — **Ezerzierplatz.** 9½: P. Kl. Hesse. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Horn. — **Uellendahl.** 9½: Kand. Müller.

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8: P. Ufer. Hauptgd. 10: P. Winckler. Kdg. 11½: P. Ufer. Nachm. 2: Jungschar. 3: Kirchentaufen: P. Winckler. 4: Jungmädchenverein. 7: Männer- u. Jungl.-Verein. 8: Jugendabteilung. Dienstag 8½: Bibelstunde auf dem Scheidt. Mittwoch 8 Bibelstunde im Vereinshaus: P. Winckler. Donnerstag 3: Frauenverein Sonnborn. 4: Grotenbeck. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus. Samstag 3½ Kirchentrauungen: P. Winckler.

Reform. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Bockemühl. Kdg. 2: P. Bockemühl. Donnerstag 8½ Bibelstunde in Dudberg: P. Bockemühl.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 Uhr und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, 1. Kirche, am Kirchplatz. Hauptgd. 9½: P. Möller. Kdg. 11½: P. Möller. Taufhdl. 12½: P. Möller. Abendgd. 5: P. Brüchner. — **2. Kirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9½: P. Koschade. Kdg. 11½: P. Gronemeyer. Taufhdl. 12½: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Studt. Kdg. 11½: P. Brüchner. Taufhdl. 12½ Uhr: P. Brüchner. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½ Uhr: P. Henie (Abendmahl). Kdg. 11½: P. Koschade. Taufhdl. 12½: P. Koschade. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Frühgd. 9: P. Buddeberg. Kdg. 11½: P. Patde. Taufhdl. 12½: P. Patde. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: Miss. Lombeck. Kdg. 11: Diakon Böger. — **Vereinshaus Vogelsauerstr. 44.** Frühgd. 9: P. Brüchner. Kdg. 11½: Miss. Lombeck. — Donnerstag 8½, 1. Kirche: P. Fabrmann.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. Dienstag 8½ Bibelstunde in Küllenhahn: P. Roos. Mittwoch 8½: Vortrag des Judenmiss. Weisenstein-Köln im Evgl. Vereinshaus.

Evang.-luth. Gemeinde Düsberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2: Kdg. Dienstag 8½: Bibelbesprechtstunde Kohlstraße. **Mittwoch** 8½: Kirchenchor.

Evang.-luth. Gemeinde Kondorf. Hauptgd. 9½: Miss. Weitzenbruch (Missionsfest). Evgl. Vereinshaus: Nachm. 2: Sonntagsschule. 4: Missionsnachfeier. — Dienstag 8½: Bibelbesprechung im C. V. L. M.

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Frühpredigt 8 Uhr: P. Züllessen-Düssel. Hauptgd. 10: P. Dr. Thumm. Mittwoch abend 8½ Bibelstunde: P. Dr. Thumm. Donnerstag 3½ Frauenverein Bohwinkel.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt (Kirchweihfest): Kirchenrat Schubert. 11: Kdg. Nachm. 3½: Nachfeier.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schiefenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kübrle. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein; Jungmännerverein. 8 Predigt: Hilfspred. Reinhold. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Millard. 11: Sonntagsschule. 4½: Versammlung. 8: Jünglingsverein. Montag 8½: Jungfrauenverein. Dienstag 8½: Gem. Chor. Mittwoch: Nähverein. Donnerstag 8½: Versammlung.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a. Vorm. 9½: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetsstunde.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Steilstr. 15. Vorm. 9½ Abschiedspredigt: Pred. Brand. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 3½: Abschiedsfeier. Montag abend 9: Gem. Chor. Dienstag abend 8: Schwestern-Missionsverein. Mittwoch abend 8: Bibelstunde für Sonntagsschulbesser. 8½: Männerchor. Donnerstag abd. 8½: Offentl. Gebetsversammlung.

Methodisten-Gemeinde (Ev. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½ Predigt: H. Mann. 11: Sonntagsschule. Abends 7½: Predigt. Donnerstag abend 8: Bibelstunde. Mittwoch abend 8: Predigt in Barmen, Eintrachtstraße 103.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld, 1. Luisenstr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Neuapostolische Gemeinde Bohwinkel, Kaiserstraße 73a. Vorm. 9, nachm. 4. Donnerstag abend 8½ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Bachstr. 26. Vorm. 10 und abends 8: Heilsversamml. Mittwoch abend 8: Heilsversammel. Freitag abend 8: Gebets- u. Heiligungsversammlung.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Hofaueerstr. 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½ mit Ansprache, 8½ u. 9.20 Schulmessen mit Ansprachen, 10¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Pfarrandacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 7½, 8½, 9¼ Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10 Hochamt. 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Remigius,** 6½ und 8 Uhr hl. Messen, 10 Hochamt. 3 Andacht. — **St. Josephs-Hospital,** 8½ Uhr hl. Messe mit Predigt. 2 Segensandacht. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 Uhr hl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Früh 7½: P. Hein. 9½: P. Praetorius. 11½: Kdg. — **Christuskirche.** Früh 8: P. Jaeger. 9½: P. Herkentath. 11½: Kdg. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Jaeger. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Burchardi. 11½: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. v. d. Bruck. 11½: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Hein. — **Wichlerer Vereinshaus.** 11½ Uhr Kdg. — **Gebet. Krankenhaus.** Früh 8: P. Kut der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche. Vorm. 10: P. Sinsia (Abschiedspredigt: Vorbereitung), 11½: Kdg. — **Immanuelskirche.** Vorm. 8: P. Dick (Vorbereitung). — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 8: P. Kühlmann (Vorbereitung). — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerstr. 8, Klingelbütter. 340; 11½: Bartholomäusstr. 67a, Jägerstr. 24; 2 Uhr: Krautstr. 72, Gintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertal, Alte Kirche. 8 Uhr: 1 Sup. Beerich. 10: P. Window. 11½: Kdg. 4½ Taubstummengd.: P. Window. 5½: Kochversammlung im Vereinshaus, Sternstr. 44. — **Friedenskirche.** 9½ Uhr: P. Wittebora. 11: Kdg. 2: Taufhdl. — **Johanniskirche.** 3: P. Kulp. 9½: P. Hübner (Bord. u. Abendm.). 11½: Kdg. 2: Taufhdl. — **Lutherkirche.** 10: P. Juncke. 11½: Kdg. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9: P. Scheller. 11: Kdg. Hügelstraße. 2: Kdg. Klipperstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 7½: P. Bossert. 9½: Miss. Trev. 11: Kdg. — **Berthausen.** 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Bossert. 11 Uhr Kdg. — **Hasseld.** 11 Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Loukes-Bloubacherbach. 9½: P. Brösselchen. 11: Kdg. 2: Jungschar. 4: Jungmännerverein. 6: Blaukreuzverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4½: Frauenverein. 8: Bibelbesprechung. 8: Posaunenchor. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 6—10: Turnen. Samstag 5: Mädchenturnen.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld, Alte Kirche. 7½: P. Lohmann. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Altenwogl-Essen (Jahresfest d. Blaukreuzvereins). 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10: P. Sp. 11½: Kdg. — **Pilgerhöhe.** 9½: P. Lohmann. 1½: Kdg. Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde im Dahl. 8½: Bibelstunde in Nazareth. Mittwoch 8½: Bibelbesprechung in Pilgerhöhe. Donnerstag 8½: Bibelstunde im alten Vereinshaus. 8½: Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Barmen-Rittershausen. 10: P. Biermann. 11½: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3: Jungfrupp. 3: Jungmädchenverein. 3½: Jahresfest des Frauenvereins im Rath'schen Saal. 5: Jugendverein Schellenbeck. Montag 8: Jugendgruppe. Dienstag Bibelbesprechung für Männer, Arbeitsgemeinschaft des Jungmädchenvereins, Frauenmissionsstunde. Mittwoch 4: Fröhliche Lernstunde. 8: Jugendgruppe Schellenbeck. Donnerstag 3: Frauenverein Hottenstein. 8½: Kirchenchor. 8½: Ausspracheabend für Männer. Freitag 8: Jungmännerbibelabend. 4½; B.-K. 8: Männerchor Schellenbeck.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½: P. Trummel. 11: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8: Bibelstunde und Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Werlerstraße 58. Vorm. 10 Predigt u. hl. Abendm. (Beichte 9½): P. Gerz.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhestr. 2, I. Vorm. 9½ Predigt: Hilfspred. Reinhold. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Kühnle. Freitag abend 8½ Vortrag: Jugendsekretär W. Horn.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½: Erbauungsstunde. 11 Uhr: Sonntagsschule. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. — **Heidtstr. 7a.** Vorm. 8: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Abends 8: Jugendbund. Mittwoch 4½: Nähverein. Abends 8½: Jugendbund. Donnerstag abend 8: Pred. Rüger. — **Geitenstr. 3.** Vorm. 8: Gebetsstunde. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Donnerstag abend 8½: Missions-Gebetsstunde.

Baptistengemeinde, Barmen, Kapelle Gaststr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. Mittwoch abd. 8½: Bibel- u. Gebetsstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Od. Geldhofstr. 5a. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abend 8¼. — **Barmen-Rittershausen.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8½. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9½, Donnerstag abend 7 Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius. Hl. Messen: 5½, 6½, 7½ mit Predigt, 8½ mit Predigt, 9½ Hochamt, 10½ Schulmesse, 11½ mit Predigt. 5 Uhr Andacht. — **St. Josephskirche (Lichtenplatz).** 9¼ Uhr hl. Messe mit Predigt. — **St. Johannes Baptist.** Hl. Messen: 5½, 6, 7, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10½ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt, 2½ Christenlehre und Andacht, 5 Pfarrandacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7 mit Ansprache, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt, 2½ Christenlehre und Andacht. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6½, 8 mit Predigt, 9 (mit Predigt im Krankenhaus), 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Elisabeth.** 7½ und 10 Uhr hl. Messen. 3 Uhr Andacht.

Roman aus dem Konstantinopel von gestern und heute

Von **Ottfrid von Hanstein.**

12]

Waren es dreißig? Waren es achtzig? Waren es, wie die furchtbaren Stimmen raunten, über dreihundert? Oder hatten mehr von ihnen sich retten können?

Jedenfalls war in diesen Tagen das ganze Militär ohne Führer, stand auf den Plätzen, raste durch die Straßen, steigerte den Paroxismus plötzlicher Begeisterung für den Sultan durch seinen Blutrausch. Jubelnde Stimmen nahmen Nachrichten auf und trugen sie weiter, wie sie aus Jildis-Kiosk kamen:

Hilmi Pascha, der Großwesir, Achmed Riza, der Minister der Jungtürken, hatten abgedankt und waren durch Männer des Sultans ersetzt. Und dann begann ganz plötzlich in den Straßen von Stambul ein wildes Schießen. Irgend jemand wurde für einen Anhänger der Jungtürken gehalten, der wahrscheinlich ein ganz anderer war, wurde verfolgt und niedergeschossen. Den Knall dieses Schusses hielten die führerlosen Soldaten für ein Zeichen zum Angriff und durchwogten, blind in die Masse der Menschen, in die Fensterscheiben der Häuser schießend, die Straßen.

Dann plötzlich laute Trompetensignale — die Soldaten verstanden — die Schießerei hörte auf — die Unteroffiziere, die sich selbst zu Offizieren befördert hatten, stellten Ruhe und Ordnung wieder her.

Stille lag über Konstantinopel.

Sultan Abdul Hamid hatte die Fäden wieder in seiner Hand.

Er war in Jildis-Kiosk von Getreuen umgeben. Von Männern, die ihm in diesem Augenblick wirklich treu waren, denn es waren diejenigen, die durch die Jungtürken ihre Stellungen verloren hatten und die nun wieder hofften, die Macht in den Händen zu haben.

Abdul Hamid war mit ihnen zufrieden.

Trefflich hatten sie ausgeführt, was er ersonnen. Die jungtürkischen Offiziere waren tot oder geflohen. Ihre politischen Freunde zitterten, und über den Europäern ging ein Damoklesschwert. Sie verbargen jungtürkische Männer, sie waren Mitschuldige, nur Abdul Hamid wagte in plötzlich wieder aufsteigender Verzagtheit nicht, auszuführen, was er im Herzen geplant.

Am liebsten hätte er in dieser Nacht alle Fremden mit den Jungtürken ermordet.

Abdul Hamid schwankte in den Gängen seines Parkes. Huldigend lagen vor ihm die Günstlinge am Boden und er fühlte sich seit Jahren zum ersten Male wieder als freier Mann. Nicht ahnend, daß alle diese, die ihn jetzt umschmeichelten, seine schlimmsten Feinde waren.

Man schleppte einen Gefesselten vor den Sultan.

Seltsam war es, Abdul Hamid war plötzlich ein ganz demokratischer Fürst, denn jene Soldaten, die ihm den Sieg erfochten, wagten es, vor ihn zu treten, und er zeigte sich ihnen wie ein herablassender Freund.

„Was ist das für ein Mann?"

„Ein Meuterer, ein Verbrecher."

Der Sultan sah den Gefesselten an. Es war Ali Kabuli Bey, der Kommandant des Kriegsschiffes „Asar i Tewfik". Er war einer der tüchtigsten Marinekommandanten, aber ein Mann, der bei den Soldaten wegen seiner Strenge gefürchtet war.

„Was hat er getan?"

„Er hat die Kanonen seines Schiffes auf uns gerichtet."

Abdul Hamid sah ihn scharf an.

„Was hast du zu sagen?"

Der Kommandant zitterte vor Empörung. Sein Stolz war auf das tiefste verletzt, daß der Großherr duldete, daß gemeine Soldaten ihn anklagten.

„Ich tat meine Pflicht, wenn ich die Empörung niederhalten wollte. Ich wußte nicht, daß sie im Auftrage des Padischah geschah."

Hochaufgerichtet blickte er Abdul Hamid an, und um dessen Auge zuckte es in aufsteigendem Zorn.

„Richtet ihn nach altmohammedanischem Brauch."

Die Soldaten schleppten ihn fort, und während der Sultan auf und nieder schritt und mit dem Eunuchen zu scherzen versuchte, wurde nicht weit davon entfernt Ali Kabuli Bey von den Soldaten nach altmohammedanischer Art mit Stockschlägen zu Tode geprügelt.

•

In jener Nacht, als er das Gewölbe verließ, war Nelim, der Hamal, in das wilde Menschengedränge gekommen. Er wollte hinüber nach Jildis, ohne zu wissen, was er dort zu tun vermöchte. Zunächst war er klug, brüllte mit den anderen und wurde infolgedessen für einen der ihren gehalten. So kam er zur Galatabrücke, aber hier standen Soldaten und wehrten den Uebergang.

Nelim stahl sich zur Seite, eilte stromauf, fand irgendwo einen Kaik und ruderte über den Strom.

Jetzt war er drüben in Galata. Er fand einen Soldatenmantel, im Gedränge hatte ihn wohl jemand verloren, Nelim warf ihn um seine Schultern und hastete weiter.

Es war noch immer tiefdunkle Nacht, und es gelang dem Hamal, der ja mit jedem Winkelgäßchen vertraut war, durch Galata hindurch und bis nach Dolmah Bagdsche zu kommen; aber er sah ein, daß es ganz unmöglich war, über die Mauern in den Park von Jildis zu bringen. Alle Wege waren taghell erleuchtet, überall waren die albanischen Wachtposten, die treueste und tapferste Leibwache des Sultans, verdreifacht; immerwährend kamen und gingen eilige Boten.

In eine dunkle Ecke gedrückt, in einer Mauernische, aus der er schlafende Hunde mit Fußtritten vertrieben, stand Nelim und überlegte.

Dann sah er, wie auf einem der Wege, einem kleineren Seitengäßchen, das zum Ufer hinunterführte, die Lichter erloschen.

Er fühlte unwillkürlich, daß auch dies irgendeine Absicht verfolgte, und schlich heran.

Ein kleines Seitenpförtchen des Parkes von Dolmah Bagdsche wurde geöffnet, und ein Zug von verhüllten Gestalten kam heraus. Eunuchen, die ganz dicht verschleierte Frauen führten. Man brachte die verhafteten Empörerinnen gegen des Sultans Schleierverbot von Jildis auf dem Umweg über Dolmah Bagdsche zum Wasser.

Wer achtete auf Frauen, die aus dem unbewohnten früheren Kaiserpalast kamen.

Auf leisen Sohlen, innerlich vor Erregung zitternd, aber äußerlich in vollkommener Ruhe beherrscht, hatte sich Nelim herangeschlichen. Er erfaßte, was jener Zug bedeute. Seine Hand krampfte sich um das Dolchmesser. Langsam kamen, eine nach der anderen, die Frauen vorüber.

Waren sie so gefaßt, daß sie so ruhig schritten? Wußten sie nicht, was ihrer harrte, oder betäubte sie schon der Schreck?

Ganz nahe streiften sie an Nelim vorüber — Feridеh war nicht unter ihnen.

Er hätte ihre zarte, kindliche Gestalt trotz der Schleier und verhüllenden Mäntel sicher erkannt. Ihre Gestalt und ihren Gang.

Er hielt sich zurück. Sein ganzes Innere empörte sich gegen die Tat, die hier geschehen sollte; aber was hätte es genutzt, wenn er versuchte, diese Frauen zu befreien. Eine einzige zu retten, war vielleicht möglich; aber Feridеh war nicht unter ihnen.

Der Zug ging vorüber, und bald darauf drangen die Ruderschläge einer Barke, die still über den Strom zog, an sein Ohr.

•

Der Morgen dämmerte herauf, und noch immer drückte sich Nelim planlos in den Gassen herum. Feridеh war nicht bei jenen Frauen gewesen, Feridеh war also entweder gar nicht mit gefangen genommen oder war noch in der Gewalt des Sultans. Nelim war überzeugt, daß sie das war; immer hatte Mustapha mit seinen Händen nach ihr gegriffen. Er mußte nach Jildis hinein.

In der Morgenfrühe marschierten Soldaten herbei. Die Wache des inneren Palastes wurde verstärkt. Nelim kam ein Gedanke.

Er sah bisweilen auch Hamale unter den Truppen, die schnell unter die Soldaten gesteckt waren. Als wieder eben ein solcher vorbeimarschierte, trat er auf die Straße, nahm selbst strammes, soldatisches Marschtempo an, eilte hinter den Truppen her, als habe er nur auf einen Augenblick seine Reihe verlassen, mischte sich ein, stimmte in den Gesang der anderen und marschierte mit.

An diesem Morgen allgemeiner Erregung, nach dieser ersten durchstürmten Nacht, bei der manches in Unordnung gekommen, fiel es niemandem auf, daß sich ein Fremder, der nicht einmal ein Gewehr trug, unter die Truppen mischte. Der Soldatenmantel war seine Deckung.

Sein Herz pochte in wilden Schlägen: er war in Jildis. Freilich nur zwischen den äußeren Mauern, dort brachte man die Soldaten in Kasernen.

Wie nun Appell abgehalten und jeder namentlich aufgerufen wurde, hatte er bereits Gelegenheit gefunden, im Innern der Kaserne zu verschwinden, fand irgendwo in einem leeren Schlafsaal eine Uniform: Ali Meno stand mit Tinte in ihr geschrieben. Nelim zog sie an, versteckte sein Hamalgewand irgendwo in einer düsteren Ecke und trat hinaus.

„Halt! Wer da?"

„Ali Meno, sechste Kompagnie!"

Jetzt war er für den Augenblick unerkannt.

(Fortsetzung folgt.)

Gegründet 1844 **Fr. Klophaus** Gegründet 1844
Autotransporte • Möbeltransport • Lagerung
Elberfeld, Breitestr. 51, Fernspr. 121. **Barmen,** Winklerstr. 22, Fernspr. 6187–89.

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 224 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 24. Sept. 1927

Verschiedenes

Kunstschmiede und Schlosserei in Velbert an der Hauptstr. ist sof. u. günst. Bed. zu vermieten, ev. zu verk. Ang. u. L 8 an d. Ztl. Velbert. c278

Wirtschaft. Gutgeh. Wirtsch. in bester Lage a. tücht. Fachleute sofort zu verm. Erford. 5000 RM. Wohnung bei Gegenwohng. vorh. Konzession wird abgetreten. Ang. B 250 Gst. B., Neuerw. 57.

Als Speisehaus zu verm. oder nur Zigarrengeschäft. Best. Geschäft. 101

Weberei zu verm. Elberfeld, Hochstraße 87, I.

Seidenwinderei, 140 Sr., zu verm. Ang. u. E 5653 an Gst.

Bestehendes Zigarrengeschäft mit groß. Zim. geg. 2 od. 3 Z. zu tausch. Ang. E 5476 Gst.

Ladenlokal, worin seit 25 Jahr. Konfit. u. Café betrieben w., zu vm. Näh. b. Ramus, E., Neuefriedrichstr. 10.1

Eine herrschaftl. 5-Zimmer-Wohng. (Neubau) mit u. ohne Autogarage in bes. Wohnungssuch. oder anfamilie, die eine Wohnung frei m., zu vm. Ang. B 3221 Gst. B., Neuerweg 57.

Schöne 5 Zimmer, abgeschl., in pass. H. Gesucht 2 kleinere Wohnungen. Angeb. unt. B 3570 an Gst. B., Neuerweg 57.

4 Zimmer u. Küche, Badezim. u. Mans. (mod., abg. 1. Etg.) im Zentrum zu tauschen ges. Ang. unt. E 5545 an d. Gst.

4-Zimmer-Wohnung (Neubau) m. Badez. z. 1. Okt. Näh. im Neubau B.-Wildhausstraße 39 (Nebenstr. d. Winchenbachstr.).

Stadt-Tausch

Aue 109, geg. Fr.-Lg. Augustastr. 6 g. 8 g. Blankstr. 4 g. 3 g. Bahnhofstr. 43 g. Brill Hardtweg. 43 g. Zentr. Bowerstr. 43 g. Str. Hagen, Bl. 43 g. 6 St. 2 Hill.-Str. 6 g. 83. Brill Kal.-St.-Str. 83 fr. 2. Königstr. 83 g. 53. fr. 2. Kipp.-Str. 63 g. 21. B. Oststr. 13 g. 6 Sadet Grundgst. 7 3. g. 63. Hetzenst. 7 3. g. 63.

Feries Haus: 8 Z., pass. fr., zu vk.

Feries Haus: 12 Z. 3 dm. 500 p. Mt.

Fern-Tausch: Biete Wohng. in Eld. geg. Wohn. i. Breslau Düsseld.-Hagen-Köln Neuß-Rtrnd.-Sol. Biete Stettin biete: Esslg. g. Dortm. Osnabrück geg. Eld. Oberhausen geg. Barm. München g. Elberf. Bochum g. Elberf. Leipzig g. Köln Köln g. Elberfeld Bottrop g. Wiesdorf Hannov. g. Elberf. Herzfd. g. Barmen Düsseldorf g. Elberf. Dich. Essen g. Remsch. Cassel g. Barm.-Eld. Berlin g. Barmen Berlin g. Elberfeld. Biete Wg. in Barm. g. Elberf.-Hannover-Köln. b6542

Erste Wohng., in Kürze beziehbar: 4 Z. u. K., Miete 200 M. p. M. 3 Z. u. K., Miete 180 M. p. M. 6 Z. u. K., Miete 260 M. p. M. zzg. 1000 Mk. Umzugsvergütung.

Fr. Klophaus, Möbeltransp., Eld., Brotleffstr. 51. Sprechstunden 5–6 Uhr.

4 Etagenzimmer, Speisezg., od. Mobl., gegen 3 Zimmer u. Mans., Jägerstr., zum 1. 10. zu 1. gef. Angeb. u. B 227 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 6709a

Biete: 8Zimm.-schöne Wohnung Nähe Humboldtplatz. **Suche:** 3Zimm.-Wohnung am Stadtpark, auch Neubau. Ang. E 5700 Gst. d

---

In dem von uns geplanten **Neubau** am Neumarkt, **in bester Lage Elberfelds**, gegenüber dem Rathaus, sind ca. 420 qm nutzbare Fläche in der

ersten Etage,

besonders geeignet für Bürozwecke, vornehmes Etagen-Geschäft, eventl. auch für Restaurant oder Café, noch

mietweise abzugeben.

Nur schriftliche Angebote an

von der Heydt-Kersten & Söhne
Elberfeld.

14449

Modernes

Ladenlokal,

3 gr. Schaufenster, in verkehrsreichster Lage der Hochstraße Nr. 9, per Januar 1928 zu vermieten. Angebote unt. B 3335 an die Geschäftsstelle d. Bl., Neuerweg 57.

Ladenlokal,

ca. 75 qm, mit Lebensmitteleinrichtg., nebst 4-Zim.-Wohng. (ohne Tausch) mit einger. Bad, Zentralheizung usw. langfristig an nur kapitalkr. Interessenten zu vermieten. Angebote unter B 3396 an die Geschäftsstelle dss. Bl., Barmen, Neuerweg 57.

Für Färberei, Appretur, Dampfwäscherei etc.

Massiv. Fabrikgebäude,

zurzeitig, mit großen, hellen Arbeitssälen, Kontor- und Lagerräumen, sowie großem Shed mit Dampfkesselanlage, alles in best. Zustand, freier geschloss. Platz für Garage usw., **Barmen, Viggenstraße Nr. 122.** in der Nähe des Güterbahnhofs, ist per Oktober mehrjährig, evtl. teilweise, zu vermieten. **Hermann Müller, Barmen, Schloßstraße Nr. 22, Telephon 2916.**

Herrschaftliche 1. Etage,

bestehend aus: 7 Zim., Wintergarten, Badez. etc. m. Tel.-Anl. frei. Beste Lage Barm.-Ritth., 2 Min. von Tal- u. Schwebebahn. Staatsbhf. Alle Bequemlichkeiten. Luxus-Ausstattung. Angeb. unter B 969 an die Exp. Barmen, Berlinerstraße 61. 769

Wohnungstausch!

5-Zim.-Wohng., mögl. Südstadt, gegen zwei 2-Zim.-Wohng. im Mittelp. Elberf. zu tauschen ges. Grüne Karte muß vorhanden sein. Ang. u. Kl. 4477 an Ruß, Mosse, Elberfeld. a50

Wohnung,

Stadtteil Wuppertal gel. Hochparterre: 4 Zimmer, gr. Küche, Speisek., Wintergart., Veranda, Badez., nebst 1 Z. u. Mansarde im 2. Stock. Zentralh., elektr. Licht, beziehbar 1. Okt. od. später. Schriftl. Angeb. unter B 252 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 57.

---

4 Zimmer,

beschlagnahmefrei, u. Mans., 2 Etg., sof. am Alleenmarkt gel., geg. 2000 Mk. Darlehen od. Mietvorauszahl. sof. beziehbar. Nichts anzuzahlen. Miete 95 Mk. Angeb. unter E 5705 an die Geschft. dss. Bl.

Carl Vogel, Elberfeld Grifflenberg 32,

Möbeltransport

Abt. Wohnungstausch

Zim.	Kü.	Mä.	Bad	Straße	Zim.	Kü.	Mä.	Bad	Straße
bietet in Elberfeld:					**sucht in Elberfeld:**				
3	1	—	—	Kurfürsten	4–5	1	1	1	Mitte
3	1	—	—	Gerber	3	1	—	—	Süd-o. Nordst.
3	1	—	—	Ott	5–6	1	1	—	Südstadt
3	1	1	1	Treppen	5–6	1	1	1	Südstadt
3	1	—	—	Hauhahn	3–4	1	—	—	Südstadt
3	1	—	—	Sedan	3–4	1	1	1	Brill
3	1	—	—	Bellealliance	4	1	1	1	Südstadt
3	1	1	1	Kanta	4	1	1	1	Brill
3	1	—	—	Uellendahl	4	1	—	1	mögl. Südst.
3	1	1	1	Garten	4	1	1	1	mögl. Brill Hardt o. Brill
3	1	—	—	Rustnogarten	4	1	1	1	Süd-o. Ostst.
3	1	—	—	Cuer	4	1	1	—	Landgericht
3	1	—	1	Kitzenberger	4	1	1	1	Landgericht
3	1	1	1	Garten	5	1	1	1	Südstadt
3	1	—	—	Lüttke	5	1	1	1	Südstadt
3	1	—	—	Badewa	4–5	1	1	1	Südstadt
3	1	—	—	Brelle	4	1	—	—	Süd-o. Ostst.
3	1	—	—	Feld	3–4	1	—	—	Südstadt
3	1	1	—	Haarhaus	5–7	1	1	1	Brill Augusta gleich
3	1	—	—	Hetwig	4	1	1	—	Südstadt
3	1	—	—	Ritter	4–5	1	1	—	Südstadt
3	1	—	—	Gleich	3	1	1	—	Südstadt
3	1	—	—	C. Theoder	3	1	1	—	Südstadt
3	1	—	—	Kleine Bleich	5–6	1	1	1	Mitte

Im Post-Neubau
Elberfeld, Bettlerpfuhle,
erstes Obergeschoß,

Büro-Räume

bis zu 470 Quadratmeter Nutzfläche, ganz oder geteilt,

zu vermieten

(auch für Behörden gut geeignet).

Nähere Auskunft durch das **Städtische Postneubauamt** u. durch **Abt. IV der Oberpostdirektion Düsseldorf.** k4575

Heller

Fabrikraum,

ca. 250 qm, Tallodie Elberfelds, nur an solid. Betrieb zu vermieten. Angebote unt. E 5414 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Helle Fabrikräume (Shed)

160, 200, 560 qm, zus. od. getrennt per 1. 1. 28 zu vermieten. Gas, Wasser, Heizung elektr. Kraft vorhanden. 16259
Julius Täcking, Barmen-Langerfeld.

Helles Shed

310 Quadratmeter

in bester Lage, mit Kontorraum, Heizung, elektr. Licht- u. Kraftanlage, sowie Transmission vorhanden, zu vermieten. Angeb. unter B 3404 Gst. dss. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Fabrikräume,

im ganzen 600 qm, best. aus 4 Räumen à 150 qm, mit Zentralheizung, ganz oder geteilt billig zu vermieten. Angeb. unter K 3 a. d. Filiale dss. Bl. in Haan. 799

Gewerbl. Engros-Räume,

140 u. 115 qm, in modern. Geschäftshause bei Loher Oberstr. zu vm. Tel. Barm. 4643

---

1 oder 2 Autogaragen

einzeln oder zusammen, mit 3- oder 4-Z.-Wohnung, Elberfeld-Südstadt zu verm., auch geeignet für Autodroschken-Unternehmen usw. Angeb. E 2128 an Geschft.

Keller-Räume,

ca. 210 qm groß, trocken, mit Heizung u. großen Fenstern,

Mitte Hofane

sofort zu vermieten. Angeb. unter E 2150 Geschft. 14567

Zwei große, trockene

Lager-Keller,

Nähe Bahnhof Steinbeck,

je 160 qm, zusammen oder einzeln zu vermieten. Angeb. unter E 5783 Geschft.

Parterre als Büro od. Lager zu verm. E., Bergerstr. 16.

---

2 große 3. 1. Etg. **i. Düsseldorf** geg. gleiche od. 3 fl. Zimm. in Elbf. sof. zu tauschen. Ang. u. E 5649 an d. Gst.

---

500 bis 1000 qm

Shedraum

(Neubau) für Tag- u. Nachtbetrieb m. Zentralheiz., elektr. Licht und Kraft, in Barmen-R. sof. zu verm., evtl. zu verk. Ang. unt. B 201 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 15440

Fabrikräume,

Shedbau, ca. 300 qm, pass. für jeden Betrieb, el. Kraft. Anlage für Dampfkessel u. fließ. Wass. vorh., zu verm. Ang. u. E 5682 Gst.

---

2 große helle Büroräume

in guter Lage Elbf. preiswert zu verm. Auskunft: Verlag Egon Droz & m. b. H., Elberfeld, Bankstraße 16.

---

2 Büroräume,

1 Etg., Sitz an bes. Näh. indesicht. 12029

Shedsaal,

ca. 300 qm, ganz o. geteilt, ev. m. Nebenraum, sof. zu v. Ang. u. 1887 an d. A.-Exp. R. Baumgarten, Barmen, 1489

Im Mittelpunkt **Büro, Betriebsraum u. groß. Lagerkeller** ganz od. geteilt zu verm. Telephon 3506, Elberfeld. 14821

Kühl. trock. Lagerkeller günst. für Likör- u. Biergroßhdl., Margarine-Niederl. mit Einfahr u. kl. Büroraum sof. zu verm. Gas, Wasser, elektr. Kraft vorh. Näh. B., Kleinerwerth 52, I. Telephon 929.

Sehr heller

Fabrikraum

ca. 115 qm, m. Heizung u. el. Anschl., 2. Etg., f. leicht. Betrieb geeignet, sof. zu verm. Becker, G., Hochstr. 73. Tel. 4147

Gr., 2fenstriger

Erdgeschoßraum

als Lagerraum an ruh. Leute zu verm. 6715a Näh. Gst. 145

Räume

für fl. Waschanstalt geeignet, m. Bleiche (u. ev. Wohng. geg. Tausch) Ang. unt. B 3427 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Helle 6785a

Arbeitsräume,

2×100 qm, f. jeden Betr. e. Lag. pass., zu vm. W. Middeldorf, U.-B., Allee 32 Fernsprecher 4764.

Werkstelle,

auch als Lagerraum sofort zu vermieten. Wwe. Hafke, Eldf., Untergrünewaldertr., Nr. 22.

Gew. Part.-Raum, 67 qm, zu verm. — Hadtner, Eld., Kranzenstraße 14, pt.

Backstube zu verm. Elektr. u. Gas vorhand. Ang. u. E 5749 an Gst.

Werkstelle

sof. od. später zu vm. B.-Wuppertal, Bismarckstr. 12, I.

Schön. gew. Raum mit elektr. Licht zu verm. Elberfeld, Engelnbergstr. 17a.

Mietgesuche

Kl. Bäckerei,

noch in Betrieb, zu mieten od. zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 5639 an d. Gst.

Schreibmaschinenfabrik.

verb. mit Buchbinderei, von tüchtigem Buchbindermeister z. mieten, evtl. später zu kaufen ges. Angebote unt. E 1026 an die Geschft. w2994

Zigarrengeschäft

in gut. Geschäftslage zu mieten od. kaufen gesucht. Angeb. u. E 5674 a. d. Geschäftsstelle.

Suche im Zentrum der Stadt in bester verkehrsreicher Gegend mögl. sofort ein

größeres Ladenlokal

für besseres Ostgeschäft. Angebote unter E 2129 an die Geschäftsst. d. Bl. 14496

Ladenlokal,

30–40 qm, in bester Lage Elberfelds oder Barmens für Spezialgeschäft von erster Firma gesucht. Angebote mit Mietpreis-Angabe unter B 267 an die Filiale d. Bl. Remscheid, Bismarckstraße 40. 1441

Ladenlokal

für **Bäckerei u. Konditorei** geeignet, mit 2 Räumen in gelegener Straße zu mieten gesucht. Angeb. unt. E 5634 an Geschft.

Wir suchen in Elberfeld

in verkehrsreicher Gegend gutgelegenes

Ladenlokal

mit Nebenraum. a50

Mitteldeutsche Fahrradwerke, G. m. b. H., Filiale Düsseldorf, Moltkestr. 30–36.

Ladenlokal,

Nähe Wichlinghausen zu mieten gesucht. Angebote unter B 3402 an die Geschäftsstelle dss. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Ladenlokal

in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. Zur Einrichtung eines Spezial-Geschäftes. Angebote unter E 5558 an die Geschft.

Bessere

4-6 Zimmer-Wohn.

mit günstigen Verkehrsverhältnissen noch Rittershausen (ohne Zwangsbewirtschaft.) zu spätestens 1. November gesucht. Angeb. unter B 229 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 1579

Suche Nähe Wuppertal

5- oder 6-Zimmer-Wohnung

im Neubau oder gegen Tauschwohnung in Elberfeld, Unterbarmen oder Wichlinghausen. Angebote unter B 236 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 67350

Ja. Ehepaar sucht per sof., spät. 1. 11.

4-6 Zimmer-Wohnung

mit Bad, auch beschlagnahmefreie Wohng., gegen gute Miete in gut. Hause. Grüne Karte vorh. Ang. u. E 5679 an Geschft.

Beschlagnahmefreie 2380

3-od. 4-Zimmer-Wohn.

mit Küche und Bad in nur gutem Hause zu mieten gesucht. Angeb. unter B 234 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Carl Vogel, Elberfeld, Grifflenberg 32

Möbeltransport. Abt. Wohnungstausch sucht für Elberfelder Wohnungen in:

Aachen	2 Zimm.,	1 Kü.,	1 Mans., 1 Bad.
Düsseldorf	2–4 Zim.,	1 Kü.,	1 Mans., 1 Bad.
Hagen	2 Zimm.,	1 Kü.,	1 Mans., 1 Bad.
Köln	2 Zimm.,	1 Kü.,	
Köln	4 Zimm.,	1 Kü.,	1 Mans., 1 Bad.
Köln	6 Zimm.,	1 Kü.,	1 Mans., 1 Bad.
Magdeburg	4–5 Z.,	1 Kü.,	1 Mans., 1 Bad.
Stettin	4 Zimm.,	1 Kü.,	1 Mans., 1 Bad.

Einfamilienhaus Nippenbergerstraße bei Mietvorauszahlung für 1 Jahr (Mk. 3000) sofort zu beziehen. 14549

Wir suchen zirka 300 qm 66786

Büro u. Lagerräume

zum Frühjahr, evtl. früher, zu mieten, mögl. Mittelbarmen oder Wuppertal, evtl. kommt Kauf in Frage. Angeb. unter B 599 an die Geschft. B., Neuerweg 57.

Ladenlokal

mit Hinterzimmer od. Werkstelle i. Elberfeld zu miet. ges. Ang. u. B 5345 an Gst. B., Neuerw. 57.

Ladenlokal,

geeign. f. Drogist. i. günst. Verkehrslage ges. Angeb. E 5639 Gst.

Kleines Ladenlokal

mit 1 od. 2 Wohnräumen in guter Lage zu miet. ges. Angeb. unt. E 1080 an die Gst. b3015

Ladenlokal m. Hinterz. i. Zentr. Eld. od. Barm., evtl. m. Einrichtung, sof. zu mieten ges. Ang. m. Preis E 5477 Gst.

Suche

Ladenlokal

m. Hinterr. p. Okt. in Eld. od. Barm. i. verkehrr. Geg. zu miet. Ang. B 3383 Gst. B., Neuerweg 57.

Ladenlokal

zu miet. ges. el. wo. Ang. E 5696 Gst.

Kl. Famil. (4-5 Z.-Wohn. geg. Verakt. Angeb. u. E 5674 a. die Geschäftsstelle.

Eine

5-Zimmer-Wohnung

mit Küche u. Bad möglichst bald ges. Vordringliche Reisebescheinigung vorhand. Angeb. mit Angabe der Lage und des Mietpreis. u. B 270 an die Geschft. B., Neuerweg 57. 66278

Wir suchen für uns. Geschäftsleitung eine freie 1156

3-Zimm.-Wohnung

mit Bad

in guter Lage Elbf. **Conrad Tack & Co., Elberfeld, Wall.**

---

3 Z. vordr. angem. Familie sucht

4- od. 5-Z.-Wohn.

sof. od. spät. evtl. Neubau. Ang. B 3371 Gst. B., Neuerweg 57.

3-Zimm.-Wohnung sof. ges. Miete w. a. 1 Jahr vorausbez. Ohne Agent. Angeb. u. E 5687 Geschft.

4-Zimmer-Wohnung mit Speisekamm. von 2 rud. Mietern sof. oder später gesucht. Schriftl. Angeb. u. E 5784 an Geschft.

Gesucht von kinderlosem Ehepaar

4-6 Zimmerwohn.

in herrsch. Hause. Ang. u. B 3280 an Gst. B., Neuerweg 57.

Mod. 3 Zim.-Wohn.

mit allem Beq., am Rande der Stadt Barmen od. Elbf. p. kinderl. Ehepaar p. bald ges. Eine 3-4-Wohn. i. Zentrum Barmens w. zur Verf. gestellt. Ang. u. E 5479 Gst.

---

3 od. 4 Zimmer,

beschlagnahmefrei, von alleinst. Dame (Witwe) ges. Ang. u. B 3399 an Gst. B., Neuerweg 57.

Suche eine

3 oder 4 Z.-Wohn.

v. ruhig. Mieter auf sof. od. spät. Vorbringl. angemeld. Ang. B 3416 Gst. B., Neuerweg 57.

3- od. 4-Zimmer-Wohnung

in besserem Hause in Elberfeld od. Unterbarmen v. kinderlos. Ehepaar ges. Tauschwohnung vorhand. Ang. u. E 2151 an d. Geschäftsst. 14578

Wohnung

von 3 Zimm., Küche, Bad, in herrschaftl. Hause von alleinst. Dame für bald od. Frühjahr ges. Möglichst Heizung, elektr. Licht. Angeb. unter B 3326 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Best. kdl. Ehep. 2- od. 3-Z.-Wohng. Miete k. im voraus bez. werden. Grüne Karte vorh. Ang. u. E 5696 an die Gst.

Braucht 1, 2 leere Zimm., m. a. Rande d. St. Eld. Gr. K. vorh. Angebote unt. E 5745 Geschft.

Ja. Ehep. mit 1 K. sucht frei 2- od. 3-Z.-Wohng. evtl. Neubau. Ang. u. B 3394 an Gst. B. Neuerweg 57.

---

2 oder 3 Zimmer, beschlagnahmefr., auch Neubau, geg. Abfindung zu mieten. Ang. u. E 5787 Gst.

Geb. Brautp. sucht sof. oder bald beschlagnahmefreie

2-od. 3 Zim.-Wohn.

(ev. m. Bad) i. Neubau od. b. Hause geg. hohe Miete u. evtl. Vergütung. Ang. E 5632 a. Gst.

---

2 kleine oder 1 groß. Zimmer

(of. gel. K. Weber, B.-N., Bernerstr. 133.

Welt., alleinst. Frau sucht

2 Zimmer

Miete wird im voraus bezahlt. Angeb. unt. B 3367 an Gst. B., Neuerweg 57.

---

2 o. 3 Zim. in Neubau sof. gesucht. Angebote E 5686 Gst.

Suche sofort

leeres Zimmer

zu mieten. Wohnungs-Amt engem. Angeb. u. E 5646 anbeschft.

---

20 bis 30 qm staub. Raum m. Steinboden, ev. Kell. m. gutem Zug., p. sof. z. mieten gesucht. Angebote u. E 5675 an die Geschäftsstelle.

---

2 Büroräume

mögl. im Zentrum der Stadt zu mieten gesucht. Angeb. unt. E 5796 an Gschft.

Nähe Hilchenraiderstr. ca. 60 qm Parterre-

Lagerraum

ges. Ang. u. B 3390 Gst. B., Neuerw. 57.

---

3 oder 4 gewerbl. Räume, beschlagnahmefrei, z. Einrichten als Wohnung geeign., geg. Abf. ges. Ang. E 5809 Gst.

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Bachstr. 85, II. möbl. Z. an Herrn.

Berlinerstr. 97, II. Gut m. Z. z. v.

Bielefelderstr. 13a, I. Schön möbl. Zim.

Berlinerstr. 94, I. möbl. Z. mit 1 od. 2 Betten z. verm.

Briefstr. 22, Hths. möbl. Z. gel., beizb. zu v.

Diffelbergerstr. 2, III. Möbl. Zimm.

Hofaue 36, I. möbl. Z. mit Morgenk. an anst. Herrn.

Klyrdorf 38, I. möbl. Zimmer m. beff. Hzg. z. v.

Kolk 17, III. möbl. Z. m. b. Pens.

Kölnerstr. 55, I. Mann sind. gut möbl. Zimmer.

Marienhofstr. 2, Schlafst. f. 1 od. 2 H.

Mohrenstr. 13, I. möbl. Z.

Mönkh.: Gut möbl. Z. an sol. Herrn preisw.

Nordstr. 37: Schön möbl. Z. z. 1. 10. z. v.

Nützenbergerstr. 13a, 2 gut möbl. Z.

Nützenbergerstr. 15, Breitestr.: Gut möbl. Z. an sol. Herrn.

Nützenbergerstr. 15, N. Breitestr.: Gut möbl. u. Schlafst. m. Kaffee.

Platzenhofstr. 21, möbl. Zimmer m. od. ohne Pension.

Rosenhügelstr. 27, II. H.-Bahnh.: Gut möbl. Z. m. gute Pens.

Sellerstr. 21, I. b. Sofort schön möbl. Zimmer, mögl. m. bess. Herrn z. v.

Südstr. 39, I. möbl. Zimmer m. Pension an Herrn.

Tannenbergstr. 2, Gartenpav. a. Bhf.: Möbl. helle Veranda.

Untergrünewaldstr. 15, Eing.: Möbl. Zim. an anst. Herrn.

Westfalenstr. 47, 2. Etg.: Gut möbl. Z. z. v.

Wülfrathstr. 34a, I. Freundlich möbl. Zimmer mit Kochgel. frei.

Wuppertalerstr. 8, möbl. Z. m. 2 Betten z. v.

Zanellastr. 39, I. möbl. Zimmer an Herrn zu verm.

Zoonstr., Gartenpav. a. Bhf.: Möbl. helle Veranda.

Unterbarmen:

B., Bartholomäustr. 3, III. L.: Gut möbl. Z. z. v.

B., Bartholomäustr. 9, Nr. 62: Einf. möbl. Z. mit Kochgel. an 1 od. 2 Herr. frei.

B., Brückenstr. 7a, Fr. Ltg. m. sch. Kochgel. u. Zub. an bess. Herrn.

B., Kemnastraße 7, Hochpt.: Möbl. Zimm. m. 2 Betten z. v. Best. Mittagst.

B., Loherstr. 33, II. Möbl. Z. a. Herrn.

B., Oberbergstr. 13, III. Möbl. Z. m. Pens.

B., Schemmerstr. 8, Auskunft: Gut möbl. Z. in bess. H. an anst. Herrn od. Dame.

B., Taubenstr. 21, I. Hochpt.: Möbl. Z. m. Kochgel. an ord. H. z. 1. Okt.

Möbl. Zimmer mit od. ohne Pension in Barmen, Nähe Nächstebreck zu verm. Näh. in Geschft.

Hochpt. m. Wohnk. z. 1. Okt. m. el. Licht, Gas, Zentralhzg., 45 M. mon. Schlafst. allein. Ang. 2346218, Neuerw. 57.

Sept. 1927

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Barmen:

Dieckmann'sche Privatschule

Vorbereitung i. alle Schulklassen, i. d. Oberrealab.- u. Primareifeprüfung u. d. Abiturium.

Tagesunterricht i. Kriegsfälle u. serlich. geschiedene Schüler u. Schülerinnen (eigenes Erholungsheim). Theil. Aufsicht d. Aufgaben in d. Schule. Kleine Klassen, deshalb streng individuelle Behandlung jedes Einzelnen.

Abendunterricht für berufstät. Tätige (auch Damen) v. 7—10. Volksschulbildung ist usw. i. d. Regel.

Erfolge: Bisher bestanden d. 120 Kand. die einjährige Oberrealabschlußprüfung u. d. Abiturium.

Beginn: 1. Oktober.

Preis: 30 Rm. und für den Abendunterricht je nach Wahl der Kurse von 4 Rm. an im Monat.

Sprechstd.: täglich 6—8 Uhr. Tel. 7928

Dieckmann, Elberfeld, 2 Altermarkt 2

Technikum Lemgo Ingenieurschule

Maschinenbau, Elektrotechnik, Möbel- u. Holzbau, Textilindustrie, Betriebswirtschaft, Abteilungen, Lehrgänge frei.

Vorbereitungs-Kurse

zur Erlangung der Oberrealreife

Tages- und Abend-Unterricht. Beste Erfolge. Auskunft mündlich oder durch Drucksachen.

Helmut Hoppmann, Privatlehrer. Elbf., Wortmannstr. 13 Fernruf 6113.

Gewerbl. Privatschule

Buchhalten, Schriftsetzen, Zuschneid. u. Nähen der Damen-Garderobe und Wäsche. Kurzsch.-, Masch.- u. Abend-Unterricht. Prosp. gratis.

Anmelden täglich. Mittwoch u. Samstag nachm. ab 2 Uhr geschlossen. Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt.

Inh.: Frau Ottilie Bocker, Elb., Erholungstr. 3.

Absolv. der Akad. Leipzig, Dresden, Berlin, Frankfurt. Gegr. 1868. Schülerinnen-Benachrt. werd. angestellt

---

Musik-Unterricht

Klavier — Violine — Gesang

und andere Instrumente und Fächer lernen Sie am besten bei den anerkannten Fachmitgliedern des

Reichsverbandes Deutscher Tonkünstler und Musiklehrer (Ortsgruppe Elberfeld)

Anmeld. und Auskünfte in der Geschäftsst. Elb., Königstr. 8 (Kgl. v. 11-1, sonst s. in der Musikal.-Hdl. A.P. Köppen)

Elsa Pieper Elberfeld, Hünnerstr. 90,

Konzertsängerin und Gesanglehrerin, erteilt gründlichen Unterricht

Anmeldung jederzeit, auch für gründlichen Klavierunterricht.

Jubiläumsklassen Unterricht in rhythmischer und rhythmischer

Gymnastik

für Damen u. Kinder (von 4 Jahren an) erteilt in Kursen und Privatstunden:

Josinge Bettenbach, Elberfeld, Königstraße 121. Telephon 5662.

Siewert-Konservatorium und Musikseminar

Barmen, Schuchardstr. 30. 6304a

Ausbildung in allen Fächern der Musik. **Seminarkurse** zur Vorbereitung auf die staatl. Musiklehrer-Prüfung.

Dozenten: Dr. Albrecht, H. Indersn. A. Siewert. Sonderklasse für Violinspiel: Anton Schoenmaker.

TANZ-KURSE

und Einzelstunden für Anfänger, Fortgeschrittene, Ehepaare, nach deutsch., Lond., Pariser Art. Anfängerk. beg. 26. Sept., 8½ Uhr, Stadthalle Elberfeld. Kursus für Berufstätige, Schüler usw. beginnen 4. Oktober. P. Sonderzirkel werden noch einige Herren bis 30 Jahre gewünscht. Zeitgem. Honorar, bequeme Zahlungsw., Vereine Sondervergünst. Sprechst. tägl. 11-1, 5-8, Sonnt. 11-1

E., Kipdorf 33, Tel. 9699. **Frau Helen Mirbach,** Ballettmeisterin von den städt. Opernbühnen Breslau und Zürich, Inhaberin von Regierungsdiplomlehrerinnen. — In Referenzen.

Neue Halbjahrs- und Jahreslehrgänge

beginnen am 4. Oktbr.

Kaufmännische Privatschule

Flockenhaus

Barmen, Sedanstr. 16.

Anerkannt beste Ausbildung.

Privat- u. Einzel-Unterricht in Buchführung, Kurzschrift, Masch.-Schreiben, Deutsch, Rechnen, Schönschreiben.

Auswärtige Fahrpreisermäßigung.

Zahlungserleichterung. Rechtzeit. Anmeldung ist zu empfehlen.

Sprachen-Methode Unnerwig-Schröder

Fremde Sprachen

E., Hermogal. 40 II

---

5. Oktbr. neue Kurse

in allen Abteilungen für Damen u. Herren, schulentlass. Mädchen u. Knaben, Sonderkurse für Töchter und Frauen zur Mitarbeit im eigenen Kontor.

Schnellfördernde wahlfreie Tages- und Abend-Kurse.

Stunden bis 10 Uhr abends

Stenographie Maschinenschr., Deutsch, Korrespd., Kontorarb., Rechn., Handelskunde, Wechsellehre, Bankwesen, Schönschrift.

Buchführung

Vorkenntnisse nicht erforderl. Auf Wunsch Zahlungserleicht.

Kaufmänn. Privatschule HILGERS

Barmen, Stenneristr. 5, am Bahnhof Rittershausen. Auswärtige Fahrpreisermäß.

Rythmiker-Technikum Frankenhausen

Ingenieurschule f. Masch.- u. Automobilbau. Elektrotechn. Einzige Sonderabteilung für Landmaschinen und Flugtechnik.

Oktober

beginnen neue Lehrgänge im Tages- und Abend-Unterricht in Buchhaltung, Rechnen, Deutsch, Briefwechsel, Stenogr., Schön- und Maschinenschreiben, Engl. Franz. Ital. englisch shorthand, sténographie française

Dresel

Kaufm. Privatschule, Elberfeld, Augustastr. 70.

Anmeldungen baldigst erbeten. 17578

Kaufmännische Privatschule

Förster

Elbert., Alexanderbrücke. Feruf. 1812

Bekannte, 1879 gegründete Privatschule.

Am 3. Oktober

beginnen neue Halbjahrs-Lehrgänge, sowie wahlfreie Tages- und Abendlehrgänge in sämtlichen Fächern.

Sorgfältige Vor- und Fortbildung von Damen und Herren, schulentl. Mädchen und Knaben für den allgemeinen und kaufmännischen Beruf. Individuelle Ausbildung für Lebensberuf od. Aufarbeit im eig. Geschäft. Privat-, Gruppen- od. Klassen-Unterr. Anmeldung baldigst erbeten. Auswärtige erhalten Schülerkarten.

Vorbereitungskursus auf die Meisterprüfung.

Das Handwerks-Amt Barmen hält im kommenden Winterhalbjahr wiederum einen Vorbereitungskursus auf die Meisterprüfung ab, der voraussichtlich Anfang November beginnt und ein Vierteljahr dauern wird. 6718a

Der Unterricht findet dreimal wöchentlich abends von 8—10 Uhr statt und erstreckt sich auf folgende Fächer:

Organisation des Handwerks, Grundsätze der handwerkl. Selbstkostenberechnung, Geldverkehr, Versicherungswesen, Gewerbegesetzgebung, Genossenschaftswesen, Gerichtswesen, Steuerwesen, Buchführung und bürgerl. Rechnen.

Anmeldungen sind bis spätestens 15. Oktober 1927 an die Geschäftsstelle des Handwerks-Amtes, Barmen, Schaafbrückenstraße 1, zu richten, welches zur weiteren Auskunft gerne bereit ist.

Preuß. höh. Fachschule für Textilindustrie Barmen.

Beginn der neuen Tageskurse **am 3. Oktober.**

Prospekte und Auskunft durch den Direktor Prof. Paur.

Handwerker- und Kunstgewerbe-Schule zu Elberfeld Herzogstrasse 37

Tagesklassen mit Fachunterricht und für allgemeine kunstgewerbliche Ausbildung im Zeichnen, Malen, Modellieren, umfassend Naturstudium, Entwurf-Bearbeitung, Kunstgeschichte und Stillehre.

Lehrwerkstätten für Kunstschmiederei und Treibarbeit in Eisen, Bronze, Kupfer pp., für Buchausstattung und Buchbinderei, für Textilkunst, für Holzschnitzen und Steinbearbeitung.

Abendklassen und Sonnabend von 2—6 Uhr für allgemeine gewerbliche und kunstgewerbliche Weiterbildung. Baufachklassen. Fachzeichnen für die meisten einschlägigen Berufe, Fachunterricht in den Lehrwerkstätten, Hilfsfächer des darstellenden Zeichnens, Freihandzeichnen, Modellieren, Abend-Akt. — Mathematik. — Lack- und Zierschriften für Kaufleute und Techniker. — Umfassender Fachunterricht (praktisch und theoretisch) für Stoff- und Bandweben. k4549

Für Damen allgemeine kunstgewerbliche Ausbildung.

Beginn des Winterhalbjahres Montag den 3. Oktober morgens 8 Uhr.

Anmeldungen werden entgegengenommen am Donnerstag dem 29. September und Freitag dem 30. September, morgens von 9—12½ Uhr, nachmittags von 3-6 Uhr, abends von 8—9½ Uhr und Sonnabend den 1. Oktober, morgens von 9—12½ Uhr und nachmittags von 3-6 Uhr.

Weitere Auskunft erteilt bereitwilligst

Der Direktor: Prof. Otto Schulze.

Pädagogium Traub Frankfurt-Oder 64 Sexta bis Abitur.

Kleine Klassen. Schülerheim. Tägl. Arbeitsstunden. Buch frei. s384

Höhere Privatschule

von 17579

Dr. phil. K. Hoppmann,

Elberfeld, Kasinostraße 23.

Fernruf 7208. Fernruf 7208.

Tagesschule: Neuaufnahmen für Sexta bis Obersprima. Berücksicht. der Eigenart des Schülers. Beseitig. vorhand. Lücken. Schaffung sich. Grundlagen. Ziele: Einjährig.-, Primareife. Abiturium.

Abendschule: Weiterbildung von Berufstätigen (Damen u. Herren) jeden Alters zu höheren Schulzielen (Einjährigenreife, Abiturium) oder in Einzelfächern. Z. Eintritt genügt Volksschulkenntnisse.

Wiedereinschulung von Berufstätigen auch in der Tagesschule.

Anmeldung täglich 12—1 und 6—7 Uhr

Durchschreibe-Buchführungs-Kursus

mit Verwendg. praktischen Buchhaltungs-Materials durch Kfm. und ert. Treuhänder. Teilnehmer haben die besten Anstellungsaussichten. Unverb. Beispr. **Dienstag 27. Sept., 20 Uhr, evgl. Vereinshaus, Elberfeld,** Kasinostraße.

Privat-Lehranstalt u. Berufsschule

Roland & Hessler

Nordsternhaus Elberfeld Alexanderbrücke

Eingang durchs Hauptportal Brückenstr. 6.

Tages-, Halbtag- und Abendkurse.

Eintritt täglich. Prospekt gratis.

Auf Wunsch Schwebe-, Elektr.- od. Staatsbahnschülerk.

Anfang Oktober beginnt einer der beliebten

Spezial-Zuschneide-Lehrkurse

für Berufs-Schneiderinnen. — Anmeld. bald erbeten.

Leiterin: **Frau Roland.** Staatl. Konzession.

(7570

Barmer Konservatorium u. Musikseminar

(gegr. 1884) **Neuer Weg 42** (bei Ibach).

Telephon 5555.

Unterricht in allen Fächern der Tonkunst nach modern-pädagogischen Grundsätzen. — **Erziehung der Schüler zum bewußten musikalischen Hören und Musikerleben** 6680a

auf Grundlage der Tonika-Do-Lehre.

Beginn neuer Einführungskurse für Erwachsene und Kinder am 1. Oktober. Anmeld. 11—12 u. 4—5 im Büro baldmöglichst erbeten. **Dir. Everts.**

Curt Weber, Gesangspädagoge

Mitgl. der Bayreuther Bühnenfestspiele 1914 u. 1924 sowie langjähriges Mitglied der Stadt-Theater Breslau, Chemnitz, Barmen-Elberfeld und Duisburg. Schüler von Prof. Stolzenberg, Dr. Alfieri, Berlin u. Prof. Rosati, Rom, erteilt leicht faßlichen **Gesangunterricht** bis zur höchsten Vollendung. Nach Beendigung des Studiums Engagements-Vermittlung. Anmeld. erb. 2—3 **Elberf., Diedelsbecherstraße 28.** — Telephon 8739. k4410

Fahrschul-Eröffnung!

Als konzessionierter Fahrlehrer zugelassen, habe ich in den Räumen

Elberfeld, Gesundheitstraße 100a

meine **Fahrschule** eröffnet. Gute, ruhige, gewissenhafte und individuelle Ausbildung wird garantiert. Anmeldungen werden jederzeit entgegen genommen.

Karl Haberbosch

Elberfelder Privat-Kraftfahrschule

Telephon 9766 Gesundheitstr. 100a.

Privat-Tanz-Akademie Preute

Leit.: Robert E. Liechti-Zürich.

Schule Traber Amiet.

Heebie Jeebics

sowie Black-Bottom, Black-Bottom Amerikain, Bananas-Slide, New Blues, Charleston, Tango, Engl. Waltz etc. mit großem Erfolg allabendlich in den Nordseebädern von uns vorgeführt.

Einzel-Unterricht Sonderzirkel

auch nach auswärts zu jeder Zeit.

An einen vornehmen

Privat-Zirkel

Dienstag den 27. September können noch einige Herren teilnehmen.

Unsere Kurse beginnen neu für Anfänger, Schüler, Fortgeschrittene in **Union, Barmen, Allee, Donnerstag den 29. September.** Anmeldung Sonntag 11—12 Uhr.

In Elberfeld, Stadthalle, Montag den 26. September. Anerkannt vornehme, gründliche und richtige Ausbildung.

Anmeldung rechtzeitig erbeten.

Privat-Wohnung:

Frau E. Preute, Elberfeld, Gesundheitstraße 146. Telephon 3550.

Moderne TANZ-Kurse

Elberfeld, **Gesundheitstraße 94.**

Die Schule des eleganten Tänzers.

Montag d. 26. Sept. beginnt ein neuer Kursus für Anfänger abends 8 Uhr. An unser **Donnerstag-Kursus** können noch einige Damen und Herren teilnehmen. Bald. Anmeld. erb. täglich v. 6—7 U. in d. Wohn., ab 8 U. im Lehrsaal.

Frau Artur Oberbach u. Sasse, Elbf., Kölnerstr. 31 (Nähe Stadthalle).

Schwartz's mod. Herbst-

Tanz-Kurse

verbunden mit Umgangsformen.

Der am **Mittwoch d. 7. September** begonnene Anfänger-Kursus ist wegen Überfüllung geschlossen. — Ein zweiter Kursus für Anfänger beg. **Donnerstag d. 6. Okt., 8½ Uhr,** im **Hotel Elberfelder Hof, 1. Etg., Elb., Werther- und Wemberstr.-Ecke.**

Wir lehren, wie bekannt, stets das Neueste. Der großen Nachfrage wegen baldige Anmeldung zu empfehlen.

Tanzmeister Karl Schwartz u. Frau Elberfeld, Karlstraße 8. Tel. 7788.

Vertrauens-Institut des Mittel- und Beamtenstandes. — Sprechstund: 11—3 u. 6—8, Sonntags 11—2 Uhr.

Oberbach's

neue Tanz-Kurse

beginnen für Anfänger und Fortgeschrittene am **Dienstag** dem 27. September, abends 8 Uhr, im Lokale des Herrn **Richard Bremm, Elberfeld, Carnaperstraße 52;** in Ronsdorf im Lokale des Herrn **Josef Schulte Donnerstag** den 29. September, abends 8½ Uhr. — Weitere Anmeldungen erbeten.

Tanzmeister Alfred Oberbach nebst Partnerin.

Ältestes Institut am Platze.

Unsere mod.

Tanz-Kurse

beginnen neu in unserem sep. Lehrsaal

Elbf., Ludwigstr. 33 (Nähe Wilms)

für Anfänger Montag d. 3. Oktober, 8 Uhr abends. Privat-Einzelunterricht, Sonderzirkel jederzeit. — Lehrplan: Heebie Jeebics, Flat-Charleston, Black Bottom, Tango, Engl. Walz usw. in vornehmen und richtigem Stil. **Anmeldungen** werd. tägl. in unserer Wohnung und Sonntags mittags von 11—1 Uhr im Lehrsaal entgegengenommen. Mäß. Honor., ang. Zahlungsbed. 1a Ref.

G. Ed u. Frau, Tanzmeister, Elb., Nne 66.

Rhythmik-Kurse

der **Blensdorf-Schule**

Elberfeld - Jena (staatl. Prüfung).

Beginn des Unterrichts

Barmen: Montag d. 3. Oktober Fortgeschrittene: ½7—½8 Uhr, Anfänger: ½8—½9 Uhr in d. Turnhalle des Lyzeums am Kartellplatz.

Elberfeld: Dienstag d. 4. Okt. Kinder Anfänger: 4—5 Uhr, Fortgeschrittene: 5-6 Uhr, Erwachsene: ½8—½9 Uhr in d. Turnhalle Oberrealschule-Süd, Westst. 7.

Anmeldungen in der Stunde oder an das Sekretariat der Blensdorf-Schule **Elberfeld,** Varresbeckerstraße 46, II — Telephon 1736.

Barmer Fachschule

Am 4. Oktober, abends ½8—10 Uhr, beginnt der neue **Zuschneide-Kursus** für die gesamte Damen-Garderobe. Anmeldungen bald. erbeten. **Extra-Kurse jederzeit nachm.** B., Wortherstr. 58a, II, gegenüber Tietz. **M. Wilfing.**

Elberfeld
Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld
Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise.

Maschinen

Elektro-Motoren
für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör. Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange
F. Emerwald,
Barm., Hindenburgpl. 3, 3a und 3b. Fernspr. 1000, 1016, 4371.

Kühl Elektro-Motoren
Anlasser, Starndrahtschalter, Schaltapparate usw.
Vertretung u. Lager
M. Legat,
BARMEN
Bredderstraße 62. Fernruf 7216.

Holzbearbeitungs-Maschinen
aller Art ab Lager lieferbar.
C. R. Stuffmann,
B.-Gewerbeschulstraße 41. Fernruf 7876.

Werkzeug.
1 Treibanf., 1 Bohrmasch., 1 automat. Sägemasch. billig zu vk. Anzusch. Mont. vormittag. Barmen, Bennestr. 2. Wirtsch. Toppmüller. 14564

Spulmaschine (Meyers System), doppelseitig, f. neu. Zylinder., für Seide, Baumw. u. Effengarn, zu verk. Ang. u. E 5682 an Gft.
Sehr gut erhalt.
Bandstuhl
preiswürdig zu verk. Zu bes. i. Bau Eichholz, Wichlinghauserschulstr., 3. Etage. Wilhelmshöherstr., Riederfelder 157, b. Hett.

Riemengänge
doppelige Korbriemenscheiben, so gut wie neu, billig zu verk. Schriftl. Anfrag. u. B 567 an d. Geschäftsst. B., Arnevieg 57.

Für Lebensm. b. vk. Käsemasch., Butterbl. Ang. E 5703 Geschäftsst.

Gelegenheitskäufe:
Leitsp.-Drehbänke 180×1000, 200×1500, 230×1500, 325×2500, Leit- und Zugsp.-Drehb. 130/600×1500, Revolv.-Drehb. 70 Durchlaß, 2 Säulenbohrmaschinen 15 mm Bohrlstg., Wandbohrmasch. 40 mm Bohrlstg., Shaping 250 Hub, 2 Schaeiläg., Hobelmasch. 600×600×1500mm, desgl. 800×650×2000mm, Rund- und Werkzeug-Schleifmasch., Schraubst., Spindelpress. etc., gebraucht, teilweise wie neu, billigst. 6729a
Schulte & van der Beeck, Barmen.

Bandstuhl
zu verkaufen. Einspuliger Schachenstuhl, 4 m Innenweite, 60 Gänge, 1½ Tpzg. 6656a Barmen, Kampstraße 40.

Jacquard-Kartenschlägerei-Einrichtung
zusammen oder einzeln preiswürdig zu verk. Näheres in der Geschäftsst. [280]

Bei Aufstellung neuer Maschinen sind abzugeben sofort zu verkaufen:
2 Exzenter, (Doppelsatz und Rotanell), eing. f. Kraft- u. Aufbetrieb, je 2 Satz Walzen, i. Rahmen, 22×33 u. 16×25 cm, 1 Rollenpr. (Quartformat), fast neu. — Maschinen f. i. Betrieb besichtigt werden. Offerten unter E 5646 an die Geschäftsst.

Gute Knopfloch-Maschine zu verkaufen, Bachstr. 50a, 1. Et.* Mädus, Elberfeld.

Nähmaschinen,
best. Fabr., in feiner Ausführ., 3 J. Garantie, sehr preiswert, sof. zu verk. Bequeme Zahlungsbedingungen. Kostenl. Unterricht. Günstigste Preise. Nähmaschinen-Spezialhaus
Hastel,
Elberfeld, Kleygasse 30, 11.

Adler-Schreibmaschine,
sehr gut erh., mit Tisch sof. zu verk. Anzusehen Sonntag vormittag. Barmen, Lenpeltr. 2, Wirtsch. Toppmüller. 14564

Schreibmaschine,
fabrikneu, mit Garant., erhalten Sie gegen wöchentl. Raten von
3-5 Mark.
Anfr. E 8735 Gft.*

Neue Kopierpresse, messingvermickelt, zu vk. Dreieler, Elberf., Uellendahlstr. 4. 14560

Eben. gebr. Waschmaschine m. Wassermot., weiß, tiefgeb. Maj.-Herd, Ronsdorf, Blankertsbergerstr. 21

Elektr. Waschmsch.
220 Volt, bill. Bel. morgens. Ed. B.-U., Hasselerstr. 39.

Musikinstrumente

Miet-Pianos
frei, auch bill. zu verk. Bongardt, B., Leb 23.

Miet-Pianos
neue und gespielte.
Mäßige Mietpreise.
Herzogstr. 37.
Spaethe
ELBERFELD

Pianos
Harmoniums
Größte Auswahl in billigsten bis zu den besten Markenfabrikaten, wie:
Blüthner
Grotrian-Steinweg
Feurich — Aug. Foerster
Bequeme Zahlungsweise
Sprechapparate
Sprechplatten
Pianohaus
Weischet
ELBERFELD
Königstr. 23 u. 31, Fernruf 1847.
Filiale Velbert, Friedrichstr. 304.
Miete - Reparaturen - Stimmungen.

Pianino, freuzs., dkl. zu vk. E. Hempe, Elberf., Herzogstr. 30, 11.*

1 Piano ... 500.—
1 Piano ... 680.—
1 Piano ... 780.—

Sprechapparate
Teilzahlung.
Erich Menge, Elbf., Bahnhofstr. 32. 17589

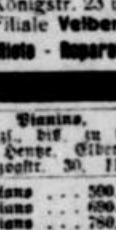
Gut erh. Klavier, kreuzsaitig, zu verk. Ang. E 5484 Gft.*

Piano,
gebr., gut erhalten, preiswert zu verk. Sander, Barmen, Leimbachstr. 102.

Flügel od. Klavier f. die Wintermonate zu mieten ges. Angeb. u. B 3465 an Gft. B. Neuerw. 57.

Knake-Pianos
Sprech-Apparate
Schallplatten
Schränke
von 100 Mark an.
Günstige Zahlungsbedingungen.
W. Dieckmann
ELBERFELD.
Kasinogartenstr. 17
(Ecke Königsplatz)

Sprechapparate
u. Schallplatten in großer Auswahl bei geringer An- u. Abzahlung zu verk.
W. Voigt, Elberfeld, Töppersberg 34.



Sprechapparate
in jeder Preislage
Schallplatten
reichhalt. Auswahl
Musikhaus
Karl von Rohden & Sohn
Elberfeld, Kölnerstraße 58.

Best. Harmonium,
amerik. Fabrik, sehr gut erhalten, preiswert zu vk. Händlerverb. Ang. B 3374 Gft. B. Neuerweg 57.

Schranksprechapparat ganz bill. zu verk. Carl Ritter, ohne Notenkenntnis sofort zu spielen. Münterfeld, Barm., Medicistraße 32b.

Harlophon, Eichen-Schatulle, mit 30 Platten billig zu vk. Zimmermann, Vohwinkel, Göbenstr. 41.

Schallplatten
aller Fabrikate.
Spaethe
Elberfeld.
Herzogstraße 37.

Fahrzeuge

Chevrolet
Lieferwagen
Ersatzteile,
altes u. neues Modell, tief. preiswert
Mädler, Düsseldorf, Bahnstr. 20. Tel. 2592
Sofortiger Versand.

Gelegenheitskauf!
Limousine, Buick, 1438 PS, in erstkl. Zust., neuer Lackierung, fast neuer Bereifung, Bosch-Licht, Anlasser (Kr. 2800 Mk.) zu verk. 6880
Fritz Hagemann, Düsseldorf, Kronprinzenstr. 13. Fernspr. 5166

Gelegenheitskauf!
8/32 PS Selve, eleg. off. Wagen, Licht- u. Start-Anlage, u. 19/55 PS Bergm. Metall-Wagen, in bester Verf., Licht- u. Start-Anl., f. Lieferwagen sehr geeignet, beide Wagen umstd. sof. f. 2200 Mk. zu vk. A. Bolz, Barmen, Berlinerstr. 31.*

11/45 PS. Kasb,
billig, Innenlenker-Limousine, 4sitzig, 6 Zylinder, Vierradbremse, unt. 5000 km gelauf., Mk. 4500.—
Fr. Hunsenberg, Elb., Königstr. 376, Teleph. 8477. 14570

1 Wanderer
Innenlenker
32/70 PS, tadellos erh., 1 Paar Lastwagen zu vk. Wilh. Rahmer, Lennep.

6 PS. Eisenwagen,
4-Sitzer, 4türig, prima Lederpolst., neu lack., flach bereift, f. mit aufsetzbarem Kasten auch als Lieferwagen geeignet zu verk. Preise zu verk. Ang. unt. B 3429 an Gft. B. Neuerweg 57.

Gutes Fahrrad für 30 Mk. zu vk.* Gr. Weisser, 61, pt.

Chevrolet-Liefer- und Personenwagen
sofortig lieferbar. Ebenso alle Sorten Pneumatik, Voll- u. Elastikreifen billigst. Heinr. Müller, Elb., Königstr. 348 u. 322, Tel. 29. 14432

Phönix-Fahrräder
die Marke für Kenner.
Anzahlung 10 M., wöchentl. 3 M.
Alleinverkauf für
Elberfeld: L. Bohne, Marienstr. 31.
Barmen: P. Blomberg, Parkstraße 4.

Voss Fahrradteile
bekannt erstklassig und billig.

In Rahmen, compl. mit Garantie ... M. 27.—	Laterne, rote Rendog ... M. 2.25
Kennrahmen, best ... M. 38.—	In Feige ... M. 1.10
Treibgarn compl. ... M. 2.50	Speichen ... Satz M. 1.00
Pedale ... Paar M. 1.20	Guter Kettenschutz ... M. 0.25
In Kette ... M. 1.65	Prima Schloßsch. ... M. 1.40
Vordergabel ... M. 2.00	In Sattel ... M. 3.50
In vern. Lenker M. 2.00	Werkzeugtasche ... M. 1.50
Rennlenker, vern. M. 2.—	Freilauf Zahnkr. M. 2.50
In vern. Bremse M. 1.25	Schutzbleche mit Streben, Paar M. 1.60
Kabel-Bremse ... M. 1.75	Gepäckträger ... M. 0.95
In Felgenbremse M. 2.50	

Reparaturen gut, schnell und billig
Wilh. Voss, G. m. b. H. **Elberfeld,**
Kirchstraße 8 und Hochstraße 79.

13/40 PS.
Studebaker
amerikanisch. Verdeck, Modell 24, gut erhalten, ist aus Privathand billigst zu verk. Angeb. unter E 1085 Geschäftsst. 1198

Opel-Lieferauto,
neuwertig, 21/50 PS, 6 Zylinder, offene Pritsche, ½—1 To. Tragkr., Doppellicht, Anlaß., 6f. Luftbereifung, sehr preisw. zu verk. G. Königstr. 63/65. Tel. 2432.

Chevrolet
Lieferwagen u. Ersatzteile liefert preiswert 6432
Mädler, Düsseldorf, Bahnstr. 20. Tel. 2592
Sofortiger Versand.

2 t Diri
mit Bolzreifen f. 500 zu verk. 14577
Jac. Brücker, Elbf., Cuelleutstraße.

10/30 PS. Fiat,
elektr. Licht, gute Luftbereifung, fahrfertig, wegen Platzmangel zu
750 Mark
zu verkaufen.
Gebr. Douwens, Ohligs, Kölnerstr.

22/50 Mercedes-Limousine
Wolchlicht u. Anl., modern, auch als Lieferwag. verwendbar, für 1500 RM. zu verkaufen. 9916
R. Schrod, Werden (Ruhr).

Ein Lieferauto,
Rollenwagen, 1½ To., neu überholt, 1—1½ To., Gasch bereift, el. Licht, mit Pritsche u. Plan preisw. zu verk. Grüttraub, Bottingerstr. 143. 157

Viersitz. Opel-Wag., Jahrg. 1925, bill. zu verkaufen. B. Ritt, Ewaldstr. 4.

Ford, ½ To., leicht reparaturbed., sogl. u. verk. 2 bill. zu verkaufen. Ang. unt. E 5499 an Gft.* Ein fast neuer, nur wenig gef. 2—2½ To.-Schnell-Lastwagen mit Pritsche, Plan u. Spiegel bill. zu vk. Brotfabr. Heinz. Michel Wwe., Elbf., Bachstraße 31.

6/25 Innenlenker,
Brennabor, 6fach bereift, ca. 5000 Km. gef., wie neu, zu vk.* Dr. Bergmann, Ronsdorf, Martstr. 17.

Kluge Wilmorth (Sportlim.), 500 ccm, 4 Bent., 4fach, zweisaddrerste, elektr. Anlage, ballonber., f. 1650 Mk. bar zu vk. G. Kipdorf 12, 1.*

Fahrräder!
Dixi - Corona, Bismarck.
Leichte Zahlungsweise.
Aug. Völling,
II.-St., Hafnerstr. 2

6. erh. H.-Fahrrad M. Brennab. b. zu verk. G. Schreinerstr. 24, 3 Etg. 1.*

H.-n.-Damenrad 40 M. G. Töppersberg 17b.*

Gebr. Lastenwagen
sehr g. erh., f. Bäcker u. Fleischerei geeign. G. Flensburgerstr. Nr. 64. Tel. 6465.*

Prima leichter Lastenwagen
billig zu verk. Elb. Alleestr. 17. 14564

Handlieferwagen
m. Bremse, Kasten 130 lg., 85 br., 70 hoch, in gut. Zust., preisw. zu vk. Härtle, B., Große Flurstr. 5. Ruf Nr. 2980.

Leichter Lastenwagen billig zu verk. B., Gertrudenstr. 60.

2 geschl. Bäckerwag., 2 geschl. Milchwag., 3 Wagen mit Tuch u. Stahlbd., 20 u. 40 Ztr. trag., zu vk. Elb., Gerberstr. 10.*

Fahrräder
2 Jahre Garantie.
Anzahlung von 5.— M an wöchentl. Raten v. 2.— M an oder monatl. v. 12.— M an
Herrenräder v. 75.— M an
Damenräder v. 80.— M an
In Schlösche v. 1.30 M an
In Decken ... v. 3.75 M an
Bremsen ... v. 1.50 M an
Felgenbremse v. 3.50 M an
Sattel ... v. 2.— M an
Gras-Schneid. v. 1.— M an
Lampen ... v. 2.— M an
Rennlenker ... v. 6.50 M an
kpl. Vorderrad v. 4.50 M an
Hinterr. m. Freil. v. 14.— M an
Fluv. nachnehmer ... 1.50 M
Glocken ... v. 0.40 M an
Pedale ... 1.75 M
sowie alle anderen Ersatzteile äußerst billig u. gut
Spies, Elberfeld,
Lohnerstr. 14.

Fahrräder!
Dixi - Corona, Bismarck.
Leichte Zahlungsweise.
Aug. Völling,
II.-St., Hafnerstr. 2

Marken-Fahrräder auf Teilzahlung
mit kleinem Aufschlag, Barpreise:
Brennabor Tourenrad ... Mk. 100.—
Neckarsulmer Tourenrad ... Mk. 100.—
Elite Spezialrad ... Mk. 80.—
Elite Straßenrenner ... Mk. 90.—
Fritz Hülsmann, Elberf.
Hofkamp 18, gegr. 1881, besteinger. Reparaturwerkstatt für Fahrräder und Nähmaschinen.

Möbelhaus Bauch Barmen Gendarmenstr. 21 **bietet größte Vorteile** Eichenholz-Zimmer Bauernstil niedrige Preise Mk. 840. 975. 1030. 1295

Wenn Sie mich nicht besuchen, können Sie allerdings nicht wissen, wie preiswert und gut meine Möbel sind.
Möbel-Pickshaus, Vohwinkel.

Klappwagen, Kinderwagen
billig
Armbrecht,
Eldf., nur Wermdorf 3

Blauer Einspännerwagen, Brennab., f. 10 Mk. i. verk. Ab nach 7 Uhr. Eldf., Hombüchelerstr. 5.1.

Gut erh. eis. Kinderwagen b. Freund, G., Teltenbecherstr. 1e*

Gut erh. Sitz-Liegewagen bill. zu verk. E., Ludwigstr. 80.1*

Motorrad,
gut erh., für 220 M zu vk. Eib., Uellendahlerstr. 175, I.*

D. K. W., Hinterteilreifen f. 75 M. Barmen, Steinweg Nr. 15/17, 3. Etg.

2 Herr.-Fahrräder
beste Qual., Torpedo-Freil., neu, zu ½ d. Preis zu verk. Elb., Gesundheitstr. 9.1.*

1 Damen- u. 1 Herr-Fahrrad, erstkl. Marke, f. gut erh., 1¼ PS Modell-Dampfmaschine, Messingausführ., wie neu, sehr bill., eine 18×24 Phot.-Kamera, wie neu, 1 Projekt.- u. Vergrößerungsapparat mit 15 cm Kondenslinse, wie neu, sehr bill., 1 Laterna magica, zugl. Kinderkinematograf mit 20 Filmen u. Laternenbilder zu verkaufen. Näh. in Gft. 144.

Voss Fahrradteile
bekannt erstklassig und billig.

In Rahmen, compl. mit Garantie ... M. 27.—	Laterne, rote Rendog ... M. 2.25
Kennrahmen, best ... M. 38.—	In Feige ... M. 1.10
Treibgarn compl. ... M. 2.50	Speichen ... Satz M. 1.00
Pedale ... Paar M. 1.20	Guter Kettenschutz ... M. 0.25
In Kette ... M. 1.65	Prima Schloßsch. ... M. 1.40
Vordergabel ... M. 2.00	In Sattel ... M. 3.50
In vern. Lenker M. 2.00	Werkzeugtasche ... M. 1.50
Rennlenker, vern. M. 2.—	Freilauf Zahnkr. M. 2.50
In vern. Bremse M. 1.25	Schutzbleche mit Streben, Paar M. 1.60
Kabel-Bremse ... M. 1.75	Gepäckträger ... M. 0.95
In Felgenbremse M. 2.50	

Reparaturen gut, schnell und billig
Wilh. Voss, G. m. b. H. **Elberfeld,**
Kirchstraße 8 und Hochstraße 79.

Möbelmarkt
Laden-Einrichtung zu verk. Ang. unt. E 5480 an die Gft.*

Theke mit Regal, 4½ m lg., 50 M. G. Gesundheitstr. 107, Lad.*

Mod. Theken-Aufsatz, Kaffeigläser u. mass. Konsolen zu vk. E., Kleeblatt 4.*

Gut. mass. Geldschr. billig. Elberf., Grabenstraße 5, 2. Etg.*

Gelegenheitskauf
Portugalholzbar:
1 Speisezimmer
fast neu.
Büfett 2 m breit, Kredenz, Auszugtisch, 6 Lederst.
1 Herrenzimmer
Bücherschrank, 180 cm, Schreibtisch, rund. Tisch, 2 Ledersthle.
1 Standlampe
1 kompl. 2-schl. Bett,
1 Küche u. Lampen
Besichtigung ab 10 Uhr, auch Sonntags.
Elberfeld,
Mühlenstr. 13, I.

Speisezimmer,
echt Eichen, zurückgesetzt, Büfett 180 gr., Kredenz, Ausziehtisch, 6 echte Lederstühle, 1 675 Mk. i. vk. Friedr. Schulz, B., Adler 190. 14562

Herrenzimmer
schriftliche, innenliegend. Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 1 rund. Tisch, 1 Schreibsessel m. echt Rindleder, 2 Rindledersthle vollständig:
Mk. 375.—
Adler,
Ausstellg. vornehm. Wohnungseinrichtg.
Elberfeld, Hofaue 58.

Herrenzimmer,
2.20 groß, Bücherschrank 4türig, Schreibtisch, schw. Tisch, 1 Schreibsessel, 2 Lederstühle Umst. halber b. zu verk. 14709
Friedr. Schulz, Barmen, Adler 190.

Mod. Wohn.-Einr. zu vk. Bei Sonntag ab 11 Uhr. G. Rondorferstr. 49, 11.*

Küche,
fast neu, 160 gr., hochsein, unt. Preis zu verkaufen. 14609
Friedr. Schulz, Barmen, Adler 190.

Küchen
in gr. Auswahl von 260 Mk. an.*
Köbch. B. Gröjer
Elberf., Nordstr. 45.

Während unseres Umbaues (Ecke der Verkauf Grünstraße 16-18 statt)
Sonderverkauf
Denkbar niedrigste Preise.

Speisezimmer, echt Eiche, kompl. ... Mk.	525.-
Speisezimmer, Büfett 180 cm br., mod. schwere Ausführ., kompl. Mk.	575.-
Speisezimmer, Büfett 2 Mtr. br., eiche, rund, neuester Bau, komplett Mk.	840.-
Schlafzimmer, Eiche ger. und Marm. 180 cm br. ... Mk.	475.-
Schlafzimmer, 180 cm Schrank, abgesp. und Marm. ... Mk.	625.-
Küche, Büfett, Anrichte, Tisch, 2 Stühle ... Mk.	225.-
Küche, Büfett, Anrichte, Tisch, 2 Stühle ... Mk.	325.-

Besuch unbedingt lohnend. Außerdem gewähren wir noch
10% Rabatt.
Möbelhaus Höfer Elberfeld, Rotenaustr. 20 jetzt Grünstr. 16-18.

Gelegenheit!
um Kauf von neuen Qualitätsmöbeln.
Imit. Eichen-Schlafzimmer, m. 180 cm Spiegelschrank und Marmor, kompl. 600.-
Dito echt Eichen-Schlafzimmer mit Marmor u. Matratzen, kompl. 550.-
Dito echt Eich., alle Fläch. voll abgesp. 650.-
Dito echt Eichen, Schrank 2 m br. 750.-
Echt Eichen-Speisezimmer, kompl., mit Tisch u. Lederstühlen, Büfett 160 cm 550.-
Dito Büfett 180 cm breit ... 650.-
Dito Büfett 200 cm breit ... 750.-
Echt Eichen-Herrenzimmer, kompl., m. Tisch, Lederstühlen und 2 Lederstühlen
Schrank 160 cm breit ... 500.-
Schrank 180 cm breit ... 650.-
Schrank 200 cm breit ... 750.-
Naturlackierte Küchen, Büfett, Anrichte, Tisch, 2 Stühle ... kompl. 160.-
Möbel-Selbach, Barmen
Kleine Flurstraße 12.

Besonders günstige Gelegenheit.
3 kompl. Eichen-Speisezimmer
1 „ Nußbaum- „
alles Oktoberpreise 2 m.
hochwertigste Qualitätsarbeit,
moderne Modelle, 2 zu Mk. 980.- 2 zu Mk. 1100.- abzugeben.
Möbellager Giesecke
Elberfeld, Erholungstraße 9—11.

Qualitäts-Möbel
zu den denkbar niedrigsten Ausnahmepreisen

Schlafzimmer voll abgesperrt, vollständig	585.-
Herrenzimmer vollständig	575.-
Speisezimmer vollständig	645.-
Küchen ... vollständig	250.-

D. Bossen, Elberfeld,
Island. Kölnerstraße 75, 75a
Gesundheitstraße 2 u. 4
(neben dem Thalia-Theater).

Besichtigen Sie bitte mein
Patent-Sofa, Patent-Sessel
Mit wenigen Handgriffen die Verwandlung in ein Chaiselongue, Bett oder Doppelbett.
Plüschsofas, Chaiselongues, Ledersitzsofas in bester Qualitätsarbeit vorrätig.
Möbellager Giesecke
Elberfeld, Erholungstraße 9—11.

Umzugshalber sind wirklich billig abzugeben (fast neu, kaum gebr.):
1 Gasofen, 1 amerikanischer Dauerbrenner m. Warmerplatte, 1 einf. steiner Ofen, 1 großer kombinierter Kücherherd für Gas und Kohlen, Besichtigung Sonntag den 25. 9. morgens von 11— Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr. 14579
Barmen, Haspelerstraße 39, I.

Gelegenheitskauf.
Alte, starke Küche, tadellos erh., für 90 Mk. z. verk. Paul Buchholz, Barmen, Bartholomäusstr. 98.

Schlafzimmer
neue hochf. Must., echt Eiche, Umst. v. 6904 an abzugeb. B., Zeughausstr. 46.

Wohnung.
Eine mod. kompl. Küche mit Porzellan u. Wäsche, Chaiselongue, m. Decke u. Kissen, Küchen-Inventar, f. sof. billig zu verk. Teilweise mödl. 3-Z.-Wohng. kann mit übern. werden. Kann anstehen Sonnt. vormittag. Barmen, Lenpeltr. 2. Wirtsch. Toppmüller. 14564

Ausnahme-Angebot
Voll. Küche von 275.— an
Voll. Schlafzim. von 350.— an
Voll. Bett von 95.— an
Chaiselongue von 48.— an
Federmatratze von 65.— an
Morgenröcke von 38.— an
Kleiderschränke, Tische, Stühle usw. billigst.
Jüdell's
Möbellager Elb., Eingang Karlstr. 4, Ecke Bachstr. (keine Schaufenster).

Küchen, neu, hoch Muster, mit Glas, 3 teil., umstd. für nur 180 u. 245 Mk. 14 B., Jungbuschstr. 42. Sehr gut erh. Küchenbüfett zu verkaufen bei Bartholomäusstraße 23.

MÖBEL!
Gute Qual., still. Preise
Eiche Schlafzimmer weil gesperrt 675.-
Eiche Speisezimmer kpl., Büf. 180 600.-
Eiche Herrenzimmer kpl., Leder 300 495.-
Eiche, schwer Amt 275.— Rohr 75.- Chaiselongue 65.- Klubsessel 45.-
Möbelhaus vom Brocke
Elberf., Neuenhof 19, Ecke Schwanenstr. 2.

Schlafz., Küche gesucht in Nähe Hofk. Preise u. per Postk. Barmer, Oberbörsenstr. 106, Nähe und Verkauf.

Nur wen. gebraucht, fast neues
Schlafzimmer,
Eiche geriefft, Bettbau, Schrank voll abgesperrt, Rähr., mit Spiegel u. weißem Marmor, schön. Modell, bill. Siebert, B.-N., Werlestr. 3.

Schlafzimmer
echt Birke pol. 295.-
echt Nußb. pol. 350.-
echt Eiche geriefft 395.-
Eßzimmer
Küchen
in einfacher u. bes. Ausf., billig. Ueberwachstuchtisch 2.50, Küchentisch 4.50, Ruhebetten 45.-, Bettstellen 45.-, Bettumbau, Matratzen, Sie Siebert, Barmen, Werther, B.-Wupp., Briedenstr. 73.

Welt-Kl. Bett, 1½schl., dkl. Rdb. Schwein, Kirchst. 2 Laden.

Metall-Betten und Daunen-Matratzen
ab Fabrik zu vk. Gebr. Kriebitzsch, Eisenbettenfabrik, Elberfeld, Bleicherstr. 20, Ecke Gr. Blumenstr. 2, Fernruf 1847.

G. Küpperdahl, Gr. Flurstr. 46, II. Kl. Bettst. m. Matr., Kinderbett m. Matr., E. Vogelsangh 25, III.

Gut erh. Schrank, u. Liegest., ob. Glasblatt, 1 Büro- u. Herrschaftsschr. sow. Tische mit Glasaufsatz zu verk. Elberfeld, Bahnstr. 6, parterre.

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Kraft- u. Lichtanlagen
verkauft kauft vermietet tauscht
Alfred Kaut & Co.
Elberfeld, Breitestraße 33-35.